

PROBEN MIT VIEL SPAß UND ENGAGEMENT



Mit viel Spaß und Engagement proben derzeit 20 Schüler der Klassen fünf bis zehn im Rahmen des freiwilligen Nachmittagsunterrichts an der David-Fabricius-Ganztagsschule, Oberschule Westerholt, für die Premiere des Musi-

icals „Die Mutprobe“ im März. Beim Schauspielern, Singen und Tanzen entdecken einige der Jugendlichen ganz neue Talente, die bislang weitestgehend verborgen in ihnen schlummerten.

KURZ NOTIERT

Flohmarkt

WITTMUND/AH – In der Wittmunder Finkenburgschule findet am Sonnabend, 4. Februar, von 15 bis 18 Uhr ein Kinderflohmarkt statt mit dem Motto „Von Kindern für Kinder“. Organisiert wird diese Veranstaltung von der Schülerversammlung der Grundschule Wittmund..

GEBURTSTAGE

RISPELERHELMT – Grete Post feiert heute ihren 83. Geburtstag.

LEERHAFE – Gesine Börgmann schaut morgen auf 80 Jahre zurück.

WITTMUND – Christa Krauledat vollendet morgen ihr 82. Lebensjahr.

TERMINE

WITTMUND – Kreishaus, Sitzungssaal, morgen, 17 Uhr, „Die schönsten Opern und Operettenmelodien“.

Jusos unterstützen Heymann für Landtag

WITTMUND/AH – Bei ihrer letzten Sitzung haben die Jusos im Landkreis Wittmund einstimmig beschlossen, Holger Heymann als Kandidaten für die Landtagswahl 2013 zu unterstützen. Der Kandidat wird im März bei einer Konferenz der SPD Wittmund in der „Residenz“ festgelegt.

„Ein Wechsel in unserem Wahlkreis ist dringend notwendig, damit wir einen Beitrag zum Wechsel der Landesregierung leisten“, so der Vorsitzende Sören Mandel in einer Pressemitteilung. Die gesamte Landesregierung beschäftigt sich mehr mit sich selbst, als beispielsweise mit den Problemen beim Thema Bildung, Finanzen und den Herausforderungen des demografischen Wandels.

In diesem Zusammenhang sehen die Jusos große Veränderungen auf die Region zu kommen. „Wir fragen uns, wer in 20 Jahren noch hier wohnen wird?“ Die Landesregierung unternehme nichts, um diesem Trend, entgegen zu wirken. Die gute Lage am Arbeitsmarkt sei ebenfalls nur dem demografischen Wandel geschuldet. Viele Menschen würden aufgrund des Rentenalters nicht mehr in die Berechnungsgrundlage mit einbezogen. Der Anteil an der Bevölkerung der über 65-Jährigen im Landkreis Wittmund sei um 30,2 Prozent zwischen 2000 und 2010 angestiegen. Im Landesdurchschnitt stieg der Anteil mit 22,8 Prozent zwar auch stark, allerdings sei die Region um den Landkreis Wittmund besonders betroffen. „Ziel muss es sein, Jugendliche bestmöglich zu fördern und attraktive Arbeitsplatzangebote im Landkreis zu schaffen“. Rahmenbedingungen könne vor allem die Politik auf Landesebene dafür setzen. Daher sei man bei den Jusos überzeugt davon, mit Holger Heymann den richtigen Kandidaten nach Hannover schicken zu wollen.

Zweites Standbein sichert die Existenz

NAHVERSORGER 1994 übernahm Uwe Detmers den Laden in Ardorf – Vor drei Jahren in die Insolvenz

Heute kann er mit dem Partyservice und dem Imbiss seine Existenz sichern.

VON INGA MENNEN

ARDORF – Eigentlich hatte das Geschäft einmal 280 Quadratmeter. Hier gab es alles, was das Herz begehrt. Vor allem Lebensmittel und Dinge des täglichen Bedarfs. Aber dann traf Uwe Detmers, der den Laden in Ardorf 1994 kaufte, die Insolvenz. „Ich konnte meine Waren nicht mehr bezahlen, das Geschäft warf einfach zu wenig ab“, sagt der 41-Jährige. Aber aufgeben, das kam für ihn und seine Frau Andrea nicht in Frage. „Wo soll man denn heute auch noch Arbeit finden?“, sagt der freundliche Mann und trinkt genüsslich seinen Kaffee im Hinterraum des kleinen Geschäftes, das heute nur noch 120 Quadratmeter hat.

Das zweite Standbein seines Ladens wurde für Uwe Detmers und seine Familie die Sicherung der Existenz. Bereits zwei Jahre nach dem Kauf, 1996, baute er eine Küche hinter dem Geschäftsraum, um dort den Partyservice aufzubauen. „Und das lief gut“, sagt Detmers heute. So entschied er sich vor drei Jahren, den ehemaligen Sparladen als Detis Imbiss- und Partyservice zu führen. Aber bei allem, was er tat, vergaß er die älteren Bürger des kleinen Ortes Ardorf nicht. Denn auch heute noch sichert Detmers mit Grundnahrungsmitteln und Dingen des täglichen Bedarfs die Nahversorgung im Ort.

„Als Spar sich aus dem Geschäft zurückzog, hat Edeka gleich abgelehnt, unseren Laden weiter zu beliefern“, sagt



Uwe Detmers sichert mit seinem Geschäft, in dem er auch einen Imbiss und einen Partyservice anbietet, die Nahversorgung in Ardorf.

BILD: INGA MENNEN

Uwe Detmers nachdenklich. Heute ist das kein Problem mehr, er bekommt seine Ware von der Mios Großhandel GmbH Aurich – und hier muss Uwe Detmers keine Riesen-



mengen abnehmen, er kann gezielt nach den Bedürfnissen seiner Kunden einkaufen. „Heutzutage wollen die jungen Leute ein Shoppingerlebnis haben, beim Einkaufen am besten noch Kaffee trin-

ken und eine große Auswahl haben. Das kann ich ihnen hier nicht bieten“, sagt der 41-Jährige, der bei Leer aufgewachsen ist. Bereits sein Vater betrieb einen kleinen Tante-Emma-Laden und so lernte auch Uwe Detmers Einzelhandelskaufmann, damals noch bei Kaisers.

Die Familie aber auch die jungen Leute aus Ardorf und Umgebung, wissen aber sehr wohl „Detis Monsterburger“ mit acht Frikadellen oder das 500-Gramm-Schnitzel zu schätzen – XXL-Essen, das ist der heutige Trend, dem Uwe Detmers gerne folgt. Neben dem Imbiss aber, den er täglich öffnet, ist es auch der Partyservice, der gut läuft. „Der-

zeit ist Grünkohl natürlich sehr gefragt“, sagt der Kaufmann. Aber auch Braten oder Schnitzel mit Beilagen stellt Uwe Detmers gern zusammen. Bis zu 150 Leute kann er beköstigen. In dem abgeteilten Raum des Geschäftes hat er heute seinen Lagerraum für Töpfe und Wärmebehälter.

„Reich werden kann ich mit dem Laden nicht, aber es reicht, um die Kosten zu decken und unseren Lebensunterhalt zu verdienen“, sagt der sympathische Mann. Und er hat jeden Tag geöffnet, auch am Sonntag. Meistens steht Uwe Detmers selbst hinter dem Tresen. „Muss ich ja, Angestellte kosten Geld“, sagt er. Als das Geschäft noch

unter Spar geführt wurde, hatte er zehn Voll- und Teilzeitan-gestellte. Heute sind nur noch zwei 400-Euro-Kräfte im Geschäft beschäftigt. Selbst am Sonntag öffnet Detis Imbiss und dann kann man selbstverständlich auch andere Dinge aus dem Geschäft kaufen. Seien es Tiefkühlprodukte, Geburtstagskarten, Zeitschriften, Gemüse, Joghurts, Frischfleisch und Wurst, Konserven oder Knabberzeug, Klopapier, Katzen- und Hundefutter oder Haarspray – eigentlich gibt es hier bei Uwe Detmers alles was man zum Leben so braucht. „Aber wir haben von Chips nur eine Sorte und nicht zehn wie in großen Supermärkten“, sagt er.

www.olb.de

Jetzt günstig finanzieren
und attraktive Bauzinsen sichern.

2,99%*

Gebundener Sollzinssatz, Eff. Jahreszins 3,07%,
Laufzeit 10 Jahre. Tilgung durch Bausparvertrag
(Neuabschluss) und Zuteilung Bauspardarlehen.

OLB

Oldenburgische
Landesbank

Anlagevorschlag des Monats.

Die OLB-Baufinanzierung: Investieren Sie
jetzt in bleibende Werte.

Hier zu Hause. Ihre OLB.

* Beispielrechnung für ein OLB-Baudarlehen mit Bausparvertragstilgung: »Nettodarlehensbetrag (= Bausparsumme) 50.000 Euro »Gebundener Sollzinssatz (gilt nur in Verbindung mit einem Wüstenrot-Bausparvertrag, Tarif B/FX) 2,99 % p.a. »Sollzinsbindung 10 Jahre »Monatliche Zinsrate in diesen 10 Jahren 124,58 Euro. »Darlehenslaufzeit bis Zuteilung ca. 10 Jahre. »Effektiver Jahreszins 3,07 %. »Bereitstellungszinsen 0,25 % p.m. ab dem 91. Tag. »Finanzierung von Wohnimmobilien bis max. 60 % des Beleihungswertes, nur Neugeschäft. Notar- und Grundbuchkosten sowie Kosten der Sicherheitenbestellung und der Gebäudeversicherung. Zusätzlich anfallende Kosten für den Wüstenrot-Bausparvertrag: Mtl. Besparung 151 Euro und einmalige Abschlussgebühr 500 Euro. Angebot freibleibend. Stand: 2. Januar 2012.

Aktionen für Kinder

MUSEUM Alte Schätze entdecken

AURICH/AH – Am Mittwochnachmittag, dem 1. Februar, von 15 bis 17 Uhr ist es wieder soweit: Im Historischen Museum findet die erste Monatsaktion für Kinder statt.

Angesprochen sind Jungen und Mädchen im Alter von sieben bis zwölf Jahren. Mit der Museumspädagogin Sylvia Frühling gehen sie auf Entdeckungsreise. Das Motto „Wer sucht, der findet ...“ führt zu den archäologischen Schätzen, die auf Baustellen und bei Grabungen in Aurich gefunden wurden. Perlenketten aus

Glas sind zu bewundern, ein Schuh aus Leder erzählt vom Mittelalter, und von den Bauern der Steinzeit stammt das Großsteingrab „Butter, Brot und Käse“ in Tannenhausen. Nachdem die Kinder diese Schätze entdeckt haben, legen sie ein Bild aus bunten Scherben und fertigen ein Mosaik.

Anmeldungen nimmt das Museum ab sofort entgegen unter 04941 / 123600, per E-Mail an hist-museum@stadt.aurich.de oder zu den Öffnungszeiten an der Museumskasse.



Drei Auszubildende und sieben Umschüler erhielten gestern ihre Zeugnisse und Facharbeiterbriefe in der Ausbildungswerkstatt des Jagdgeschwaders 71 „Richthofen“.

BILD: INGA MENNEN

Ausbildung auf hohem Niveau

ENTLASSFEIER Sieben Umschüler und drei Auszubildende erhalten Abschlusszeugnis

Die Ausbildungswerkstatt leiste hervorragende Arbeit für die Region, so Friedhelm Hass.

VON INGA MENNEN

WITTMUND – Ihre Eintrittskarte in das Berufsleben, so sagte es der stellvertretende Landrat Friedhelm Hass, bekamen gestern zehn Männer in der Ausbildungswerkstatt des Jagdgeschwaders 71 „Richthofen“ aufgehängt.

Die drei Systemelektroniker Danny Kels aus Aurich, Steffen Lammers aus Altenoyte und Kevin Weber aus Schortens haben vorzeitig ihre Prüfung abgelegt und er-

hielten nun ihre Gesellenbriefe zum IT-Systemelektroniker ausgehändigt.

Es gab aber auch eine Besonderheit in diesem Jahr zu berichten. Denn sieben Männer (Jürgen Feld, Wittmund; Ralf Hedemann, Oldenburg; Peer Klemmer, Westerstede; Jörg Niemann, Wangerland; Jürgen Peters, Wangerland; Hermann Rösecke, Osteel; Uwe Stelljes, Schortens) haben in der Ausbildungswerkstatt eine Umschulung zum Elektroniker für Geräte und Systeme absolviert. „Das ist eine Neuerung für uns. Aber wir brauchen Sie“, sagte Oberstleutnant Eckhard Jeske, Kommandeur der Technischen Gruppe des Geschwa-

ders. Vor allem mit der Umstellung auf das neue Waffensystem Eurofighter benötigte die Bundeswehr Elektroniker, so Jeske. Die Männer, die ein Durchschnittsalter von 48,7 Jahren aufweisen, werden jetzt noch einen Englisch- und einen Fachlehrgang machen. Welche Dienstposten sie künftig in Wittmund einnehmen werden, das würde im April feststehen, so Jeske. „Sie waren engagiert und diszipliniert“, bestätigte auch Hansjochen Krebst von den Berufsbildenden Schulen in Wittmund den Umschülern eine gute Prüfung.

„Wir sind sehr froh, dass das Geschwader bleibt und wir damit auch die Ausbil-

dungswerkstatt, die eine hervorragende Arbeit für die Region macht, in Wittmund behalten“, so Hass. Er motivierte alle Absolventen, sich weiterzubilden und ihre Zukunftschancen wahrzunehmen.

Die Facharbeiterbriefe und Zeugnisse erhielten die Männer dann von Ferdinand Reit, Vorsitzender des Prüfungsausschusses der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg. Schließlich hatte Klaus Bötter, Leiter der Ausbildungswerkstatt, das letzte Wort. Er hatte die Prüflinge auf ihrem Weg lange begleitet und wünschte ihnen nun alles Gute für ihre berufliche Zukunft.

Fachkräfte in Wirtschaft gesucht

AUSBILDUNG Abschlussprüfung der gastronomischen Berufe

WITTMUND/DH – Anlässlich der praktischen Abschlussprüfung der gastronomischen Ausbildungsberufe Winter 2011/12 der IHK für Ostfriesland und Papenburg an den Berufsbildenden Schulen (BBS), begrüßte Schulleiterin Christine Steinröder die geladenen Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung.

Landrat Matthias Köring lobte das hohe Niveau der Prüflinge der BBS und zeigte sich zuversichtlich der Wirtschaft auch in den folgenden Jahren gut ausgebildete Fachkräfte zukommen lassen zu können. Der Landkreis sei schon jetzt führend im Übernachtungsgewerbe und Köring gab sich hoffnungsvoll diese Rolle auch in der Gastronomie auszubauen.

Auch Präsident der Dehoga Niedersachsen, Hermann Kröger, konnte sich diesem Wunsch nur anschließen und hofft, dass viele der ausgebildeten Fachkräfte der Region erhalten bleiben. Kröger gab sich kämpferisch: „Das Schlachtwort heißt Qualifikation“, meinte er anlässlich der sinkenden Ausbildungszahlen. Die Dehoga bemühe sich ebenfalls Auszubildende und Ausbildungsbetriebe in allen Bereichen zu unterstützen, um diese Qualifikation möglich zu machen und gleichzeitig der doch recht hohen Durchfallquote der letzten Zeit entgegen zu wirken. Krögers Wunsch ist die niedersächsischen Betriebe und Schulen zum Vorreiter der Nachwuchsförderung zu machen. Neue Methoden werden daher bereits bei der Ausbildungsplatzsuche getestet; so soll mit Hilfe des „Quick Response-Code“ (QR) auf Plakaten die Möglichkeit geschaffen

werden, dass Interessierte über diesen Code im Internet sofort auf den richtigen Seiten landen und sich somit eine Übersicht über die Berufe machen können.

Während der zweitägigen praktischen Abschlussprüfung an der BBS mussten insgesamt 27 Auszubildende ihr Können zeigen; zwölf Köche und Köchinnen, neun Hotelfachleute, vier Restaurantfachleute und zwei Fachkräfte im Gastgewerbe. Die Prüfung selbst gliederte sich in verschiedene Bereiche, so mussten die Hotelfachleute zusätzlich zum Service beim Prüfungsmenü auch ein Marketingkonzept für das Motto „Kultur pur“ erstellen und einen Werbebrief verfassen.

Den Restaurantfachleuten wurde unter anderem die Aufgabe gestellt, Menü und Serviceablauf für eine Veranstaltung mit dem Titel „Italienischer Abend“ zu entwerfen. Den Köchen und Köchinnen selbst wurde im Vorfeld ein Warenkorb zugeteilt, mit dessen Komponenten sie während der Prüfung ein individuelles Menü erstellen mussten.

Die Prüfer der BBS, Imke Meents, Susanne Rosenow, Hanne Weber, Erk Eden und Wolfgang Gawenda wurden im Servicebereich tatkräftig von Inge Esderts (Westerholt), Claudia Schoone (Hotel Blauer Fasan Wiesmoor), Thorsten Albers (Hotel Regina Maris Norddeich), Ulli Hoffrogge (Wittmund) und Karl-Heinz

Wittwer (Agentur für Arbeit Norden) unterstützt. In der Küche prüften außerdem Bernd Drabent (Restaurant Alte Schmiede Dornumersiel), Christian Narjes (Restaurant Altes Siewärterhaus Horumersiel), Thomas Westerholt (Dienstzentrum JG 71 „R“) und Jörg Bruns (DRK Wittmund).

Organisator und Leiter der Prüfung Volker Blichke gab sich am Ende hoffnungsvoll, dass einige der Prüflinge sich ein Beispiel nähmen und sich innerhalb ihres Berufes weiterbilden oder auch das Angebot der BBS nutzen und die Klasse 12 der Fachoberschule Ernährung besuchen, um sich somit für ein Fachhochschulstudium zu qualifizieren.



Die Auszubildenden im Bereich Koch, Hotel- und Restaurantfach treten in den BBS Wittmund zur Prüfung an.

BILD: DENISE HERZOG

Driest noch wat tolehen, ok in uns Moderspraak!

„Anzeiger“-Sülvenraadsel up Platt 1/2012

Wenn Ji de eerste Bookstaven van de Wöör 1 – 19 annannerschrievt, denn weet Ji, för well dat Datum 11. 11. wichtig is. De Lüü sünd ok Spaßmakers, un se maken ok Dummtüüg.

Hier de Sülven:

A - BO - BÖ - DAGS - DARM - DEEL - DOOK - DOON - DUF - ELL - EKL - FERT - FRA - GEN - GEN - IN - JE - JE - KANN - KEN - KRUP - KUUS - KÜ - MEED - MID - NA - NA - NA - NERN - NÖCH - NÜST - OOT - PIEN - POTT - RIET - ROOD - ROOD - SCHAN - SLOÖT - SPOOR - STEERT - TEN - TERN - ÜN - VEND - WAT - WURM

Nu de Wöör:

1. Dat jüngste Kind is een ... (3 Sülven)

2. ..., denn is d' Weer anner Dag good (3 S.)

3. De kann nich sitten (2 S.)

4. En Vögel heet so (3 S.)

5. Jede Minsk hett twee ... (3 S.)

6. Denn is Teetied (3 S.)

7. Uns Fründ un Helper (2 S.)

8. Se wahren nich boven (2 S.)

9. Wenn een noch nich eten un drunken hett, is he ... (2 S.)

10. En männlichen Duuv heet ... (2 S.)

11. Een Oma is een ... (2 S.)

12. Is gefährlich för d' Autofahrers (2 S.)

13. Wenn d' düchtig natt is, sünd wi blied över (2 S.)

14. Wenn d' koller wurd, mutten wi weer ... (3 S.)

15. Hesst du wat nich verstahn, musst du ... (3 S.)

16. Is good, wenn de immer vull is (2 S.)

17. De kann di düchtig piesacken (2 S.)

18. Jeder sull mitmaken, denn ... (4 Wöör, 4 S.)

19. Tegendeel van Vördeel is en ... (2 S.)

Schrievt de 19 Wöör un de Uplösen up en Kaart.

Stüürt de an „Anzeiger für Harlingerland“, Redaktion „Sülvenraadsel“, Postfach 1352, 26400 Wittmund.

Leste Termin: 18. Februar 2012 (Poststempel gellt). Ünner all, de recht raden un schreven hebt, as dat mit de Sülven un Wöör vorgeven is, wurd en Book verloost. De Winner geevt wi in d' „Anzeiger“ bekannt. Laadt Jo Verwandten, Nabers un Fründen in, ok mittomaken! Wi weren blied, wenn Ji mit uns över plattdütsk Wöör un Bedüdens in d' Snack kemen. Schrievt up en Kaart, wi laat uns hören.

Dat Book van dat leste Sülvenraadsel hett wunnen:

Margarete Reents, Lange Land 7, 26409 Eggelingen

Wenn Ji d'r eenmaal nich mit torecht koomt, roopt uns eenfach an (04462 / 7835 oder 7836). Jo Raadsmakers helpt Jo geern.

So weer dat recht ween in Sülvenraadsel 12/2011:

1. ÖLJELAMP, 2. VERGNATTERT, 3. ENGEL UP DE MÜÜR, 4. REDELKÖST, 5. ALLTOHOOP, 6. LÜCHTERKARK, 7. LUURDER, 8. FEGSELSCHÜPP, 9. RESELVEERT, 10. ELENDS, 11. EIERSCHILL, 12. UNWEER, 13. PARAMMEL, 14. EENGAALTO, 15. EIERPANNKOKEN, 16. REPERBAHN

Uplöösens: „Överall free up Eer“.

51 Minsken hebt uns hör Uplöösens mitdeelt. Daarför bedankt wi uns. Wi hoopt, dat Ji ok wiederhen mitmaakt, daarmit ok wi uns Pläseer beholt un för Jo noch so mennig Raadels basteln köönt. Wi wünscht Jo ok ditmaal veel Raadselvergnögen.

Wi bedankt uns bi Jo för Jo Mitmaken, de mooi Kaarten, de nett Gröötens un all de blied Anropen. Maakt wieder so! Wi wünsken Jo en moje Narrentied! **Frünnelk Gröötis: Jo Raadsmakerinnen**

Für den Tourismus hat die Zukunft begonnen

WIRTSCHAFT Mehr als 170 Fachleute beschäftigten sich gestern mit Finanzierungs- und Geschäftsmodellen

Die Nordsee GmbH und der Tourismusverband hatten eingeladen. Referate von fünf Experten.

VON DÖRTE SALVERIUS

WILHELMSHAVEN – Im Columbia-Hotel ging es um die Zukunft des Tourismus. Die Nordsee GmbH und der Tourismusverband Nordsee hatten Touristiker aus der Region zum „Nordsee Tourismustag“ eingeladen. Das Thema der Veranstaltung „Wegweisend! Willkommen in der Zukunft des Tourismus“ stieß auf enormes Interesse: Mehr als 170 Teilnehmer vermeldete Raymond Kiesbye, Aufsichtsratsvorsitzender der Nordsee GmbH, in seinem Grußwort zu Beginn der Tagung, das sei „Rekordbesuch“. Im Mittelpunkt stand die künftige Finanzierung des Tourismus.

Fünf Tourismusexperten gingen in ihren Referaten auf „zukunftsweisende“ Aspekte des Tourismus ein. Eine äußerst wichtige Rolle spielt die Finanzierung. Mit dieser Thematik eröffnete Claudia Gilles, Hauptgeschäftsführerin des Deutschen Tourismusverbandes, die Reihe der Vorträge. Ihr gelang es, trockenen Stoff auf leichte Art zu präsentieren. Sie erläuterte in ihrem Vortrag diverse Finanzierungsmodelle, angefangen bei der Einführung einer Bettensteuer bis hin zu Initiativen ausgewählter Städte (Tourismusfonds) und Länder (Gastgeber-Kurabgabe in



Tourismustag in Wilhelmshaven: v.l. Daniel Sukowski, Amke Behrends (Die Nordsee), Bürgermeister Holger Bakowsky, dahinter Oliver Melchert (Geschäftsführer Die Nordsee), Claudia Gilles, Raymond Kiesbye (Aufsichtsratsvorsitzender der Nordsee GmbH), Land-

Schleswig-Holstein).

Die Tourismusförderung sei eine freiwillige Aufgabe und werde nie eine Pflichtaufgabe werden, so das Fazit von Claudia Gilles. Sie appellierte: „Die öffentliche Hand muss weiterhin in den Tourismus investieren.“ Tourismus koste Geld, schaffe und sichere aber Arbeitsplätze. Die Kommunen könnten nicht alles alleine schultern, deshalb müssten alle Nutznießer des Tourismus herangezogen werden. Möglich seien freiwillige und partnerschaftliche Finanzierungsmodelle, aber auch die Ausschöpfung und gegebenenfalls Erweiterung vorhandener Finanzierungsinstrumente in den Kommunalabgabengesetzen, so die Tourismusexpertin.

Wenn es um die Verbesserung

der Finanzlage geht, könnte auch Kooperation ein Weg sein. Dr. Manfred Zeiner, Geschäftsführer der dwif-Consulting GmbH, ging in seinem Referat der Frage nach, inwieweit Kooperation im Tourismus ein Erfolgsrezept für Fremdenverkehrsorte sein könnte. Um es vorweg zu nehmen: Er sieht vor allem Vorteile. Bevor ein Bürger seinen Wunschorlaube buche, habe er zahlreiche Entscheidungen zu treffen – wegfahren oder nicht? Mittelmeer oder Nordsee? „Erst ganz am Ende des Prozesses steht ein bestimmter Ort, alles andere schreit nach Kooperation“, sagte Dr. Zeiner, denn die Chancen, vom potenziellen Gast als Urlaubsort überhaupt wahrgenommen zu

werden, seien in einer Kooperation größer. Das untermauerte er auch an einer Reihe von Beispielen. „Ein Gast kennt keine Orts- oder Landkreisgrenzen“, stellte Dr. Zeiner klar, für den Gast müsse in einer Region alles vorhanden sein, was er für seinen Urlaub benötige. „Ortsgrenzenüberschreitendes Denken ist gefragt“, betonte der Referent. Als Vorteile einer Kooperation nannte er unter anderem die Steigerung der Angebotsvielfalt, die Beseitigung der Wettbewerbssituation, die Mittel- und Personalbündelung und damit einhergehend die Steigerung der Mittel, mehr Professionalität, Qualität und Attraktivität. Dagegen spreche sicherlich der höhere Abstimmungsaufwand in den Verwal-

BILD: DÖRTE SALVERIUS

tungen oder die eingeschränkte Entscheidungsfreiheit der einzelnen Gemeinden. Sein Fazit lautet aber: „Gemeinsames Auftreten ist eine Notwendigkeit“ – um sich besser an die Markt- und Wettbewerbserfordernisse anpassen zu können, die Marktfähigkeit und Ressourcenbündelung zu erhalten sowie hohe Professionalität zu gewährleisten.

Nach der Kaffeepause folgten Vorträge von Bernhard Joachim von der Allgäu GmbH, der am Beispiel seiner Heimat neue Kooperations- und Geschäftsmodelle im regionalen Tourismus aufzeigte. Thorsten Reich vom Tourism Consult Network setzte sich mit der Zukunft der Tourist-Informationen auseinander und Daniel Sukowski, Experte für eTouris-

mus, sprach über Qualitätsmanagement aus der Sicht des Gastes am Beispiel eines EU-Pilotprojektes auf der Nordseeinsel Juist.

Am Anfang des Tourismustages hatten eine Reihe von Grußworten gestanden. Bernd Schmidt aus dem Wirtschaftsministerium sprach die Bedeutung des Tourismus für das Land Niedersachsen an. Das Unesco-Weltnaturerbe Wattenmeer und der Bereich Thalasso (Heilkraft des Meers) seien Alleinstellungsmerkmale, die für die Nordseeregion Wachstumspotenzial enthalten. Fortlaufende Investitionen, die ständige Anpassung an sich wandelnde Kundenwünsche und die Kunden- und Qualitätsorientierung sind für Schmidt wichtige Faktoren für einen zukunftsweisenden Tourismus.

Frieslands Landrat Sven Ambrosy, Vorsitzender des Tourismusverbandes Nordsee, forderte einmal mehr die Bündelung der Ressourcen- und Mittelpolitik für den Tourismus im Wirtschaftsministerium. „Wir brauchen mehr denn je ein Landestourismuskonzept“, basierend auf dem Masterplan Nordsee, das sich auch im Landesraumordnungsprogramm widerspiegeln müsse. Für Raymond Kiesbye bestimmen zwei Themen die Zukunft des Tourismus: die alternde – reisefreudige – Gesellschaft und der Wunsch nach authentischen Erlebnissen, die nur in den Bergen oder an der Küste befriedigt werden könnten.

KURZ NOTIERT

Blindenverein

WITTMUND/AH – Der Blindenverein Ostfriesland lädt am Mittwoch, 1. Februar, um 15 Uhr zu einem Treffen bei Tee und Kuchen in den Räumen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Wallstraße 26, ein. Gäste sind willkommen. Anmeldungen unter 04462 / 923727.

Falscher Name

WITTMUND/AH – In dem gestrigen Bericht über den langjährigen Lehrer an den Berufsbildenden Schulen in Wittmund hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Der 63-Jährige heißt nicht Hans Friedrich, sondern Hans Friedrichs. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

Jobcenter zu

WITTMUND/AH – Das Jobcenter des Landkreises Wittmund ist am kommenden Dienstag (31. Januar) nachmittags wegen einer Personalversammlung geschlossen.

Kneipp-Verein

WITTMUND/AH – Der Kneipp-Verein Wittmund und Umgebung lädt zum Besenschmieten am 12. Februar mit Kohlessen ein. Treffen ist um 10 Uhr bei der Gaststätte in Blesum. Anmeldungen bitte an die Vorsitzende Grete Janssen, 04973 / 1447 oder an den 2.Vorsitzenden Hans Pinn, 04462 / 4596.

Versammlung

JEVER/AH – Am Montag ist um 20 Uhr im Clubheim des Tanzsportclubs, Schlosserstraße, die Jahreshauptversammlung des Vereins. Auf der Tagesordnung stehen Ehrungen.

Ortschaften fehlten

EGGELINGEN/BUTTFORDE/AH – In der Berichterstattung über die Einwohnerzahlen in Wittmund fehlten die Ortsteile Eggelingen und Buttförde. „Entweder hat man uns vergessen oder wir sind unbemerkt wieder zur selbstständigen Gemeinde geworden“, lacht Heinz Oltmanns, Ortsvorsteher in Eggelingen. „Auch wenn Buttförde und Eggelingen nicht zu den bevölkerungsdichtesten Gemeinden zählen, so sind wir doch ein wichtiger Bestandteil der Stadt“, so Henning Bernau (Buttförde). Buttförde zählt 446 Einwohner, Eggelingen 338.

Zurück in den Beruf

WITTMUND/AH – Am Montag findet von 9.30 bis 11.30 Uhr wieder eine Informationsveranstaltung für Berufsrückkehrerinnen statt. Die Veranstaltung wird organisiert und geleitet von der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises, Karin Garlichs, in Zusammenarbeit mit der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Helga Tönjes, von der Agentur für Arbeit Emden. Veranstaltungsort ist das Bauamt des Landkreises Wittmund, Raum 313. Im Rahmen der Veranstaltung werden Tipps rund um das Thema Wiedereinstieg gegeben.

Festgottesdienst in der Berdumer Kirche

PFARRSTELLE Einführung morgen

BERDUM/CAROLINENSIEL/EUJ – Für morgen, 10 Uhr, laden die Kirchengemeinden Carolinensiel und Funnix-Berdum zu einem Festgottesdienst in die Maria-Magdalenen-Kirche Berdum ein. Im Mittelpunkt steht die Einführung von Pastor Torsten Nolting-Bösemann auf die Pfarrstelle Carolinensiel und Funnix-Berdum.

Seit Anfang des Jahres teilt sich bekanntlich Pastorin Arnhild Bösemann die Pfarrstelle mit ihrem Ehemann, Pastor Torsten Nolting-Bösemann. Die neue Aufteilung der Arbeit in Funnix-Berdum und Carolinensiel – beide Geistlichen jeweils mit einer halben Stelle: Pastor Torsten Nolting-Bösemann ist zuständig für den Seelsorgebezirk und die Pfarramtsführung in der Kirchengemeinde Funnix-Berdum sowie die Öffentlichkeitsarbeit und Anteile an der Urlaubers-

arbeit in der Kirchengemeinde Carolinensiel. Dazu ist er mit einer halben Stelle weiterhin wie seit 2008 Pastor der Kirchengemeinde Asel und Leiter der Evangelischen Jugendbildungsstätte Asel. Pastorin Arnhild Bösemann ist zuständig für den Seelsorgebezirk und die Pfarramtsführung in der Kirchengemeinde Carolinensiel und die Urlaubersarbeit hier.

Die morgige Einführung von Pastor Torsten Nolting-Bösemann obliegt der Superintendentin des Kirchenkreises Harlingerland, Angela Grimm. Durch den Festgottesdienst führt Pastorin Arnhild Bösemann. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst vom Posaunenchor Berdum unter der Leitung von Volker Becker und Wolfgang Feist an der Orgel, der auch den Gemeindegesang begleiten wird.

KÜSTENGOLD

Jetzt neu: Minzfrische, wenn du sie brauchst!

VES GLOGNER

DIE SEENOTRETTER

KÜSTENGOLD Pfefferminz Taler unterstützen die „Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger“.

Mit jeder Packung werden auch Sie zum Unterstützer der Seenotretter.

Jetzt neu – jetzt herrlich frisch!

FÜR DIE MENSCHEN VON HIER.

www.kuestengold.de

„Schafmarkt-Projekt“ vorläufig auf Eis gelegt

BAUMAßNAHME Unwiderrufliche Finanzierungsbestätigung fehlt – Laut Investor wollen die Banken noch ein Signal der Stadt

Im Bauausschuss waren es Rat und Verwaltung, die eine Sicherheit haben wollten. Jetzt wollen die Banken ein Signal.

VON KLAUS HÄNDEL

ESENS – Aus verfahrenstechnischer und baurechtlicher Sicht ist alles getan. Dass die Stadt Esens trotzdem noch kein grünes Licht für den Bau des von der Klaaßen Verwaltungs GmbH & Co. KG, Geschäftsführer ist Werner Brauer, geplante Wohn- und Geschäftshaus am Norderwall (Schafmarkt) geben kann, liegt an dem nach wie vor fehlenden Finanzierungsnachweis.

Wie nach der jüngsten Bauausschusssitzung der Stadt Esens berichtet, will sie keine Bauruine riskieren. Aus diesem Grund hatten Rat und Verwaltung den Investor aufgefordert, einen Finanzierungsnachweis zu erbringen. Sonst würde es keine Ratssitzung und keinen abschließen-



Aus Sicht des Investors Werner Brauer steht dem Bau des Wohn-Geschäftshauses am Norderwall (Schafmarkt), hier die geplante Süd-West-Ansicht, eigentlich nichts mehr im Wege. Nur die vom Rat der Stadt Esens geforderte

unwiderrufliche Finanzierungsbestätigung liegt noch nicht vor. Laut Investor Werner Brauer, Klaaßen Verwaltungs GmbH & Co. KG, wollen die Banken nun noch ein Signal von der Stadt. QUELLE: KLAASSEN VERWALTUNGS GMBH & CO. KG/BILD: KLAUS HÄNDEL

den Ratsbeschluss geben. Die gesetzte Frist ist am Donnerstag, 26. Januar, um 18 Uhr abgelaufen.

Gestern, Freitag, seien Werner Brauer, zwei der drei Verkäufer der Flächen und Vertreter der Stadt Esens zusammengekommen. „Es ist so, dass Werner Brauer die vom Rat der Stadt Esens verlangte unwiderrufliche Finanzierungsbestätigung noch nicht vorlegen kann, weil die an

dem Millionen-Invest beteiligten Banken zuvor ein deutliches Signal von der Stadt verlangen“, erklärt Stadtdirektor Jürgen Buß auf Nachfrage des Harlinger.

„Laut Brauer hätte dies eine Beschlussempfehlung des Bauausschusses sein können. Es kann aber auch eine Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses sein.“ Dieser tagt am 6. Februar in nichtöffentlicher Sitzung

und wird bei positiver Beurteilung durch die Mitglieder einen entsprechenden Empfehlungsbeschluss für den Stadtrat formulieren.

„Wir haben mit Werner Brauer vereinbart, dass er anschließend eine schriftliche Mitteilung über den VA-Beschluss erhält, damit er diesen den Banken vorlegen kann“, so Jürgen Buß weiter. Der Stadtdirektor geht davon aus, dass das von den Banken ge-

wünschte Signal damit gegeben ist, so dass die Banken ihre von der Stadt Esens als Sicherheit geforderte unwiderrufliche Finanzierungsbestätigung ausstellen können.

Wie lange das dauern werde, könne Buß noch nicht sagen, nur soviel: Liegt der Finanzierungsnachweis bei der Stadt vor, wird umgehend zu einer außerordentlichen öffentlichen Ratssitzung eingeladen.

Der Stadtdirektor betont: „Die Stadt steht dem Vorhaben grundsätzlich weiterhin positiv gegenüber.“ Mit diesem Signal hat die Stadt Esens alle notwendigen und darüber hinaus gewünschten Schritte abgearbeitet.

„Alles weitere liegt jetzt in den Händen der Klaaßen Verwaltungs GmbH & Co. KG als Investor und den an dem geplanten Bauvorhaben beteiligten Banken.“



Planen einen „Poetry-Slam“ auf Platt: Der Vorsitzende des Heimatvereins für Stadt und Amt Esens, Peter Peters (links), und Schriftwart Pastor i.R. Anneus Buisman. Termin ist am 5. Mai in Pelles Kneipe in Esens. BILD: KLAUS HÄNDEL

Heimatverein Esens plant einen „Abend für Plattmoker“

KULTUR „Poetry Slam up Platt“ in Pelles Kneipe

ESENS/HÄ – Eine satzungsgemäße Aufgabe des Heimatvereins für Stadt und Amt Esens ist die Förderung der plattdeutschen Sprache. „Auf der Suche nach einer Möglichkeit, dies öffentlich zu tun, entstand im Vorstand die Idee zu einem ‚Poetry Slam up Platt‘“, erklären Vorsitzender Peter Peters und Schriftwart Anneus Buisman.

Termin ist am 5. Mai in Pelles Kneipe. Das Motto lautet „Een Abend för Plattmoker – een ‚Poetry Slam up Platt‘“. „Was wir natürlich vor allem möchten, ist, das sich plattdeutsche Schreiber interessieren, die noch nicht so bekannt sind“, so Buisman.

Gesucht werden neun Autorinnen und Autoren, die gegeneinander antreten. Die

Beiträge, selbst verfasst in plattdeutscher Sprache, können Geschichten sein, lustig oder traurig, aber auch Gedichte, erklärt Peter Peters. „Die Länge der Vorträge ist auf fünf Minuten begrenzt. Danach wird das Mikrofon abgeschaltet.“

Aufgabe des Publikums ist es dann, die Beiträge tischweise zu bewerten. Das bedeutet, die interessierten Zuhörer müssen sich an den Tischen in Pelles Kneipe zunächst austauschen, diskutieren und jeweils eine gemeinsame Bewertung abgeben.

„Die Bewertungen der einzelnen Beiträge werden dann an eine Tafel geschrieben – für alle sichtbar. So können die Zuhörer und Autoren genau verfolgen, wo jeder Teilneh-

mer des ‚Poetry Slam up Platt‘ steht“, erklärt Anneus Buisman den Ablauf des Abends.

Nachdem bereits mehrere „Poetry Slam“ in Pelles Kneipe stattgefunden haben, habe Pelle Berghem dem Vorstand des Heimatvereins Esens wertvolle Tipps zur Ablauforganisation geben können. „Geplant sind dreimal drei Durchgänge“, erklärt Peter Peters. Jede Autorin beziehungsweise jeder Autor liest nur einmal. „Unser Wunsch ist es, vor allem junge Leute zu motivieren, sich mit einem Beitrag öffentlich zu präsentieren. Moderator ist Eibo Eiben aus Dunum. Interessierte Autoren oder solche, die es werden wollen, können sich unter Telefon 04971 / 947030 bei Anneus Buisman anmelden.“

ROMAN

20. FORTSETZUNG

Sie lief, lief schneller, die Aufzüge konnten doch nicht mehr weit entfernt sein. Zur Not würde sie die Treppen nehmen, dann, ohne zu überlegen, auf die nächstbeste stark befahrene Straße laufen und sich vor ein großes russisches Auto werfen. Vielleicht gab es ja auch einen nicht gesicherten Bahnübergang in fußläufiger Entfernung.

Ein Pflegeteam kam ihr entgegen wie ein Sondereinsatzkommando, eine einzige weiße Wand. Sie machte einen spontanen Schlenker nach rechts, rannte weiter, konnte nichts lesen von dem, was da auf den Türen stand, obwohl sie doch eigentlich des Russischen mächtig war. Bevor sie sich gedanklich näher damit beschäftigte, nahm sie die erstbeste Tür und schloss sie hinter sich.

Sie hörte Schritte auf dem Korridor, man war hinter ihr her, und sehr weit würde sie hier wohl nicht kommen. Was, wenn das alles eine gigantische Verschwörung war? Wenn das Regime sich in letz-

ter Minute doch noch aller demokratischen Querköpfe bemächtigt hatte und sie jetzt einer gründlichen Gehirnwäsche unterzog? Hatte ihr Mann nicht gesagt, man habe kaum noch Kandidaten für das Amt? Allesamt weg! Ruhiggestellt, ersetzt durch diese neuen, lächelnden Randlosbrillenträger. Was für eine perfide Rache des Regimes!

Das wurde ihr jetzt alles etwas zu unheimlich. Aber sie konnte auch nicht einfach auf die Straße unter die Leute gehen und fragen: Sehe ich so aus wie Ihre Regierungschefin? Außerdem war dies hier Moskau. Wer würde sie hier schon erkennen?

„Sind Sie die Frau, die ein Land regiert und es vergaß?“

Sie schleuderte ihren Kopf herum und wurde sich bewusst, dass sie einfach nur von einem Krankenzimmer in ein anderes gestürzt war.

Im Bett lag eine alte Frau, die sie zu sich herüberwinkte: „Haben Sie keine Angst, kommen Sie näher. Amnesie ist nicht ansteckend. Die Ärztin hat mir Ihre Geschichte gerade erst erzählt. Keine Sorge,

DIE EISLÄUFERIN

ROMAN VON KATHARINA MÜNK

Copyright © 2011 Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH & Co. KG, München

ich werde das alles gleich wieder vergessen haben. Mein Gedächtnis hält nicht länger als zwei Stunden. Medizinisch bin ich ein hoffnungsloser Fall.“

Sie hatte sich trotz ihres offenbar hohen Alters erstaunlich gut gehalten, und sie besaß bemerkenswert funkelnde Augen, denen nichts zu entgehen schien.

„Genießen Sie jede Sekunde, in der Sie wissen, wer Sie sind. Befassen Sie sich nicht allzu sehr mit den vergangenen Dingen, sie lasten auf unseren gegenwärtigen Unternehmungen und ersticken sie im Keim. Jetzt sollte Ihnen Ihr Leben erst mal Spaß machen, und dabei belassen Sie es einfach. Seien Sie doch um Himmels willen nicht so misstrauisch, Kindchen. Sie haben einen ganzen Tag! Was wollen Sie mehr?“

Sie suchte nach Kameras,

ihre Augen huschten durch den Raum. War das hier eine erste Versuchsanordnung? Und dennoch: Diese alte Frau hatte etwas, das sie schon aus rein naturwissenschaftlicher Sicht bemerkenswert machte. Reichte ihr Gedächtnis wirklich nur für zwei Stunden?

Sie musste der Sache auf den Grund gehen. „Was ist positiv daran, wenn man sein Dasein immer wieder neu infrage stellen muss?“

„Durch diese Eigenschaft unterscheidet sich der Mensch von allen anderen Lebewesen, nicht wahr? Aber irgendwann beachtet man sie nicht mehr. Die Natur scheint da eine Selbstregulierung eingebaut zu haben. Schade eigentlich.“

„Was soll das heißen?“ Die alte Frau schaute auf ihre Armbanduhr und schien sie überprüfen, wie viel Zeit

ihre noch blieb: „Nun, wie wichtig ist eine gelebte Sekunde im Vergleich zur Vergangenheit? Nehmen Sie mich: Das Letzte, das ich verlässlich aus meinem Langzeitgedächtnis abrufen kann, ist, dass ich im Jahre 2006 im Fitzwilliam Museum im englischen Cambridge über meine Schnürsenkel stolperte. Ich verlor das Gleichgewicht, stürzte ein paar Stufen der Museumstreppe hinab, landete auf dem Kopf, aber eben auch auf einer Gruppe orientalischer Qing-Vasen aus der Dynastie des Kaisers Kangxi. Sehen Sie, diese drei kostbaren Vasen hatten seit vierzig Jahren an ihrem Platz verharrt, bis ich unerwartet auf sie einstürzte und somit ihre historische Existenz in weniger als zwei Sekunden in mehr als vierhundert Einzelteile zerlegte. So kann das gehen mit der Vergangenheit. Aber in der Gegenwart, da hat's ordentlich gerumpelt, kann ich Ihnen sagen. Eine unachtsame Bewegung bringt das ganze Spiel in Gang! Ich habe damit so einigebewegt, meine Liebe, und

zwar innerhalb einer Sekunde. Das Museum kam endlich in die Schlagzeilen, und die Restauratoren hatten noch auf Jahre hinaus mit der Wiederherstellung der Artefakte zu tun, ein durchaus lukrativer Auftrag, wenn ich das bemerken darf.“

„Wer sind Sie?“

„Nun, wie gesagt, da bin ich mir selbst nicht so sicher. Aber immerhin habe ich ein paar Spuren hinterlassen.“ Sie schaute etwas verlegen, bevor sich ihre Miene wieder aufhellte: „Wissen Sie, wer nichts vergisst oder vergessen kann, ist eine arme Socke. Und Sie? Wer sind Sie überhaupt? Was tun Sie in meinem Schlafzimmer? Wo bin ich? Wollen Sie mit mir frühstücken?“

Die zwei Stunden waren jetzt offensichtlich um, und irgendwo in ihrem Inneren musste sich die Sanduhr wieder auf den Kopf gestellt haben.

Sie nickte der alten Frau leicht zu, lächelte und verließ das Zimmer so unbemerkt, wie sie gekommen war.

FORTSETZUNG FOLGT

KURZ NOTIERT

Blutspende-Termin

ESENS/HÄ – Die DRK-Bereitschaft Esens ruft zur ersten Blutspende im neuen Jahr auf. Der Sondertermin ist Dienstag, der 31. Januar. Das DRK erwartet die Spender in der Zeit von 16 bis 20 Uhr in der Mensa des Schulzentrums Esens-Nord. Nach der Spende steht wie immer ein reichhaltiger Imbiss bereit.

Feuerwehrball

ESENS/HÄ – Die Freiwillige Feuerwehr Esens, hier Festausschuss und Kommando, laden am Sonnabend, dem 18. Februar, zum traditionellen Feuerwehrball in Krögers Hotel ein. Beginn ist um 20 Uhr. Die Gäste erwartet ein buntes Programm, verbunden mit einer großen Tombola. Für die passende Musik sorgen „Die Teddys“.

Familienboßeln

WERDUM/HH – Für Sonnabend, 4. Februar, plant der Klootschießer- und Boßelverein ein „Familienboßeln“. Dazu sind alle Bewohner der Gemeinde Werdum eingeladen. Interessierte treffen sich um 13.30 Uhr auf dem Parkplatz bei der Raiffeisen-Volksbank. Für das leibliche Wohl auf der Strecke wird gesorgt. Zum Abschluss der Veranstaltung wird ab 17 Uhr im Vereinslokal „Freesenkroog“ gemeinsam gegessen. Anmeldungen erbeten beim Vorsitzenden Bernhard Antons, Telefon 04974 / 385, oder seinem Stellvertreter Ralf Bremer, 04974 / 99 10 26.

Rentensprechttag

ESENS/AH – Die nächste Rentenberatung der Deutschen Rentenversicherung mit dem Versichertenältesten Peter Eden findet am kommenden Dienstag, 31. Januar, in der Zeit von 8.30 bis 11 Uhr im Haus der Begegnung statt. Der Personalausweis und die Versicherungsunterlagen sind mitzubringen, bei Rentenansprüchen auch die Krankenkassen-Chip-Karte, die Bankverbindungsdaten, IBAN- und BIC-Nummer, sowie die Steuer-Ident-Nummer.

Spielenachmittag

ESENS/AH – Ein Klön- und Spielenachmittag für Senioren findet Montag von 14 bis 16 Uhr im AWO-Mehrgenerationenhaus in Esens statt. Nähere Informationen unter 04971/947430.

GEBURTSTAGE

HOLTGAST – Eta Heyen feiert heute ihren 80. Geburtstag.
DUNUM – Ernst Lackner wird heute 91 Jahre.
ESENS – Erich Uken vollendet heute sein 86. Lebensjahr. Concetta Chiavetta schaut morgen auf 88 Jahre zurück. Adeline Lorenz kann morgen auf 92 Jahre zurückblicken.
STEDESDORF – Ilse Kupper begeht morgen ihren 82. Geburtstag.
MOORWEG – Willma Lüken feiert morgen ihren 82. Geburtstag.

TERMINE

ESENS – Eventhalle, heute 9 Uhr: Flohmarkt.

Ein freiwilliges Jahr unter Haustieren

ENGAGEMENT Heimat- und Verkehrsverein sucht Nachfolger oder Nachfolgerin für Vanessa Julius

„Das sind Erfahrungen, die ich nicht missen möchte“, sagt die erste FÖJ-lerin im Werdumer Haustierpark.

WERDUM/HÄ – „Ab September kann wieder ein junger Mensch bis zu einem Alter von 27 Jahren ein freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ) bei uns im Haustierpark ableisten und Nachfolger oder Nachfolgerin von Vanessa Julius aus Esens werden“, erklärt Johann Pieper, Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsverein Werdum in einer Pressemitteilung.

„Wir bieten jungen Menschen mit unserem Park mit seinen seltenen und vom Aussterben bedrohten Haustierrassen einen interessanten Einsatzplatz“, ist Pieper überzeugt. Das FÖJ hat das Ziel, ökologische, soziale, kulturelle und interkulturelle Kompetenzen zu vermitteln und das Verantwortungsbewusstsein für das Gemeinwohl zu stärken.

Es soll insbesondere das Umweltbewusstsein entwickelt werden, um ein nachhaltiges Handeln für Umwelt und Natur zu fördern. Das Angebot richtet sich an junge Menschen, die Umwelt- und Naturschutzarbeit aktiv mitgestalten wollen, so Pieper.

Die Alfred Töpfer Akademie für Naturschutz (NNA) ist Träger der Aktion in Niedersachsen, und nimmt die Bewerbungen entgegen. Der Haustierpark in Werdum bietet



Vanessa Julius ist die erste FÖJ-lerin im Haustierpark. Zwischen den vom Aussterben bedrohten Tieren – hier im Schweinestall – fühlt sie sich sauwohl.

BILD: KLAUS HÄNDEL

für das FÖJ die besten Voraussetzungen, so die NNA, da hier die Verbindung zwischen praktischer Tätigkeit und reflektierender Verarbeitung in besonderer Weise gewährleistet ist. Der FÖJ-ler wird sich in allen Tätigkeitsfeldern im Haustierpark mit einbringen können. Im Vordergrund steht natürlich die Tierpflege, aber auch bei handwerklichen

Arbeiten ist der Einsatz vorgesehen. Ein Schwerpunkt wird auch die Öffentlichkeitsarbeit sein. Insbesondere die Planung und Durchführung von Veranstaltungen und die Betreuung von Besuchergruppen.

„Ein Fünftel der Arbeitszeit stehen den Freiwilligen für eigene Projekte zur Verfügung“, informiert Johann Pie-

per, der auf die positiven Erfahrungen von Vanessa Julius verweist. „Das sind Erfahrungen, die ich nicht missen möchte“, sagt Vanessa Julius. Sie kann das FÖJ im Haustierpark nur jedem empfehlen, der ein Herz für Tiere hat und die Zeit zwischen bevorstehendem Schulabschluss und dem Einstieg in ein Studium oder den Beruf sinnvoll über-

brücken möchte.

Für Rückfragen steht Johann Pieper unter Telefon 04974 / 991017 oder per Mail unter pieper.hvv@ewetel.net zur Verfügung. – Bewerbungen sind ab dem 1. Februar direkt bei der Alfred Töpfer Akademie einzureichen. Weitere Informationen sowie Bewerbungsunterlagen unter www.nna.niedersachsen.de



Auch Erst-Helfer-Lehrgänge bereichern das Ganztagsangebot des NIGE.

BILD: PRIVAT

Die Ganztagschule des NIGE

SCHULE Vielfältiges Betreuungs- und Förderangebot

ESENS/AH – Am NIGE läuft derzeit die Anwahlphase für die Ganztagsangebote im zweiten Schulhalbjahr. „Die Ganztagschule des NIGE bietet Schülern diverse Möglichkeiten, ihr Schulleben nach eigenem Interesse und Neigungen ergänzend und gefördert zu gestalten“, erklärt Lehrer Wilfried Schnabel.

Der Ganztagsbetrieb basiert auf drei Säulen: Arbeitsgemeinschaften, Förderung und Hausaufgabenbetreuung. Das NIGE bietet über das schulische Pflichtangebot hi-

naus ein breites und vielfältiges Angebot, das den Lern- und Lebensraum Schule für Schüler abwechslungsreicher und attraktiver macht.

Wer Sport mag, kann von Rugby über Reiten oder Fußball je nach Interesse zwischen zahlreichen Individual- und Mannschaftssportarten wählen. Sprachenbegeisterte können neben dem schulischen Angebot Englisch, Spanisch, Französisch und Latein noch Niederländisch oder Italienisch lernen. Soziale Kompetenzen vermittelt die

Arbeitsgemeinschaft „Rettungengel“. Das Konzept „Rettungengel“ wurde vor kurzem mit dem Preis „Helfende Hand“ des Bundesinnenministeriums ausgezeichnet.

Kreativität ist in den Angeboten „Töpfern“, „modische Taschen nähen“ oder „Filzen“ gefragt. Den musisch-künstlerisch Begeisterten bietet sich ein breites Spektrum. Die Chöre, das Musical oder aber die Bläsergruppe fördern hier sowohl stimmlich als auch instrumental.

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.

Herzlich Willkommen!

1. SONDERSCHAU 2012

28. und 29. Januar 2012 von 10-17 Uhr

(Beratung und Verkauf nur während der gesetzl. Öffnungszeiten.)

40
JAHRE
MAZDA IN DEUTSCHLAND



HAPPY MEHRWERTSTEUER 2012!

MAZDA SCHENKT IHNEN DIE MEHRWERTSTEUER. 1)

MAZDA3

- Klimatisierungsautomatik
- 17"-Leichtmetallfelgen
- Spurwechselassistent RVM

- Sitzheizung für Fahrer/Beifahrer
- Beheizbare Frontscheibe
- Cruisecontrol (Geschwindigkeitsregelanlage)

Barpreis 17.649²⁾
Sie sparen 3.191¹⁾

MAZDA2

- Klimatisierungsautomatik
- 15"-Leichtmetallfelgen
- Audio-System mit CD-Player/AUX-Eingang

Barpreis 13.363²⁾
Sie sparen 2.377¹⁾

MAZDA5

- Schiebetüren hinten
- Klimatisierungsautomatik
- 16"-Leichtmetallfelgen

Barpreis 20.002²⁾
Sie sparen 3.638¹⁾

MAZDA6

- BOSE Sound-System
- 17"-Leichtmetallfelgen
- Spurwechselassistent RVM

Barpreis 24.287²⁾
Sie sparen 4.453¹⁾

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 7,2 - 5,0 l/100 km. CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 168 - 115 g/km.

1) Ersparnis in Höhe des in der UVP enthaltenen Mehrwertsteuerbetrages beim Erwerb eines Mazda2, Mazda3, Mazda5 und Mazda6. 2) Endpreis nach Abzug der Ersparnis für den Mazda3 5-Türer Edition 1.6 I MZR 77 kW (105 PS). 3) Endpreis nach Abzug der Ersparnis für den Mazda2 5-Türer Edition 1.3 I MZR 55 kW (75 PS). 4) Endpreis nach Abzug der Ersparnis für den Mazda5 Center-Line 1.8 I MZR 85 kW (115 PS). 5) Endpreis nach Abzug der Ersparnis für den Mazda6 Kombi Edition 1.8 I MZR 88 kW (120 PS). Alle Preise inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. Abbildung zeigt Fahrzeug mit höherwertiger Ausstattung. Gültig bei Zulassung bis zum 31.03.2012.

Autohaus Torp

26388 Wilhelmshaven · Pastorenweg 16
Telefon 0 44 23 / 99 11 30

Autohaus Ubben

26607 Aurich · Esenser Str. 122
Telefon 0 49 41/70 77 u. 70 78

WESER-EMS-WETTER

Viele Wolken und etwas Schnee

Das Wetter im Tagesverlauf: Es wird überwiegend stark bewölkt oder trüb. Vereinzelt fällt bei Temperaturen bis 4 Grad Regen oder Schneeregen. Schwacher Wind aus Ost. In der Nacht bis -4 Grad.

Aussichten: Morgen zeigt sich der Himmel oft bewölkt, und es fällt gebietsweise Schnee. Am Montag zunehmend trockene Luft mit längeren sonnigen Abschnitten.

Bauern-Regel

Wenn der Tag beginnt zu langes, kommt der Winter erst gegangen.



Biowetter: Es besteht günstiger Wettereinfluss. Die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit sind erhöht.

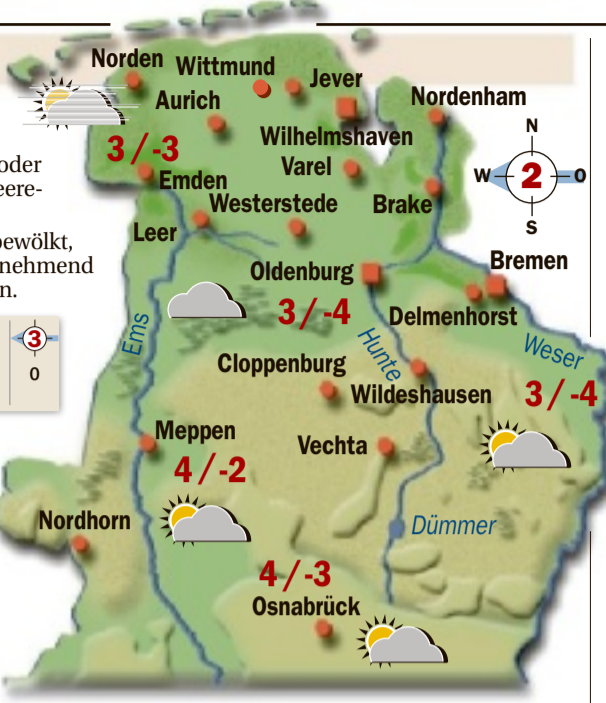
Deutsche Bucht, heute: Südost 3, ostdrehend, etwas zunehmend, zeitweise diesig.

Nordseetemperatur: 5 Grad

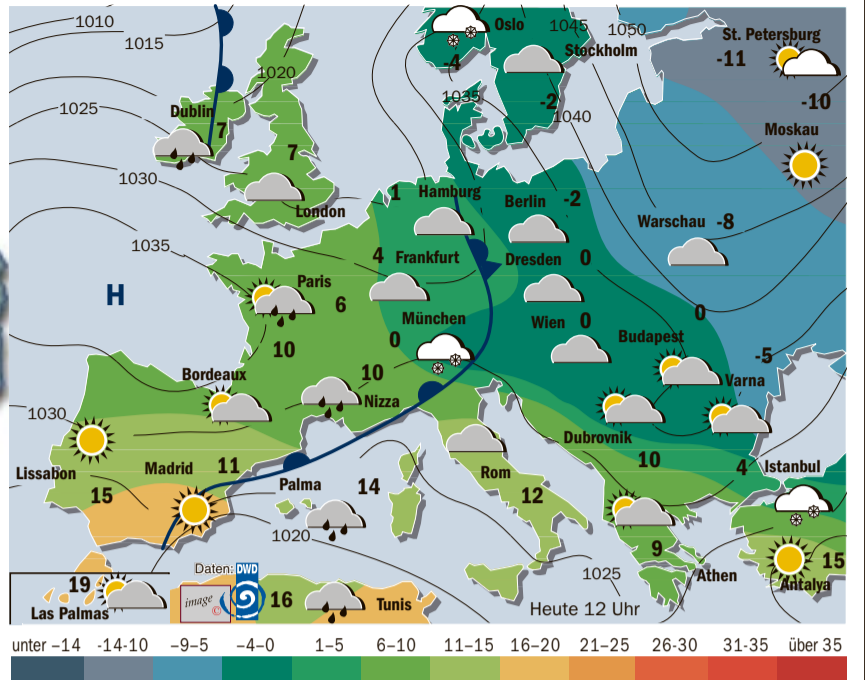
Morgen: Ost bis Nordost 3 bis 4, später vereinzelt Schnee, diesig.

So war das Wetter:

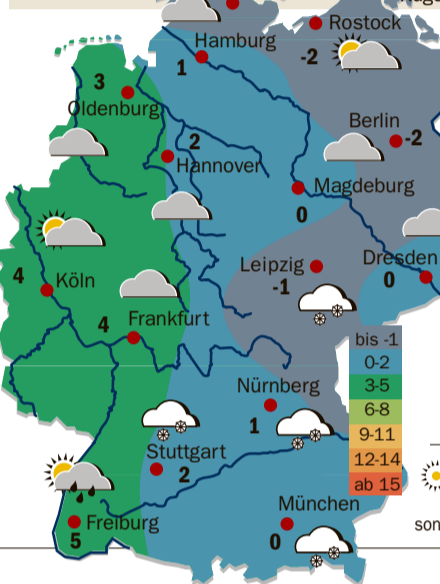
gestern Mittag	vor einem Jahr	vor zwei Jahren	vor drei Jahren
2° bedeckt	1° sonnig	3° Regen	-1° bedeckt



DAS WETTER IN EUROPA



DEUTSCHLAND-WETTER



Lage: Ein Tiefausläufer kommt nur noch langsam weiter nach Osten voran und schwächt sich dabei ab.

Hundertjähriger Kalender: Die klaren Tage verursachen immer weitere Abkühlung, auch in den eisigen Nächten.

Sonne und Mond:

Aufgang	8.18	1. Viertel	31.1
Untergang	17.03	Vollmond	7.2
Aufgang	9.41	Ltz. Viertel	14.2
Untergang	23.34	Neumond	21.2

Rekordwerte am 28.1. in Deutschland:

Bremen:	12,6 (2002)	-18,0 (1895)
München:	15,6 (1990)	-19,8 (2005)



Hochwasserzeiten

Helgoland	2.48	15.08
Dangast	3.57	16.17
Burhave	3.52	16.21
Bremerhaven	4.12	16.41
Brake	5.00	17.29
Oldenburg	6.38	19.07
Bremen	5.51	18.12
Borkum	1.50	14.15
Norderney	2.16	14.43
Emden	3.17	15.38
Leer	3.55	16.16
Papenburg	3.45	16.06

Schneehöhen

	Tal	Berg
Harz	30	40 cm
Sauerland	40	40 cm
Zugspitze	60	510 cm

REISE-WETTER

Süddeutschland: Schnee- oder Schneeregenfälle, örtlich Regen, 0 bis 5 Grad.
Ostdeutschland: Viele Wolken, im Süden zeitweise Schnee, -2 bis 0 Grad.
Österreich, Schweiz: Meist bewölkt, örtlich Schnee oder Schneeregen, -1 bis 4 Grad.
Südsandinavien: Wolken, am Oslofjord und in Südschweden Schnee, -4 bis 1 Grad.
Großbritannien, Irland: Meist wechselnd bis stark bewölkt, örtlich Niederschlag, Temperaturen von 5 bis 9 Grad.
Italien, Malta: Oft freundliches Wetter, gebietsweise wolzig, trocken, 9 bis 14 Grad.
Spanien, Portugal: Sonniges Wetter, am Mittelmeer zeitweise Regen, 11 bis 16 Grad.

Griechenland, Türkei, Zypern: Wechsel zwischen Sonne und Wolken, kein Niederschlag, 4 bis 11, auf Zypern 16 Grad.
Benelux, Nordfrankreich: Allgemein stärker bewölkt, dazu im Nordosten und in der Mitte einzelne Schauer, 4 bis 9 Grad.
Südfrankreich: Vielerorts Niederschläge, 4 bis 11 Grad.
Israel, Ägypten: In Israel und in Unterägypten Wolken und zeitweise Regen, Temperaturen 16 bis 21 Grad.
Mallorca, Ibiza: Regen oder Schauer, örtlich von Gewittern begleitet, 12 bis 14 Grad.
Madeira, Kanarische Inseln: Vor allem auf Teneriffa dichte Wolken, ansonsten zeitweilig auch heiter, 14 bis 20 Grad.

Kino | Badezeiten | Veranstaltungen | LeserService | Unterwegs | Hochwasser

KINO

Jever, Filmpalette: Sa. / So. 14.05: Happy Feet 2 – Der kleine Pinguin; 16.05: Alvin und die Chipmunks 3 – Chipbruch; 20.05: Rubbeldiekatz.
Wilhelmshaven, UCI Kinowelt: 15.25, 17.50, 20.20, Sa. 22.45, So. 13.05: Jack und Jill; 14.45, 17.10, 20.10, Sa. 22.40: Ein riskanter Plan; 15.10, 17.40, 20.15, Sa. 22.50: The Descendants – Familie und andere Angelegenheiten; 20.15, Sa. 22.40: Drive; 17.40, Sa. 14.45, So. 12.10, 15.10: Fünf Freunde; 14.50, 17.40, 20.15, Sa. 23: Ziemlich beste Freunde; 14.55, 17.35, 20.20, So. 13: Die Muppets; 19.35, Sa. 22.45: Verblendung; 20, Sa. 22.55: Sherlock Holmes – Spiel im Schatten; 20.20, Sa. 23.05: Offroad; 17.25: J. Edgar; 17.40: Rubbeldiekatz; 17.20: Mission Impossible – Phantom Protokoll; 15.15, So.

JÜRGEN KOCH-JANSON MORGEN IM FAIR-CAFÉ



Jürgen Koch-Janson gastiert am Sonntag, 29. Januar, ab 14.30 Uhr im Fair-Café Schortens; der Eintritt ist frei. Jürgen Koch-Janson machte seine ersten Banderfahrten 1972 im Bereich Rockmusik, wurde dann durch Lieder von Hannes Wader, Reinhard Mey auf die Liedermacher-Szene aufmerksam und versuchte, mehr schlecht als recht, eigene Texte zu schreiben, verlegte sich auf die akustische Gitarre und kehrte dann über den Umweg der Tanz-, Swing- und abermals Rockmusik 1986 zur Liedermacherei zurück. 1986 sammelte er auch erste Erfahrungen als Studiomusiker bei Knut Kiesewetter.

BADEZEITEN

Bensersiel, Nordseetherme: wegen Neuerungen geschlossen.
Carolinensiel, „Cliner Quelle“: Juniortoll Sa. / So. 10 – 20 Badespaß für alle.
Neuharlingersiel, Hallenbad im BadeWerk: Sa. 10 – 20, So. 10 – 18.
Horumersiel, Friesland-Therme: 10 – 19.
Hooksiel, Meerwasserhallenbad: Sa. 10 – 19, So. 9 – 19.

AUSSTELLUNGEN UND MUSEEN

Jever, Schlossmuseum: Di. – So. 10 – 18. **Turm im Schloss:** geschlossen; **Bismarck-Museum:** So. 15 – 17; **Feuerwehrmuseum:** geschlossen, Besichtigung / Führungen Tel. 0162 / 9796286; **Mühlenscheune Schlachtmühle:** geschlossen.
Emden, Ostfr. Landesmuseum: Di. – So. 10 – 18; **Kunsthalle,** Di. – Fr. 10 – 17, 1. Di. i. Mo. 10 – 21, Sa. / So. / Feiertage 11 – 17.
Neuharlingersiel, Buddel-schiffmuseum: geschlossen.
Carolinensiel, Deutsches Sielhafenmuseum: geschlossen, Gruppenführ. / Trauungen nach vorh. Absprache, Tel. 04464 / 86930. **Nationalparkhaus** Mo. – Do. 9.30 – 13; So. 14 – 18.
Dornumersiel, Dorfmuseum: Mo. – Sa. 10 – 12; Führungen 04933 / 2986.
Esens, August-Gottschalk-Haus: geschlossen; spez. Öffnungszeiten 04971 / 5232;

So. 10 – 17; **Kunsthalle,** Di. 14 – 20, Mi. – So. 11 – 17; **Oceanis,** 10 – 18; **Botanischer Garten,** Mo. – Fr. 8 – 15, Sa. / So. / Feiert. 11 – 15; **Tropenhaus,** 11 – 17; **Rosarium,** Mo. – Do. 8 – 15, Fr. 8 – 11, So. / Feiert. 10 – 18; **Deutsches Marinemuseum,** 10 – 18; **Störtebeker-Park,** Mo. – Fr. 9 – 15.
Wittmund, Heimatmuseum Peldemühle: geschlossen, Bes. Ruf 0172 / 9000967.
Wiesmoor, Moorkolonat: geschlossen.
Friedeburg, Heimatkundl. Museum: Di. – Do. 15 – 17, Führungen Tel. 04465 / 219.
Hooksiel, Künstlerhaus: Sa. / So. 14 – 17.
Wangeroog, Nordseehaus: Mo. – Fr. 10 – 17, Feiert. 14 – 17, Führ. Tel. 04426 / 904700.
Wangerooge, Nationalpark-Haus: Di. – Fr. 9 – 13, 14 – 18; Sa./So./Feiertage 10 – 12, 14 – 17.
Neustadtgödens, Landricht-terhaus: geschlossen.

VERANSTALTUNGEN

Wilhelmshaven, Stadttheater: Sa. 20: My fair Lady – Musical. **Pumpwerk:** Sa. 20: Lesung mit Harry Rowohlt; So. 11: Eisenbahnboerse. **Theater am Meer, Bremer Straße:** So. 15.30 und 20: Twee Mannslüüd un een Baby – Theater.
Schortens, Bürgerhaus: Sa. 20: 25 Jahre Bürgerhaus Schortens – Geburtstagsparty mit der Udo-Jürgens-Co-

UNTERWEGS

Schiff, ab Bensersiel: 9.30, 13.30, 15.30, 17.30; **Langeoog:** 7.10, 10.30, 14.30, 16.30, 18; **Harlesiel:** Sa. 12.30, 14.40, So. 14.30; **Wangerooge:** Sa. 13.05, 16.15, So. 15.05; **Neuharlingersiel:** Sa. 12.15, 17.40, So. 12.45, 17.30; **Spiekeroog:** Sa. 11, 16.30, So. 11.30, 16.30; **Neßmersiel:** Sa. 13.45, So. 15.30; **Baltrum:** Sa. 14.30, So. 16.30.
Bus, VEJ: 04941 / 93377; www.vej-info.de
Bahn, www.nordwestbahn.de; www.bahn.de
Flug, Flugplatz Harle: 04464/94810; www.inselflieger.de

VERANSTALTUNGEN

Oldenburg, Staatstheater, Theaterwall 28: Sa. 20: Biedermann und die Brandstifter – Schauspiel von Max Frisch.

HOCHWASSER

Sonnabend

Bensersiel	02.44	15.15
Dornumersiel	02.39	15.06
Harlesiel	02.50	15.18
Hooksiel	03.27	15.47
Langeoog	02.45	15.12
Neßmersiel	02.39	15.06
Neuh'siel	02.42	15.09
Norddeich	02.18	14.47
Schillig	03.20	15.39
Spiekeroog	02.45	15.11
Wangerooge	02.41	15.04
W'haven	03.47	16.07

Sonntag

Bensersiel	03.18	15.43
Dornumersiel	03.12	15.35
Harlesiel	03.23	15.47
Hooksiel	03.58	16.14
Langeoog	03.17	15.41
Neßmersiel	03.12	15.35
Neuh'siel	03.15	15.38
Norddeich	02.51	15.15
Schillig	03.52	16.09
Spiekeroog	03.17	15.40
Wangerooge	03.14	15.34
W'haven	04.18	16.34

Ems-Jade

Zigarettenkippen, Dosen und sogar Elektrogeräte

FRÜHJAHRSPUTZ Palette der Abfälle ist breit gefächert – Vereine und Gruppen können sich bis zum 7. März anmelden

Stadt Wilhelmshaven schafft finanziellen Anreiz für Schulklassen und Kindergärten.



FRIESLAND/WITTMUND/WILHELMSHAVEN/CH – Im Grün der Wiesen und Wälder sowie in den idyllischen Uferzonen und Gräben findet sich immer etwas, das dort nicht hingehört. Auch wenn der Winter kalendarisch noch nicht überstanden ist, gilt es schon jetzt, für einen „aufgeräumten“ Frühling zu planen. Traditionell steht dafür der Frühjahrsputz ins Haus. Diese Aktion ist heute aus dem Jahreslauf der Region nicht mehr wegzudenken.

Die Technischen Betriebe Wilhelmshaven hatten kürzlich die Vertreter der Landkreise, Gemeinden und Städte zur Vorbereitungsbesprechung in das Entsorgungszentrum Wilhelmshaven eingeladen (wir berichteten). Zum 15. Mal findet die Gemeinschaftsaktion nun schon statt. Teilnehmen werden wieder Bürger und Bürgerinnen der Stadt Wilhelmshaven, der Gemeinde

Bockhorn, der Gemeinde Friedeburg, der Gemeinde Sande, der Gemeinde Wangerland, der Gemeinde Zetel, des Landkreises Friesland, des Landkreises Wittmund, der Samtgemeinde Esens, der Samtgemeinde Holtriem, der Stadt Jever, der Stadt Schortens, der Stadt Varel, der Stadt Wittmund sowie die der Inselgemeinden Langeoog, Spiekeroog und Wangerooge.

Termin ist der 16. März für Kindergärten und Schulklassen und der 17. März für Vereine und sonstige Gruppen. Die Gruppen können sich ihre Reinigungsgebiete selber aussuchen. Die Aktion findet von

10 bis 12 Uhr statt. Anmeldeabschluss ist der 7. März. Offiziell eröffnet wird die Aktion am Freitag, 16. März, um 10 Uhr in der Gemeinde Wangerland. Erfahrungsgemäß finden sich auf den Grünflächen an Wegen, auf Spielplätzen, in Parks und Grünanlagen im Frühjahr weggeworfene Abfälle – von Zigarettenkippen, Bonbonpapier oder Getränkedosen bis hin zu Elektrogeräten und Sperrmüll. Im Landkreis Friesland haben 5500 Menschen teilgenommen, rund 80 Prozent davon waren Schulklassen.

Die Technischen Betriebe Wilhelmshaven werden den ersten 20 Schulklassen oder Kindergartengruppen, die sich anmelden und ihre Teilnahme durch ein Foto von der Sammelaktion dokumentieren, 50 Euro für die Klassenkasse spenden. Die Abfallsortierer der Kommunen (Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH Wilhelmshaven, Heinemann & Bohmann Friesland Entsorgungsgesellschaft mbH & Co KG, Nehlsen GmbH & Co KG) unterstützen die Gemein-



Gemeinsam für die Natur: Die kommunalen Koordinatoren freuen sich auf den Frühjahrsputz.

BILD: CHRISTOPH HINZ

schaftsaktion. Ansprechpartner sind: **Gemeinde Wangerland**, Markus Gellert, 04463/989-111, markus.gellert@wangerland-online.de; **Stadt Jever**, Volker Bleck,

04461/939-240, bleck@stadtjever.de; **Stadt Schortens**, Petra Kowarsch, 04461/982-230, petra.kowarsch@schortens.de; **Stadt Schortens**, Jasmin Dobronski, 04461/982-

127, jasmin.dobronski@schortens.de; **Gemeinde Sande**, Anton Winter, 04422/9588-60, AWinter@sande.de; **Gemeinde Zetel**, Martina Geisthardt, 04453/935-215, kant@zetel.de; **Gemeinde Bockhorn**, Juris Grigulis, 04453/708-29, j.grigulis@bockhorn.de; **Stadt Varel**, Martina Geisthardt, 04451/126-263, geisthardt@varel.de; **Stadt Wilhelmshaven (TBW)**, Heike Galts, 04421/164611, heike.galts@tbw-whv.de; **Gemeinde Friedeburg**, Stefan Renken, 04465/806-7431, gemeinde@friedeburg.de; **Stadt Wittmund**, Werner Malzahn, 04462/983-123, werner.malzahn@stadt.wittmund.de; **Samtgemeinde Esens**, Uwe Schuster, 04971/206-45, uwe.schuster@esens.de; **Samtgemeinde Holtriem**, Friedhelm Janssen, 04975/919317, friedhelm.janssen@holtriem.de; **Landkreis Wittmund**, Herbert Dannemann, 04462/86-1230, herbert.dannemann@lk.wittmund.de; **Landkreis Friesland**, Stephan Heidemann, 04461/919-8686, s.heidemann@friesland.de.

Nord-West-Bahn befragt Fahrgäste

EMS-JADE/AH – Auf den Strecken zwischen Osnabrück, Oldenburg, Wilhelmshaven, Esens und Bremen führt die Nord-West-Bahn in den kommenden Wochen eine Verkehrserhebung durch. Dabei werden die Fahrgäste gezählt und nach ihrem Fahrverhalten befragt. Vom 2. Februar bis zum 4. März sind die Interviewer

vom Ingenieurbüro ISUP aus Dresden in den Zügen unterwegs und bitten die Reisenden um Auskunft. Die Verkehrserhebung findet auch in den Bussen des Schienenersatzverkehrs der Jade-Weser-Ports statt. Die Daten werden anonym erhoben. Die Nord-West-Bahn bedankt sich bereits im Vorfeld für die Unterstützung.

Makrelen waren bereits stark zersetzt

VETERINÄRAMT Wieder einige Mängel

ROFFHAUSEN/MH/AH – Die intensive Kontrolltätigkeit des Veterinäramtes Jade-Weser wirkt. Wie Behördenchef Dr. Norbert Heising im Bilanz-Pressgespräch mitteilte, hat der Zweckverband, der für die Stadt Wilhelmshaven sowie für die Landreise Friesland, Wittmund und Wesermarsch zuständig ist, im vergangenen fünf Strafverfahren eingeleitet, im Vorjahr waren es 15 gewesen. Die Ordnungswidrigkeitsdelikte gingen von 173 auf 150 zurück.

Dennoch registrierten die Veterinäre bei Betriebskontrollen allerhand Mängel, oft bauliche. Bei 3388 Kontrollbesuchen in 2006 Betrieben gab es 446 Beanstandungen; meist handelte es sich um Kleinigkeiten. Nur in 183 Fällen (-26 Prozent) waren die Mängel so gravierend, dass eine Nachkontrolle notwendig war.

Überdies zogen die Mitarbeiter des Amtes insgesamt 1713 Proben von Lebensmitteln oder Bedarfsgegenständen wie Kinderspielzeug und Materialien mit Lebensmittelkontakt. 3,6 Prozent davon wurden beanstandet. Besonders schlimm: Makrelen aus einem Fischgeschäft im Landkreis Wittmund waren bereits so stark zersetzt, dass erhöhte Histaminwerte festgestellt wurden. Histamine können

Vergiftungen hervorrufen und entstehen bei der Eiweißzersetzung durch zu warme oder zu lange Lagerung. Gegen den Betrieb wurde ein Strafverfahren eingeleitet.

Den größten Teil der Arbeit nimmt für die Veterinäre die Untersuchung von Schlachtieren ein. Im vorigen Jahr waren dies 63 931 Rinder (+ 0,3%) 8465 Schweine (- 1,3%), 9738 Schafe und Ziegen (+ 49%), 169 Pferde (+ 8,3%) und 10 305 Kaninchen (- 15,1%).

Gegenüber 2007 sind die Schweineschlachtungen um 23 Prozent gesunken. Einige Fleischereien haben die Schlachtungen eingestellt oder reduziert und kaufen das Fleisch zu. „Das Fleisch kommt dann meistens aus der Cloppenburg-Region“, so Dr. Heising. Die Zahl der Hausschlachtungen von Schweinen ist seit 2007 um 43 Prozent gesunken. Allerdings bieten viele gewerbliche Schlachtbetriebe diese Dienstleistung an.

Aus der Region werden viele Lebensmittel exportiert. Dies zeigt die hohe Zahl von 2223 ausgestellten Genussauglichkeitsbescheinigungen. Etwa zehn Lastwagen pro Tag werden abgefertigt.

Der Jahresrückblick kann im Internet: www.jade-weser.de

 <p>Michael Behr Geschäftsstelle Leer Telefon 0491-5005 mbehr@nv-online.de</p>	 <p>Daniel Fette Geschäftsstelle Wiesmoor Telefon 04944-1778 dfette@nv-online.de</p>	 <p>Holger Gerdes Geschäftsstelle Wittmund Telefon 04462-942295 hgerdes@nv-online.de</p>	 <p>Werner Goesmann Geschäftsstelle Uplengen-Bühren Telefon 04956-1641 wgoesmann@nv-online.de</p>
 <p>Jens Heeren Geschäftsstelle Aurich Telefon 04941-62003 jheeren@nv-online.de</p>	 <p>Eilt Janßen Geschäftsstelle Esens Telefon 04971-912106 ejanssen@nv-online.de</p>	<p>NV-Versicherungen VVaG</p> <p>Alles bestens.</p> <p>KOMPETENZ IN IHRER NÄHE.</p> <p><i>all up Steel!</i></p> <p>www.nv-online.de</p>	
 <p>Reno Kaiser Geschäftsstelle Westerholt Telefon 04975-778990 rkaiser@nv-online.de</p>	 <p>Edgar Ludwigs Geschäftsstelle Ihlow-Westerende Telefon 04941-95840 eludwigs@nv-online.de</p>	 <p>Wolfgang Müller Geschäftsstelle Hesel Telefon 04950-9878585 wmueller@nv-online.de</p>	 <p>Reinhold Wiegmann Geschäftsstelle Hage Telefon 04931-97880 rwiegmann@nv-online.de</p>
 <p>Reno Janßen Leiter Regionalvertrieb Telefon 04974-917051 rjanssen@nv-online.de</p>	 <p>Thomas Beske Kundenservice Neuharlingersiel Telefon 04974-917052 tbeske@nv-online.de</p>	 <p>Reemt Peters Kundenservice Neuharlingersiel Telefon 04974-917050 rpeters@nv-online.de</p>	 <p>Aljet Gronewold Landw. Hagel-Versicherung u. -Gutachten Telefon 04943-912925 agroneold@nv-online.de</p>

Bekannte und verborgene Talente fördern

MUSICAL In „Die Mutprobe“ können die Schüler gemeinsam singen, tanzen und schauspielern

Für den sozialkritischen Stoff haben sich die Jugendlichen selbst entschieden. Noch wird an der endgültigen Form des Stückes gefeilt.

VON SUSANNE ULLRICH

WESTERHOLT – Kristina führt ein behütetes Leben. Ihre Mutter besteht darauf, dass sie immer brav in der Wohnung bleibt, während sie Tag für Tag Überstunden macht, um sich und ihre Tochter durchzubringen. Dann taucht Tobias auf – und die Turbulenzen beginnen. Kristina gerät mitten in einen Jugendbandenkrieg.

Was in Großstädten vielleicht schon heute harte Realität ist, haben sich die Schüler der David-Fabricsius-Ganztagsschule, Oberschule Westerholt, als Stoff für ein Musical ausgesucht. Im Rahmen des freiwilligen Nachmittagsangebots entsteht hier gerade ein ganz eigene Inszenierung des Buches „Die Mutprobe“ von Carolin Philipps unter der Leitung von Theaterpädagogin Christine Lenartz.

Rund 20 Schüler aus der fünften bis zehnten Klasse singen, tanzen und schauspielern gemeinsam. Das Besondere ist, dass ursprünglich ein ganz anderes Stück auf der Agenda stand, verraten die stellvertretende Schulleiterin Maria Hemmers und Lehrerin Insa Bolhuisen. Eigentlich war eine Inszenierung von „Grease“ geplant. „Die Schüler konnten sich damit nicht identifizieren. Sie selbst hatten die Idee zur Mutprobe.“ Viele der Schüler hatten das Werk im Deutschunterricht



Oben: Kristina gerät zwischen die Fronten zweier rivalisierender Banden – obwohl sie bereits zu Boden gegangen ist, treten die Gangmitglieder weiter zu.

Rechts: Christine Lenartz setzt mit den Schülern Stück für Stück die Inszenierung zusammen. Jede Woche kommen neue Elemente, darunter neue Songs, dazu. Musiklehrer Ralf Dohmen (hinten) begleitet diese dann am Klavier. BILDER: SUSANNE ULLRICH

gelesen, es ist eine vielgelesene Lektüre.

Allerdings ist es kein Musical. Also schreibt Christine Lenartz die Songs einfach selbst. Stück für Stück kommt die Inszenierung zusammen. Zu jeder Probe gibt es eine neue



„Ostfriesland war auch unsere Heimat“

DORNUM/SU – Morgen, Sonntag, stellt Georg Murra-Regner um 11.30 Uhr gemeinsam mit Andrea Döhner in der Beninagaburg zu Dornum das Buch „Ostfriesland war auch unsere Heimat – 200 Jahre jüdisches Leben hinterm Deich“ vor. Mitglieder des Vereins „Gedenkstätte Synagoge Dornum“, aber auch Freunde und Bekannte sind morgen eingeladen, den Ausführungen des Autors Georg Murra-Regner zu lauschen, der das Werk, was unter der Mitarbeit Andrea Döhners entstand, selbst vorstellt. Im Anschluss an die Veranstaltung kann die Synagoge besichtigt werden.

Langfinger klauen Knarrenkasten in Blomberg

BLOMBERG/AH – Am Mittwochnachmittag, in der Tatzeit zwischen 16 und 18.30 Uhr, entwendeten bislang unbekannt Langfinger einen Knarrenkasten samt Inhalt von einer Sitzbank. Der Anzeigersteller hatte den Kasten zur genannten Zeit auf einer Bank, die seitlich am Haus an der Hauptstraße in Blomberg stand, abgelegt. Bislang Unbekannte nutzten die Gelegenheit und nahmen den Knarrenkasten mit. Wer Hinweise zur Aufklärung des Diebstahls geben kann, wird gebeten sich bei der Polizeistation in Esens unter 04971 / 92718110 zu melden.

Feste und Weihnachtsmarkt waren auch im Vorjahr immer große Erfolge

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG KBV „An't Moor lang“ Eversmeer

EVERSMEER/BHO – Mit der Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Ewen begannen die Boßler des KBV „An't Moor lang“ Eversmeer das neue Jahr. Vorsitzender Erwin Köhler begrüßte die Vereinsmitglieder und ließ das Jahr 2011 bei Tee und Kuchen noch einmal Revue passieren. Schließlich waren das Winterfest, Dörpfest, Herbstfest, die Fahrradtour und der Weihnachtsmarkt wieder volle Erfolge. Er dankte allen, die zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen hatten.

Frauenwartin Annika Dirksen erläuterte den Saisonabschluss 2010/2011 und gab anhand der derzeitigen Tabellenstände der Frauen I, welche in der Bezirksklasse werfen, zufriedenstellende Ergebnisse bekannt.

Stellvertretender Boßelobmann Ingo de Jonge berichtete von den Tabellenständen der Männer und Jugendwart Ralf Fleßner von den Erfolgen der Jugend. Sein Dank galt den Jugendbetreuern und den Eltern, die die Kinder und Jugendlichen immer wieder zum

Boßeln motivierten.

Stellvertretend für den Festausschuss bestätigte Annika Dirksen, dass die Veranstaltungen des Vorjahres gut gelaufen sind. Kassenwart Meinhard Engelkes gab den Kassenbestand bekannt. Eine einwandfreie Kassenführung wurde von den Prüfern Frank Mennen und Andrea König bestätigt.

Zudem informierte Erwin Köhler über die geplanten Veranstaltungen: Das traditionelle Winterfest findet am 18. Februar statt. Das Dörpfest folgt am 15., 16. und 17. Juni.

Dornumer Rathaus wird aus seinem Versteck gelockt

ORTSKERN Verwaltung „fällt“ Entschluss – Bürgermeister Hook: „Wir hatten sehr viel Wildwuchs“

DORNUM/JEN – Natur und viel Grün sind ja gut und schön, aber wenn Gäste das Rathaus nicht mehr finden und die Bäume sich gegenseitig beim Wachsen behindern, muss dringend ein Entschluss „gefällt“ werden. Der Meinung war zumindest die Dornumer Verwaltung und hat das theoretisch schon seit längerer Zeit geplante Vorhaben nun in die Tat umgesetzt.

„Wir hatten sehr viel Wildwuchs“, erklärt Bürgermeister Michael Hook, dass der Kahlschlag vor dem Rathaus dringend nötig gewesen sei. Auch Efeu und Giersch hätten bereits manchen Baum zu ersticken gedroht. Dank Axt und

Säge können die verbleibenden Pflanzen sich nun wieder frei entfalten und auch das denkmalgeschützte Gebäude aus dem Jahr 1860 ist wieder in voller Pracht von der Straße aus zu erkennen.

Im Herbst soll aus Duftjasmin und Felsenbirne dann ein neues farbenfrohes Kleid für den Rathausvorgarten kreiert werden. Ein großer Findling soll das Areal zudem zieren und der Springbrunnen in ein Hochbeet umfunktioniert werden. Lediglich um einen Patienten Sorge sich Hook allerdings noch: Der Baum direkt an der Bushaltestelle sei krank und warte auf den Gutachter.



Nach der großen Fällaktion ist das Dornumer Rathaus nun auch von Ortsfremden nicht mehr zu verfehlen. Hier gilt nun: freie Sicht – statt lauter Bäume. BILD: JULIA ENGEL

KURZ NOTIERT

Freiwillige Feuerwehr

NEßMERSIEL/SU – Die Freiwillige Feuerwehr Neßmersiel trifft sich heute um 15.30 Uhr im „Uns to Huus“ Neßmersiel zur Jahreshauptversammlung.

Schadstoffsammlung

HOLTRIEM/AH – Der Landkreis Wittmund bietet für Mittwoch, 1. Februar, eine mobile Schadstoffsammlung aus privaten Haushalten an, und zwar in Westochtersum, Neuer Friedhof, 11 bis 11.30 Uhr; Westerholt, Schützenplatz, 12.30 bis 13.30 Uhr; Willmsfeld, Grundschule, 14 bis 14.30 Uhr; Neuschoo, Bäckerei Freese, 15 bis 15.30 Uhr; Blomberg, Gewerbegebiet, 16 bis 16.30 Uhr.

Landfrauen-Vortrag

BLOMBERG/NEUSCHOO/AH – Die Landfrauen aus Blomberg/Neuschoo laden am Donnerstag 9. Februar, um 14.30 Uhr zu einer Vortragsveranstaltung mit Tomma Dierßen ein. Unter dem Motto „Schokolade, eine zart schmelzende Versuchung“ wird die Referentin viele Rezepte mit der Zutat Schokolade vorstellen. Gäste sind willkommen. Anmeldungen an die Bezirksdamen oder Etilde Grein, Telefon 04977 / 1323.

GEBURTSTAGE

UTARP – Mariechen Onken schaut morgen auf 87 Jahre zurück.

WESTERHOLT – Anne Bents feiert morgen ihren 80. Geburtstag.

DORNUM – Lina Oldewurtel vollendet morgen ihr 90. Lebensjahr.

Arbeit im Jugendrotkreuz macht Jugendlichen Spaß

SCHNUPPERTAG Aktivitäten vorstellen

EVERSMEER/AH – Unter dem Motto „Die Mitarbeit im Jugendrotkreuz macht Spaß“ lädt die Jugendrotkreuzgruppe des DRK-Ortsvereins Holtriem am morgen, Sonntag, ab 14 Uhr im Jugendrotkreuz-Vereinsheim in Eversmeer an der Schulstraße zu einem Schnuppertag ein.

JRK-Gruppenleiter Willm Freese und die Mitgliedern zeigen, welche Aktivitäten bei der Jugendrotkreuzgruppe Holtriem regelmäßig anstehen und dass es sich lohnt, sich dieser Gruppe anzuschließen. Da auch die JRK-Mitglieder äl-

ter werden, aus der Gruppe herauswachsen und – wenn sie möchten – in die Holtriemer DRK-Bereitschaft wechseln, sollen Jugendliche im Alter zwischen zehn bis 18 Jahre durch diesen Schnuppertag auf die Möglichkeit des Mitmachens hingewiesen werden.

Alle Holtriemer Jugendliche, die sich für die DRK-Arbeit interessieren sind samt ihrer Eltern eingeladen. Tee, Kaffee, Kuchen und viele interessante Informationen stehen bereit.

KURZ NOTIERT

Unfallflucht

BENTSTRECK/DK – Am Mittwochmittag befuhr eine 22-jährige Autofahrerin mit ihrem Opel die Landesstraße 18 aus Marx kommend in Richtung Remels. Nach Angaben der jungen Fahrerin kam ihr ein Lastwagen entgegen, der immer weiter auf die Gegenfahrbahn fuhr. Um einen Zusammenstoß zu vermeiden, lenkte sie auf den Seitenstreifen und überfuhr einen Leitpfosten sowie ein Kilometerschild. Der unfallbeteiligte Lkw-Fahrer setzte seine Fahrt fort, ohne den Pflichten als Unfallbeteiligter nachzukommen. Es soll sich um einen weißen Laster gehandelt haben. Hinweise zur Ermittlung des Fahrers werden an die Wittmunder Polizei unter Telefon 04462 / 911-0 erbeten.

Winterkirche

MARX/AH – Die Gottesdienste in der evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Marx vom 29. Januar bis 1. April werden im Gemeindehaus gefeiert. Zu dieser „Winterkirche“ lädt der Kirchenvorstand ein.

Jugendfreizeit

ETZEL/MARX/AH – Die Kirchengemeinden Marx und Etzel bieten vom 21. bis 29. Juli wieder eine Jugendreise nach Südtirol an. Zu dieser Erlebnis- und Wanderfreizeit sind Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren eingeladen. Ziel ist der Lucknerhof in Meransen im Grödner Tal. Nähere Information erteilt Pastor Engelbert Groen unter Telefon 04465 / 8101.

Schützenverein Hesel

HESEL/KHB – Der Schützenverein Hesel hält am Freitag, 10. Februar, um 20 Uhr seine Jahreshauptversammlung ab. Da die Schießstätte wegen Renovierungsarbeiten nicht genutzt werden kann, ist der Versammlungsort bei Adolf Gerdes. Neben den üblichen Berichten und satzungsgemäßen Vorstandswahlen stehen die Vorplanung für das diesjährige Schützenfest und der Sachstand der Schießstandrenovierung auf der Tagesordnung.

GEBURTSTAGE

HORSTEN – Egon Wirde-mann vollendet heute sein 90. Lebensjahr.

Leitbildentwicklung nimmt Form an

KULTURLANDSCHAFT Zweites Treffen der Arbeitskreise, die die Ergebnisse der Senkungsprognose hörten

Lokale Experten und Vereinsvertreter helfen mit, Entwicklungschancen zu nutzen und mögliche Konflikte zu vermeiden.

VON DETLEF KIESÉ

ETZEL/WITTMUND – Wie soll sich die Kulturlandschaft Etzel im Jahr 2060 darstellen? So lautet die zentrale Frage, mit der ein Blick in die Zukunft gewagt wird und mit der sich Gremien hinsichtlich einer Leitbildentwicklung „Kulturlandschaft Etzel“ beschäftigen. In der Wittmunder „Residenz“ fand jetzt das zweite Treffen der vier Arbeitskreise „Natur und Landschaft“, „Landwirtschaft“, „Siedlung“ und „Wasserwirtschaft“ in Wittmund statt.

In den einzelnen Arbeitskreisen erörterten die lokalen Experten, Vertreter der Naturschutzverbände, der Behörden, regionaler Vereine sowie Vertreter der Bürgerinitiative „Lebensqualität“ Horsten-Etzel-Marx und Landwirte konkrete Ideen und Ziele für das Jahr 2060. „Die Leitbildentwicklung bietet die Möglichkeit, gestaltend an der Planung und Umsetzung der Maßnahmen mitzuwirken, um Entwicklungschancen zu nutzen und mögliche Konflikte zu vermeiden“, erläutert Bernhard Heidrich von der Regierungsvertretung Olden-



Nach dem Kavernenbau in Etzel wird sich die Kulturlandschaft merklich verändern. Lokale Arbeitskreise entwickeln hierfür derzeit ein Leitbild.

BILD: DETLEF KIESÉ

burg des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung, das diesen Prozess moderiert, nach der Veranstaltung, der demnächst ein drittes Arbeitskreistreffen folgt. Informationen zur Leitbildentwicklung und zur Kavernenanlage in Etzel sind unter: www.kulturlandschaft-etzel.de veröffentlicht.

Im Zuge der Entwicklung des Kavernenfeldes Etzel von 99 auf 144 Hohlräumen wird es voraussichtlich langfristig zu großräumigen Bodensenkungen kommen, von denen Raumnutzungen und Schutzansprüche in unterschiedlichem Maße betroffen sein können und durch die sich die Landschaft im Raum Etzel

verändern wird. IVG Caverns möchte diese voraussichtlichen Veränderungen der Landschaft durch einen Leitbildprozess, der sich intensiv mit der zukünftigen Gestaltung und Entwicklung des Landschaftsraumes befasst, begleiten, auffangen und gestalten. Die Leitbildentwicklung Kulturlandschaft Etzel ist ein eigenständiger Entwicklungsprozess, den die Regierungsvertretung Oldenburg außerhalb der raumordnungsrechtlichen und bergrechtlichen Fragestellungen und Genehmigungsverfahren sieht.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des zweiten Arbeitskreistreffens war zunächst die Senkungsprognose für den Endausbau des Kaver-

nenfeldes vorgestellt worden – gemäß der kürzlichen Bürgerinformationsveranstaltung im „Deutschen Haus“ in Friedeburg (wir berichteten). Die Berechnungen für den geplanten Endausbau von 144 Kavernen, die von der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) mit Sitz in Hannover durchgeführt wurden, ergeben bis 2060 zu erwartende Senkungen im Mulden-Tiefsten von bis zu 2,30 Meter. „Basierend auf den Berechnungen des BGR werden sich nach der Endverwahrung der Kavernen die Senkungen in einem Zeitraum von 200 Jahren um weitere 20 Zentimeter vertiefen“, berichtet Bernhard Heidrich. Die Lage und Ausdehnung der Senkungsmulde sei dabei im

Wesentlichen abhängig von den geologischen Gegebenheiten, werde aber nicht über die in einem Beratungstermin mit dem Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) dargestellte Untersuchungszone hinausgehen.

Mit Hilfe von in der Region bewährten wasserbautechnischen Methoden kann den Auswirkungen der Senkungen laut Regierungsvertretung entgegengesteuert werden. Darüber hinaus könnten die wasserwirtschaftlichen Maßnahmen zusätzlich in Abhängigkeit von der geplanten zukünftigen Flächennutzung angepasst werden. Hierüber besteht die Chance, gestaltet an der Entwicklung der Kulturlandschaft Etzel mitzuwirken.

Worte des Abends: „Boden ist nicht vermehrbar“

KULTURLANDSCHAFT BI „Lebensqualität“ sieht bei Belastungen durch Infrastruktur Gefährdungspotenzial

ETZEL/FRIEDBURG/AH – „Boden ist nicht vermehrbar.“ Diese Aussage von Barbara Woltmann auf dem Infoabend von IVG Caverns und Regierungsvertretung Oldenburg zum Leitbildprozess „Kulturlandschaft Etzel“ (wir berichteten) seien die vier wichtigsten Worte an diesem Abend gewesen, meint Peter Prill von der Bürgerinitiative „Lebensqualität“ Horsten-Etzel-Marx in einer Stellungnahme zu diesem Abend.

Peter Prill ist als Vertreter der BI bei der Leitbildentwicklung im Arbeitskreis „Siedlung“ engagiert und erstattet dem BI-Vorstand regelmäßig Bericht. Prill, der die umfangreiche Landnahme der IVG für den Bau von Kavernen und Gasverdichtern moniert, meint, der Abend habe die Be-

fürchtungen der BI untermauert. Nach seiner Meinung handele es sich bei der Prognose der Bodenabsenkungen von 230 Zentimetern für 144 Kavernen bis 2060 lediglich um eine Momentaufnahme. „Ich gehe davon aus, dass schon aus Gründen der Wertschöpfung die Betriebszeit der Kavernen den Zeitraum von 35 Jahren wesentlich übersteigen wird“, beruft sich das BI-Mitglied auf die in den 1970er Jahren gesolten 33 Bestandskavernen, die bis heute noch nicht der Endverwahrung zugeführt wurden. „Eine längere Betriebszeit bedeutet aber zusätzliche Nachsolungen und damit verbunden weitergehende Absenkungen. Selbst wenn es bei den 230 Zentimetern bliebe, bedeutet dies eine jährliche Senkungsrate von

sieben bis acht Zentimeter ab 2025. Wie soll die Infrastruktur ober- und unterhalb der Erdoberfläche das verkraften?, fragt er und sieht darin ein erhebliches Gefährdungspotenzial für die Anwohner.

Als unbefriedigend betrachtet Prill auch die Ausführungen zur Endverwahrung der Kavernen. In seinen Gesprächen mit den Geologen des Bundesamtes für Geologie und Rohstoffe sei dargelegt worden, dass das Senkungsszenario lediglich auf Modellrechnungen beruht. Langfristige Praxiserfahrungen mit Kavernen, die mit Meerwasser gefüllt und verschlossen wurden, lägen allerdings nicht vor. „Die Genehmigung von Untergundspeichern in Salzstöcken ohne wissenschaftlich fundierte Konzepte für eine stö-

renfreie Endverwahrung ist im Hinblick auf die mögliche Zerstörung des Lebensraumes nachfolgender Generationen ein Akt der Willkür und Rücksichtslosigkeit der genehmigenden Behörden“, sagt er.

Zweifelhaft stellen sich für das engagierte „Lebensqualität“-Mitglied auch die Ausführungen des Vertreters der Firma Consulaqua dar, der zum Thema Wasserwirtschaft referierte. Rückfragen von Landwirten, so Prill, hätten deutlich gemacht, dass das vorgestellte Entwässerungskonzept zur Eingrenzung der Vernässungsgebiete offensichtlich am grünen Tisch entwickelt wurde. So solle beispielsweise das Friedeburger Tief im Bereich der Absenkungsmulde (zwischen den Einmündungen des Geestrandgrabens und der

Schiffsbalje) künstlich vertieft und die Ufer eingedämmt werden. Am Geestrandgraben und an der Schiffsbalje würden neue Schöpfwerke erforderlich. Prill: „Damit das stehende Wasser in diesem Abschnitt nicht wieder ins Grundwasser abfließt, hat man vor, das Friedeburger Tief durch Tonerden oder ähnliche wasserundurchlässige Materialien abzudichten.“ Zur weiteren Grundwasserabsenkung sollen dann östlich vom Ortsrand Etzel zwei „Sümpfburgen“ entstehen.

Wie das Wasser letztlich dann in die Nordsee gelangen soll, bleibt aus Sicht der Bürgerinitiative unklar. „Bei länger anhaltenden Niederschlägen arbeiten die Siele schon heute unter Vollast“, so Peter Prill.

COOL: DIE NISSAN SONDERMODELLE. MIT KLIMAAANLAGE UND BIS ZU 3.500,- € PREISVORTEIL.^{1),3)}

SHIFT the way you move



PIXO COOL
1,0 l, 50 kW (68 PS), 5-Türer
inkl. Klimaanlage & Radio/CD
€ 10.180,- UVP²⁾
– € 1.390,- PREISVORTEIL³⁾
JETZT AB € 8.790,-



MICRA COOL
1,2 l, 59 kW (80 PS), 5-Türer
inkl. Klimaanlage & Radio/CD
€ 12.240,- UVP²⁾
– € 2.750,- PREISVORTEIL³⁾
JETZT AB € 9.490,-



NOTE COOL
1,4 l 16V, 65 kW (88 PS)
inkl. Klimaanlage & Radio/CD
€ 15.490,- UVP²⁾
– € 3.500,- PREISVORTEIL³⁾
JETZT AB € 11.990,-

Fragen Sie Ihren NISSAN Händler nach seinen aktuellen Angeboten.

Autohaus Liepinsch GmbH
Nadorster Straße 291 • 26125 Oldenburg
Tel.: 04 41/93 29 00 • www.liepinsch.de

Voges Automobile
Ölhafendamm 87 • 26384 Wilhelmshaven
Tel.: 0 44 21/14 00-0 • www.voges-automobile.de

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 5,9 bis 4,4; CO₂-Emissionen: kombiniert von 139,0 bis 103,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse D-C. Abb. zeigen Sonderausstattungen. ¹⁾Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung bei Kauf eines NOTE COOL, 1,4 l 16V. ²⁾Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. ³⁾Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers. Alle Angebote gelten bis 31.03.2012 bei allen teilnehmenden NISSAN Händlern.

„Kohl-Rock“ im „Soundcheck“

BOCKHORN/AH – Die erste Kohl-Rock-Party findet heute im „Soundcheck“ in Bockhorn/Bredhorn statt. Um 21 Uhr startet sie im Saal mit einem bunten, aber alternativen Musikmix aus Rock, Pop, Funk und Reggae von Woodstock bis heute, wobei man sich nach der zuvor angebotenen Verzehrmöglichkeit die Kalorien wieder „abrocken“ kann. Zur Party ist der Eintritt frei. Weitere Informationen sind unter Telefon 04452 / 218 oder per E-Mail unter soundcheck-bredhorn@gmx.de erhältlich. Übrigens: Bredhorn liegt zwischen Westerstede und Neuenburg.

KURZ NOTIERT

Yoga-Kurse

WIESMOOR/AH – Neue Yoga-Kurse starten bei der TG Wiesmoor am Dienstag, 7. Februar, von 17.30 bis 19 Uhr sowie am Donnerstag, 9. Februar, von 9.30 bis 11 Uhr. Anmeldungen werden in der TG-Geschäftsstelle unter Telefon 04944 / 1423 erbeten.

Stadtbibliothek

WIESMOOR/AH – Die Stadtbibliothek Wiesmoor ist in den Zeugniserferien am Montag, 30. Januar, geschlossen. Darauf weist Leiterin Gabriele Schoone hin.

Kinderflohmarkt

MARCARDSMOOR/AH – Die Krabbelgruppe „Lüttje Footen“ der Kirchengemeinde Marcardsmoor veranstaltet am Sonnabend, 3. März, von 14 bis 18 Uhr einen Kinderflohmarkt im evangelischen Gemeindehaus bei der Kreuzkirche in Marcardsmoor. Interessierte, die Sachen rund ums Kind verkaufen möchten, sind willkommen und mögen sich bis zum 20. Februar bei Cornelia Eden unter Telefonnummer 04948 / 992141 oder per E-Mail über info@luettje-footen.de melden. Stärken können sich alle Besucher dann bei Tee und Kuchen.

Handarbeitschau

MARCARDSMOOR/AH – Der Handarbeitskreis veranstaltet am 11. Februar von 10-17 Uhr ihren alljährlichen Handarbeitsbasar mit Tee und Kuchen im Dorfgemeinschaftshaus an der Poststraße.

Einbruchversuch

HORSTEN/AH – In der Nacht zu Donnerstag versuchten bislang Unbekannte in ein Blumengeschäft an der Hauptstraße in Horsten einzusteigen. Die Einbrecher, so die Polizeiinspektion Aurich-Wittmund im gestrigen Tagesbericht, versuchten, die Eingangstür aufzuhebeln. Es blieb jedoch beim Versuch. Hinweise auf verdächtige Personen oder Fahrzeuge nimmt das Polizeikommissariat in Wittmund unter der Telefonnummer 04462 / 911-0 entgegen.

GEBURTSTAGE

WIESMOOR – Renate Broos, Marktstraße 22, feiert heute ihren 83. Geburtstag. Heinrich Albers, Heideweg 6, schaut morgen auf 85 Jahre zurück. Georg Seemann, Drosselweg 12, vollendet morgen sein 82. Lebensjahr.

Vereine helfen schwer krankem Mädchen

HILFSAKTION Registrierung am Sonntag, 26. Februar – Schirmherr ist Bürgermeister Alfred Meyer

Konzertierte Aktion der TG Wiesmoor, der Lions, des Elternvereins krebskranker Kinder und der Deutschen Knochenmarkspenderdatei.

VON ULLI HÜBSCH

WIESMOOR – Einer Mitteilung der DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH) ist zu entnehmen, dass die dreijährige Greta aus Bochum unter MDS (Myelodysplastisches Syndrom) leidet, einer schweren Erkrankung des blutbildenden Systems. Und nur ein Stammzellenspender kann ihr Leben retten. Bislang, so heißt es weiter, wurde trotz wochenlanger Suche weltweit noch kein passender Spender gefunden.

Wie Peter Heidelberger, stellvertretender Vorsitzender und Geschäftsführer in der Turngemeinschaft (TG) Wiesmoor, im Rahmen eines Pressespraches erklärte, ist Vorstandsmitglied Elke Kuper bei der Recherche im Internet auf das Schicksal von Greta aufmerksam geworden. „Wir sind dankbar, dass es unserem Verein so gut geht und deshalb können wir auch etwas abgeben“, nennt er den Grund für das zusätzliche soziale Engagement und die Initiative des Vereins. An diesem Abend waren neben den Genannten noch Margret Gerdes-Kleen vom Vorstand der TG anwesend, mit Hanna Wolken, Dr. Katrin Fiehe, Winfried Pelle und Heyo Ahrends eine Abordnung der Lions Clubs Wiesmoor sowie die Vertreter des Elternvereins für krebskranke Kinder und ihre Familien in Ostfriesland und Umgebung, Dieter Seemann und Agnes Kramer.

Um Greta und anderen Pa-



Durch die Aktion gibt es neue Hoffnung für Greta.

tienten zu helfen wollen die Vereine gemeinsam, unterstützt von der DKMS und unter der Schirmherrschaft von Wiesmoors Bürgermeister Alfred Meyer eine großangelegte Registrierungsaktion in Wiesmoor durchführen.

Jeder Spender zählt

„Die Typisierungsmaßnahmen müssen kontinuierlich durchgeführt werden“, machte Dieter Seemann in seinen Ausführungen deutlich, „sonst läuft einem die Zeit weg, wenn man einen Spender benötigt.“ Es kommt nur selten vor, dass zwei Menschen nahezu identische Gewebemerkmale haben. Da fängt man zunächst in der Familie an und weitet die Spendersuche bei Bedarf auf die Region aus. „Letztendlich landet man dann bei der DKMS, in der bereits 2,5 Millionen Spender registriert sind“, so Seemann weiter. Jeder, der sich als potenzieller Stammzellenspender in die DKMS aufnehmen lässt, ist eine weitere Chance für Patienten weltweit.

In diesem Zusammenhang verweist der Vertreter des El-



Die Vertreter der beteiligten Vereine hoffen auf möglichst viele Geldspenden zur Finanzierung ihrer Registrierungsaktion.

BILD: ULLI HÜBSCH

ternvereins krebskranker Kinder auf die erfolgreichen Typisierungsaktionen 2003 im Emspark in Leer mit 4888 registrierten Spendern und 2229 Spendern in Diedrichsfeld im Jahr 2011.

Wie die DKMS mitteilt, entstehen bei jeder Neuaufnahme eines potenziellen Stammzellenspenders Kosten in Höhe von 50 Euro. Aufgrund der Sozialgesetzgebung ist es den Krankenkassen nicht möglich, die Kosten der Ersttypisierung zu bezahlen. Viele der Spender tragen diese Kosten selbst. Wer dazu nicht in der Lage ist, darf trotzdem an der Registrierungsaktion teilnehmen. Zahlreiche Unternehmen, die sich sozial engagieren, unterstützen finanziell die Neuaufnahme potenzieller Spender, so die DKMS in ihrem Schreiben.

100 Helfer im Einsatz

Bei dieser kostenintensiven Aktion sei man auf Spenden angewiesen, appelliert Seemann. Auch seien über 100 ehrenamtliche Helfer im Einsatz. „Deshalb machen wir diese Aktionen auch nie al-

lein, sondern immer in Kooperation mit anderen Vereinen, so wie jetzt hier in Wiesmoor“, bemerkt der Vertreter des Elternvereins krebskranker Kinder.

Die Registrierungsaktion wird am Sonntag, 26. Februar, von 10 Uhr bis 16 Uhr in den Räumen der TG Wiesmoor, Am Stadion 35 in Wiesmoor durchgeführt. Teilnehmen darf grundsätzlich jeder zwischen 17 und 55 Jahren, der in guter gesundheitlicher Verfassung ist. Nach dem Ausfüllen einer Einverständniserklärung werden dem Spender fünf Milliliter Blut abgenommen, welches im Labor auf seine Gewebemerkmale untersucht wird. Spender, die sich bereits in der Vergangenheit bei einer Aktion registrieren ließen, müssen nicht erneut an der Aktion teilnehmen. Ihre Daten stehen weiterhin für alle Patienten zur Verfügung.

Eltern schöpfen Hoffnung

„So eine Hilfsbereitschaft ist kaum zu fassen. Wir sind überwältigt. Bisher hat sich Greta als unglaubliche Kämpferin erwiesen und uns ge-

zeigt, dass sie leben will. Durch die Aktion in Wiesmoor können wir wieder Hoffnung schöpfen“, sagt Gretas Mutter überglücklich.

TYPOISIERUNG

Die Registrierung unter dem Motto „Gemeinsam für Greta und andere“ findet am Sonntag, 26. Februar, von 10 bis 16 Uhr in den Räumen der Turngemeinschaft Wiesmoor (Am Stadion 35) statt.

Zur Finanzierung sind Geldspenden erwünscht. Das DKMS Spendenkonto hat die Nummer 701 142 300 (Raiffeisen-Volksbank Aurich; BLZ 285 622 97).

Ansprechpartnerin ist Agnes Kramer vom Elternverein für krebskranke Kinder und ihre Familien in Ostfriesland und Umgebung, Telefon 0491/65109; Email: kramer@ev-krebskranke-kinder.de

Details der Bundeswehrreform stehen bis Juni fest

BUNDESWEHR Oberst Schulz begrüßte mehr als 250 Gäste zum Neujahrsempfang der Objektschützer

UPJEVER/M – Oberst Harald Schulz sagte gestern mehrfach danke. Denn viele Menschen aus der Region, viele Politiker und Verwaltungsbeamte hätten sich „sehr aktiv für den Erhalt des Standortes Upjever eingebracht“.

Schulz nutzte gestern die sogenannte „Sicherheitspoli-

tische Informationsveranstaltung“, um vor gut 250 Vertretern aus dem öffentlichen Leben und der Bundeswehr auf das vergangene Jahr zurückzublicken und nach vorne zu schauen. Er bedankte sich bei den Gästen, ihr Kommen wertete er als „ein Zeichen für den Standort“. Musikalische

wurde dieser Neujahrsempfang von der Gruppe „Detonators“ untermalt, wobei als Sänger noch Leutnant Richard Aschmoneit glänzte.

Schulz als Chef der Objektschützer ging natürlich sehr ausführlich auf die Mission der Bundeswehr in Afghanistan ein, wobei Objektschützer

aus Upjever auch noch an anderen Brennpunkten der Welt im Einsatz sind. Das Objektschutzregiment hatte im vergangenen Jahr 550 Soldaten nach Afghanistan verlegt. „Und alle sind gesund zurückgekehrt“, betonte der Oberst, der andererseits darauf hinwies, dass „der Krieg in Afgha-

nistan nicht an Schrecken verliert“. 556 Soldaten der internationalen Schutztruppe wurden im vergangenen Jahr getötet, dazu kämen noch „viele an Leib und Seele verletzte Soldatinnen und Soldaten“.

Als Chef des Objektschutzregiments freute sich Schulz schon darüber, dass dieser Standort gestärkt aus der Bundeswehrreform hervorgegangen sei. Er erwähnte auch, dass die Luftwaffeninstandhaltungsgruppe „leider“ aufgelöst werde.

Schulz ließ das Jahr auch mit der Nachricht Revue passieren, dass wegen der Atomkatastrophe in Japan „Soldaten unser ABC-Staffel bereit standen, um nach Japan verlegt zu werden“, falls es erforderlich gewesen wäre.

Mit Spannung erwartet der Chef des Objektschutzregiments die Feinplanung der Bundeswehrreform. Bis Juni werde man wissen, wie die Details für Upjever aussehen. Er persönlich geht davon aus, dass erste Veränderung bei den Objektschützern bereits Anfang 2013 greifen. Er wünschte den Soldaten, die in die Einsätze gingen, dass sie alle gesund wieder nach Hause kommen.

Schulz kündigte außerdem wieder einen öffentlichen militärischen Appell zur Verabschiedung eines Kontingents an: Diesesmal in Jever.



Zur Sicherheitspolitischen Tagung hieß gestern Oberst Harald Schulz mehr als 250 Vertreter aus Politik, Wirtschaft und von der Bundeswehr in Upjever willkommen.

BILDER: MICHAEL MEHRTEMS



Soldaten können singen: Leutnant Richard Aschmoneit bewies es erstklassig.



Oberst Harald Schulz schaute auch nach vorn.

Wasser zieht viele Urlauber magnetisch an

DEUTSCHLAND Sieben Bundesländer koordinieren Marketing-Aktivitäten – Angebote bekannter machen

Viele Deutsche verbringen ihren Urlaub gern am und auf dem Wasser. Doch Angebote in Deutschland nutzen sie noch relativ selten.

VON MICHAEL ZEHENDER

DÜSSELDORF – Baden, Segeln, Kajak, Tauchen, Hausboot – Urlaub am, auf und im Wasser hat in Deutschland viele Anhänger. Doch von den zahlreichen Angeboten zwischen Flensburg und Garmisch wissen nach wie vor zu wenige Urlauber – und gehen deshalb ins Ausland. Das ist das Ergebnis einer Analyse der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (FUR).

„Wasser ist ein Urlaubsmagnet“, bilanziert Prof. Martin Lohmann, der die Analyse betreut hat. Fast zwei Drittel (60 Prozent) der Deutschen baden zum Beispiel im Urlaub im Meer oder in Seen. Auch wenn es um andere Formen von Wassersport geht, sind die Deutschen laut Lohmann sehr aktiv. Ebenfalls fast zwei Drittel (knapp 60 Prozent) der Befragten sind in den vergangenen fünf Jahren mindestens einmal auf einem Schiff un-

terwegs gewesen, waren beim Rudern, Angeln, Kajakfahren oder Tauchen. Daran werde sich auch in der Zukunft wenig ändern, ist sich Lohmann sicher. Der Großteil (83 Prozent) der Befragten hat auch in den kommenden Jahren ein generelles Interesse an solchen Urlaubsaktivitäten.

Solche Zahlen freuen natürlich Jürgen Seidel. Er ist Präsident des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern und Koordinator eines Bundesprojekts für Wassertourismus. Mecklenburg-Vorpommern ist mit seinen zahlreichen Seen und der Ostseeküste besonders stark vom Wassertourismus abhängig. „Das Potenzial in Deutschland ist gewaltig“, so Seidel. Das belegt schon ein Blick auf die reinen Zahlen: Mehr als 10 000 Kilometer lang ist das deutsche Wasserwegenetz.

Doch es gibt zwei große Probleme. Wer seinen Urlaub gern am Wasser verbringt, tut dies häufig nicht in Deutschland, sondern im Ausland. Anstatt auf Rügen oder Sylt liegt er in Spanien am Strand, geht in Griechenland schnorcheln oder segelt in Kroatien. „Zu wenige Menschen wissen von den Möglichkeiten“, sagt Seidel.



Wassersport ist bei Deutschen beliebt. Aber im eigenen Land wie in der Mecklenburgischen Seelplatte (Bild) werden sie noch vergleichsweise selten aktiv. BILD: TVB MECKLENBURG-VORPOMMERN

Hinzu kommt, dass Wassertourismus hierzulande kaum junge Leute anspricht. Als „regelrecht dramatisch“ bezeichnen die Autoren eines Praxisleitfadens die Situation

bei Motorbooten: Hierbei rechnen Experten damit, dass sich die Zahl der Bootseigner in den kommenden 20 Jahren halbiert. „Der frühere Trend zum Surfen hat sich

ebenfalls etwas abgelaufen“, erklärt Seidel. „Wir müssen wiedermehr junge Menschen für Wassersport gewinnen.“ Gelingen soll das unter anderem mit entsprechenden

Großveranstaltungen. Als neue Trendsportart sieht Seidel Kanufahren. Hier habe es bereits in den vergangenen Jahren hohe Wachstumsraten gegeben.

Sieben Bundesländer unter Federführung von Mecklenburg-Vorpommern sowie die großen Verbände wollen nun gegensteuern. „Bislang war es nicht einfach, alle Aktivitäten zu koordinieren“, erklärt Seidel. Nun gibt es aber im Rahmen eines Bundesprojekts einheitliche Werbung – erstes sichtbares Zeichen ist eine neue Homepage. Diese bietet neben Urlaubsangeboten auch Informationen rund um Ferien am Wasser.

Neben verstärkten Marketing-Aktivitäten sind sich die Verantwortlichen des Projekts aber auch bewusst, dass die Qualität der Angebote erhöht werden muss. Im Ausland seien die Standards teilweise höher, heißt es selbstkritisch in dem Praxisleitfaden. Hier soll künftig ein neues Qualitätssiegel Abhilfe schaffen. Um dieses zu erhalten, müssen zum Beispiel Sportboothäfen Strom, Toiletten oder Müllentsorgung anbieten.

Mehr Infos unter: www.wasser-und-urlaub.de

Konfirmations- & Abendmode

MODE SPIRALE
WITTMUND · Fußgängerzone
☎ 04462 / 3494

+++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++

FAMILIENANZEIGEN

17.1.2012 3830 g · 54 cm

Wir freuen uns über die Geburt unseres Sohnes **OLE**
Christian & Elke Schoolmann
geb. Langer
Friedeburg-Etzel, Schustersweg 1

Wir freuen uns über

Tamme Willm
* 13.1.2012 | 53 cm | 3740 g

Tida, Sabine
geb. Willms
und Ulf Meyerholz

Im Gewerbepark 34 a, Friedeburg

Jetzt nochmal **10% Rabatt** auf alle roten Preise!

– Rabatt wird an der Kasse abgezogen –

Textil Blumenfeld
Großheide-Coldinne
Tel. (0 49 36) 71 41
www.textil-blumenfeld.de

Wir fotografieren Ihre Hochzeit z.B. im Standesamt Esens ab 79,-€

Foto Krüger
Esens · Am Markt 5

FAMILIEN

Wir haben Zwillinge!
KLAAS & LINUS
23. Januar 2012

Susanne Schädlich-Relotius und Klaus Schädlich mit Ann-Christin und Joshua

Martin-Klün-Straße 16
26441 Jever

Hallo, großer Bruder!

„BamBam“ kriegt Verstärkung!
Mit Ben Luca freuen wir uns riesig über unsere Tochter!

Lea Isabell
* 17. Januar 2012
3970 g · 57 cm

Saskia & Danny Behrens
sowie die Omas und Opas Marita & Wilhelm Schneider Hanna & Gerd Behrens

Husumer Weg 4, 26441 Jever-Rahrdum

Wir freuen uns über die Geburt unseres Sohnes

Die stolzen Eltern
Malinde & Frank Lottmann
Im Burggrund 3 · 26427 Esens

Elias
* 6. Januar 2012
3850 g
54 cm

Wir danken dem Team der Station III des Kreiskrankenhauses Wittmund, Herrn Dr. Habekost sowie ganz besonders unserer Hebamme Monika Janssen.

Flohmarkt am 29. Januar 2012
von 11.00 bis 18.00 Uhr im HEZ in Westerholt.
Infos unter
Telefon 0 44 22 / 9 99 25 92

FAMILIEN

Wir freuen uns über die Geburt unserer Tochter und Enkelin

Sofia Malou
* 24. 1. 2012 51 cm 3190 g

Die Eltern
Constanze Eilenfeld & Oscar Gutiérrez Vargas
Marktstraße 19
38442 Wolfsburg

Die Großeltern
Margrit & Peter Eilenfeld
St. Joost 9
26434 Wangerland

Bente
* 20. 1. 2012

Mit jedem Menschen ist etwas Neues in die Welt gesetzt, was es noch nicht gegeben hat, etwas Erstes und Einzigartiges.

Wir freuen uns über die Geburt unseres Sohnes.

Benjamin und Kerstin Buserath
geb. Habben

26427 Esens, Müller-Post-Ring 26 a

Ronja ist große Schwester!
Mit den glücklichen Eltern

Jim Christian
* 26. 1. 2012

freuen sich die Großeltern
Uta und Eberhard Lievenbrück die beiden Onkel Thomas und Matthias mit Nadine
und Uroma **Klara Kläbe**

Die Jahre sind im Nu verflogen, rasend schnell verging die Zeit, brachten Sonnenschein und Regen und bescherten Feud und Leid. Es ist so schön, dass wir Dich haben, wir wollen für alles „danke“ sagen.

Hinrich (Hinni) Otten

Alles Gute zum 70. Geburtstag und viel Gesundheit wünscht Dir
Deine Annegrete Kinder und Enkelkinder

*15.1.2012
Janna
Wir freuen uns über die Geburt unserer Tochter & Schwester Annika und Thilo Thedinga mit Lukas und Hendrik

4040g, 53cm

Als Verlobte grüßen

**Nadine Münstermann
und Nando Dirks**Ahornstraße 7 · 26409 Burhufe
15. Januar 2012

*Ein herzliches
Dankeschön*

allen, die uns zu unserer
goldenen Hochzeit
beglückwünschten und beschenkten.

Unser besonderer Dank gilt unseren Kindern und
Enkelkindern, den Verwandten, Nachbarn,
BoBel-Freunden, Frauen Ill und Bekannten, die dazu
beigetragen haben, dass dieser Tag für uns unvergesslich
bleiben wird. Wir bedanken uns von ganzem Herzen.

Fritz und Anne Janssen
Ochtersum, im Januar 2012

BESTATTUNGEN Inhaber
Bernhard Mennen

WILTFANG

Erd-, Feuer-, Anonym-
und Seebestattungen
Überführungen
auch für Burhufe und Buttforde

von-Röntgen-Str. 43
26409 Wittmund
☎ 044 62 / 23131
Tag und Nacht

*Ein herzliches Dankeschön
sagen wir allen, die unsere
goldene Hochzeit*

zu einem unvergesslichen Tag machten.



sonderer Dank gilt unseren Kindern,
Nachbarn, dem Festausschuss der Feuerwehr,
unserem Kegelclub, für die wunderschönen Bögen.
Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei unseren
Verwandten und Bekannten für die erwiesenen
Aufmerksamkeiten und für die vielen Blumen.
Auch ein Dankeschön an das Team der
Gaststätte „Holtriemer Hof“ für die tolle Bewirtung
und an Stefan und Simone für die tolle Musik.
Vergessen möchten wir auch nicht Frau Pastorin
Giese für den schönen Gottesdienst.

Vielen herzlichen Dank!

Waltraut und Theodor Janssen
Schweindorf, im Januar 2012**Bestattungen + Tischlerei****Heino Tooren, Friedeburg**Tischlermeister – Wieseder Straße 20 Tel. 044 65/329
Marx, Hauptstraße 67, Fax 04452/91 8137 Tel. 04452/91 8136

■ Erd-/Feuer-/See- und Friedwald-
bestattungen
■ Bestattungsvorsorge
■ Sterbegeldversicherung

Haus des Abschieds

IMMER FÜR SIE ERREICHBAR:
Telefon 044 62 / 20 63 44
Auricher Straße 24a · 26409 Wittmund

Stephanie Kaschel
Bestattungen

Bestattungsinstitut FrömmingErd-, Feuer-, Seebestattungen
Anonymbestattungen
Überführungen

Schweindorf – Telefon (0 49 75) 6 34

Statt Karten

Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied nehmen von
meiner lieben Frau, unserer herzenguten Mutter und Schwie-
germutter, unserer liebevollen Oma, Schwester, Schwägerin
und Tante**Margret Wichmann**

geb. Duden

* 8. 9. 1941 † 25.1.2012

Du warst der Mittelpunkt unserer Familie
und wirst uns allen sehr fehlen:**Hermann Wichmann**
Kinder, Enkelkinder
sowie alle Angehörigen

26434 Wangerland-Tettens, Rosenweg 16

Die Trauerandacht findet am Mittwoch, dem 1. Februar 2012,
um 14.00 Uhr in der St.-Martins-Kirche zu Tettens statt;
anschließend Beisetzung.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

*Deine Hände ruhen nun.
Dankbar blicken wir zurück auf das,
was du uns gegeben hast.*Heute in den Morgenstunden entschlief sanft und ruhig
in ihrer gewohnten Umgebung unsere liebe Mutter,
Oma und Uroma sowie Schwester und Tante**Martha Schünemann**

geb. Hoffrogge

* 7. 1. 1922 † 24. 1. 2012

In stiller Trauer:

Ilse
Helga und Karl-Heinz
Elke und Sven
Stefan und Rainer
sowie alle Enkel und UrenkelTraueranschrift: Stefan Schramm, Hopfenzaun 12
26441 JeverWir haben in aller Stille Abschied genommen. Ein herz-
liches Dankeschön an das Bestattungshaus Mattner.

Statt Karten

*Du warst im Leben so bescheiden,
so schlicht und einfach lebstest du;
mit allem warst du stets zufrieden,
schlafe sanft in stiller Ruh'.*Nach kurzer Krankheit entschlief heute unsere liebe,
herzengute Schwester, Schwägerin, Tante und Kusine**Gerda Hüneke**

geb. Hohlen

* 5. 9. 1929 † 26. 1. 2012

In stiller Trauer:

Johannes und Frieda Freese geb. Hohlen
Andreas und Resi de Witt geb. Hohlen
Frerich und Hannelore Hohlen geb. Kleemann
Theodor und Henni Galts geb. Hohlen
Gerd und Erna Kleemann geb. Hohlen
sowie alle Angehörigen

26556 Westerholt, Gastkamp 12

Traueranschrift:
Henni Galts, 26556 Schweindorf, Dörpstede 7Trauerandacht am Dienstag, dem 31. Januar 2012, um
13.30 Uhr in der Friedhofskapelle zu Westerholt;
anschließend Beisetzung.

Diese Anzeige gilt gleichzeitig als Einladung.

**Wir führen
Trauer-
Kleidung**● Änderungsarbeiten
erfolgen schnell**BENDIX**
Wittmund26487 Neuschoo, den 27. Januar 2012
Ricklefsweg 6*Schlicht und einfach war dein Leben
treu und fleißig deine Hand;
so viel hast du uns gegeben,
ruhe sanft und habe Dank.*

Statt Karten

Heute in den Morgenstunden entschlief plötzlich und unerwartet infolge Herzver-
sagens mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa,
Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter**Johann Friedrichs**

* 21. 7. 1938 † 27. 1. 2012

In stiller Trauer

Gretel Friedrichs geb. Rahmann
Andreas und Ute
Georg und Magrit
sowie Enkel, Urenkel
und alle AngehörigenDie Trauerandacht findet am Freitag, dem 3. Februar um 13.30 Uhr in der Kirche
in Blomberg statt; anschließend Beisetzung.
Von Beileidsbekundung am Grab bitten wir abzusehen.
Diese Anzeige gilt gleichzeitig als Einladung.

Bestattungen Mannott, Aurich-Plaggenburg

Die Oldenburgische Industrie- und Handelskammer trauert um ihren ehemaligen
Stellvertretenden Hauptgeschäftsführer**Dr. Michael Ahrens**der am 24. Januar 2012 im Alter von 62 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben
ist.Dr. Michael Ahrens trat am 1. Januar 1986 in den Dienst unserer IHK, 1991 wurde
ihm das Amt eines Geschäftsführers und 2007 des Stellvertretenden Haupt-
geschäftsführers übertragen, das er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand mit
großem Sachverstand ausgeübt hat.Während der 25 Jahre seines Wirkens in unserem Hause hat der Verstorbene in
besonderer Weise Akzente gesetzt und zur wirtschaftlichen Entwicklung im
Oldenburger Land maßgeblich beigetragen. Seine Arbeit war von dem Anliegen
geprägt, die unternehmerischen Rahmenbedingungen wirkungsvoll zu verbessern.
Große Anerkennung fand er auch über die Region hinaus.Die IHK wird Herrn Dr. Ahrens schmerzlich vermissen. Er wird uns als herausragen-
der Vertreter unseres Hauses in Erinnerung bleiben.**Oldenburgische
Industrie- und Handelskammer****Gert Stuke**
Präsident**Dr. Joachim Peters**
Hauptgeschäftsführer**Dieke Uken**

* 01. 03. 1928

† 16. 12. 2011

Hage,
im Januar 2012**Danke**sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf so
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und
gemeinsam mit uns Abschied nahmen.Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Meyer-
Engeler für seine trostreichen Worte.**Familie Uken**



Behrend Beninga

* 17. Juli 1959
† 26. Dezember 2011

Dornum,
Bahnhofstraße 34,
im Januar 2012

*Eine Stimme,
die uns so vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer
für uns da war, ist nicht mehr.
Vergangene Bilder ziehen
in Gedanken vorbei.
Erinnerung
ist das einzige was bleibt.*

Einen lieben Menschen zu verlieren,
ist sehr schmerzlich und immer noch
für uns unfassbar.

In den schweren Stunden des Abschieds durften wir erfahren, wie viel Freundschaft und Zuneigung ihm entgegengebracht wurden.

Wir danken auf diesem Wege ganz herzlich für die in vielfacher Weise zum Ausdruck gebrachte Anteilnahme.

**Rika Beninga
und die Geschwister**

Nachruf

Am 25. Januar 2012 verstarb im Alter von 63 Jahren unser Siewärter

Carl Weerda.

Am 01. März 1979 hat Herr Weerda das verantwortungsvolle Amt des Siewärters übernommen. Neben der Tätigkeit als Siewärter war er im Bauhof tätig und hat aufgrund seines handwerklichen Geschicks viele Reparaturen und Wartungsarbeiten in Eigenregie an den Verbandsanlagen durchgeführt.

Im Juni 2010 schied der Herr Weerda im Rahmen der Altersteilzeit aus dem aktiven Dienst aus.

Die Arbeitszeit als Siewärter war für den Verstorbenen abhängig von den Tidezeiten und den Wetterverhältnissen. Als begeisterter Segler waren ihm diese Abhängigkeiten bekannt. Für den Verstorbenen war somit seine Aufgabenerfüllung im Dienste des Landeschutzes und der Entwässerung zu jeder Zeit selbstverständlich.

Wir gedenken des Verstorbenen in Dankbarkeit.

Jever, den 28. Januar 2012

**Ausschuss, Vorstand und Mitarbeiter
der Siewacht Wangerland**

*Was ein Mensch an Gutem
in die Welt hinausgibt,
geht nicht verloren.*

Albert Schweitzer

Wir haben unseren lieben und geschätzten Kollegen

**Prof. Dr. med.
Christian Stolz**

verloren.

In tiefer Trauer:

Die Ärzteschaft Jever

Frederick (Fred) Haines

* 9. 2. 1938 † 22. 12. 2011



Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ilse Haines mit Familie

Schortens, im Januar 2012

Statt Karten

Nun hast Du überwunden manche schweren, harten Stunden, manchen Tag und manche Nacht hast Du in Schmerzen zugebracht. Standhaft hast Du sie ertragen, Deine Schmerzen, Deine Plagen, bis der Tod Dein Auge brach, doch Du bist im Himmel wach.

Gerhard Hinrichs

* 9. 9. 1931 † 26. 1. 2012

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied:

**Mariechen Hinrichs geb. Ariens
Richard und Rita
Monika
Marion und Rolf-Günther
Enkel- und Urenkelkinder
sowie alle Angehörigen**

26434 Wangerland-Minsen, Kirchstraße 7

Die Trauerandacht findet am Dienstag, dem 31. Januar 2012, um 14.00 Uhr in der Kirche zu Minsen statt; anschließend Überführung. Die spätere Seebestattung erfolgt im Familienkreis.



Kaffeetafel in der Gaststätte „Alte Schmiede“.

Heribert (Harry) Schiller

* 22.1.1949 † 16.1. 2012

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:

Birgit Schiller

Wangerland, im Januar 2012

Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme von Familie, Freunden und Nachbarn, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen begleiteten, danken wir recht herzlich. Ein besonderer Dank gilt Frau Pastorin Salefsky für die tröstenden Worte.

Frieda Freese

* 30. 5. 1924 † 14. 12. 2011

In Liebe und Dankbarkeit
im Namen aller Angehörigen:

Diedrich Freese

Dunum, im Januar 2012

Statt Karten

Vielleicht ist es manchen Menschen nicht bestimmt, lange hier bei uns auf der Erde zu sein. Vielleicht sind manche Menschen nur auf der Durchreise... Oder sie leben ihr Leben einfach schneller als wir anderen... Sie brauchen gar nicht hundert Jahre hier unten zu bleiben, um alles zu erledigen. Sie schaffen es in ihrer Zeit. Ich glaube, manche Menschen kommen in unserem Leben nur kurz vorbei, um etwas zu bringen. Ein Geschenk oder Hilfe oder eine Lektion, die wir gerade brauchen. Dann verlassen sie uns, und wir sind unendlich traurig. Wir vermissen sie und wollen sie behalten, aber was uns bleibt ist ihr Geschenk.

Wir tragen es bei uns, Hinni.

Hinrich Harms

* 16. Januar 1952 † 3. Dezember 2011

In Liebe und Dankbarkeit:

**Sabine
mit Frauke und Tido**

D - an die Geschwister Ortgies und Familie Harms
A - an Freunde, Nachbarn und Bekannte, die ihr Mitgefühl auf so liebevolle Weise bekundet haben
N - an die Arbeitskollegen von Wessels + Müller AG
K - an das Krankenhaus Wittmund
E - an Frau Pastorin Salefsky für die tröstenden Worte
E - an das Bestattungsinstitut Taddiken für die würdevolle Bestattung

Uwe Rieß

* 14. 6. 1963 † 19. 12. 2011

Wir haben Abschied genommen und möchten allen herzlich danken, die uns ihre Verbundenheit und Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:

Deine Claudia

Burhufe, im Januar 2012

Onno Haak GmbH

Erd-, Feuer-, See-, Anonym-, Friedwaldbestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Vorsorgeverträge Sterbegeldversicherung



Esens und Burhufe · Tel. 04971 / 30 11

*Gestorben aber
nicht vergessen...*

Annchen Heeren

* 18. 4. 1917
† 8. 12. 2011

Burhufe, im Januar 2012



Danksagung

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in Wort, Schrift, Kränze und Geldspenden zum Ausdruck brachten sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte.

Ein besonderer Dank gilt Pastorin Salefsky für ihre trostreichen Worte, dem Pflegezentrum Eilts für langjährige Pflege und dem Bestatter Haak für die gute Betreuung.

Die Kinder

*Die Hoffnung, dass etwas
von dir für immer bleibt,
diese Hoffnung trägt uns,
diese Hoffnung begleitet uns,
diese Hoffnung tröstet uns.*

Wanda Roschke

* 24. 3. 1913 † 31. 12. 2011

Danke

- für jede Umarmung und jeden Händedruck
- für Briefe voll Mitgefühl und Geldzuwendungen
- für alle Zeichen der Verbundenheit

Für die liebevolle Betreuung geht ein besonderer Dank an die ambulante Sozialstation Friesland, an das Bestattungshaus Mattner sowie an Pastor Harland für die einfühlsame Trauerrede.

Christa und Hermann Dopjans

Jever, im Januar 2012

Die Gedanken der Erinnerung bilden eine Brücke über das Leben hinaus.
Michael Plener

Wilhelm Seeger Poppen

* 15. 9. 1926 † 24. 11. 2011

... unvergessen!

Einen lieben und so wertvollen Menschen zu verlieren, ist sehr schmerzlich und für mich immer noch unfassbar.

D - möchte ich allen sagen, die mir in dieser schweren Zeit zur Seite standen,
A - die meinen Vater auf seinem letzten Weg begleiteten,
N - die ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Zuwendungen für späteren Grabschmuck zum Ausdruck brachten,
K - den Seelsorgerinnen Frau Freericks und Frau Kotterba für ihre Begleitung und einfühlsamen Worte während des Klinikaufenthaltes,
E - Pastor Thiem, dem Bestattungsinstitut Wiltfang-Mennen und dem Schützenverein Wittmund für die würdevolle Trauerfeier.

Frauke Poppen

Wittmund, den 28. Januar 2012



In Erinnerung an unsere im Jahre 2011 verstorbenen Vereinsmitglieder

**Alexander Hamburg
Friedrich Meller
Helmut Opfermann**

Wir werden ihrer ehrend gedenken.

**Sportfischerverein
Esens e.V.**



Elfriede Feldmann

geb. Kasper

* 17. 9. 1922 † 1. 1. 2012

Rahrdum, Ostfriesenweg 43
Im Januar 2012**Herzlichen Dank**

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir unserem Bezirksevangelisten Witfer für die trostreichen Worte, dem Orchester und dem Männerchor der Neuapostolischen Kirche Jever für die musikalische Begleitung während der Trauerandacht, der Sozialstation Hildebrand für die kompetente und liebevolle Betreuung sowie dem Bestattungshaus Mattner.

Die Kinder**Anneliese Jacobs**

geb. Abken

* 15. 12. 1925 † 18. 12. 2011

Neuharlingersiel, im Januar 2012

Statt Karten

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre überaus große Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Frau Pastorin Jaensch für ihre tröstenden Worte sowie dem Bestattungsinstitut Haak für die gute Betreuung und würdevolle Bestattung.

In Liebe und Dankbarkeit:

Familie Martin Jacobs
Familie Hermann Jacobs**Fooke Block**

* 18. 1. 1933 † 19. 12. 2011

Utarp, im Januar 2012

Danksagung / Statt Karten

Wir danken allen, die unserem lieben Verstorbenen das letzte Geleit gaben, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise bekundeten.

Ein besonderer Dank gilt Pastor Woithe, dem Organisten Sjut Albers, dem Posaunenchor Neuschoo und den lieben Nachbarn.

Eva Block geb. Lupp
Kinder und Enkelkinder**Harm Oncken**

* 22. 3. 1922 † 25. 12. 2011

Ardorf, im Januar 2012

Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und uns ihre Anteilnahme in Wort und Schrift, durch Blumen, Kränze und Geldspenden sowie durch das Geleit zur letzten Ruhestätte zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Thiem für seine trostreichen Worte, den lieben Nachbarn und dem Bestattungsinstitut Wiltfang, Herrn Mennen.

Im Namen aller Angehörigen:
Die Kinder**Hinrich Fokken**

* 23. 9. 1934 † 22. 12. 2011

Esens, im Januar 2012

**Herzlichen Dank**

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank geht an Herrn Pastor Reinecke für die einfühlsame Trauerfeier und an das Bestattungsinstitut Haak für die würdevolle Bestattung.

Im Namen aller Angehörigen
Gesine Fokken

*Der Tod kann auch freundlich kommen,
zu Menschen die alt sind, deren Hand
nicht mehr festhalten will
die Augen müde werden
deren Stimme sagt es ist genug.
Das Leben war schön.*

Cendine Ubben

geb. Wessels

* 2. 7. 1916 † 21. 12. 2011

Blomberg/Esens, im Januar 2012

Danksagung**Herzlichen Dank**

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf liebevolle Weise durch Wort, Schrift, Blumen, Kränze und Geldspenden zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Team vom AWO Wohnheim, Wohnbereich II in Esens für die zuverlässige Betreuung und gute Pflege, auch ein Dank an Pastor Lübbers für seine trostreichen Worte sowie dem Bestattungsinstitut Frömming für die Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen:
Die Nichten und Neffen**Hugo Oelschläger**

* 19. 11. 1939 † 12. 12. 2011

Wittmund, im Januar 2012

Wir danken allen, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Es war tröstend zu erfahren, wie viel Wertschätzung meinem Mann und unserem Vater zuteil wurde.

Gisela Oelschläger geb. Aeils
Hella Hinrichs geb. Oelschläger
Dr. Gesa-Meike Muhr geb. Oelschläger
und Familien

*Der Tod kann auch freundlich
kommen zu Menschen,
die alt sind, deren Hand
nicht mehr festhalten will,
deren Augen müde werden,
deren Stimme nur noch sagt:
Es ist genug.
Das Leben war schön.*

Gesine Messen

* 30.08.1924

† 17.12.2011

Statt Karten**Danke**

sagen wir allen, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Danke für die vielen Karten, lieben Briefe, schönen Kränze, Blumen und Geldspenden.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Thiem für seine einfühlsamen und trostreichen Worte.

Im Namen aller Angehörigen:

Theda und Dieter Alscher
Bernhard und Marianne Messen

Willen, im Januar 2012

**Nanne Giesenberg**

* 15. 8. 1924 † 17. 12. 2011

Eversmeer, im Januar 2012

Danksagung / Statt Karten

In unserer Trauer haben uns die zahlreichen Zeichen der Verbundenheit gutgetan.

Wir möchten allen, die ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, auf diesem Wege sehr herzlich danken.

Im Namen aller Angehörigen:
Die Kinder
Enkel und Urenkel**Antonie Grete Gesine Bennts**

geb. Ennen

* 27. 2. 1928 † 26. 12. 2011

Neuharlingersiel, im Januar 2012

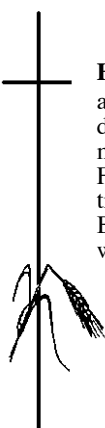
Danksagung / Statt Karten

Wir danken allen von Herzen für die Worte des Mitgeföhls, für Blumen, Kränze und Geldspenden und für alle Zeichen der Anteilnahme zum Tode unserer lieben Mutter, Groß- und Urgroßmutter.

Dr. med. Karl-Wilhelm
und Tomma Heimberg geb. Bennts
Heinrich und Magda Schüler geb. Bennts
Georg und Hilde Egberts geb. Bennts**Siebelt Ihnken Sassen**

* 7. 10. 1941 † 26. 12. 2011

Werdum, im Januar 2012

**Herzlichen Dank**

allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die gemeinsam mit uns von Siebelt Abschied genommen haben.

Für die entgegengebrachte große Anteilnahme, durch tröstenden Worte, liebe Zuschriften, Zuwendungen von Blumen, Kränzen und späteren Grabschmuck danken wir von Herzen.

Im Namen aller Angehörigen
Margret Sassen
mit Kindern und Enkeln**Hermann Kleemann**

* 19. 2. 1955

† 11. 12. 2011

Statt Karten

Wir bedanken uns herzlich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre überaus große Anteilnahme auf so liebevolle und vielseitige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Pastorin Harke für ihre wohlthuenden Worte und dem Bestattungshaus Mattner für die gute Betreuung.

Westrum, im Januar 2012

Gerda Kleemann

geb. Grahlmann

* 2. 3. 1924

† 12. 12. 2011

Im Namen aller Angehörigen:
Familie Kleemann

Politik

KALENDERBLATT

Am 28. Januar, im Jahr 2012 der 28. Tag des Jahres nach ein Sonnabend, gab es im Laufe der Geschichte unter anderem folgende Ereignisse:

1986 Die amerikanische Raumfähre „Challenger“ explodiert 73 Sekunden nach dem Start in Cape Canaveral. Alle sieben Astronauten kommen ums Leben.

1944 Die sowjetische Armee befreit die von deutschen Truppen eingekesselte Stadt Leningrad (heute St. Petersburg). Die insgesamt 900 Tage dauernde Belagerung forderte etwa 900.000 Menschenleben.

Geburtstage: Frank Darabont (1959), amerikanischer Drehbuchautor und Filmregisseur („The Green Mile“); Achim Reichel (1944), deutscher Musiker („Aloha Heja He“).



Todestag: Karel Svoboda (Bild, 1938-2007), tschechischer Komponist („Biene Maja“); Astrid Lindgren (1907-2002), schwedische Schriftstellerin („Pippi Langstrumpf“).

Namenstag: Britta, Joseph.

AUCH DAS NOCH

BEIM SINGEN zeigen die Deutschen wenig Ehrgeiz: Jeder Dritte legt keinen Wert auf eine schöne Stimme, ergab eine Umfrage. Auf der Rangliste unter dem Titel „Kann ich nicht! Und muss ich auch nicht können!“ folgt der Bereich Sport mit 14 Prozent.

ZITAT

„Man fragt eine Gans ja auch nicht, was sie von Weihnachten hält“

WOLFGANG SCHÄUBLE, Finanzminister (CDU), zur Frage, was er zur Kritik der Finanzwelt an der Finanztransaktionssteuer sage.

URTEIL

Behindertengerecht

MÜNSTER – Wer in einem Ladenlokal freiwillig eine Toilette einbaut, kommt um ein behindertengerechtes WC nicht herum. Das hat das nordrhein-westfälische Oberverwaltungsgericht entschieden (Az.: 7 A 1977/10).

SKI UND RODEL GUT

Im Neuschnee und Sonnenschein sowie bei Minus-Temperaturen sind Skifahrer, Snowboarder und Spaziergänger auf dem 971 Meter hohen Wurmberg im Oberharz unterwegs. In den kommenden Tagen soll es beständig winterlich bleiben, so dass es im Harz weiterhin gute Bedingungen für die Wintersportler gibt. Ski-Abfahrten und auch Rodelbahnen werden für den Besucheransturm zum Wochenende präpariert.

BILD: DPA



Reich-Ranicki erschüttert Bundestag mit Erinnerung

HOLOCAUST Minutenlange Stille nach eindringlicher Rede des Überlebenden

Der 91-Jährige schilderte, wie die SS die Umsiedlung anordnete. Weltweit wurde der Opfer des Nationalsozialismus gedacht.

VON UNSEREN AGENTUREN

BERLIN – Eindringlich und erschütternd hat der Literaturkritiker und Holocaust-Überlebende Marcel Reich-Ranicki im Bundestag von der Deportation der Juden aus dem Warschauer Ghetto berichtet. Zum 67. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz erzählte der 91-jährige Überlebende am



Der Literaturkritiker und Überlebende des Holocaust, Marcel Reich-Ranicki, spricht im Bundestag in Berlin.

BILD: DPA

Freitag, wie die SS im Juli 1942 die „Umsiedlung“ anordnete. Am 27. Januar wird weltweit der Opfer des Nationalsozia-

lismus gedacht. Mit brüchiger Stimme trug Reich-Ranicki seine Schilderungen der damaligen Erleb-

nisse vor. Reich-Ranicki erzählte, dass die SS die sofortige „Umsiedlung“ der Warschauer Juden „nach Osten“ anordnete. Zum Schluss seiner Rede bilanzierte Reich-Ranicki: „Was die „Umsiedlung“ der Juden genannt wurde, war bloß (...) eine Aussiedlung, die Aussiedlung aus Warschau. Sie hatte nur ein Ziel, sie hatte nur einen Zweck – den Tod.“

Nach der Rede herrschte im Bundestag minutenlange Stille, unterbrochen durch verhaltenen Beifall.

In mehreren Bundesländern sowie bei den Vereinten Nationen in New York wurde ebenfalls der Millionen Holocaustopfer des Nazi-Regimes gedacht.

Außenministerin Clinton denkt an Ruhestand

WASHINGTON/DPA – US-Außenministerin Hillary Clinton (64) denkt an Ruhestand. Nach 20 Jahren „auf dem Drahtseil der Politik“ sei es „an der Zeit herauszufinden, wie müde ich bin“, sagte sie am Donnerstag (Ortszeit) in Washington. Sie bleibe aber im Amt, bis Präsident Barack Obama einen Nachfolger benenne, fügte die ehemalige First Lady nach Angaben des Ministeriums hinzu. Beobachter werten dies als Hinweis, dass sie auch im Falle eines Wahlsiegs Obamas nicht mehr zur Verfügung steht. Clinton hatte 2008 den Kampf um die Präsidentschaftskandidatur verloren.

Steuersegen für die Staatskasse

FINANZEN Fiskus verbucht im Dezember Rekorderinnahme

BERLIN/DDP – Die robuste Konjunktur und die geringe Arbeitslosigkeit spülen Steuergelder auf Rekordniveau in die öffentlichen Kassen. Im Dezember 2011 verbuchte der Fiskus eine Rekorderinnahme. Der Steuerzahlerbund forderte eine rasche Entlastung der Bürger. Die FDP, die in der Vergangenheit ähnlich reagierte, schloss sich dem am Freitag nicht an.

Im Dezember 2011 lagen die Steuereinnahmen des Staates mit Ausnahme reiner Gemeindesteuern mit 70,8 Milliarden Euro höher als jemals zuvor in einem Monat, hieß es aus dem Finanz-

ministerium. Der Dezember ist innerhalb eines Jahres wegen Steuervorauszahlungen und Weihnachtsgeld traditionell der stärkste Monat bei den Steuereinnahmen.

Im gesamten Jahr 2011 lag das Steueraufkommen mit 527 Milliarden Euro um 7,9 Prozent über dem Wert des Vorjahres. Die Steuerschätzung vom November wurde um zwei Milliarden Euro übertroffen. Das vergangene Jahr sei bei den Steuereinnahmen „überdurchschnittlich gut verlaufen“, sagte eine Ministeriumssprecherin.

Der Steuerzahlerbund forderte nach Vorlage der Zahlen

ein Vorziehen der geplanten Entlastungen. Es sei Zeit, die Steuerzahler am wirtschaftlichen Erfolg teilhaben zu lassen, mahnte der Vizepräsident der Organisation, Reiner Holzengel, in Berlin. Er kritisierte zum einen, dass die Korrekturen am steuerlichen Tarifverlauf erst 2013 beziehungsweise 2014 wirken sollen. Andererseits seien die Entlastungen von sechs Milliarden Euro zu gering.

Die FDP schloss sich der Forderung des Steuerzahlerbundes nicht an. Fraktionsvize Volker Wissing warnte vor Steuererhöhungen, wie sie SPD und Grüne planten.

Baufirma pleite wegen Jade-Port?

OLDENBURG/WILHELMSHAVEN/JSM – Das Oldenburger Bauunternehmen Heinrich Hecker (128 Mitarbeiter) hat am Freitag Insolvenzantrag gestellt. Als Grund nannte die Geschäftsführung „im Wesentlichen“ die Beteiligung am Bau des Jade-Weser-Ports.

Hecker ist an einer Arbeitsgemeinschaft beteiligt, die Bauleistungen für den Hafen erbringt. Schon seit zwei Jahren liegen die Baufirmen mit dem Bauherrn wegen Kostensteigerungen im Rechtsstreit. Laut Hecker enthält der Bauherr den Unternehmen mehr als 50 Millionen Euro vor, was Hecker in eine Schieflage gebracht habe. Der Sanierungskurs sei nun gescheitert, weil an einer Spundwand des Jade-Ports Schäden aufgetreten seien. Für deren Beseitigung müssten die Baufirmen in Vorlage treten, was Hecker nicht leisten könne.

Syrische Soldaten attackieren Opposition

KAIRO/BEIRUT/DPA – Kurz vor einem Syrien-Treffen des UN-Sicherheitsrates gehen die Truppen des Regimes von Präsident Baschar al-Assad mit massiver Gewalt gegen die Opposition vor. Nach Angaben von Aktivisten kamen am Freitag landesweit mindestens 100 Menschen ums Leben. Allein in der Provinz Hama gab es 44 Tote, als Soldaten die gleichnamige Stadt mit Panzern stürmten. Der Leiter der arabischen Beobachtermission Mohammed al-Dabi sprach von einer „dramatischen Eskalation“ der Gewalt in den vergangenen vier Tagen.

Drastische Einschnitte

ARMEE USA reduzieren ihre Militärpräsenz in Europa

WASHINGTON/DPA – Die US-Militärs machen mit dem Sparen ernst: Erstmals seit über zehn Jahren soll der Verteidigungsetat 2013 leicht zurückgehen. Mindestens 90.000 Soldaten

werden in den nächsten Jahren eingespart. Außerdem sollen teure Waffenprogramme gestreckt werden.

Dennoch betonte Verteidigungsminister Leon Panetta:

„Wir wollen weiterhin die stärksten Streitkräfte der Welt bleiben.“ Die US-Militärs seien weiterhin in der Lage, „jeden Gegner überall und jederzeit“ zu besiegen.

Tibeter erschossen

ASIEN Proteste in Südwestchina – Sicherheitskräfte feuern

PEKING/DPA – Zum dritten Mal in dieser Woche haben chinesische Sicherheitskräfte in Südwestchina nach exiltibetischen Angaben mindestens einen Tibeter erschossen.

Neue Proteste seien am Donnerstag in Dzitoe Barma ausgebrochen, als die Polizei einen Tibeter festnehmen wollte, berichtete der US-Sender Radio Free Asia (RFA) am

Freitag unter Berufung auf exiltibetische Quellen. Der Mann habe Flugblätter mit Rufen nach Freiheit für die Tibeter und einer Rückkehr des Dalai Lamas aufgehängt.

ZUR SACHE

HANS-PETER FRIEDRICH, BUNDESINNENMINISTER



Kein Anzeichen für offensichtliches Versagen

DAS THEMA: NEONAZI-MORDE

VON THOMAS LANIG UND BETTINA GRACHTRUP

FRAGE: Sehen Sie bislang Fehler der Bundesbehörden im Umgang mit der Zwickauer Neonazi-Zelle?

FRIEDRICH: Wir sind dabei, die Akten, die uns zur Verfügung stehen, systematisch aufzuarbeiten. Ich habe momentan keinen Anhaltspunkt für ein offensichtliches Versagen von Bundesbehörden. Wir werden die Untersuchungen intensiv fortsetzen und dann klarer sehen. Wenn man schon alles vorher wüsste, müsste man weder Untersuchungs- noch Expertenkommissionen einsetzen.

FRAGE: Aber haben die Verfassungsschützer ihre eigenen Lagebilder zum Rechtsextremismus vielleicht nicht kritisch genug hinterfragt?

FRIEDRICH: Was man unterschätzt hat, ist die Tatsache, wie fließend die Grenze zwischen gewaltbereiten Rechtsextremisten und Terrorismus ist. Was die Mordserie angeht, so muss man sehen, dass es offenbar keinen Hinweis auf einen Zusammenhang zwischen den Mordtaten und den Rechtsextremisten in Thüringen gab.

FRAGE: Werden Sie den Präsidenten von Bundesverfassungsschutz und Bundeskriminalamt vollständige oder

beschränkte Aussagegenehmigungen für den Bundestags-Untersuchungsausschuss erteilen?

FRIEDRICH: Die Beamten werden selbstverständlich eine umfassende Aussagegenehmigung erhalten. Die Grenze liegt freilich dort, wo eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit droht und eine Geheimhaltung erforderlich ist.

FRAGE: Wie schätzen Sie die Bereitschaft der Länder ein, bei der Aufklärung mitzuwirken?

FRIEDRICH: Die Länder werden zunächst natürlich in ihrem Bereich die Aufklärung vorantreiben. Und da es ein gemeinsames Interesse über alle Fraktionen und Parteien an einer umfassenden Aufklärung gibt, glaube ich, dass man ein gutes Miteinander finden wird.

FRAGE: Familienministerin Kristina Schröder hatte die Extremismusklausel eingeführt. Danach müssen Initiativen, bevor sie staatliche Fördergelder erhalten, erklären, dass sie keine extremistischen Bestrebungen haben. Halten Sie das für richtig?

FRIEDRICH: Wir können doch nicht Rechtsextremisten mit Linksextremisten bekämpfen oder umgekehrt. Deshalb wollen wir von jedem, der Fördergelder in Anspruch nimmt, ein Bekenntnis zur Demokratie. Das ist doch nicht zu viel verlangt.

Jurist Hans-Peter Friedrich (CSU, 54) amtiert seit März 2011 als Bundesminister des Innern.

ZUR PERSON

Jean-Claude Mas

UNTERNEHMER

Grauer Vollbart, schimmernde Halbglatte und ein spöttisch wirkendes, eiskaltes Lächeln unter der großen Brille: Jean-Claude Mas (72) heißt der Mann, der weltweit Hunderttausende Frauen in Angst und Schrecken versetzte und eine Klagewelle auslöste.



BILD: DPA

Dem 72-jährigen Franzosen wird vorgeworfen, Brustimplantate aus Profitgründen mit billigem Industriesilikon statt des zugelassenen medizinischen Mate-

rials gefüllt zu haben. Als „zynisch und Größenwahnsinnig“ beschrieb das Magazin „Paris Match“ den begeisterten Pokerspieler. Er wurde wenige Monate vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs in der Pyrenäen-Stadt Tarbes geboren. Nach anderen Medienberichten hat er nach Abitur und Militärdienst seine ersten beruflichen Schritte in der Pharma-Industrie gemacht. Der zweifache Vater hält sich für einen genialen Erfinder.

STICHWORT

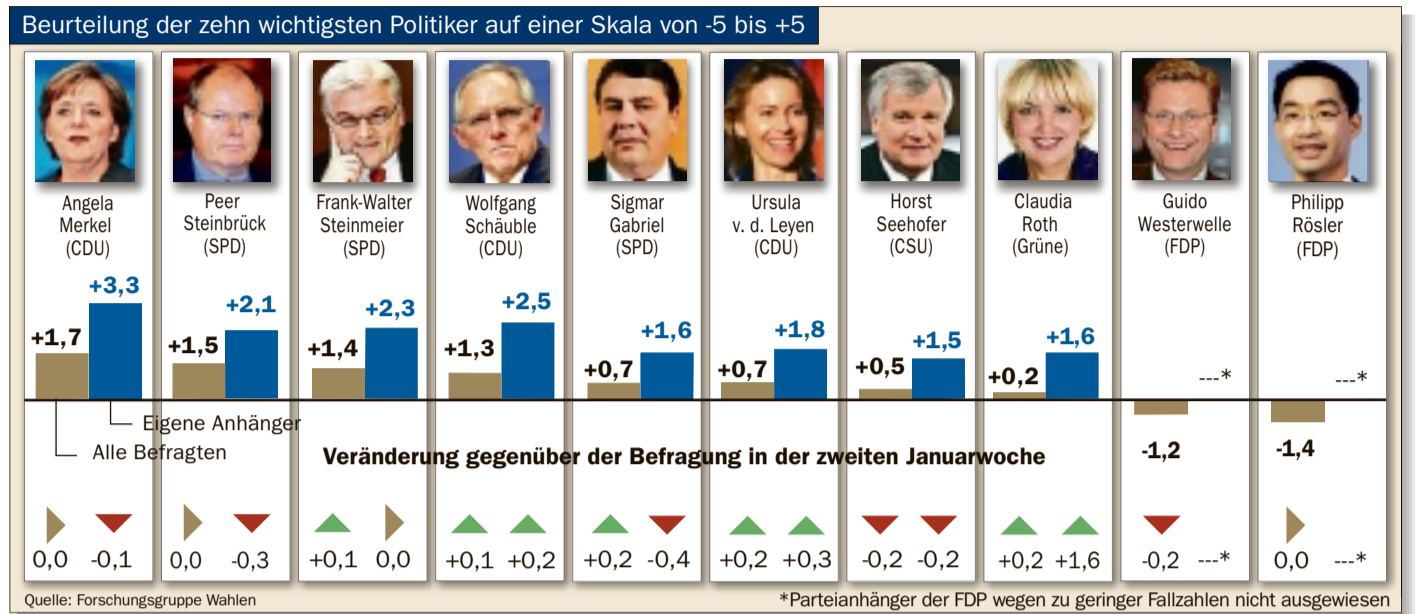
Vorratsdatenspeicherung

Telekommunikationsunternehmen in Europa sollen auf Vorrat Daten von Bürgern speichern – für den Fall, dass Polizei und Terrorfahnder sie später einmal brauchen. Basis dafür ist eine EU-Richtlinie zur Terrorabwehr und Strafverfolgung von 2006. Demnach sollen die Staaten dafür sorgen, dass Telekommunikationsunternehmen Verbindungsdaten über Telefonate und E-Mails eine gewisse Zeit festhalten. Ziel der Vorratsdaten-

speicherung ist es, schwere Straftaten zu verhindern und besser verfolgen zu können. In Deutschland ist die Vorratsdatenspeicherung rechtlich noch nicht geregelt. Zwar trat im Jahr 2008 ein Gesetz in Kraft, das Telekommunikationsunternehmen verpflichtete, Verbindungsdaten von Telefon und Internet sechs Monate lang zu speichern. 2010 erklärte das Bundesverfassungsgericht die Regelung aber für verfassungswidrig.

FDP fällt auf drei Prozent zurück

POLITBAROMETER Hälfte der Befragten plädiert für Rücktritt des Bundespräsidenten



Die Liberalen kommen damit auf den bisher schlechtesten Wert. Eine große Mehrheit ist gegen zusätzliche Finanzspritzen für Griechenland.

MANNHEIM/EB – Neues Umfragetief für die gebeutelte FDP: Wenn am Sonntag Bundestagswahl wäre, würden nur noch drei Prozent der Wähler für die Liberalen stimmen. Das geht aus dem neuen Politbarometer hervor, das die Mannheimer Forschungsgruppe Wahlen für diese Zeitung und das ZDF erarbeitet

hat. Die Liberalen verlieren damit einen weiteren Prozentpunkt und erreichen damit den schlechtesten Wert, den die FDP jemals in der Projektion des Politbarometers hatte. CDU/CSU kämen unverändert auf 36 Prozent, die SPD mit leichten Einbußen auf 30 Prozent (minus 1).

Zulegen können dagegen die übrigen kleinen Parteien. Linke, Grüne und Piraten gewinnen in der Sonntagsfrage jeweils einen Prozentpunkt hinzu. Die Linke verbessert sich auf sieben Prozent (plus 1), die Grünen auf 16 Prozent (plus 1) und die Piraten auf fünf Prozent (plus 1).

Trotz des sinkenden Interesses an der Kredit- und Medienaffäre von Bundespräsident Christian Wulff befürwortet die Hälfte der Deutschen den Rücktritt des Staatsoberhauptes. Anders als bei der Umfrage Mitte Januar, bei der sich 50 Prozent gegen einen Rücktritt Wulffs aussprachen und 44 Prozent dafür, sind jetzt mit 50 Prozent mehr Befragte für einen Rücktritt als für seinen Verbleib im Amt (45 Prozent). 75 Prozent der Befragten glauben, dass er als Bundespräsident dauerhaft beschädigt ist.

Drei von vier Deutschen lehnen zusätzliche Finanz-

spritzen für Griechenland ab. 73 Prozent sprechen sich dagegen aus, dem verschuldeten Staat mehr Geld zur Verfügung zu stellen.

Nur 21 Prozent sind für eine Aufstockung des Euro-Rettungsschirms. Waren vor zwei Wochen noch 50 Prozent dagegen und 41 Prozent dafür, eine Pleite Griechenlands in Kauf zu nehmen, so halten sich jetzt Für und Wider die Waage.

Auf Platz eins der beliebtesten Politiker liegt nach wie vor Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) vor Peer Steinbrück (SPD) und Frank-Walter Steinmeier (SPD).

Bundestag startet Aufklärung von Nazi-Mordserie

BERLIN/DPA – Der Bundestag hat mit der Aufklärung der Umstände der Neonazi-Mordserie begonnen. Innerhalb von gut einem Jahr soll die Frage beantwortet werden, wie es zu den Taten der rechtsextremen Zwickauer Neonazi-Gruppe kommen konnte und welche Pannen es bei den Sicherheitsbehörden gab. Dazu konstituierte sich am Freitag in Berlin ein elfköpfiger Untersuchungsausschuss. Einmütig bestimmte der Ausschuss den SPD-Abgeordneten Sebastian Edathy zu seinem Vorsitzenden und den CSU-Abgeordneten Stephan Stracke zum Stellvertreter.

Streit um Wahl in Dortmund geht weiter

DORTMUND/MÜNSTER/DDP – Das juristische Tauziehen um die Neuwahl des Dortmunder Stadtrates dauert an. Zwei der dagegen klagenden SPD-Ratsmitglieder hätten Beschwerde gegen eine Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts (OVG) Münster eingereicht, sagte ein Gerichtssprecher am Freitag. Sie haben nun bis zum 2. März Gelegenheit, ihre Beschwerde zu begründen. Zudem können die übrigen acht klagenden SPD-Räte noch bis zum 2. Februar Beschwerde einlegen. Das OVG hatte im Dezember entschieden, dass die Wahl wiederholt werden muss.

Zeitung meldet Merkel-Rücktritt

STUTTGART/DDP – Die Online-Ausgabe der „Stuttgarter Zeitung“ hat am Freitag aufgrund einer technischen Panne kurzzeitig den Rücktritt von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) gemeldet. Die falsche Überschrift sei beim Testlauf für ein neues Redaktionssystem auf die Seite geraten, bestätigte Ressortleiter Tobias Köhler. Unter der Überschrift „Merkel tritt zurück“ folgte ein Blindtext. Der Artikel sei „aus noch ungeklärter Ursache“ in das Live-Angebot eingelaufen, sagte Köhler. Nachdem die Panne bemerkt worden war, entschuldigte sich die Redaktion.

Streit um Datenspeicherung

STRAFTATEN Neues Gutachten – Schönemann empört

BERLIN/DPA – Eine wissenschaftliche Studie zur Wirksamkeit der Vorratsdatenspeicherung hat den Koalitionsstreit um dieses Ermittlungsinstrument neu angefacht. Das vom Bundesjustizministerium in Auftrag gegebene Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass die Vorratsdatenspeicherung keine Auswirkungen auf die Aufklärungsquote von Straftaten hat.

„Wir glauben daher, dass das Gutachten unsere Position stärkt, wonach man Daten dann erheben soll, wenn es einen konkreten Anlass gibt“, sagte Justizstaatssekretär Max Stadler (FDP) am Freitag in Berlin. Widerspruch kam hingegen aus dem Innenministerium, von der CSU und aus den Reihen der Ermittlungsbehörden. Dort äußerte man Zweifel an der Datengrundlage der Studie. Die Studie des Max-Planck-Instituts für ausländisches



BILD: DPA

Niedersachsens Innenminister Uwe Schönemann (CDU) fordert ein Machtwort der Kanzlerin.

und internationales Strafrecht in Freiburg sieht keine Hinweise, dass die mehrmonatige Speicherung die Aufklärung von Verbrechen erleichtert.

Das Bundesverfassungsgericht hatte die Speicherung 2010 gestoppt. Niedersachsens Innenmi-

nister Uwe Schönemann forderte ein Machtwort von Bundeskanzlerin Angela Merkel. „Das Verhalten von FDP-Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger ist unverantwortlich und unerträglich“, sagte der Christdemokrat.

KURZ NOTIERT

Links vor rechts?

BERLIN – Über den Verfassungsschutz diskutiert Günther Jauch an diesem Sonntag (21.45 Uhr, ARD) mit seinen Gästen. Eingeladen sind die Politiker Dietmar Bartsch (Linke), Alexander Dobrindt (CSU), Vera Lengsfeld (CDU), Ex-Verfassungsschutz-Präsident Peter Frisch und Journalist Heribert Prantl.

Entführung bestätigt

MANNHEIM – Der in Nigeria entführte Deutsche ist ein Mitarbeiter des Mannheimer Baukonzerns Bilfinger Berger. „Ob es sich um eine Entführung handelt, da liegt die Deutungshoheit allerdings beim Auswärtigen Amt“, sagte ein Sprecher des Unternehmens am Freitag. Das Auswärtige Amt hatte am Donnerstag erklärt, Ministerium und Botschaft arbeiteten mit Hochdruck an der Aufklärung des Falles.

Hacker festgenommen

WARSAU – Knapp eine Woche nach Beginn der Hacker-Angriffe auf Webseiten der polnischen Regierung ist im niederschlesischen Breslau (Wroclaw) ein 22-jähriger Student festgenommen worden. Berichten zufolge soll er die Internetseite von Ministerpräsident Donald Tusk gehackt haben.

Tote bei Anschlag

KAIRO – Bei einem Selbstmordanschlag in der irakischen Hauptstadt Bagdad sind am Freitag mindestens 15 Menschen getötet worden. Weitere 35 Menschen sollen verletzt worden sein. Den Angaben zufolge war eine Autobombe in der Nähe einer Trauerfeier im von Schiiten bewohnten Stadtteil Safaranija explodiert.

„So etwas vergisst kein Mensch“

HOLOCAUST Marcel Reich-Ranicki spricht im Bundestag über seine Zeit im Warschauer Ghetto

Der 91-Jährige trug als Zeitzeuge anlässlich der Befreiung des KZ Auschwitz am 27. Januar 1945 vor. Er sprach über die „Umsiedlungen“ 1942.

VON KARL-HEINZ REITH
UND MAXIMILIAN HAUPT

BERLIN – Es sind keine guten Nachrichten, die in diesen Tagen das Holocaust-Gedenken anlässlich der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27. Januar 1945 begleiten. Da sind die vielen, immer noch offenen Fragen um die Mordserie der rechtsextremistischen Zwickauer Terrorzelle und ihrer Helfershelfer, da ist die erschreckende Erkenntnis des neuen Expertenberichts zum Antisemitismus, nach dem hierzulande etwa 20 Prozent der Bevölkerung latent antisemitisch sind.

„20 Prozent zu viel“

Bundestagspräsident Norbert Lammert (CDU) mahnte angesichts dieser Zahl am Freitag bei der Holocaust-Gedenkfeier im Bundestag eindringlich: „Das ist für Deutschland genau 20 Prozent zu viel.“ Und die Aufdeckung der beispiellosen Mordserie führe zudem auch vor Augen, dass das Ziel, „dass in Deutschland alle Menschen frei und gleich und ohne Angst leben können“, noch nicht erreicht sei.

Zusammen mit Bundespräsident Christian Wulff hatte Lammert zuvor den gesundheitlich sichtlich angeschlagenen Literaturkritiker Marcel Reich-Ranicki in den Plenarsaal des Bundestages geleitet. Nicht als Historiker, sondern als unmittelbarer Zeitzeuge und als Überlebender des Warschauer Ghettos berichtete der heute 91-Jährige, wie er am 22. Juli 1942 den Auftakt der Deportation der Warschauer Juden in die Vernichtungslager mit ihrer Todesmaschinerie erlebte. Reich-Ranicki arbeitete in jenen Tagen als Übersetzer für den Warschauer Judenrat.

Mit bewegter Stimme berichtete er, wie er in das Amtszimmer des Obmanns des Jugendrates, Adam Czerniaków, gerufen wurde. Dort musste er das Verlangen der SS proto-



Bundespräsident Christian Wulff (rechts) und der Präsident des Bundesverfassungsgerichtes, Andreas Voßkuhle (links), geleiten am Freitag im Deutschen Bundestag Marcel Reich-Ranicki nach dessen Rede zu seinem Platz im Plenum. BILD: DPA

kollieren, dass der Jüdische Ordnungsdienst fortan täglich tausende Juden zur „Umsiedlung“ an einem an einer Bahnlinie gelegenen Übergabepunkt bringen sollte. „Aber noch wusste niemand, wohin die Transporte gingen, was den ‚Umsiedlern‘ bevorstand“, schilderte er.

Schnelle Gewissheit

Doch aus den schlimmsten Befürchtungen sollte schnell Gewissheit werden. Zum Abschluss seiner Schilderung sagte Reich-Ranicki bilanzierend: „Die in den Mitvormittagsstunden des 22. Juli 1942 begonnene Deportation der Juden aus Warschau nach Treblinka dauerte bis Mitte September. Was die ‚Umsiedlung der Juden‘ genannt wurde, war bloß (...) eine Aussiedlung, die Aussiedlung aus Warschau. Sie hatte nur ein Ziel, sie hatte nur einen Zweck – den Tod.“

AUSZÜGE AUS DER REDE

„Dort (im Warschauer Ghetto) lebten meine Eltern, mein Bruder und schließlich ich selber. Dort habe ich meine Frau kennengelernt.“

„Am 20. und 21. Juli war dann für jedermann klar, dass dem Ghetto Schlimmstes bevorstand: Zahlreiche Menschen wurden auf der Straße erschossen, viele als Geiseln verhaftet (...)“

Im Vorfeld seiner Rede hatte Reich-Ranicki der Zeitung „Jüdische Allgemeine“ berichtet, dass er der Rede mit gemischten Gefühlen entgegen sehe. „Ich weiß nicht, ob es mir gelingen wird, ob ich der Aufgabe gewachsen bin, noch

„Sie hatten wohl ein Grammophon im Wagen, einen Kofferapparat wahrscheinlich, und hörten Musik und nicht einmal schlechte. Es waren Walzer von Johann Strauß, der freilich auch kein richtiger Arier war.“

„Wir spürten, dass der vierschrotige Mann (...) nicht die geringsten Bedenken hätte, uns sofort erschießen oder eben ‚aufknüpfen‘ zu lassen.“

einmal über das Schicksal der Juden im Warschauer Ghetto zu sprechen.“ Es vergehe bis heute kein Tag, an dem er nicht an das Ghetto denken müsse. „So etwas vergisst kein Mensch.“

Nach der Rede herrschte

„Ich dachte mir: Das Leben geht weiter, das Leben der Nichtjuden.“

„Nur eine einzige Strafe gab es, sie wurde am Ende eines jeden Satzes refrainartig wiederholt: wird erschossen.“

„Ihr also (...) diktierte ich am 22. Juli 1942 das Todesurteil, das die SS über die Juden von Warschau gefällt hatte.“

im Bundestag minutenlang Stille. Doch auf einen Teil der Abgeordneten wartete ausge-rechnet an jenem Gedenktag noch eine wichtige Aufgabe. Am Mittag konstituierte sich der Neonazi-Untersuchungsausschuss des Bundestages.

PORTRÄT

Aus Ghetto geflüchtet

BERLIN/EB – Marcel Reich-Ranicki wurde am 2. Juni 1920 in Włocławek (Polen) geboren. Seine Jugend verbrachte er in Berlin. Im Herbst 1938 wurde er verhaftet und nach Polen ausgewiesen. Seine große Liebe und spätere Ehefrau Teofila Langnas (gestorben am 29. April 2011) lernte er in Warschau kennen. Nach der Zwangsumsiedlung ins Warschauer Ghetto im Jahr 1940 heirateten sie. Zu dieser Zeit arbeitete Reich-Ranicki als Übersetzer im Judenrat, weswegen er und seine Frau von der Deportation ins Vernichtungslager Treblinka verschont wurden. Am 3. Februar 1943 konnten Marcel Reich-Ranicki und seine Frau aus dem Ghetto flüchten.

1958 wanderte Reich-Ranicki in die Bundesrepublik Deutschland aus, wo er bis 1973 als Literaturkritiker für „Die Zeit“ tätig war. Einen höheren Bekanntheitsgrad erlangte er mit der ZDF-Sendung „Das literarische Quartett“. Heute lebt Reich-Ranicki in Frankfurt-Dornbusch und gilt als der einflussreichste deutschsprachige Literaturkritiker der Gegenwart.

CHRONIK

DAS KZ AUSCHWITZ-BIRKENAU

Etwa 1,3 Millionen Menschen aus ganz Europa wurden nach Auschwitz deportiert. Davon wurden mehr als eine Million ermordet.

Frühjahr 1940 Die ersten Häftlinge aus dem KZ Dachau treffen ein und beginnen mit dem Bau des Konzentrationslagers. Rudolf Höss wird der erste Kommandant.

4. Juni 1940 Ankunft des ersten Häftlingstransportes.

August 1941 Heinrich Himmler befiehlt Rudolf Höss die Massenvernichtung von Juden in Auschwitz.

September 1941 Erste Vergasungen mit Zyklon B in Auschwitz.

8. September 1941 Baubeginn des Lagers Birkenau.

Januar 1942 Birkenau wird zum Ort der Massenvernichtung der Juden bestimmt.

November 1944 Die Vergasungen in Auschwitz werden eingestellt.

27. Januar 1945 Das KZ wird von der russischen Armee befreit. Im Lager befinden sich 5000 Juden. Anfang des Monats wurden noch 66 020 Häftlinge gezählt. Viele starben auf einem Gewaltmarsch in Richtung Deutschland.

Wichtige Beweisstücke für die Nazi-Verbrechen

HOLOCAUST Restaurierungswissenschaftlerin setzt sich für Erhalt von „negativen Kulturgütern“ ein

VON LETICIA WITTE

FRANKFURT – Die Schuhe zu Bergen aufgetürmt, eine große Menge an Haaren: Die Bilder aus einstigen Konzentrationslagern haben sich nach den Verbrechen der Nationalsozialisten ins Gedächtnis eingebrannt. „Die Schuhe sind ein Symbol für Auschwitz“, sagte Restaurierungswissenschaftlerin Beate Kozub. Die Restaurierung solcher und anderer Hinterlassenschaften sei in den vergangenen Jahren immer weiter fortgeschritten.

Zukünftige Mahnungen

In ihrer Dissertation an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) hat die 44-Jährige erforscht, wie solche Fundstücke im früheren Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birke-



Die Häftlinge im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau wurden auf engstem Raum zusammengepfercht. BILD: DPA

nau auch künftigen Generationen als Mahnung erhalten bleiben können. „Für mich ist es wichtig, dass der Umgang mit diesen sogenannten negativen Kulturgütern auch in der Ausbildung für Restauratoren verankert wird“, forderte Kozub. Zu den „negativen Kulturgütern“ gehören zum Bei-

spiel die rund 3800 Koffer, 40 Kilogramm Brillen und mehr als 80 000 Schuhe in der Sammlung der KZ-Gedenkstätte in Polen.

Kozub verwies darauf, dass die Ausstellungsstücke in Auschwitz – weltweit wichtigstes Symbol für den Holocaust – nicht bloß Exponate eines Museums seien. „Sie sind auch Beweisstücke“ – für die Verbrechen der Nationalsozialisten. Die angemessene Restaurierung sei so aktuell wie nie: Im vergangenen Jahr hätten 1,4 Millionen Menschen die Gedenkstätte besucht, sagt Kozub.

Im Jahr 2009 sei eine neue Stiftung zur Bewahrung der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau gegründet worden. Es soll mit Hilfe verschiedener Staaten ein 120-Millionen-Euro-Fonds geschaffen werden. Dann könnten bis zu fünf Millionen Euro an Zinsen für

Restaurierungszwecke zur Verfügung stehen, erklärte Kozub.

Mit Fehlern befasen

„Wir wollen in unserer Gesellschaft die Toleranz und das friedliche Miteinander bewahren. Umso wichtiger ist es, sich mit den Fehlern zu befassen“, sagte Kozub. Erst am Mittwoch war das Ergebnis einer Umfrage des Forsa-Instituts veröffentlicht worden, wonach jeder fünfte junge Erwachsene nichts mit Auschwitz anfangen kann.

Die Wissenschaftlerin mit polnischen und deutschen Wurzeln forscht weiter an der Viadrina. Sie und ihr Team wollen herausfinden, wie es weltweit um die Restaurierung und den Umgang mit Fundstücken ähnlich denen in Auschwitz steht – etwa aus Bürgerkriegen.

KOMMENTARE

VORRATSDATENSPEICHERUNG

Merkwürdiges

VON ROLF SEELHEIM

Das Wortungetüm namens Vorratsdatenspeicherung steht wieder auf der Tagesordnung. Seit Jahren löst das Thema Streit innerhalb der schwarz-gelben Koalition aus. Die Positionen, vertreten auf der einen Seite durch Innenminister Friedrich (CSU) und auf der anderen durch Justizministerin Leutheusser-Schnarrenberger (FDP), scheinen unversöhnlich.

Befürworter erhoffen sich von der monatelangen Aufbewahrung angewählter Telefon-Anschlüsse oder aufgerufener Internetseiten eine effektivere Bekämpfung von schwerstkriminellen, die Gegner sehen die Freiheit des Einzelnen im Rechtsstaat bedroht. Immerhin hatte das Bundesverfassungsgericht der ungebremsten Beobachtung durch Sicherheitsbehörden einen Riegel vorgeschoben und eine Neuregelung angemahnt. Die steht bislang aus.

Auch die vom Bundesjustizministerium in Auftrag gegebene Studie zum Sinn und Unsinn einer solch massiven Datensammlung über Telefon- und Internetaktivitäten verdächtiger Personen kommt, mangels bewertbarer Fälle, nicht zu einem belastbaren Urteil.

Es zählt zu den Merkwürdigkeiten in dieser Diskussion, dass eine beträchtliche Zahl der Gegner staatlicher Datenspeicherung gleichzeitig nahezu bedenkenlos den Datendealern bei Google, Facebook & Co. vertrauen. Deren Server stehen in den USA, sind sowohl dem deutschen Gesetzgeber als auch den Datenschützern entzogen. Was die Internetgiganten mit den so bereitwillig ins Netz gestellten persönlichen Profilen derzeit oder in Zukunft planen, entzieht sich jeglicher Kontrolle. Der User jedenfalls ist arglos, wohl auch deshalb, weil er die Konsequenzen für seine persönliche Zukunft nicht überschauen kann.

Der ehemalige Richter am Bundesverfassungsgericht, Udo di Fabio, hat jüngst von der Bedrohung gesprochen, die von diesen Daten-Kraken mit ihren unendlichen Möglichkeiten ausgeht. Google und nicht die Bundesrepublik ähnele Orwells „großem Bruder“. Die persönliche Freiheit gefährde im 21. Jahrhundert nicht der Staat, sondern der Nutzer von sozialen Internet-Netzwerken selbst. Wenn sich eine Gesellschaft auf den alles regelnden Staat verlasse, gerate die Demokratie in große Gefahr, so di Fabio.

Eine Mahnung, die gehört werden sollte.

Den Autor erreichen Sie unter Seelheim@infoautor.de

FDP AUF NEUEM REKORDTIEF

Sackgasse

VON HERMANN LAMBERTY

Möglicherweise wird an einem nicht ganz so fernen Tage diskutiert, warum sich die FDP geradezu selbst aufgelöst hat. Man könnte dann darauf hinweisen, dass bei den Liberalen selten klar war, ob das Gesagte nun ein Versprechen oder ein Versprecher war. Ein anderer Grund wäre das geringe Charisma des aktuellen Führungspersonals.

Übrigens diskutiert gerade auf dem noblen Weltwirtschaftsforum in Davos der Kapitalismus über sich selbst. Etwas vereinfacht zusammengefasst haben die dort versammelten „Kapitalisten“ festgestellt: So geht's nicht weiter, der radikale Neoliberalismus führt in die Sackgasse.

Auf diesen Neoliberalismus hat die FDP hierzulande viel zu lange gesetzt. Dabei gäbe es sehr wohl ein Thema, dem sich die Partei widmen könnte, weil damit eine vergleichsweise gelungene Phase der deutschen Geschichte verbunden ist. Das Thema lautet: Soziale Marktwirtschaft.

Davos denkt schon drüber nach. Die FDP sollte schleunigst damit anfangen. Die Zeit wird knapp.

Den Autor erreichen Sie unter Lamberty@infoautor.de

SPRUDELNDE STEUEREINNAHMEN

Kurs halten

VON RÜDIGER ZU KLAMPEN

Das war ja zu erwarten. Am Ende der sensationellen deutschen Wirtschafts-Wachstumsphase 2010/2011 steht der Dezember 2011 mit Rekorderlösen an Steuern. Weitere sehr gute Monate für den Fiskus dürften noch kommen, denn erfahrungsgemäß folgt die Steuer der Konjunktur mit etwas Zeitverzögerung.

Wohin mit dem vielen Geld? Das sollte angesichts einer Staatsverschuldung von mehr als zwei Billionen Euro keine Frage sein. Die Regierung muss Kurs halten bei den Bemühungen, den Staatshaushalt endlich auf solide Füße zu stellen – also bald einmal Schulden abzutragen statt die Neuverschuldung ewig zu steigern. Davon sind wir noch weit entfernt. Allenfalls ein überschaubarer Betrag sollte deshalb jetzt für Steuersenkungen abgezwickelt werden.

Deutschland profitiert ungemein davon, dass es bei den Investoren als solide gilt. Die Kreditkosten für den deutschen Staat sind deshalb extrem niedrig. Dieser Vorteil muss dauerhaft abgesichert werden.

Den Autor erreichen Sie unter zu.klampen@infoautor.de

SO SIEHT ES HORST HAITZINGER



... von wegen Steuerrekorderlösen!

PRESSESTIMMEN

Die Wulff-Affäre kommentiert die

Berliner Zeitung

Die Bundesrepublik hat nun erstmals einen Präsidenten, der ungestraft als „Lügner“ beschimpft werden darf. Die Staatsanwaltschaft stellt fest, diese Äußerung sei keine Verunglimpfung, sondern von der Meinungsfreiheit gedeckt. Das ist dramatisch. Denn Wulff hat damit unwiederbringlich verloren, was im Zeitalter der Duelle die „Satisfaktionsfähigkeit“ war. Ein Ehrloser konnte nicht beleidigt werden, also auch nicht im Duell seine Ehre wieder herzustellen versuchen. Duelle werden heutzutage vor Gerichten ausgetragen, aber eben das hat die Justiz Wulff verweigert.

Merkel vor Gipfel in der Klemme

SCHULDENKRISE Neue Forderungen nach mehr Geld – Entsetzen über Griechenland

VON THOMAS LANIG

BERLIN – Dass sich der Wind in Europa gedreht hat, wurde Anfang der Woche in Berlin deutlich. IWF-Chefin Christine Lagarde mahnte öffentlich eine Erhöhung des Euro-Rettungsschirms ESM an, der Mitte des Jahres aufgespannt werden soll. Kanzlerin Angela Merkel will davon nichts wissen, aber ignorieren kann sie die Forderungen nicht, denn auch Italien und andere wollen eine Verdoppelung des ESM auf eine Billion Euro. Mindestens.

Fiskalpakt umstritten

Berlin war über den Auftritt Lagardes etwas befremdet, zumal die Chefin des Internationalen Währungsfonds (IWF) auch zusätzlichen Finanzbedarf für ihre eigenen Kassen angemeldet hat. „Nicht hilfreich“, sagt ein Unionspolitiker dazu.

Gemeint ist auch die Sorge, dass immer neue Forderungen nach immer höheren Garantien die Euroskeptiker im Regierungslager wieder munter werden lassen. In der FDP heißt es, die 2011 mit 55 zu 45 Prozent recht knapp entschiedene Abstimmung der Parteibasis zugunsten der Euro-Solidarität sei keine Garantie für Mehrheiten in Zukunft.



Rest Europas geht auf Distanz: Angela Merkel BILD: DPA

International steht Deutschland einmal mehr als Bremser da: zu geizig, den Euro zu retten. „Unsere Antwort auf Frau Lagarde ist der Fiskalpakt“, heißt es dazu in der Regierung. Während sich Merkel – zumindest vorläufig noch – gegen eine Ausweitung des Rettungsschirms sperrt, setzt sie ganz auf den Vertrag zur Durchsetzung solider Staatsfinanzen. Damit bekräftigt sie bei den Partnerländern ihren Ruf als „eiserne Kanzlerin“, die nur auf Sparen setzt.

Doch der Rest Europas, ja der Welt, geht auf Distanz: In Davos setzte sich nun auch EU-Währungskommissar Olli

Rehn für eine Erhöhung der „Brandschutzmauern“ ein. Und US-Finanzminister Timothy Geithner legt nach: „Wer glaubt, mit Sparmaßnahmen alleine erfolgreich sein zu können, liegt in der Regel falsch“, sagte Geithner am Freitag auf dem Weltwirtschaftsforum.

„Durchwurschteln“

Weltbank-Präsident Robert Zoellick meint, Deutschland solle endlich seine Verantwortung übernehmen. Mit dem „Durchwurschteln ohne klare Richtung und Anreize“ müsse Schluss sein. Alle diese Kritiker werden sich von Merksels Lieblingsprojekt, dem Fiskalpakt, kaum überzeugen lassen. Finanzexperten beklagen schon jetzt eine „Verwässerung“ der im Dezember getroffenen Gipfel-Beschlüsse: Ausnahmeregelungen würden das Greifen der Schuldenbremsen in den einzelnen Ländern verhindern, weder die vorgesehene Verankerung in den Verfassungen der Mitgliedsländer noch das Klagerecht der Europäischen Kommission würden durchgesetzt. Zudem könnte die Umsetzung in nationale Gesetzgebung länger dauern als erhofft. Eine starke Botschaft für die Märkte

te sieht anders aus.

Rechtzeitig vor dem Gipfel am Montag in Brüssel spitzt sich auch die Lage in Griechenland wieder zu. Die Verhandlungs-„Troika“ von EU, Europäischer Zentralbank (EZB) und IWF stellte in Athen fest, dass die Reformbemühungen „aus der Spur“ geraten seien. In Berliner Regierungskreisen herrscht teils blankes Entsetzen über die Lage in Athen. Ein Unionspolitiker spricht sogar von einem „failing state“, einem gescheiterten Staat. Der Begriff kommt sonst nur für Länder wie Somalia zum Einsatz.

Bisher nichts gekostet

Bei den weit verbreiteten Ressentiments gegenüber den „Pleitegriechen“ wird allerdings oft vergessen oder verschwiegen, dass das Krisenmanagement im Euroraum die Deutschen bisher nichts gekostet hat. Durch die niedrigeren Zinsen für deutsche Staatsanleihen hat der Bundeshaushalt sogar in Höhe mehrerer hundert Millionen Euro profitiert. Der vorsichtige Kurs in Sachen Griechenland mag Merkel bei den Wählern nutzen, international könnte er aber immer weiter in die Isolierung führen.

Wenn Wulff über den großen König redet

VON KLAUS BÖLLING

Eine Rede des betonähnlichen Bundespräsidenten zum 300. Geburtstag von Friedrich dem Großen bei einem Staatsakt in Berlin nötigt zu Anmerkungen.

Der Herrscher über des „Heiligen Römischen Reiches Streusandbüchse“, anfangs ja nur Brandenburg, war ein Genie. Das kann man heute noch bewundern oder man möchte es lieber nicht verklären. Friedrich II. hat Preußen zu einer europäischen Großmacht befördert. Auf dem Weg dorthin hat er Hunderttausende von Soldaten, nicht nur der eigenen, in den Tod geschickt. Der Bundespräsident hat das den „Blutzoll“ genannt. Einen Zoll?

Wie zu erwarten, stilisierte er Friedrich II. als Vorbild für uns Republikaner, und er fand den „wertvollsten Satz“ des Philosophen von Sanssouci („Sorgenfrei“) in dessen schö-

ner Sentenz: „In Preußen soll jeder nach seiner Fassung selig werden.“ Meinte Wulff vielleicht sich selber? Sollen sich die Deutschen damit abfinden, dass nur er darüber bestimmt, was die einem Staats-

der Welt Friedrichs angekommen. Solche Vermessenheit traut man ihm zu. Preußen ist mausetot, seit Bismarck 1871 im Spiegelsaal von Versailles den König von Preußen zum deutschen Kaiser ausrief.



STANDPUNKTE

In dieser Kolumne äußern der Publizist und ehemalige Regierungssprecher Klaus Bölling und der langjährige FAZ-Korrespondent Karl Feldmeyer im wöchentlichen Wechsel ihre Meinung zu aktuellen politischen Themen Heute: Klaus Bölling



oberhaupt angemessene „Fassung“ ist?

Wir wissen von des Königs „toleranter Einwanderungspolitik“. Die Hugenotten-Vorfahren unseres Verteidigungsministers Thomas de Maizière hatten den Nutzen davon. Und der König. Was Wulff nicht sagen konnte, aber wohl gedacht hat: Mit meiner Aussage, dass der Islam zu Deutschland gehört, bin ich in

Eine Grotteske unserer Geschichte ist, dass Joseph Goebbels den Nationalsozialismus mit dem Preußentum vermählen und Hitler, den „einfachen Soldaten des Weltkriegs“, in die geistige Nachfolge des größten aller preußischen Könige einsetzen wollte. Der als „Alter Fritz“ gemühtlich verharmloste, in Wahrheit äußerst rigorose, egozentrische Herrscher „von Gottes-

gnaden“, wollte unbedingt beliebt sein.

Doch als Vorbild in einer demokratischen Gesellschaft taugt Friedrich nicht. So hat es „sinngemäß“ soeben Richard von Weizsäcker gesagt. Besser erinnert man sich an die nicht nur für Preußen typische Ehrenhaftigkeit der Offiziere, die am 20. Juli 1944 die Deutschen von einem im Blut wadenden Tyrannen erlösen wollten. Das waren geradlinige Männer.

Wulff hat neulich eingeräumt, dass er sich „nicht geradlinig“ verhalten habe. Er wünscht sich von den Deutschen, dass sie seine Täuschungsversuche schnell vergessen und ihm abnehmen, dass er, bis heute schon, unser Land „weiter und offener“ gemacht hat. Haben seine Vorgänger, von Heuß bis Köhler, das versäumt? Die Selbstgefälligkeit und Selbstgerechtigkeit des Bundespräsidenten erstaunen immer aufs Neue.

Islamunterricht startet 2013 in Niedersachsen

HANNOVER/DDP – Vom Schuljahr 2013/14 an wird es islamischen Religionsunterricht als reguläres Schulfach an niedersächsischen Schulen geben. Geplant sei zunächst eine stufenweise Einführung an den Grundschulen und ab 2014/15 auch an den weiterführenden Schulen, teilte das Kultusministerium am Freitag in Hannover mit. Dazu konstituierte sich am Freitag ein Beirat, der von den muslimischen Verbänden Ditib und Schura gebildet wird.

Das Gremium war aus rechtlichen Gründen vom Ministerium verlangt worden. Es soll künftig Ansprechpartner für das Land Niedersachsen sein. Seit 2003 läuft in Niedersachsen ein Modellversuch mit islamischem Religionsunterricht an 43 Grundschulen. Die Erfahrungen mit dem Modellversuch dienen als Grundlage für die Einführung des neuen Fachs.

Weniger Missbrauchsfälle durch Priester

BRAUNSCHWEIG/EPD – Der Leiter des Kriminologischen Forschungsinstitutes Niedersachsen, Christian Pfeiffer, geht aufgrund neuester Forschungsergebnisse davon aus, dass der sexuelle Missbrauch durch katholische Pfarrer in Deutschland stark rückläufig ist. Das Missbrauchsrisiko in der katholischen Kirche sei niedrig, so der ehemalige Landesjustizminister. Das Kriminologische Forschungsinstitut hat laut Pfeiffer in der ersten Jahreshälfte 2011 insgesamt 11 500 Menschen zwischen 16 und 40 Jahren befragt. 683 Personen gaben an, Opfer eines Missbrauchs geworden zu sein. Eine Person nannte einen katholischen Priester als Täter. Die katholische Kirche habe offensichtlich aus ihren Fehlern gelernt, sagte Pfeiffer einen Tag nach der Urteilsverkündung.

KURZ NOTIERT

Zwei Verletzte

HILDESHEIM – Ein betrunkenen Autofahrer ist auf der A7 bei Hildesheim am Donnerstagabend mit seinem Wagen in einen fahrenden Transporter gerast. Der Transporterfahrer verlor daraufhin die Kontrolle und kam von der Fahrbahn ab. Sein 51-jähriger Fahrer verletzte sich leicht, sein 46-jähriger Beifahrer schwer. Der betrunkenen Fahrer blieb unverletzt.

Unfall mit Straßenbahn

BRAUNSCHWEIG – Beim Zusammenstoß mit einer Straßenbahn in Braunschweig ist ein Autofahrer lebensgefährlich verletzt worden. Der 62-Jährige war auf einer Straße in der Innenstadt abgebogen und hatte die Straßenbahn übersehen. Der Motorwagen der Bahn prallte frontal gegen die Fahrerseite des Autos.

Häufigster Wintervogel

HANNOVER – Der Haussperling ist der häufigste Wintervogel in niedersächsischen Gärten. Bei einer vom Naturschutzbund NABU organisierten Vogelbeobachtungsaktion wurde er etwa 24 000 Mal gezählt, das waren 2300 Exemplare mehr als die Kohlmeise.

MAL ABTAUCHEN



Abtauchen in ein Wasserbassin mit 27000 Litern, das auf einem Lkw montiert ist. Das kann man auf der Messe „Auto, Boot, Freizeit“ (ABF) auf dem Messegelände in Hannover. Dort präsentieren rund 900 Aussteller bis zum 5. Februar Freizeit- und Urlaubstrends.

BILD: DPA

Wenzel darf Wulff „Lügner“ nennen

AFFÄRE Weder Verunglimpfung noch üble Nachrede – Neuer Vorwurf: Börsenaufsicht falsch informiert?

Die Staatsanwaltschaft Hannover will erst gar nicht ermitteln. Die Äußerung des Grünen-Politikers sei durch das Recht auf freie Meinungsäußerung geschützt.

HANNOVER/DPA/DDP – Der „Lügner“-Vorwurf des Fraktionschefs der Grünen im Landtag in Hannover, Stefan Wenzel, gegen Bundespräsident Christian Wulff hat keine juristischen Konsequenzen. Das teilte am Freitag die Staatsanwaltschaft Hannover

mit. Aus drei Anzeigen wegen Verunglimpfung und übler Nachrede habe sich kein Anfangsverdacht ergeben, der ein Ermittlungsverfahren notwendig gemacht hätte.

Weil Wenzel seine Aussage im Rahmen einer politischen Debatte gemacht habe, sei sie durch das Recht auf freie Meinungsäußerung geschützt. Der Grünen-Politiker hatte Wulff in der Debatte über Beteiligungen der Landesregierung am Promi-Treff Nord-Süd-Dialog heftig kritisiert und einen „Lügner“ genannt.

Unterdessen spekuliert die „Wirtschaftswoche“, dass

Wulff in seiner Zeit als Ministerpräsident möglicherweise die Börsenaufsicht falsch informiert habe. Wulff habe im Juli 2009 eingeräumt, schon im Frühjahr 2008 von Übernahmeabsichten von Porsche gegenüber VW gewusst zu haben, obwohl der Sportwagenbauer dies erst im Herbst 2008 offiziell erklärte.

Darüber hinaus berichtete „Zeit Online“, dass die niedersächsische Landesregierung unter Ministerpräsident Wulff den umstrittenen Nord-Süd-Dialog stärker unterstützt habe als bislang bekannt. Die Norddeutsche Landesbank

habe sich zweimal finanziell und direkt an der Ausrichtung der Lobby-Veranstaltung beteiligt.

Regierungssprecher Steffen Seibert hat einen Fototermin von Bundeskanzlerin Angela Merkel mit Mitgliedern des „Clubs 2013“ bestätigt. Die Gruppe habe Ende August 2009 einen Termin mit dem damaligen Kanzleramtschef Thomas de Maizière gehabt. Diesem Besuch sei ein kurzer Fototermin mit der Kanzlerin in der „Sky Lobby“ im siebten Stock des Kanzleramtes vorgeschaltet gewesen. Bei der Gruppe handelt es sich um

einen Unterstützerkreis und Spendensammelclub für die niedersächsische CDU. An dem Treffen mit 30 Mitgliedern des „Clubs 2013“ nahm laut Regierung auch Verteidigungs-Staatssekretär Thomas Kossendey (CDU, Edewecht) teil. Kossendey habe als Abgeordneter, „in dessen Wahlkreis einer der Mitveranstalter des Zusammenschlusses ansässig ist“, 2009 an Veranstaltungen in Bad Zwischenahn und Berlin, 2010 in Bremen sowie 2011 in Friesland und Hamburg teilgenommen.

→ Ein Spezial finden Sie unter www.NWZonline.de/wulff-affaere

Großer Streit um kleine Kameras entfacht

SICHERHEIT Datenschutzkontroverse nach Übergriffen auf Rettungskräfte

VON FRANK MIENER

BREMERHAVEN – Die Kamera ist klein und unauffällig. Nur ein blauer Aufkleber weist am Rettungswagen „Florian 15“ der Feuerwehr Bremerhaven darauf hin, dass der Wagen per Video überwacht wird. „Das muss sein, da unsere Mitarbeiter immer häufiger angegriffen werden“, sagt Feuerwehrstadtrat Jörn Hoffmann (SPD). Er widerspricht damit der Bremer Landesbeauftragten für den Datenschutz, die einen Abbau der Anlage fordert.

„Ich habe eine Fürsorgepflicht für die Beamten“, sagte Hoffmann und betont, dass er die Rundumüberwachung keinesfalls abschalten lassen werde. Seit dem Herbst 2011 sind drei Rettungswagen im Einsatz, die mit 360-Grad-Kameras ausgestattet sind. Rund zwei Meter Reichweite haben sie; aufgezeichnet wird nur, wenn der Wagen steht. „Das alles ist durch das bremische Datenschutzgesetz erlaubt“, sagt Hoffmann. Ihm zufolge



Feuerwehrstadtrat Jörn Hoffmann schaut sich eine Überwachungskamera an einem Rettungswagen an. BILD: DDP

diskutieren bundesweit auch andere Gemeinden die Installation von Kameras.

Gleichwohl argumentiert die Datenschutzbeauftragte Imke Sommer in einem Schreiben an Feuerwehr-Amtsleiter Jens Cordes damit, dass das mehr als zehn Jahre alte Hilfeleistungsgesetz eine solche Überwachung nicht zulasse und damit die Rechtsnormen des Datenschutzgesetzes außer Kraft setze.

„Hätte der Gesetzgeber beabsichtigt, das Datenschutz-

gesetz auf die Feuerwehren anzuwenden, dann hätte er das ins Hilfeleistungsgesetz geschrieben“, argumentiert Sommer. Außerdem habe der Rettungsdienst keine Aufgabe der Prävention und Kriminalitätsbekämpfung zugewiesen bekommen. In den vergangenen 15 Monaten kam es in Bremerhaven immer wieder zu Übergriffen auf Rettungsassistenten. Dabei handelt es sich nicht um Einzelfälle. „Wir kennen das leider inzwischen aus dem gesamten Bundesge-

biet“, sagt Hoffmann. „Die Gewalt nimmt zu, das ist ein gesellschaftliches Problem.“

Für die Stadt ist die Bilanz erschreckend. In einem Fall wurde ein Beamter in einer Wohnung verletzt, als ein eigentlich Hilfesuchender ihn mit einem Messer angriff. „Und erst kürzlich wurde eine Besatzung ohne erkennbaren Grund angegriffen und ein Rettungsassistent schwer verletzt“, sagt Cordes.

All diese Fälle hätten zur Einführung der Videoüberwachung geführt, berichtet Hoffmann. „Die Geräte zeichnen auf eine Festplatte auf, auf die nur der Amtsleiter und wenige Vertreter im Bedarfsfall Zugriff haben“, erläutert Cordes. Gespeichert würden die Daten derzeit für sieben Tage. Dazu wurden Deeskalkationskurse für die Beamten eingeführt und ein Notrufknopf im Fahrzeug installiert, über Hilfe herbeigerufen werden kann. Kategorisch lehnen beide ab, dass schuss- und stichsichere Westen angeschafft werden.

Fahrlässige Tötung weiter Straftat

GOSLAR/DPA – Der Verkehrsgerichtstag hat Überlegungen zur Entkriminalisierung von Verkehrsdelikten eine Absage erteilt. Die fahrlässige Tötung solle wegen der Bedeutung des Lebens als höchstes Rechtsgut selbst bei leichter Fahrlässigkeit eine Straftat bleiben. Bei fahrlässigen Körperverletzungen im Straßenverkehr gebe es durch die Möglichkeit, ein Verfahren gegen Auflagen einzustellen, schon ein Instrument der Entkriminalisierung.

Identität des Toten geklärt

BRAKE/GL – Die Polizei hat die Identität des Toten geklärt, den Spaziergänger am Donnerstagmorgen bei einem Spaziergang am Weserufer in Brake entdeckt hatten. Nach Mitteilung des Polizeikommissariats handelt es sich um einen 44-jährigen Braker, der ledig war und allein lebte. Die Todesursache ist noch ungeklärt.

Özkan: Kein Verzicht auf kleine Kliniken im Land

GESUNDHEIT Nicht nur Bettenabbau – Sozialministerin sieht starken regionalen Bedarf

HANNOVER/DDP – Die niedersächsische Gesundheitsministerin Aygül Özkan lehnt einen generellen Verzicht auf kleine Kliniken im Land ab. „Wir machen keine Wirtschaftlichkeitsprüfung, sondern achten auf unterschiedlichen regionalen Bedarf vor Ort“, sagte die CDU-Politikerin und wies damit die Kritik des Landesrechnungshofs (LRH) an einem zu zögerlichen Bettenabbau zurück.

Gerade in der Notfallver-

sorgung mache es einen großen Unterschied, ob das nächste Krankenhaus 30 oder 130 Kilometer entfernt sei. Die demografische Entwicklung und die strukturellen Auswirkungen in der Fläche habe der LRH ebenfalls scheinbar nicht im Blick, kritisierte die Ministerin.

Die sich wandelnde Altersstruktur mache gerade auf dem Land eine engere Verzahnung von stationärer und ambulanter Behandlung sowie

Pflegeangeboten nötig. „Unsere Priorität ist ein wohnortnahes und qualitativ hochwertiges Konzept für eine ganzheitliche Versorgung. Da können wir nicht nach Betten gehen“, sagte sie. Diese Herangehensweise sei schlicht „nicht modern“. Ohnehin habe Niedersachsen in den vergangenen zehn Jahren bundesweit die meisten Betten abgebaut – über 5900.

Um sich auf die alternde Gesellschaft einzustellen, will

die Ministerin auch weiter in die Ausbildung von Altenpflegern investieren. Ab Februar erhielten Schüler an privaten Pflegeschulen statt bisher 100 Euro 160 Euro Zuschuss zum Schulgeld.

Trotz dieser Erleichterung gebe es aber im Pflegesektor weiterhin viel zu tun. Zwar habe das Land die Zahl der Auszubildenden von 2008 bis 2010 um 20 Prozent auf über 5600 steigern können. Das reiche aber noch lange nicht aus.

Dazu komme, dass Pflegekräfte im Schnitt nur acht Jahre in ihrem Beruf blieben. „Das kann man sich in keiner Branche leisten“, sagte Aygül Özkan. Sie forderte die Pflegeträger auf, etwas für die Gesundheitsvorsorge ihrer Mitarbeiter zu tun und auch in Verhandlungen über die Pflegesätze einzutreten, um höhere Löhne bezahlen zu können. Eines stellte die Ministerin aber auch klar. Gehaltsvorgaben werde es nicht geben.

NAMEN DES TAGES



CLEMENS FUEST (43/Bild), Direktor des Finanzwissenschaftlichen Forschungsinstituts an der Uni Köln, Professor in Oxford und Berater der Bundesregierung, wird ab 1. März 2013 Präsident des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW/Mannheim). Er tritt die Nachfolge von WOLFGANG FRANZ an. Der „Wirtschaftsweisen“ im Sachverständigenrat geht in den Ruhestand.

AKTIEN DES TAGES

Table of stock gains and losers including Gigaset (+8.07%), Wacker Chemie (+5.63%), SMA Solar Technol. (+5.11%), Heidelberg Druck (+2.91%), Symrise Ag (+1.52%), QSC (+1.26%), Kabel Deutschland (+1.20%), RWE (+1.16%), Celesio (+1.16%), Puma (+1.10%).

Table of stock losers including TUI (-3.92%), Continental (-3.36%), Adva AG (-2.79%), Q-Cells (-2.53%), SGL Carbon (-2.45%), Heidelberg Zement (-2.41%), VW (-2.36%), Leoni (-2.21%), Gerresheimer (-2.00%), Sky Deutschland (-1.77%).

ZAHL DES TAGES

26 900 000 000

Gewinn (26,9 Milliarden US-Dollar), den der Ölmulti Chevron im Jahr 2011 einfuhr. Das war ein Plus von 41 Prozent und neuer Rekord für das Unternehmen. „Chevron hat aus finanzieller Sicht ein außergewöhnliches Jahr hinter sich“, erklärte Konzernchef John Watson am Freitag am Firmensitz im kalifornischen San Ramon. Im Schlussquartal entpuppte sich die Weiterverarbeitung in den Raffinerien allerdings als Verlustbringer.

VERBRAUCHERURTEIL

DER VERMIETER kann die Pflicht zum Winterdienst auf seine Mieter abwälzen. Aber er darf dabei nicht einzelne Parteien benachteiligen. Das entschied das Amtsgericht Köln. Im verhandelten Fall sollten lediglich drei von 24 Mietparteien eines achtstöckigen Mietshauses den Winterdienst übernehmen. Laut der Hausordnung aus den 60er Jahren sind ausdrücklich nur die drei Erdgeschosswohnungen von dieser Pflicht betroffen. Das führe zu deren Überlastung, so das Gericht. Außerdem hätten die Mieter auch zusätzliche Haftungsrisiken, für den Fall, dass ein Passant ausrutscht. Die anderen 21 Mietparteien seien hiervon befreit. Das sei eine unangemessene Ungleichbehandlung (AZ: 221 C 170/11).



Einzelhandel lockt mit Rabatten

SCHLUSSVERKAUF Sonderaktion startet am Montag – Drei Viertel der Händler dabei

Vor allem Modegeschäfte räumen die Lager. Der WSV ist mittlerweile eine freiwillige Angelegenheit.

VON JÖRG SCHÜRMEYER UND UNSEREN AGENTUREN

BERLIN/OLDENBURG – Mit Rabatten von bis 50 Prozent starten die Einzelhändler am Montag den Winterschlussverkauf (WSV). Vor allem Modegeschäfte müssten die La-

ger räumen, um Platz für die neue Frühjahrsware zu schaffen, teilte der Handelsverband HDE mit. Durch den viel zu milden Winter seien noch viel warme Bekleidung und Winterschuhe liegen geblieben.

Der Branchenverband rechnet damit, dass gut drei Viertel der rund 400.000 Einzelhändler sich an der freiwilligen Schlussverkaufsfaktion beteiligen. WSV-Angebote werde es aber auch in vielen Möbelgeschäften, Bau-

Elektronikmärkten geben.

„Die Bedeutung des Winterschlussverkaufs ist weiterhin unbestritten“, sagt Rolf Knetemann, Geschäftsführer des Handelsverbands Nordwest. Er sei auch heute noch ein „wichtiges Signal für die Verbraucher“ und helfe gleichzeitig den Einzelhändlern, Platz für neue Ware zu schaffen. Knetemann rechnet damit, dass auch im Nordwesten drei Viertel der Händler an der zweiwöchigen Aktion teil-

nehmen.

Der WSV ist seit dem Fall des Rabattgesetzes vor rund zehn Jahren eine freiwillige Angelegenheit, an der sich aber die meisten Händler orientieren. Reduzierungen hatte es bereits seit Dezember gegeben. Für die Unternehmen ist das aber nicht unproblematisch. „Alles, was mehr als 40 Prozent reduziert ist, deckt am Ende die Kosten nicht mehr“, hieß es beim Textileinzelhandelsverband.

OLT übernimmt Strecke von insolventer Cirrus

BREMEN/EMDEN/DPA – Die Regionalfluggesellschaft OLT Express aus Bremen wird von Februar an von Dresden nach Zürich fliegen. Das Traditionsunternehmen übernimmt die Strecke, nachdem die insolvente Cirrus-Airlines (Saarbrücken) vor gut einer Woche alle Flüge in die Schweizer Metropole für Januar abgesagt hatte.

OLT wurde 1958 in Emden gegründet und gehört zu den ältesten Fluggesellschaften Deutschlands. Gesellschafter der Regionalfluggesellschaft war bis vergangenes Jahr die norddeutsche Reederei AG „EMS“. Mittlerweile gehört OLT dem polnischen Finanzinvestor Amber Gold.

RETTUNGSSCHIRM AM CHRISTBAUM



Weihnachten liegt erst wenige Wochen zurück – da denken die Designer von Christbaumkugel-Set „Eurorettungsschirm“. Die Frage ist, wie spannend das Thema wohl um Weihnachten 2012 sein wird. . . BILD: DPA

NSW liefert Stromkabel für Borkum

NORDENHAM/FIL – Die Norddeutschen Seekabelwerke (NSW) in Nordenham haben den Auftrag für ein Energie-seekabel bekommen, das die Nordseeinsel Borkum an das Festland-Stromnetz anbinden soll. Das Mittelspannungskabel ist 25 Kilometern lang und verfügt zusätzlich über Glasfaserelemente für die Datenübertragung.

Die bisherigen drei Stromkabel, die vom Festland nach Borkum führen, stammen aus den 70er und 80er Jahren. Das neue System soll sie entlasten und die Energieversorgung absichern. Ob NSW auch die Verlegung des Kabels übernimmt, hat der Auftraggeber EWE Netz noch nicht entschieden. Das Gesamtprojekt hat ein Volumen von 17 Millionen Euro.

Trauer um Michael Ahrens

OLDENBURG/WI – Trauer um einen bekannten Wirtschafts-Experten der Region: Dr. Michael Ahrens, bis vor kurzem Stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer (IHK), ist im Alter von 62 Jahren gestorben, teilte die Kammer mit. Er war schwer erkrankt. Michael Ahrens habe sich in besonderer Weise um die Wirtschaft der Region verdient gemacht, heißt es in einer Mitteilung. Er war auch Geschäftsführer von Seaports of Niedersachsen.

Bonität von fünf Ländern gesenkt

LONDON/DPA – Die Ratingagentur Fitch hat wie angedroht die Kreditwürdigkeit von fünf Ländern der Eurozone – darunter Italien und Spanien – herabgestuft. Die Bonitätsnote der dritt-beziehungsweise viertgrößten Volkswirtschaft der Eurozone wurde gleich um zwei Noten gesenkt, wie Fitch am Freitag in London mitteilte. Auch für Slowenien ging es um zwei Noten nach unten. Bei Belgien und Zypern wurde die Kreditwürdigkeit um eine Note gesenkt. Das Rating von Irland wurde hingegen bestätigt. Die Kreditwürdigkeit aller sechs Länder wurde mit einem negativen Ausblick versehen.

Harms folgt Otzen an Kammerspitze

AGRAR Wechsel bei LWK Niedersachsen

OLDENBURG/JSM – Wechsel in der Führung der Landwirtschaftskammer (LWK) Niedersachsen: Der langjährige Kammerdirektor Jürgen Otzen scheidet Ende März aus Altersgründen aus. Nachfolger von Otzen, der im Februar seinen 65. Geburtstag feiert, wird zum 1. April Hans-Joachim Harms, wie die Kammer am Freitag auf Anfrage dieser Zeitung bestätigte. Der 57-jährige Harms leitet den Geschäftsbereich Verwaltung und ist auch heute schon



Scheidet aus: Jürgen Otzen

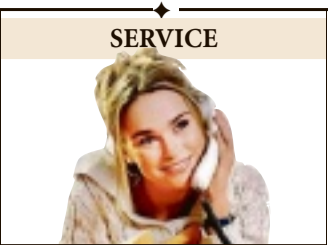
Stellvertreter von Otzen. Der Jurist und Wahl-Oldenburger Otzen steht der LWK seit 1989 als Direktor vor. Vor seinem Wechsel zur Kammer war der gebürtige Schleswig-Holsteiner beim Landvolk tätig. Der Direktor ist Vorgesetzter aller Mitarbeiter der Landwirtschaftskammer und führt die Geschäfte der laufenden Verwaltung. In Otzens Amtszeit fiel unter anderem der Übergang von der LWK Weser-Ems zur LWK Niedersachsen.

Internationales Jahr der Genossenschaften

AUFTAKT Viele Aktivitäten in Weser-Ems

OLDENBURG/BERLIN/WI – Zum Internationalen Jahr der Genossenschaften hat Ban-Ki Moon, Generalsekretär der Vereinten Nationen, das Jahr 2012 ausgerufen. Auf einer Auftaktveranstaltung in Berlin hob Bundeswirtschaftsminister Philipp Rösler jetzt die Bedeutung der Genossenschaft hervor. „Die Genossenschaften sind nicht nur für die Kreditwirtschaft, sondern für viele Wirtschaftsbereiche ein Vorbild“, sagte er. „In einer Genossenschaft kommen Bürger, Unternehmen und Kommunen zusammen, um gemeinsam einen

Beitrag zur Lösung von wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen zu leisten“, so Rainer Backenköhler, Verbandsdirektor des Genossenschaftsverbands Weser-Ems. Allein in Deutschland gebe es 7500 Genossenschaften. Abteilungsleiter Harald Lesch wies darauf hin, dass es in Deutschland 2011 rund 650 Neugründungen gegeben habe – mehr als 70 in Weser-Ems. Anlässlich des Jahres der Genossenschaften sind in Weser-Ems zahlreiche Aktivitäten geplant. Die Schirmherrschaft hat Ministerpräsident David McAllister übernommen.



Telefontarife im Inland*

Kosten in Cent im Festnetz für ein Ein-Minuten-Gespräch

FERNGESPRÄCHE WERKTAGS

Table with columns: Uhr, Vorwahl, Preis, Vorwahl, Preis. Shows rates for various time slots and destinations.

FERNGESPRÄCHE WOCHENENDE

Table with columns: Uhr, Vorwahl, Preis, Vorwahl, Preis. Shows weekend rates for various destinations.

ORTSGESPRÄCHE WERKTAGS

Table with columns: Uhr, Vorwahl, Preis, Vorwahl, Preis. Shows local rates for various time slots.

ORTSGESPRÄCHE WOCHENENDE

Table with columns: Uhr, Vorwahl, Preis, Vorwahl, Preis. Shows weekend local rates for various destinations.

MOBILFUNK WERKTAGS

Table with columns: Uhr, Vorwahl, Preis, Vorwahl, Preis. Shows mobile rates for various time slots.

* Call-by-Call-Verfahren ohne Anmeldung. Preise von Freitag, sie können sich ändern (ohne Gewähr) Daten: www.telstar.de

Aral führt am Tankstellenmarkt vor Shell

HAMBURG/DDP - Auf dem deutschen Tankstellenmarkt dominieren die „Blauen“: Mit 2391 Straßenstationen lag Aral zum Jahreswechsel deutlich an der Spitze vor Shell mit 2088 Stationen und Esso mit 1077. Insgesamt gibt es 14 723 Tankstellen in Deutschland, nur 21 weniger als vor einem Jahr, wie eine am Freitag veröffentlichte Marktuntersuchung des Hamburger Fachdienstes EID ergab. Auch nach der abgesetzten Menge liegt Aral mit einem Marktanteil von 23 Prozent am Kraftstoffverkauf an der Spitze vor Shell mit 21,5 Prozent. Auf Platz drei mit 10,5 Prozent, aber nur 753 Tankstellen kommt die Niedrigpreis-Kette Jet, die Tochter des US-Konzerns Conoco-Phillips.

EADS erwägt Zukäufe

PARIS/DPA - Der Luft- und Raumfahrtkonzern EADS denkt dank eines üppigen Finanzpolsters über Zukäufe nach. EADS verfüge über eine enorme Menge an Barmitteln, die Handlungsspielraum ermöglichen, sagte der designierte Verwaltungsratschef Arnaud Lagardère in „Le Figaro“. Lagardère, der selbst Anteilseigner ist, denkt besonders an das Geschäft jenseits der Flugzeug-Tochter Airbus.

Gesundes soll Geschäft versüßen

MESSE Süßwaren-Industrie mit Innovationen - Deutsche lieben Schokoladen

Viel Beachtung findet das Süßkraut Stevia. „Kalorienarm“ gilt als großer Trend.

VON JOHANNES SCHMITT-TEGGE

KÖLN - Salzige Oliven in Bitterschokolade, Erdbeer-Popcorn und Käsehäppchen mit Schoko-Stückchen: Zu immer neuen Zutaten greifen Hersteller, um Süßwaren-Fans zu locken. Amerikanische Produzenten hantieren mit Olivenöl, Speck oder Curry. Doch die Deutschen naschen am liebsten klassisch. „Deutschland ist ein Milchsokoladen-Land“, sagt der Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Süßwarenindustrie (BDSI), Klaus Reingen. Bei der Süßwaren-Messe ISM in Köln zeigen von diesem Sonntag an mehr als 1400 Aussteller aus 65 Ländern Leckereien.

Auch Steckrüben, Möhren und Aloe Vera sind als Aromen im Spiel. Bei aller Exotik: „Es gibt einen Hang zur Natürlichkeit, zur Schokolade als hochwertiges Gut“, sagt Christine Hackmann von der Kölner Messegesellschaft. Auch Bonbons mit Bratapfel-Geschmack und Nüsse mit Currywurst-Geschmack seien Hingucker, entscheidend für das Geschäft seien sie aber nicht. Einer Studie zufolge sind Süßigkeiten im europaweiten



Auch auf der Süßwarenmesse: Alfred Ritter (Ritter Sport). Er kündigte Preiserhöhungen an.

Vergleich nirgendwo so günstig wie in Deutschland. Ein typischer Einkaufskorb mit 14 Süßwaren aus zehn Produktgruppen kostete im vergangenen Jahr 18,48 Euro, fand das Marktforschungsunternehmen Nielsen heraus. In Belgien, das als Gastland auf der ISM vertreten ist, kostete derselbe Korb mit 22,29 Euro fast 18 Prozent mehr. Mit 39,60 Euro mussten die Norweger am tiefsten für ihr Naschzeug in die Tasche greifen. Wegen gestiegener Rohstoffpreise kündigten Branchenvertreter,

unter anderem Ritter-Sport-Geschäftsführer Alfred Ritter, leichte Preiserhöhungen auch in Deutschland an.

Jeder Bürger vernaschte 2011 - statistisch gesehen - 30 Kilo Süßigkeiten mit einem Verkaufswert von 113,50 Euro, fast genauso viel wie 2010. Insgesamt produzierte die Branche 3,8 Millionen Tonnen Süßwaren im Wert von 12,8 Milliarden Euro (plus 2,1 Prozent).

Um das Geschäft weiter zu beleben, tüfteln Produzenten seit Jahren auch an gesunden Süßwaren. Kalorienfrei und

gut für die Zähne: Stevia könnte das neueste Zauberwort der Branche heißen. Das in Paraguay, Brasilien und Argentinien wachsende Süßkraut soll frei von Kalorien sein, kein Zahnkaries verursachen und zudem 300-Mal süßer sein als Zucker. Erst im Dezember hatte die EU den Stoff als Lebensmittel zugelassen. „Wichtige Impulse kommen aus Japan und den USA“, sagte BDSI-Chef Reingen. Dort hat Stevia herkömmlichen Zucker bereits abgelöst, etwa in Softdrinks.

Den „Hype 2012“ will ein Aussteller in Stevia-Naschwaren erkannt haben. „Kalorienarm ist immer ein Trend“, sagte Uwe Lebens von Süßwarenhandelsverband Sweets Global Network. Stevia könne Zucker aber nicht einfach ersetzen, weil es viel süßer sei.

Die jungen Nascher sollen beim Verzehr vor allem unterhalten werden: Saure Bonbons zeigen die Gesichter von Computerspiel-Helden und Kaugummis erinnern an Controller von Spielkonsolen. Besonders saure und scharfe Riesensüßwaren fordern auch dieses Jahr die Geschmacksnerven der Kids heraus. Fast vollständig verschwunden ist dagegen die Schoko-Zigarette. Das einst coole Kinder-Accessoire verleitet Kritikern zufolge zum Rauchen und hängt heute kaum noch im Mundwinkel von Jungen und Mädchen.

BÖRSE präsentiert Raiffeisen-Volksbank eG. Aurich • Detern • Friedeburg • Großefehn • Holtrop Uplengen • Wiesmoor • Wittmund



Nutzen Sie jetzt unseren kostenlosen Depotcheck. Unsere Wertpapierexperten analysieren Ihr Depot und zeigen Ihnen eventuelle Verbesserungsmöglichkeiten auf.

(Alle Angaben ohne Gewähr. Quelle vwd group)

DAX-30 table with columns: Dividende, 27.1.12, 26.1.12. Lists companies like Adidas, Allianz SE vNA, BASF NA, Bayer NA, Beiersdorf, BMW St. A, Commerzbank, Daimler NA, etc.

M-DAX table with columns: Dividende, 27.1.12, 26.1.12. Lists companies like A-Springer NA, Aareal, Aurubis, Bayer vNA, Bilfinger Berger, Brenntag, Celestis, Continental, Deutz, Douglas, etc.

Tec-DAX table with columns: Dividende, 27.1.12, 26.1.12. Lists companies like ADVA Optical Net, Aixtron, BB Biotech, Bechtle, Carl Zeiss Meditec, centrotech photov, Dialog Semic, Dialoger VZ, Drillisch, EVOPEC, freenet NA, Gigaset, Kontron, MorphoSys, Nordex SE, Pfeiffer Vacuum, PSI NA, Q-CELLS SE, QIAGEN, QSC, Singulus, SMA Solar Technol, Software, SolarWorld, Strattec Biomed, Süss MicroTec, United Internet NA, Wirecard, Xing.

AKTIEN AUS DEM NORDWESTEN table with columns: Dividende, 27.1.12, 26.1.12. Lists companies like Aleo Solar NA, artec techn, Bertentzen VZ, Brem Lagerh, CreM Co Color, Derby Cycle, DIH, Di. Biogas, Energiekontor, Envitec Biogas, Frosta, H&R, OHB, OLB, Reed. H. Ekkenga, Steinhoff (ZA), Trade & Value, VW St.

WEITERE AKTIEN table with columns: Dividende, 27.1.12, 26.1.12. Lists companies like Agennix, Bechstein, Biogas Nord, Bor Dortmund, comdirect bank, KAP, Medion, MLP, Pfeiferder NA, Porsche SE VZ, Tognum, Versatel, VW St.

INDIZES table with columns: 27.1.12, 26.1.12. Lists DAX, M-Dax, Tec-Dax, Dow Jones (20:16 Uhr), Nikkei.

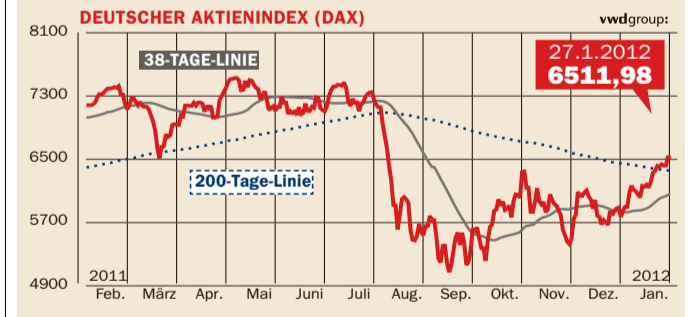
Aktien: Dax30, M-Dax und Tec-Dax sind Xetra Schlusskurse, alle übrigen Aktien sind Schlusskurse der Börse Frankfurt/Main. Kurse und Dividende in Euro/Aktie. Die aufgeführten Aktien sind in der Regel Stückaktien; SA: Stammaktie; NA: Namensaktie; VA: Vorzugsaktie; A: auch im EuroStoxx50; © Nihon Keizai Shinbun, Inc.

TENDENZ

Etwas leichter - Höhenluft erschöpft DAX

(Dow Jones) - Der deutsche Aktienmarkt hat am Freitag leichte Einbußen hinnehmen müssen. Nach dem Kursprung am Vortag kam dies aber alles andere als überraschend. „Das ist eine Verschnaufpause auf hohem Niveau“, sagte ein Händler. Am Donnerstag war der DAX auf den höchsten Stand seit Anfang August gestiegen. Nun gab er um 0,4 Prozent oder 28 auf 6.512 Punk-

te nach. Die Verluste hielten sich damit in Grenzen, denn die Hoffnung ruht auf einer Einigung über einen Schuldenschnitt für Griechenland am Wochenende. Äußerungen aus griechischen Regierungskreisen deuten auf einen Durchbruch hin. Auch EU-Währungskommissar Olli Rehn gab sich zuversichtlich und sagte: „Wir sind auf den letzten Metern der Verhandlungen.“



EURO STOXX 50 table with columns: 27.1.12, 26.1.12. Lists companies like Air Liquide (FR), Anh.-Busch Inbev (BE), ArcelorMittal (LU), Ass. Generali (IT), AXA (FR), Banco Santander (ES), BBVA (ES), BNP Paribas (FR), Carrefour (FR), CRH (IE), Danone (FR), Enel (IT), ENI (IT), France Télécom (FR), GDF Suez (FR), Iberdrola (ES), Indtexas (ES), ING Groep (NL), Intesa Sanpaolo (IT), L'Oréal (FR), LVMH (FR), Nokia (FI), Philips Elec. (NL), Repsol YPF (ES), Sanofi S.A. (FR), Schneider Electr. (FR), Soc. Générale (FR), St. Gobain (FR), Telecom Italia (IT), Telefónica (ES), Total (FR), Unibail-Rodamco (FR), UniCredit (IT), Unilever N.V. (NL), VINCI (FR), Vivendi (FR).

AUSLANDS-AKTIEN table with columns: 27.1.12, 26.1.12. Lists companies like ABB NA (CH), Apple Inc. (US), AT & T Inc (US), Benetton Group (IT), Boeing (US), BP PLC (GB), Canon (JP), Cisco Systems (US), Citigroup (US), Coca Cola (US), Credit Suisse NA (CH), Ericsson B (SE), Exxon Mobil (US), Fiat St. (IT), General Electric (US), General Motors (US), GlaxoSmithKline (GB), Google (US), Hitachi (JP), IBM (US), Int. Consol. Airlines (ES), Intel (US), Kühne & Nagel (CH), Lloyds Bank Group (GB), McDonald's (US), Microsoft (US), Mitsubishi Electric (JP), Nestlé NA (CH), Nissan Motor (JP), Novartis NA (CH), Procter & Gamble (US), Renault (FR), Rofin-Sinar (FR), Royal Dutch Shell A (GB), Sony (JP), Time Warner New (US), UBS NA (CH), Vodafone Group (GB), Volvo B (SE), Wal-Mart Stores (US).

RENTENWERTE

Rentenwerte table with columns: 27.1.12, 26.1.12. Lists various bonds like 0,227 Tagesanl. d. Bundes, 5,625 Bund v. 86/16, etc.

ZINSEN

Zinsen table with columns: 27.1.12, 26.1.12. Lists interest rates for various currencies and terms.

DEISEN UND NOTEN

Deisen und Noten table with columns: Land für 1 Euro, Devisen Geld/Brief, Noten Ank./Verk. Lists exchange rates for Australia, Denmark, Japan, etc.

EDELMETALLE/MÜNZEN

Edelmetalle/Münzen table with columns: 27.1.12, 26.1.12. Lists prices for gold, silver, platinum, and various coins.

Euro je 100 kg table with columns: 27.1.12, 26.1.12. Lists prices for various metals like Aluminum, Blei in Kabeln, El.-Kupfer (DEL), Messing MS 58, Zinn 99,9%.

INVESTMENT-ANTEILE

Investment-Anteile table with columns: 27.1.12, Vortag, Ausg., Rückn., Rückn. Lists various investment funds like Allianz Global Investors, Concentra AE, Corp Europ AE, etc.

* Fondspreise etc. vom Vortag oder letztverfügbar. Kursiv wenn nicht in Euro.

MENSCHEN



Bekommt eine Show: Matthias Opdenhövel DPA

Der ARD-Sportmoderator **MATTHIAS OPDENHÖVEL** startet nun auch als Showmaster durch. Der 41-Jährige soll im Frühjahr mit einer eigenen Unterhaltungsshow im Ersten auf Sendung gehen. Das Format solle die Sportkompetenz des Moderators unterstreichen, hieß es am Freitag. „Opdenhövels Countdown“ wird fünf- bis sechsmal pro Jahr donnerstags laufen.

Ex-ARD-Wettermoderator **JÖRG KACHELMANN** ist am Freitag auf den Bildschirm zurückgekehrt. Er präsentierte beim Aschaffener Regionalender „main.tv“ das Wochenendwetter samt Prognose für die nächste Woche. Der 53-jährige Schweizer begrüßte die Zuschauer gut gelaunt in einem dicken Winterpullover und kündigte dem entsprechend frostige Tage an.

Schauspieler **MARIO SADORF** und Sängerin **DIONNE WARWICK** werden mit der Goldenen Kamera für ihr Lebenswerk geehrt. Der 81-Jährige und die 71-Jährige nehmen die Auszeichnung am 4. Februar bei der Preisgala in Berlin entgegen, teilte der Veranstalter am Freitag mit.

KURZ NOTIERT

64 Delfine verendet

PARIS – An der französischen Atlantikküste sind 64 Delfine tot an den Strand geschwemmt worden. Die meisten von ihnen hätten sich in Fischernetzen verfangen, berichtete die französische Zeitung „La République des Pyrénées“.

Rocker verurteilt

ROTTWEIL – Weil sie einen Brandanschlag auf das Clubheim einer verfeindeten Rockergruppe verübt haben, müssen sechs Mitglieder der „Black Jackets“ für bis zu drei Jahre und neun Monate in Haft. Zwei weitere bekamen Bewährungsstrafen. Die Angeklagten hatten vor dem Landgericht Rottweil gestanden.

Polizisten verunglückt

WÜRZBURG – Zwei Polizisten sind bei einem Verkehrsunfall auf der Autobahn 3 nahe Würzburg getötet worden. Wie die Polizei mitteilte, hatte ein Sattelzug nach einem Reifenplatzer die Mittelteilplanke durchbrochen. Der Silotank des Lasters stürzte auf das Fahrzeug der Beamten.

Keno-Lotterie

Ziehung: 2 5 6 8 11 14
18 20 26 30 32 33 37 39
40 42 43 51 65 67

Plus 5: 8 4 3 5 7
(Ohne Gewähr)

Langenfelder Vater tötet Familie und legt Feuer

TRAGÖDIE Auch Leiche des 34-Jährigen entdeckt – Abschiedsbrief hinterlassen

LANGENFELD/DPA/DDP – Helga Schiemann glaubt zunächst an ein Déjà-vu. Dieselben Bilder wie vor drei Monaten. Damals hatte sie nach eigenen Angaben um sieben Uhr morgens schon einmal Sirenen gehört und Feuerwehrleitern gesehen, die an der Wohnung auf der gegenüberliegenden Straßenseite im zweiten Stock lehnten.

Hatte eine vierköpfige Familie den Brand am 24. Oktober 2011 in einem Mehrfamilien- und Geschäftshaus in Langenfeld (NRW) noch überlebt, kommt das 33 und 34

Jahre alte Ehepaar mit den neun Monate und fünf Jahre alten Kindern am Freitag ums Leben. Die Polizei nimmt an, dass der Vater erst seine Familie tötete und dann das Feuer legte. Wie er selbst starb, ist noch offen.

Helga Schiemann schaut immer wieder die Fassade hinauf. Die Altenpflegerin kannte die Familie. Die Eltern waren nett, aber verschlossen, sagt sie. Das Baby war ein „Wonneproppen“, der Junge „ein ganz Aufgeweckter“.

Zwischen sechs und sieben Uhr morgens habe eine Mit-

arbeiterin der Physiotherapiepraxis im ersten Stock die Feuerwehr gerufen, sagt Schiemann. „Ihr ist es zu verdanken, dass die Menschen aus den anderen drei Wohnungen gerettet werden konnten“, so die 57-Jährige.

Während die Feuerwehr den Brand schnell löschen kann, sperrt die Polizei die Langenfelder Hauptstraße für Stunden ab. Kurz vor elf Uhr werden die Leichen abtransportiert. Der Betrieb im Zeitungskiosk, beim Bäcker und im Supermarkt, die einen anderen Eingang im Erdge-

schoss des Hauses haben, läuft schon seit zehn Uhr wieder.

Am Mittag wird bekannt, dass es einen Abschiedsbrief des Vaters gibt. Er hat ihn auf seiner privaten Internetseite hinterlassen. Ob daraus ein Motiv hervorgeht, teilt die Polizei nicht mit. Zudem meldet sich ein Nachbar, der den Autoschlüssel der Familie mit einer Mitteilung in seinem Briefkasten gefunden hat. Im Auto entdecken Polizisten später Hinweise, die den Verdacht gegen den Vater erhärten.

11000 Euro für jeden Unverletzten

SEEKATASTROPHE Reederei der „Costa Concordia“ bietet Pauschalsumme



Die vor zwei Wochen havarierte „Costa Concordia“ in der Abendsonne

BILD: DPA

Verbraucherschützer sprechen von „Almosen“. Mindestens 16 Deutsche wollen sich einer Sammelklage anschließen.

VON HANNS-JOCHEN KAFFSACK

ROM – Passagiere des havarierten Kreuzfahrtschiffes „Costa Concordia“ könnten eine Entschädigung von 11000 Euro pro Person erhalten. Die Reederei Costa Crociere habe mit zwölf italienischen Verbraucherverbänden diese Summe ausgehandelt, teilte der italienische Reiseindustrieverband Astoi Confindustria am Freitag in Rom mit.

Die Vereinbarung gilt auch für die deutschen Betroffenen. Zusätzlich übernehme die Reederei weitere Kosten wie den Preis für die Kreuzfahrt, für An- und Abreise und die Ausgaben an Bord, teilte die deutsche Niederlassung von Costa Kreuzfahrten am Freitag in Hamburg mit. Die Einigung betrifft ausdrücklich nicht die Familien der Todesopfer und verletzte Passagiere, erklärte Astoi Confindustria.

Die 11000 Euro Entschädigung für verlorene Wertgegenstände, Gepäck, seelische Beeinträchtigung infolge der Havarie „liegt über den Entschädigungsgrenzen internationaler Vereinbarun-

gen“, heißt es in der Mitteilung des Reiseindustrieverbands. Wer auf das Angebot eingehe, müsse sich verpflichten, nicht gegen Costa zu klagen.

Die italienische Verbraucherorganisation Codacons wendete sich gegen die pauschale Summe. Sie sprach von „Almosen“ und riet, sich den angestrebten Sammelklagen in Italien und den USA anzuschließen. An der Sammelklage in den USA wollen sich auch mindestens 16 Deutsche beteiligen. „Angedacht sind 160000 Dollar für Überlebende und eine Million aufwärts für Verstorbene“, sagte Rechtsanwalt Hans Reinhardt am Freitag in Marl. Er vertrete

bisher 15 Überlebende und den Sohn einer getöteten Reisenden. „Wir arbeiten mit einer Kanzlei in New York zusammen“, sagte Reinhardt.

Auch am Freitag suchten Taucher am Wrack der „Costa Concordia“ nach Vermissten. Nach wie vor gelten etwa 20 Menschen als verschollen, darunter acht Deutsche. 16 Tote – darunter vier Bundesbürger – wurden bislang geborgen.

Gleichzeitig trafen Bergungsexperten letzte Vorbereitungen für das Abpumpen der etwa 2300 Tonnen Treibstoff aus den Schiffstanks. Der für diesen Sonnabendmorgen vorgesehene Beginn der Aktion verschiebt sich um einige Stunden.

Implantat-Hersteller auf freiem Fuß

SKANDAL 100 000 Euro Kautionsmaterial in Villa gesichert

MARSEILLE/DPA – Im Skandal um Billig-Brustimplantate des Herstellers PIP hat die französische Justiz ein Anklageverfahren gegen Unternehmensgründer Jean-Claude Mas eingeleitet. Dem 72-Jährigen wird nach Angaben seines Anwalts fahrlässige Körperverletzung vorgeworfen. Mas war am Donnerstag festgenommen worden, kam aber gegen eine Kautions von 100000 Euro wieder frei.

Um mögliches Beweismaterial zu sichern, durchsuchten Fahnder unter anderem die luxuriöse Villa von Mas' Lebensgefährtin im Süden Frankreichs. Dort hatte sich der 72-Jährige zuletzt aufgehalten. Das Unternehmen Poly Implant Prothèse (PIP) ist seit 2010 insolvent.

Die Staatsanwaltschaft Marseille äußerte sich am

Freitag nicht zum Ergebnis der Durchsuchungsaktionen und zur Vernehmung des Beschuldigten. Sie ermittelt auch wegen fahrlässiger Tötung, hat aber bislang offensichtlich nicht genügend Beweise, um wegen dieses Vorwurfs ein Anklageverfahren einzuleiten. Mas steht nach Medienberichten auch im Verdacht, die Insolvenz seines Betriebs organisiert zu haben.

Die Ermittlungen gegen Mas laufen, seitdem in Frankreich Krebskrankungen von Frauen mit PIP-Implantaten bekannt wurden. Nach jüngsten Angaben der Aufsichtsbehörde Afsaps wurden 20 Fälle registriert. Die Afsaps betont allerdings, dass bislang kein Zusammenhang zwischen Tumorentstehung und den vermutlich leicht platztenden Billig-Implantaten bewiesen sei.

Auktionator gewinnt Streit um Teppich

VERFAHREN Millionenwert nicht erkannt – Klage von Ex-Besitzerin abgewiesen

AUGSBURG/DPA – Im Streit um den angeblich teuersten Teppich der Welt muss ein Augsburger Auktionator keinen Schadenersatz zahlen. Die 2. Zivilkammer des Landgerichts Augsburg wies am Freitag die Klage der früheren Besitzerin ab. Die ältere Dame hatte von dem Auktionator knapp 350000 Euro gefordert, weil es den Wert des geerbten Perserteppichs aus dem 17. Jahrhundert nicht erkannt hatte.

Der Auktionator hatte das Stück auf 900 Euro geschätzt. Später brachte der Käufer bei der Versteigerung in Augsburg immerhin 19700 Euro ein. Wenige Monate später erzielte sein neuer Besitzer im Londoner Auktionshaus Christie's allerdings die Rekordsumme von umgerechnet 7,2 Millionen Euro.

Der Wert des 338 mal 153

Zentimeter großen Teppichs ergab sich aus seinem Alter, der Herkunft aus der persischen Provinz Kerman und der hohen Zahl der Knoten. Vor allem aber die Tatsache, dass er sich einst im Besitz der Comtesse de Béhague (1870-1939) befunden haben soll, steigerte seinen Wert. Das hatte der Augsburger Auktionator nicht erkannt.

Das Gericht sah hier keine Pflichtverletzung. Die Herkunft aus dem Besitz der Comtesse sei für ein regionales Auktionshaus kaum herauszufinden gewesen, denn in den üblichen Fachbüchern finde sich der Teppich nicht.

Der Anwalt der früheren Besitzerin, Hannes Hartung, erwägt, Rechtsmittel einzulegen. Zunächst wolle er aber die Urteilsbegründung abwarten, sagte er am Freitag.

Baby vergiftet – Mutter schwer verletzt

HAMBURG/DDP – Nach dem Fund eines toten Babys in einer Hamburger Wohnung richteten sich die Ermittlungen gegen die Mutter. Nach dem vorläufigen Obduktionsergebnis gebe es Anzeichen, dass der acht Monate alte Junge vergiftet worden sei, teilte ein Polizeisprecher am Freitag mit. Die Mutter (43) ist nach einem Sturz aus dem vierten Stock des Mehrfamilienhauses im Stadtteil St. Pauli schwer verletzt und noch nicht vernunftfähig.

Passanten hatten die Frau auf dem Gehweg entdeckt und die Rettungskräfte alarmiert. Ersten Erkenntnissen zufolge wollte sie Suizid begehen. In der Wohnung entdeckte die Polizei wenig später den leblosen Säugling. Die Kriminalbeamten stellten mehrere geöffnete Medikamentenpackungen sicher. Die 43-Jährige soll Ärztin sein.

Handgranate liegt zwischen Spielzeug

WETZLAR/DPA – Eine Handgranate ist in der Spielzeugabteilung eines hessischen Einkaufsmarktes gefunden worden. Man müsse davon ausgehen, dass der Täter Kinder gefährden wollte, sagte ein Sprecher der Staatsanwaltschaft am Freitag. „Sie hätten die Granate als Spielzeug ansehen und die Gefahr nicht erkennen können.“

Die höchstwahrscheinlich scharfe Waffe war von einem Mitarbeiter in dem Geschäft in Wetzlar gefunden worden und hatte einen Großeinsatz ausgelöst. Die Staatsanwaltschaft ermittelt wegen versuchten Mordes und Verstoßes gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz. Eine heiße Spur gibt es noch nicht.

Gottschalk unzufrieden

BERLIN/DDP – Moderator Thomas Gottschalk ist nach der ersten Woche mit seiner neuen ARD-Show „Gottschalk Live“ nicht zufrieden. „Ja, es holpert noch“, schrieb er in einem Beitrag für die „Bild“. Der 61-jährige Ex-Moderator von „Wetten, dass...?“ bat das Publikum um Geduld. Am Donnerstagabend ging die Einschaltquote weiter zurück und rutschte unter die Zwei-Millionen-Marke. 1,83 Millionen Zuschauer sahen im Durchschnitt zu. Bei der Premiere am Montag waren es 4,34 Millionen.

DAS LETZTE

„Wendemanöver“

MAGDEBURG – Ein Polizist aus dem Harz ist 22 Jahre lang ohne Auto-Führerschein Streife gefahren. Die Sache flog auf, als der Mann seine Berechtigung zum Fahren eines Streifenwagens erneuern wollte. Dabei wurde festgestellt, dass der Polizist zwar eine Fahrerlaubnis besitzt – allerdings nur für Traktoren und Motorräder. Ein Sprecher der Polizei in Magdeburg bestätigte den Vorfall. Nach der Wende sei offenbar nicht aufgefallen, dass der Beamte keinen Auto-Führerschein hatte.

Sport

AUSGESPROCHEN...

Fußball ist inzwischen die Nr.1 in Frankreich.

Handball übrigens auch.

HERIBERT FAßBENDER



BILD: WDR

Gutes Los für den OHV im Viertelfinale

AURICH/AH – Im Viertelfinale des Pokalwettbewerbs des Handballverbands Niedersachsen trifft der OHV Aurich beim TuS GW Himmelsthür III aus der Liga Ost der Region Weser-Schaumburg-Leine an. Die Gäste aus Ostfriesland spielen ganze fünf Klassen höher als die Himmelsthürer, die in der Ligastaffel Ost derzeit Tabellenzweiter sind. Gespielt wird am Sonntag, den 19. Februar, um 17 Uhr. Auf diesen Termin einigten sich die Vertreter beider Clubs. Der Sieger der Partie ist im Pokalfinale der besten Vier und zudem für den DHB-Pokal qualifiziert. Eine gute Chance also für die Auricher, sich für höhere Aufgaben zu qualifizieren.

OHV Aurich erwartet Spitzenmannschaft

HANDBALL Frisch operierter Kreisläufer Sven Seidler unterstützt seine Teamkollegen von der Tribüne aus

Wermelskirchen kommt mit dem besten Tor-schützen der dritten Liga

AURICH/SM – „Das war wirklich ein schönes Erlebnis“, auch drei Tage nach seiner Rückkehr steht OHV-Trainer Dusko Bilanovic noch unter den Eindrücken seines Kurztrips zur Handball-Europameisterschaft in seiner Heimat Belgrad. Etwas schönes erleben möchte der Auricher Coach auch am Sonntag, wenn der OHV in der heimischen Sparkassen-Arena um 17 Uhr gegen den TuS Wermelskirchen antritt – wohlwissend, dass seine Mannschaft dabei vor einer schweren Aufgabe steht. Die Gäste sind Tabellen-dritter und eines von drei punktgleichen (23:11) Teams hinter Tabellenführer HSG Handball Lemgo II, der als zweite Mannschaft eines Erstligisten nicht in die 2. Bundesliga aufsteigen darf. Der TuS könnte. Das ist jedoch kein Thema. „Das ist aktuell finanziell nicht machbar“, sagt Michael Stock, seit kurzem Projektleiter Leistungssport. Der TuS solle weiter eine gute Rolle in der 3. Liga spielen. Er bezeichnet es schon als sensationell, sich „mit unseren Möglichkeiten bislang in dieser Klasse etabliert zu haben.“ „Eine Spitzenmannschaft“, stuft Bilanovic den Gegner



Dusko Bilanovic war drei Tage bei der Handball-EM in Belgrad zu Gast. Vielleicht hat er sich dort auch die richtige Taktik gegen Wermelskirchen abgeschaut.

BILD: JOACHIM ALBERS

hoch ein. „Einige im insgesamt jungen Team haben höherklassige Erfahrung.“ Zum Beispiel Frank Berblinger, der Praxis aus der 1. Liga einbringt und mit 130 Treffern auch der erfolgreichste Werfer der Liga ist. 85 davon machte er von der Strafwurflinie. Gerade die beiden starken Kreisläufer der Wermelskirchener Carl-Heinz Wagner und Julian Renninger arbeiten viel und holen so zahlreichen Siebenmeter heraus. Die Klasse des Gegners ist das eine, die den OHV vor eine schwere Aufga-

be stellt. Das Ergebnis des TuS vom vergangenen Wochenende ist das andere. Die Wermelskirchener verloren mit 25:28 Toren gegen den SC Bayer Uerdingen. Und die Leistung hatte ihren Trainer Lars Hepp so erbost, dass der sich selbst auf den Spielberichtsbogen eintrug und auch aktiv ins Geschehen eingriff. „Die Niederlage wird unseren Gegner fuchsen“, vermutet Bilanovic. Er hofft, dass seine Mannschaft die Auswirkungen am Sonntag nicht zu spüren bekommt. Im Hinspiel hatten

die Auricher arge Probleme mit dem TuS. Sie waren überhaupt nicht ins Spiel gekommen und blieben chancenlos. Der Auftritt und die 22:33-Niederlage von damals sind für Bilanovic für das Rückspiel jedoch kein Maßstab. Damals musste er auf die verletzten Kai Behrend und Christian Rose komplett verzichten. Ab der 38. Minute kamen auch noch Oliver Arends, der verletzt ausgeschieden war, und über eine weite Strecke der zweiten Halbzeit Leif Brandt, der wegen einer Platzwunde

über dem Auge behandelt werden musste, hinzu.

„Wir wollen so schnell wie möglich den Abstand auf die drei Abstiegsplätze vergrößern“, nennt Bilanovic nach der ärgerlichen 31:33-Niederlage beim OSC Rheinhausen und der damit verpassten Chance auf mehr Luft nach unten das vorrangige Ziel.

Personell ist er besser dran als zuletzt beim OSC. Denn mit Jan-Uwe Behrends ist ein Routinier wieder mit dabei, der nach seiner Roten Karte aus dem Spiel gegen den VfL Edewecht für die Partie beim OSC gesperrt war. Und einem Einsatz von Oliver Arends steht trotz Knieproblemen derzeit nichts entgegen.

Einen Ausfall gilt es für den OHV allerdings dann doch noch bis zum Saisonende zu kompensieren. Und der ist nicht ohne. Mit Sven Seidler fehlt im Angriff der etatmäßige Kreisläufer, aber vor allem eine starke Kraft in der Abwehr. Seidler, der im Spiel gegen den VfL Edewecht mit einem Bizepssehnenriss ausgeschieden war, ist am Mittwoch in Münden operiert worden. Bilanovic hat bereits mit Seidler telefoniert und erste positive Nachrichten: „Es ist alles gut gelaufen.“ So gut sogar, dass Seidler am Sonntag als Zuschauer seine Mannschaft unterstützen wird.

Hinspiel ist noch in den Köpfen Freie Plätze auf der WHV-Bank

HANDBALL HSG Varel-Friesland empfängt den Vorletzten

HANDBALL Zahlreiche Ausfälle vor der Partie gegen Ahlen

ALTJÜHRDEN/SV – Die Handball-Drittliga-Mannschaft der HSG Varel-Friesland nimmt wieder Fahrt auf. Nach dem spielfreien Wochenende am letzten Spieltag treffen die Rademacher-Schützlinge am Sonntagabend um 19.30 Uhr in der Manfred-Schmidt-Sporthalle Altjührden auf LIT Nordhemmern-Mindenerwald. Gegen den Tabellenvorletzten wollen sich die Gastgeber für die 21:22-Niederlage aus der Hinrunde revanchieren. Sie gelten als klare Favoriten.

Der Hinspielsieg war einer von drei doppelten Punktgewinnen des kommenden Gegners in der Hinrunde. Durch diese magere Ausbeute belegen die Schützlinge von LIT-Trainer Bert Fuchs lediglich den vorletzten Tabellenplatz. Der Abstand zum rettenden 13. Tabellenplatz beträgt der-

zeit aber nur zwei Punkte. Entsprechend groß sind die Anstrengungen beim abstiegsbedrohten Gegner.

Auch der Wilhelmshavener HV bekam dies am letzten Spieltag zu spüren. Über weite Strecken der Partie gab es viele harte Auseinandersetzungen. Auf eine derartige Spielweise wollen sich die Friesländer nach Möglichkeit gar nicht erst einlassen. Erforderlich ist dazu aber eine weitgehendst fehlerfreie Abwehrarbeit. Die schnellen HSG-Außenspieler Petar und Andrija Bubalo sollen dann die aus der Defensive eingeleiteten Tempogegenstöße konsequent in Tore umwandeln. Der HSG-Abwehrblock mit Martins Libergs, Helge Janßen und Niels Bötzel und in der Achse mit Torhüter Andre Seefeldt werden in der Defen-

sive im Blickpunkt stehen. Zudem wird abermals Christian Brecht zur Ergänzung des Kaders auf der Bank sitzen. Er soll bei einem Ausfall eines dieser drei Feldspieler in der Defensive eingesetzt werden. HSG-Trainer Jörg Rademacher sieht bei seiner Mannschaft insgesamt deutliche Vorteile in der Abwehr. Dies wird auch aus der Tabelle sichtbar. Während die Friesländer bislang in 17 Begegnungen 442 Gegentore (hinnehmen mussten, kassierten die Gäste aus Nordhemmern-Mindenerwald bereits 559 Gegentreffern.

Die HSG-Akteure sollten am Sonntagabend in der Lage sein, die Kreise der bislang erfolgreichsten LIT-Torschützen, Kreisläufer Stefan Möhle (82 Tore) und Rückraumspieler Tobias Beining (57) einzuziehen. Für die Rademacher-Schützlinge spricht auch die Auswärtsschwäche des Gegners. Alle sieben errungenen Pluspunkte wurden vor eigenem Anhang gewonnen. Für das Vorhaben am Sonntagabend stehen alle HSG-Stammspieler bis auf den Langzeitverletzten Lukas Kalafut zur Verfügung. Alle gehen hochmotiviert in dieses Spiel. Sie wollen die Revanche für die Hinspielniederlage und hoffen dabei auf die Unterstützung durch das eigene Publikum. Die Varelser haben nicht nur die beiden Punkte aus dem kommenden Spiel fest eingeplant, sondern auch die aus dem dann folgenden Auswärtsspiel beim Schlusslicht Ahlener SG. Für die Festigung des Mittelfeldranges in der Tabelle somit zwei Schlüsselspiele.

WILHELMSHAVEN/TOB – Der Tabellenstand in der Dritten Liga ist eindeutig. Wenn morgen Abend um 19.30 Uhr die Handballer des Wilhelmshavener HV in der Nordfrost-Arena auf die Ahlener SG treffen, so ist es die Begegnung des Tabellenvierten gegen den Tabellenletzten eine vermeintlich leichte Aufgabe für den WHV. Vor zwei Wochen mutete die Konstellation ähnlich einfach an. Die Jadestädter gingen dabei im Heimspiel gegen den VfL Eintracht Hagen allerdings mit hängenden Köpfen als Verlierer vom Platz. „Ich kann nur davor warnen zu glauben, dass wir das schon gewonnen haben“, sagt Teammanager Dieter Koopmann deshalb mahndend.

Und er hat auch allen Grund dazu, denn die Vorabedingungen zeichnen kein allzu rosiges Bild für den Wilhelmshavener HV. Die Personallage bleibt weiterhin angespannt. Martin Waschul brach sich beim vergangenen Auswärtserfolg bei LIT Handball Nordhemmern-Mindenerwald den Daumen an der Wurfhand. Moritz Barkow hat in der laufenden Trainingswoche mit einer Grippe zu kämpfen. Torhüter Christoph Dannigkeit fällt ebenso wie Evgeny Vorontsov und Torben Hackstein weiterhin verletzt aus. Oliver Staszewski hingegen kehrte nach einer auskurierten Krankheit zwar am Donnerstag ins Training zurück, bei ihm machen sich jedoch nun aufgrund des infektiösen konditionellen Mängel bemerkbar. Sieben Feldspieler und ein Torwart: Der Blick auf die Auswechselbank des Wil-



Auf seinen Einsatz werden die Drittliga-Handballer des Wilhelmshavener HV verzichten müssen: Christoph Dannigkeit (links) laboriert an Kniebeschwerden

BILD: CHRISTIAN DIELING

helmshavener HV fällt eher trist aus. So blieb Spielertrainer Christian Köhrmann während der Übungseinheiten nicht viel übrig, als in Kleingruppen zu trainieren. Dennoch lässt er sich nicht Bange machen, denn schon beim vergangenen beeindruckenden Auswärtserfolg traten die Wilhelmshavener nur mit einer Rumpfruppe auf.

Trotz des kleinen Kaders setzt Köhrmann gegen die ASG auf Tempohandball und eine solide 5:1-Abwehr. „In

Ahlen haben wir mit der 4:2-Deckung zu viele Tore über den Kreis bekommen“, sagt der Spielertrainer rückblickend. Mit der defensiveren Variante möchte Köhrmann der Mittelachse der ASG frühzeitig den Zahn ziehen. Und auch beim Blick auf die vergangenen Ergebnisse des Teams aus Ahlen erscheinen keine Sorgenfalten auf Köhrmanns Stirn und er schürt die Hoffnung: „Die Qualität bei Ahlen ist da, aber sie reicht nicht für 60 Minuten.“



Bei ähnlichem Einsatz sollte sich Andrija Bubalo am Sonntagabend gegen LIT Nordhemmern-Mindenerwald mehrfach in die Torschützenlisten eintragen können.

BILD: RALF EILERS

Neue Badausstellung bei Badberg in Reepsholt / Schautag am 29. Januar 2012

Traumhäuser für alle Generationen

Die Sanitärbranche baut seit eh und je unverwundliche Bäder. Deshalb erledigen viele Menschen auch heute noch ihre Morgentoilette in den bis unter die Decke braun, olivgrün oder orange gekachelten Bädern der Siebziger- und Achtzigerjahre, zapfen ihr Wasser aus altmodischen Armaturen und verzichten auf viele Annehmlichkeiten.

Doch inzwischen sind die Geschmäcker und Bedürfnisse der Hausbewohner ganz anders. Das Bad soll nicht nur ein funktionaler Waschraum sein, sondern ein schöner Wohnraum, der ästhetisch und komfortabel ist. Welch reizvolle Spielarten es davon geben kann, präsentiert die Badberg GmbH in ihrer komplett neu gestalteten, modernen Badausstellung in Friedeburg-Reepsholt.

»Wir möchten unseren Kunden zeigen und Anregungen geben, wie ein modernes Wellness-Bad, ein altersgerechtes Bad oder ein Platz sparendes Badezimmer aussehen können«, verrät Inhaber Helmut Badberg. »Wir gestalten Bäder nach individuellen Bedürfnissen und Vorstellungen. Wir erarbeiten in enger Abstimmung mit unseren Kunden kreative Lösungen und bieten eine große Auswahl an attraktivem Design,

ansprechenden Farben, hochwertigen Materialien, edlen Armaturen, Badmöbeln, Duschtrennwänden und mehr.«

Badberg und seine Mitarbeiter schauen sich ihre Kunden genau an und hören ihnen aufmerksam zu

Ansprüche als die ältere Generation. Und manchmal müssen wir die Bedürfnisse mehrerer Generationen berücksichtigen.

Alle bekommen von uns ihr »Traumbad«, lächelt Badberg selbstbewusst. Dabei verspricht der Sanitär- und

auch die übrigen Gewerke, vom Trockenbauer und Gipser über Fliesenleger, Maler, Tischler bis hin zum Raumausstatter.

Und mit Ralf Gerdes beschäftigt Badberg in Reepsholt seit zehn Jahren sogar einen Elektromeister mit ei-

nen neuen Bads eine einzige Schlussrechnung, auf der alle Positionen transparent aufgeführt sind.

Nach der Planung und der Auswahl von Materialien, Farben, Armaturen und Möbeln präsentiert die badberg GmbH den Bad-

die Pläne zuverlässig und nach dem vereinbarten Termin fachgerecht und handwerklich perfekt um.

Bei der Badsanierung geben sie sehr sorgfältig Acht, dass in der Wohnung nichts beschädigt und verschmutzt wird, unter anderem setzen sie »airclean« ein - ein Gerät, das die staubhaltige Luft zum Beispiel bei Stemm-, Säge- und Bohrarbeiten absaugt und filtert.

Badberg lädt alle Kunden und Interessenten nun **am Sonntag, 29. Januar 2012, von 11.00 bis 18.00 Uhr**, zum **Schautag** in die neue Badausstellung in Friedeburg-Reepsholt, Frieslandstraße 26, ein.

Neben der Badausstellung zeigt Badberg am Firmensitz auch moderne Heiztechniken der Hausmarke Viessmann mit Schwerpunkt auf die erneuerbaren Energien wie Solaranlagen und Wärmepumpen. Darüber hinaus sind bei der Badberg GmbH auch Blockheizkraftwerke fürs eigene Haus zu haben.

Insgesamt 21 Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen, darunter sind vier Auszubildende.

● Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.badberggmbh.de.



Die neue Ausstellung zeigt generationsübergreifende Beispiele für traumhaft schöne Bäder.

Bild: Christian Behrends

- denn ein maßgeschneider-tes Bad ist nicht nur eine Geschmacks-, sondern auch eine Altersfrage. »Junge Menschen haben andere

Heizungsbaumeister Kom-plexlösungen aus einer Hand, ob im Neubau oder bei der Sanierung. Sein Unternehmen koordiniert

gener Abteilungen. Der Kunde bekommt einen zentralen Ansprechpartner, der ihn von Anfang an betreut und erhält mit der Übergabe sei-

kunden dreidimensionale Entwürfe, die schon ein sehr realistisches Bild vom späteren Wohlfühlbad vermitteln. Die Badspezialisten setzen



Wasser · Luft · Wärme · Licht
Frieslandstraße 26 · 26446 Reepsholt · Telefon 0 44 68 / 14 00

SCHAUTAG: Neue Bad-Ausstellung

SONNTAG VON 11.00 BIS 18.00 UHR

Neues Bad?

Wir arbeiten **airclean!**

Nahezu staubfrei umbauen, renovieren und sanieren. Mit uns geht's. Fragen Sie uns.

Zufriedene Kunden sind unsere überzeugendsten Argumente!

BERATUNG & VERKAUF NUR WÄHREND DER REGULÄREN ÖFFNUNGSZEITEN!

WILLMS
Immobilien service
Esens, Neustädter Str. 8a · ☎ 04971/918601
Innenstadt Esens: Wohn- und Geschäftshaus
120 m² Geschäftsfläche, 30 m² Lager/Nebenr.
+ 3 Wohn., 2 Garag., 5 Stellpl. ... Preis a. Anfr.
Neuhäuser: Eigentumswohnung VB 115.000,- €
Werdum: Eigentumswohnung VB 67.500,- €
Zu vermieten: Landhaushälfte in Schweindorf, 4 Zimmer, Küche, Bad, ... 395,- € mtl. + 50,- € Nebenkosten (ab 1. März 2012 frei)

ACHTUNG!
Dringend gesucht:
Ältere Häuser unter 100.000,- € und
Häuser ab Bj. 1995 bis 200.000,- €
für unsere Kunden aus dem
Rheinland und dem Ruhrgebiet
IMMOKONTOR-OSTFRIESLAND
Ihr Maklerbüro aus NRW
04971 / 6049330
0179 / 7778253

HIER ZU HAUSE.
Immobilien Dienst GmbH
Die Gelegenheit für Singles oder junge Paare.
Geschmackvoll eingerichtete 2-Zimmer-Wohnung im Zentrum der Bärenstadt Esens.
Wohnfläche 46 m². Folgende Aufteilung: Kl. Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche mit Einbauküche, Diele und Bad mit Dusche und WC. Das Objekt wurde 1992 saniert. Einbauküche und Bad aus 1997, Einbauschränke in der Diele, Sat.-Anlage.
Kaufpreis: 49.900,- € # 868138
Nutzen Sie das günstige Zinsniveau. Zum Beispiel bei einer Vollfinanzierung inkl. Nebenkosten beträgt die monatliche Belastung ca. 250,- € (Abweichungen möglich).
Gerne berechnen wir gemeinsam mit Ihnen Ihre Finanzierung nach Ihren persönlichen Vorstellungen.
Eigentum statt Miete!
Thorsten Hein
Telefon 0 4971 / 9205 10
(auch am Wochenende erreichbar)

HIER ZU HAUSE.
Immobilien Dienst GmbH
Wir suchen für Kapitalanleger in Esens:
Einfamilien-, Reihen-, Doppel- und Mehrfamilienhäuser, Eigentums- und Ferienwohnungen
Für einen Augenarzt in Esens:
Einfam.-haus oder Doppelhaushälfte ab Bauj. 1990, ca. 120 m² Wohnfläche
Zur Erweiterung unseres Immobilienbestandes:
eine Doppelhaushälfte Baujahr ab 1990
Thorsten Hein
OLB Esens
Telefon 0 4971 / 9205 10
(auch am Wochenende erreichbar)

Zwangsversteigerung! 3-Zi.-ETW, ca. 74 m² Wfl., Loggia, 3.000,- € proj. Jahresm., in Wittmund. Amtl. Verkehrswert 30.000,- €, prov.-freier Erwerb für 21.000,- € mögl.! Info, kostenl. Übers. der Wertschätzung, evtl. Besichtigung u. Vorabverkauf: Hartwig Kruse Immobilien, GmbH, IVD, Tel. 04770 / 335, Fax 808926, www.kruse-immobilien-gmbh.de

Westerholt
Zentrumsnah in Sackgassenlage
Großzüg. Wohnhaus m. Wintergarten in ungestörter, ruhiger Lage. Im Umkreis von 500 m befinden sich Einkaufsmöglichkeiten, Apotheke, Ärzte und Schulen. Gr. Wohn/Essbereich m. anlieg. Wintergarten. Ein Schlafzimmer im Erdgeschoss, weitere 5 Räume im Dachgeschoss. Nr. 5039 € 172.000,-**
Herbert Dirks, 04462 987-462
Esens
Erdgeschosswohnung in guter Wohnlage
Gepflegte Wohnung mit großer Terrasse in Südwestlage. Von hier aus sind die Einkaufsmärkte zu Fuß erreichbar. Wohnfläche ca. 68 m² (3 Zimmer, Kochnische, Bad, Abstellraum, Terrasse, Stellplatz). Nr. 5067 € 98.000,-**
Herbert Dirks, 04462 987-462

* zzgl. 5,95 % Courtage inkl. gesetzl. MwSt.
Ihr ImmobilienZentrum ist auch am Wochenende für Sie telefonisch erreichbar!

Immobilien dringend gesucht!
Wir suchen für unsere Interessenten Wohnhäuser und Wohnungen im gesamten Landkreis Wittmund!
Heiko Sieling
Telefon 04462 987-460
Martin Ullrich
Telefon 04462 987-461
Herbert Dirks
Telefon 04462 987-462

Sparkasse LeerWittmund
www.sparkasse-leerwittmund.de/immobilien
immobilien@sparkasse-leerwittmund.de

Moordorf-Marktplatz
Gute Lage!!
Wohn-&Geschäftshaus mit Ladenfläche und zwei Wohneinheiten 249.000€*
Oder
Ladenfläche 189 m² 99.000€*
Renov. bedürftiges MFH in Norden 105.000€*
Makler Kreisel
Immobilien Versicherungen Vermögensplanung Erbschaftsplanung Finanzierung Hausverwaltung Bauantragsplanung

Ostfriesische Küsten- und Insel-Immobilien Immobilien-Partner Figge
Esens: 04971-5243 Norddeich: 04931-984050 Friedeburg: 04465-392
Aurich: 04941-4456 Norderney: 04932-869470 Baltrum: 04939-3309980
Bj: 1940 ; WF: ca. 95 m² Grd. 1.338 m²; BRW: 850m² Sanierungs- & renovierungsbedürftig
Carl-Gittermann-Str. 16
Gebotsabgabe bis zum 29.02 im Büro Esens
Praxis mit ELW in Norden 185.000 €*

Immobilien Schmidt
www.alowit.de
Solides Einfamilienhaus in Top Pflegezustand direkt am Wittmunder Wald, KP: 129.500 €
Braumweg Süd 3 · 26409 Wittmund-Angelsburg
☎ 04462 / 923699 · ☎ 04462 / 921073 · ☎ 0162/6029283

DRUCKSACHEN - BRUNE-METTCKER-DRUCK
Reents Immobilien
Auktionatoren- & Immobilienbüro
André Reents
Kattrepelweg 1 · 26427 Dunum
Tel. 04971 / 947373 od. 0174 / 1616464
• EH-011 Bungalow in **Dunum/Brill**, Alleinlage, Parkgrundstück KP: 250.000 €
• LH-002 Gemütliches Einfamilienhaus in **Stedesdorf** – auch als Ferienhaus KP: 83.000 €
• EW-001 Schöne Eigentumswohnung in **Alttunnisiel** – Ferienobjekt KP: 75.000 €
• ZH-001 Renditeobjekt im Zentrum von **Esens**, 2 Wohneinheiten KP: 132.000 €
• MH-001 Mehrfamilienhaus mit 3 WE in **Wittmund**, zentrumsnah KP: 89.000 €
• MH-004 Gästehaus mit 6 Wohnungen auf **Langeoog**, zentrale Lage KP: 790.000 €
www.reents-immobilien.de • e-mail: info@reents-immobilien.de

Im Auftrage habe ich in Esens in ruhiger Sackgassenlage eine gepflegte **EG-Eigentumswohnung** (3 Zimmer, Kochnische, Bad/WC, Abstellraum, Terrasse, Pkw-Einstellplatz, Grundstücksanteil zur Eigennutzung oder als Kapitalanlage zu verkaufen).
Auktionator · Immobilien Habbo Claahsen
Nordorf 7 · 26427 Esens
Telefon 04971/4542
www.immobilien-claahsen.de
www.mietbörse-esens.de

Agrarmakler UHLENBERG
Im Kundenauftrag suchen wir **Ackerland bis 50 ha zu kaufen!**
(Rückpacht ist möglich!)
Dörpen 04963 / 907300 · www.agrarmakler-uhlenberg.de

SUCHE Landhäuser, Wohnhäuser, Baupl.
Keine Kosten für Verkäufer. Bitte anrufen!
HEIKO WILLMS Immobilienkaufmann
Esens, Neustädter Str. 8a · Tel. 04971/918601

NORDSEE FINANZ IMMOBILIEN AM MEER
Immobilie zu verkaufen?
Wir suchen dringend Nachschub an Ferienimmobilien entlang der Küste. Kompetente Beratung ist für uns selbstverständlich!
Unser Service ist für Verkäufer kostenlos!
Mit uns löst dat!
Arтур de Vries
Auktionator
fon: 0 49 41- 96 96 91 · fax: 0 49 41- 96 96 89
Auricher Straße 114 · 26624 Südbrookmerland
devries@nordsee-finanz.de
www.nordsee-finanz.de

Im Auftrage habe ich zu verkaufen:
1. solides Wohnhaus in **Westerholt-Neendorf**, Bj. ca. 1957/2000, ca. 725 m² Grd., ca. 125 m² WF, 6 Zi., Kü., Bad, Gäste-WC, für 90.000,- €
2. schickes Wohnhaus in **Westerholt**, Bj. ca. 2000, ca. 754 m² Grd., ca. 180 m² WF, 5 Zi., Wohnkü., Bad, Garage, für 179.000,- €
3. geräumiges Wohnhaus mit 5 Wohnungen in **Westerbur**, Bj. ca. 1957/97 ca. 5.400 m² Grd., ca. 265 m² WF, gepflegter Zustand, gut vermietbar, für 225.000,- €
4. schmuckes Wohnhaus mit 3 zusätzl. FeWos in **Esens (Ortsrand)**, Bj. ca. 1977/2004, ca. 4.292 m² Grd., ca. 220 m² WF, Alleinlage, gute Vermietbarkeit, für 175.000,- €
zu vermieten:
a) OG-Wohnung in **Esens**, 2 Zi., Kü. mit EBK, Bad, mtl. Kaltm.: 280,- € + NK
b) Doppelhaushälfte in **Utgest**, 3. Zi., Kü., Bad, Garage, mtl. Kaltm.: 385,- € + NK
c) EG-Wohnung in **Plaggenburg**, 3. Zi., Kü., Bad, WC, Keller, mtl. Kaltm.: 400,- € + NK
d) EG-Wohnung in **Neugaude**, 2 Zi., Kü., Bad, mtl. Kaltm.: 240,- € + NK
Weitere Angebote erhalten Sie auf Anfrage!
H. Raveling, Aukt., 26427 Esens, Steinstraße 42, Telefon 04971/4496, Internet: www.raveling.de

RVB Immobilien
AUKTIONATOREN | IMMOBILIENMAKLER
... jetzt anrufen
Ihre Ansprechpartner in Wittmund, Drostestraße 1:
Emil Janßen 044 62 / 914-285 0177 / 8891454
Dörte Kaminski 044 62 / 914-287 0177 / 8891456
Im Internet unter: www.rvb-immobilien24.de
Für die große Familie oder zwei Generationen:
Wittmund-Burhufe: Wohnhaus mit Garage und Carport
Baujahr 1973/84, ca. 163 m² Wohnfläche, 965 m² Grundstück, EG: 3 Zi., Küche, Bad, WC, Diele, HWR und Abstellr., OG: 4 Zi. (eines als Küche vorbereitet), Du./WC, Abstellr. und Flur; 2 Terrassen, Dachterrasse, zentrale Wohnlage. 119.000,- €* VB
Wittmund: Solides Einfamilienhaus mit Garage
Baujahr 1999, ca. 144 m² Wohnfläche, 708 m² Grundstück, frei ab 1. 3. 2012 155.000,- €*
Nähe Esens: Einfamilienhaus mit Nebengebäude
Baujahr 1994, hochwertig ausgestattet, ca. 2995 m² Grundstück in ländlicher Randlage. Sehr guter Isolierzustand. Nebengebäude für Pferde, Kaminofen, neuwertige Einbauküche, Doppelgarage (ausbaufähig), Sauna usw. KP: auf Anfrage
Ihr Ansprechpartner für dieses Objekt:
Jörn Lumpe in Wiesmoor, Telefon 0 49 44 / 92 24 - 8 30
Bei Wiesmoor, am Kanal: Wohnhaus mit Einliegerwohnung
Ca. 150 m² Wohnfläche, 7 Zi., 2 Kü. mit EBK, 2 Bäder, 2 WC's und Nebenräume; Innenkamin, tlw. Fußbodenheizung; Nebengebäude (ca. 80 m²) von 2004: Doppelgarage, Werkstatt; am Naturschutzgebiet. Gebote ab: 141.000,- €*
Wittmund: Sehr geräumiges Wohnhaus mit Garage u. Carport
Baujahr 1969 / umfangreich renoviert ab 2000, rd. 220 m² Wohnfläche (8 Zi.), hochwertige Ausstattung mit neuer EBK, Schieferböden, Kaminofen etc., tolles Sonnengrundstück auf 1709 m² Grundstück, fast alle Räume auf einer Ebene – für den besonderen Anspruch. 229.000,- €*
* zzgl. 5,95% Maklercourtage

Einsiedel BETREUTES WOHNEN in Toplage in Blumenstadt Wiesmoor
Schöne Penthousewohnung!
Seniorengerechte 3ZKBB, Wohn-u. Nutzfl. ab 104,32 m² + großz. Gemeinschaftsfl; KM ab 675,- € zzgl. NK + Betreuung; zu sofort; Infos unter (0441) 361345-20 und www.einsiedelundpartner.de

VERPACHTUNG

I. A. verpachten wir in **Willen** (an der B 210) dräniertes **Ackerland** -10,96 ha in 4 Teilflächen- ab 1.4.2012 für 6 Jahre. Wir bitten um Gebotsabgabe bis zum 10. 2. 2012, 12 Uhr.

Werner Herden & Sohn OHG
- Auktionatorenbüro -
Wittmund
Tel. 04462/9181-0
www.immobilien-herden.de

I. A. verpachten wir in **Friedeburg** (zwischen Wieseder Straße und Sandweg) **Grünländereien** zur Größe von 2,23,90 ha. Zahlungsansprüche werden mitverpachtet. Wir bitten um Gebotsabgabe bis zum 8. 2. 2012.

Werner Herden & Sohn OHG
- Auktionatorenbüro -
Wittmund
Tel. 04462/9181-0
www.immobilien-herden.de

Unser Winterangebot für zukünftige Hausbauer in Wittmund:
Bis zum 20. Februar kaufen und 3.000,00 € sparen!
Bauplätze „An der alten Molkerei“ und „An der Harle“
Kaufpreis: 69,00 €/m² zzgl. 950,00 € Vermessung
Zum Beispiel:
Bauplatz Nr. 8: 485 m² statt 33.465,00 € jetzt 30.465,00 €
Bauplatz Nr. 19: 426 m² statt 29.394,00 € jetzt 26.394,00 €
Bauplatz Nr. 44: 485 m² statt 40.227,00 € jetzt 37.227,00 €
Die Grundstücke sind voll erschlossen und liegen in einem Gebiet mit gutem bis sehr gutem Baugrund. Sie können sofort anfangen zu bauen und schon im Frühjahr an Ihrer neuen Adresse in Wittmund wohnen.
Fordern Sie kostenlos und unverbindlich unsere Broschüre an!
Seit über 25 Jahren als zuverlässiges Unternehmen in Wittmund tätig:
Immobilien Gerstmeier Ernst Gerstmeier
Esenser Straße 32 · 26603 Aurich · Tel. 04941 / 29 07 · Fax 04941 / 63854
info@immobilien-gerstmeier.de · www.immobilien-gerstmeier.de

Mit Ecken und Kanten

Ein paar selbst ernannte Auguren der Spieleszene behaupten steif und fest, abstrakte Spiele seien hierzulande mausetot, weil unverkäuflich. Das ist Nonsens. Erinnert sei nur an „Einfach Genial“ oder „Blokus“ – zwei exzellente, aber ziemlich wahllos aus

einem großen Vorrat herausgegriffene Titel.

Talat ist nicht nur abstrakt, sondern dabei auch recht unkonventionell. Gespielt wird auf drei quadratischen Brettern, die man Eck an Eck so auslegt, dass in der Mitte ein Dreieck frei bleibt. Jeder der drei Spieler – die Zweiversion funktioniert, ist aber ein Konstrukt – muss sich bei jedem Zug entscheiden, auf welchem der beiden vor ihm

SPIELZEIT

MIT TOM WERNECK



liegenden Brettern er agieren will.

Ziel ist, Türme auf die jeweils gegenüber liegende Seite eines Plans zu bringen, um dafür am Ende Punkte zu kassieren. Höhere Türme schlagen mittlere, diese die kleine-

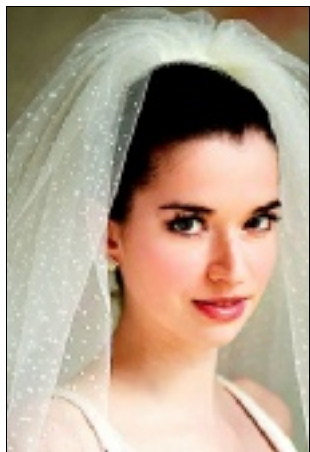
ren. Bei gleich hohen Türmen gewinnt der, der mehr Kanten hat. Und schließlich David gegen Goliath: Der allerschwächste dreikantige Turm kann das mächtigste Sechskantgebilde knacken. Tüftler mögen solche Spiele!

Talat von Bruce Whitehill, Huch, 2 oder (besser!) 3 Spieler ab 8 J., 20 Euro

→ @ www.huchandfriends.de

TRENDS

Wasserfeste Mascara und kussechter Lippenstift



Die Tränen während der Trauung, der erste Kuss als Ehepaar: Das Make-up am Hochzeitstag muss aushalten, was es normalerweise zerstört. Daher sollten Bräute auf jeden Fall zu wasserfester Mascara und zu kussechtem Lippenstift greifen, rät Peter Schmidinger, Make-up-Experte des VKE-Kosmetikverbandes in Berlin. „Mit einer Lip Base hält der Lippenstift auch langen Hochzeitsküssen stand.“ Auch die Foundation muss gut und lange halten. Sie wird daher am besten mit einem Puder fixiert. „Aber Achtung: Im Mikrobereich muss das Produkt alle Bewegungen mitmachen und darf sich nicht in Fältchen absetzen“, betont Schmidinger. BILD: DPA

Jogginghose drängt auf die Straße



Noch vor einiger Zeit holte man die Jogginghose eher verstoßen hervor, zu Hause nach getaner Arbeit, wenn man unbeobachtet war. Doch die Zeiten sind vorbei. Die Jogginghose drängt auf die Straße: „Von der klassischen Urform bis zu den heutigen Modellen hat sich viel bewegt“, beobachtet Johann Stockhammer, Mode-Experte von der Hochschule Pforzheim. Kombiniert werde multikulturell, ohne Vorgaben. „Klassisches Sakko, indisches Hemd und Jogginghose: Nichts dagegen zu sagen, wenn es zum Typ passt“, sagt der Experte. Eine kleine Einschränkung macht er aber doch: „Zum Gala-Dinner bleibt die Jogginghose im Schrank. Da gibt es Passenderes.“ BILD: DPA

Das Messen will kein Ende nehmen

KONFEKTIONSGRÖßEN Von bunten Sternen bis zu statistischen Erhebungen – Modelmaße kein Maßstab

Größe 44: Das war früher ideal. Was es mit der Geschichte der Konfektionsgrößen auf sich hat, erklärt eine Berliner Kulturwissenschaftlerin.

VON CAROLINE BOCK

BERLIN – Wer nicht in Größe 38 passt, kann sich trösten: Vor 100 Jahren war Größe 44 ideal. „Wir haben heute viel schlankere Maße als es früher der Fall war“, erklärt die Kulturwissenschaftlerin Daniela Döring, die historische Konfektionsgrößen und die Vermessung des Körpers erforscht hat.

Bis um das Jahr 1960 hatte demnach jedes Geschäft ein individuelles System für Größen. Erst dann starteten statistische Reihemessungen im Lande. Die heute bekannten Konfektionsgrößen wie 38 oder 42 fanden sich bereits in ersten Größentabellen um das Jahr 1900.

„Auf diese Zahlen scheint man sich in einer stillschweigenden Übereinkunft geeinigt zu haben“, sagt Döring (37). Ob die Größen auf das Maß der halben Oberweite oder auf den Hüftumfang in Zoll zurückgehen, lässt sich ihr zufolge nicht eindeutig feststellen.

Im 19. Jahrhundert gab es in Berlin noch ein völlig anderes System, wie die Buchautorin („Zeugende Zahlen“, Kadmos, 256 Seiten,



XS, S oder M: Konfektionsgrößen sind von Geschäft zu Geschäft verschieden und weisen auch nationale Unterschiede auf. BILD: MINX

26,80 Euro) schildert. Die Gebrüder Manheimer entwickelten im Modeviertel am Hausvogteiplatz Größeneinheiten, die durch Sterne gekennzeichnet wurden.

Blau stand laut der Potsdamer Forscherin für jugendliche Körper, gelb für „normale“ Größen, rot und grün für ältere Frauen. „Probierdamen“ führten die Kleider den Kundinnen vor.

Das sprichwörtliche „Fräulein Gelbsterne“ wurde in Romanen, Gedichten und Liedern verewigt. Das war, bevor der gelbe Stern von den Nationalsozialisten missbraucht wurde.

Auch gegenwärtig herrscht noch Konfusion in der Konfektion, erläutert Döring. „Zwar können sich Kundinnen und Kunden an den gängigen Kleidergrößen wie beispielsweise XS, M, XXL oder 38 bis 58 orientieren, jedoch sind die für einen Schnitt verwandten Maße nicht nur von Geschäft zu Geschäft verschieden, sondern weisen auch noch regionale und nationale Differenzen auf.“ Das Messen gehe also weiter.

Auf einer Hochzeitsmesse hat Daniela Döring beobachtet, wie heute die Maße der Models an der Wirklichkeit vorbeigehen. „Sie passten in die Kleider nicht hinein, weil sie zu dünn waren.“

NACHGEFRAGT

Name: EVA-MARIA REICHERT; „Forsthaus Falkenau“, 3. Februar, 19.25 Uhr, ZDF



BILD: DPA

Alter: 29

Schuhgröße: 39

Was sind Ihre Stärken? Mein Optimismus

Ihre Schwächen? Meine Ungeduld

Wer bügelt Ihre Wäsche? Ich selbst natürlich

Wie schätzen Sie sich als Autofahrer ein? Nicht die Beste, aber auch nicht die Schlechteste

Wohin reisen Sie gern? Überall dorthin, wo mich Land und Leute interessieren

Gehen Sie an einen FKK-Strand? Für mich ist das nichts. Aber wer Freude daran hat, soll das machen.

Wie entspannen Sie sich? Auf dem Pferderücken, in der Badewanne oder beim Kochen

Außer Grünkohl esse ich gern... eigentlich alles, solange kein Fleisch oder Fisch dabei ist und es gut gewürzt ist.

Wen würden Sie gerne kennenlernen? Karl Lagerfeld

In welchem Film hätten Sie gern mitgespielt? In Filmen mit Bud Spencer und Terence Hill

Was macht Sie wütend? Unehrllichkeit und Intoleranz

Ihr größter Wunsch? Derzeit bin ich wunschlos glücklich.

Ihr Ideal oder Vorbild? Menschen, die sich für andere bedingungslos einsetzen

Ihre Lieblingslebensweisheit? Zum Erfolg gibt es keinen Lift. Man muss die Treppe benutzen! (Emil Oesch)

Was singen Sie unter der Dusche? Das verrate ich nicht.

Ein Fragebogen muss keineswegs amtlich oder gar vertraulich sein. Nicht allein der französische Schriftsteller Marcel Proust füllte in seinem Leben gleich mehrmals den glei-

chen aus – nur zum Vergnügen. Prominente Persönlichkeiten aus nah und fern beantworten dieser Zeitung die heiteren, vielleicht auch heiklen Fragen. Viel Spaß bei der Lektüre!

GEDICHT DER WOCHE*

GEBURTSTAGSWUNSCH FÜR EINEN ALTEN

Herzlich wünsch' ich dir vor deinem Ziele noch der guten Jahr und Tage viele. Doch im Namen wahrer Freundespflicht sag' ich, überleb dich selber nicht.

Theodor Friedrich Vischer

* Eine Rubrik auf Anregung unserer Leserinnen und Leser

ASTRO FORUM

VON ADELHEID JANSEN



Sonne: Schütze, Aszendent: Waage

Werde ich von meinem Freund ausgenutzt?

Seit 20 Jahren wohne ich mit meinem besten Freund in einem Haus auf dem Land.

Uns verband immer großes Vertrauen, obwohl wir sehr unterschiedlich sind. Berufsbedingt kommt er nur am Wochenende nach Hause. In den vergangenen Jahren gab es immer häufiger heftige Streitigkeiten, und ich habe das Gefühl, nur noch als „Hausmeisterin“ ausgenutzt zu werden.

Ich habe Angst davor, alle Brücken abzubrechen und ein neues Leben anzufangen. Jennifer, 47 Jahre, Kreis Ammerland, Sonne: Schütze, Aszendent: Skorpion

Liebe Jennifer, Sie neigen dazu, sich nach dem Prinzip „ganz oder gar nicht“ mit voller Kraft einzusetzen, so

dass andere Ihnen gern die Initiative überlassen. Die Unstimmigkeiten mit Ihrem Freund werden in der kommenden Zeit noch zunehmen. Innerhalb der nächsten zwei Jahre sollten Sie sich ein neues Leben ohne Ihren Freund aufbauen. Wenn Sie räumlich getrennte Wege gehen, kann Ihre Freundschaft unbelastet erhalten bleiben.

Was erwartet mich in diesem Jahr?

Das Jahr 2011 verlief für mich privat und beruflich sehr negativ.

Mein Lebensgefährte beendete plötzlich ohne Angabe von Gründen die Beziehung. Wird sich noch ein klärendes Gespräch ergeben?

Wie wird sich meine berufliche Zukunft weiterhin gestalten? Karin, 55 Jahre, Delmenhorst,

Ich wünsche mir eine feste Beziehung

Ich bin homosexuell und hatte mehrere Beziehungen, die alle nicht sehr lange dauerten. Mit einem Mann stehe ich in brieflichem Kontakt. Außerdem kenne ich einen Mann, der im benachbarten Ausland lebt. Wir mögen uns sehr gern. Ich möchte gern wissen, was die Zukunft bringt.

Ludwig, 69 Jahre, Wilhelmshaven, Sonne: Krebs, Aszendent: unbekannt

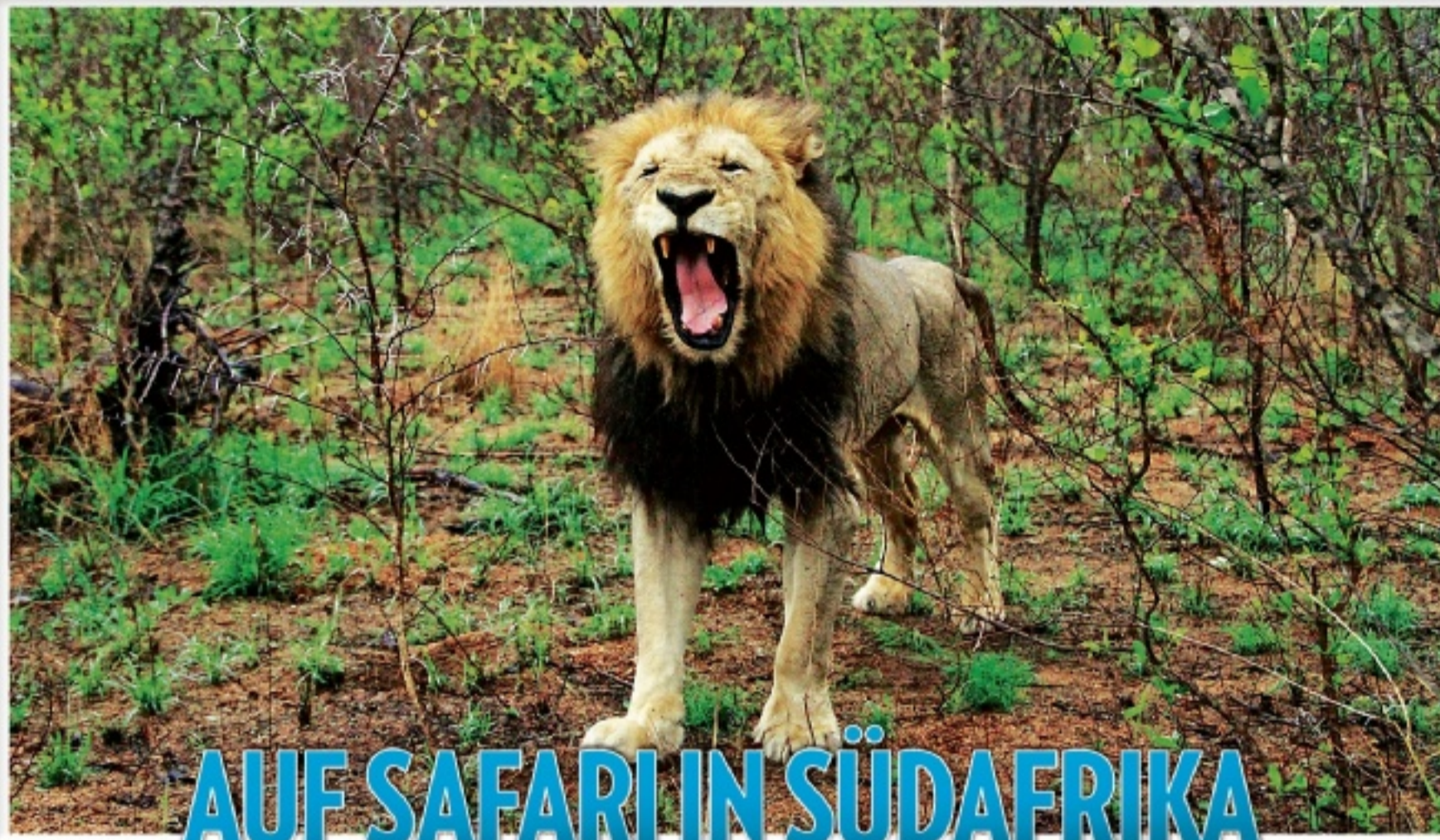
Lieber Ludwig, im Frühjahr haben Sie eine seltene, sehr günstige Konstellation, die auf „Glück in der Liebe“ hinweist. Wünsche und Träume können sich erfüllen. Es kann sein, dass mit der neuen Beziehung auch eine größere Veränderung, zum Beispiel ein Wechsel des Wohnortes, verbunden ist. Wegen der fehlenden

Daten kann ich Ihnen leider nicht sagen, mit welchem Mann Sie am besten harmonieren würden.

Unser kostenloser Service: Haben Sie eine Frage oder möchten einen Rat? Dann schreiben Sie an: „AstroForum“, Journal-Redaktion, Peterstr. 28-34, 26121 Oldenburg (mit 1,10 Euro Rückporto) oder schicken Sie eine E-Mail an

astro-janus@gmx.de. Eine Auswahl von Antworten finden Sie auf dieser Seite. Bitte Geburtsdatum, -zeit und -ort angeben! Kostenpflichtige Einzelberatungen können mit der Astrologin Adelheid Jansen vereinbart werden. Beratungstermine unter ☎ 0441/4 74 78. → @ www.astro-janus.de

Wochenende



AUF SAFARI IN SÜDAFRIKA

Auge in Auge mit Löwen und Elefanten

Gut gebrüllt: Nur wenige Meter trennen den offenen Landrover mit den Safari-Teilnehmern vom König der Tiere. Im Sabi Sand Game Reserve kommt man den Raubkatzen ungewöhnlich nahe.

VON BERNHARD KRIEGER, DPA

Ein Sprung, ein Prankenhieb, ein Biss ins Genick – und meine erste Safari wäre auch meine letzte. Nur ein paar Meter trennen mich von einem Löwen. In dem offenen Land Rover komme ich mir vor wie Essen auf Rädern. Aber der König der Tiere hat keinen Appetit. Gelassen liegt das Raubtier unter einem Busch im „Sabi Sand Game Reserve“, wo sich vor mehr als 60 Jahren der moderne Safari-Tourismus in Südafrika entwickelte.

Damals setzten 14 Landbesitzer auf Foto- statt auf Jagd-Safaris. Sie verkauften die Wildnis nicht mehr als Kulisse für Jagd-Abenteuer, sondern als Naturerlebnis. Zu den Safari-Pionieren zählten Zuckerbaron William Campbell, dessen Mala Mala Camp als das erste private Tier-Reservat Südafrikas gilt, die Familie Londolozzi und die Bailes, denen die „Singita Lodges“ gehören.

„Anfangs musste man im Busch schon für ein

lumpiges Bett und ein mittelmäßiges Essen dankbar sein“, erzählt Singita-Direktor Mark Whitney. Erst in den 1980er Jahren wurden die Unterkünfte komfortabler. In der 90er setzte die „Ebony Lodge“ mit großen Suiten samt eigenen Pools und Kolonialstil-Lobby den bis heute gültigen Maßstab für solche Safari-Lodges. Eigene Landebahnen, Spas und Weinkeller wie auch in der Nachbarlodge „Boulders“ sind mittlerweile Standard für das exklusive Safari-Vergnügen. Einige Lodges gehören gar zur feinen Relais & Chateau-Gruppe.

Sie sind Luxushotels und liegen doch mitten in der Wildnis im „Sabi Sand Game Reserve“ am südwestlichen Rand des 1926 gegründeten Krüger Nationalparks. Oft sieht man bereits von den Lodges Affen, Nilpferde, Krokodi-

le und Elefanten. Schon aus der Distanz sind sie beeindruckend – aus der Nähe sind sie Respekt einflößend. Ohne Guides wie Wade und Führerleser wie Johnson wäre man im Busch in höchster Lebensgefahr – mit ihnen ist man sicherer als in einer europäischen Großstadt.

So nah kommt man den Tieren zum Teil nicht mal im Zoo

„Keine Angst, die Aasgeier da oben warten nicht auf uns“, beruhigt Wade die Neuankömmlinge vor ihrer ersten Safari-Ausfahrt kurz nach Sonnenaufgang. Für den Notfall hat er ein Gewehr dabei. „Aber bei Singita wurde noch nie ein Tier erschossen.“ Die Guides können das Verhalten und die Mimik der Tiere lesen. „Sie entscheiden, wie nah wir

kommen dürfen“, sagt Johnson.

Langsam fahren sie die Gruppe von sechs staunenden Safari-Gästen im offenen Land Rover so bis in Elefantenherden hinein, bis auf wenige Meter an ein Rhinoceros heran, fast unter eine im Baum liegenden Leopardin, in eine Gruppe von Büffeln und durch einen Fluss an Nilpferden vorbei. So nah kommt man den Tieren zum Teil nicht mal im Zoo und erst recht nicht, wenn man mit dem Auto auf eigene Faust durch Nationalparks fährt.

Erst die Busch-Touren ermöglichen das echte Safari-Erlebnis und seltene Sightungen, wie ein sich paarendes Löwenpärchen. „So etwas habe ich auch erst einmal gesehen“, meint Wade. Trotz der Auslösegeräusche der Kameras lassen sich die Löwen nicht stören. Dabei stehen wir keine fünf Meter entfernt. Alle 15 Minuten paaren sie sich.

Nur wenige Sekunden dauert das Vergnügen, begleitet von Fauchen und dem ein oder andern Prankenhieb.

Obwohl das offene Auto keinen Schutz bietet, ist es sicher. „Die Tiere riechen und hören uns, erkennen uns im Auto aber nicht als Menschen. Sie sehen nur eine große, für sie ungefährliche Kiste“, erklärt Wade. Nur wenn einer plötzlich aufstehen oder sich hektisch bewegen würde, könnte es heikel werden. Kontrollierter Rückzug lautet dann die Devise. „Wer wegrennt, löst den Jagdinstinkt aus und wäre chancenlos. Jedes Raubtier läuft schneller als wir“, betont Wade auf der zweiten Safari-Tour am späten Nachmittag.

Als die Sonne untergeht, stoppt er auf einer Lichtung. Johnson deckt einen kleinen Tisch auf der Kühlerhaube des Land Rovers und bittet zum Sundowner. Es gibt Gin Tonic, Bier und Sauvignon Blanc, dazu Canapés aus der Gourmet-Küche der Lodge. Einige der Köche stammen aus der eigenen Kochschule, die bereits 20 Jugendliche aus den umliegenden Dörfern ausgebildet hat. Im Luxus-Safari-Bereich wird soziales Engagement großgeschrieben.

Je dunkler es wird, umso lauter hören wir Vögel und Affen schreien, Elefanten trompeten und Löwen brüllen. Jedes Rascheln schreckt uns auf. Wie beruhigend, dass man im Busch nie allein gelassen wird. Da die Lodge nicht umzäunt ist, wird man im Dunkeln immer begleitet. Eine Vorsichtsmaßnahme, denn Raubkatzen oder große Tiere kommen nur selten zu Besuch. Wenn doch, ist es aber ein großes Spektakel, erzählt Collin, ein Guide von der „Lebombo-Lodge“ im Krüger Nationalpark an der Grenze zu Mosambik: „Bei uns ist einmal ein Zebra auf der Flucht vor einem Löwen in die Lodge galoppiert und im Pool gelandet.“



Der Führer Wade kennt die Region wie seine Westentasche und hat für den Notfall ein Gewehr dabei.

Der größte der Big Five: Bei der Safari im „Sabi Sand Game Reserve“ tauchen die Elefanten manchmal direkt vor der Kühlerhaube auf. BILD: BERNHARD KRIEGER

FERTIGSTELLUNG DER SPORTHALLE IN STEDES DORF

Sportgemeinschaft Stedesdorf

ANZEIGEN - SONDERTHEMA



Sporthalle gründet auf 2000 Jahre alten Füßen

ERÖFFNUNG Projekt Sporthallenbau nach rund dreieinhalb Jahren abgeschlossen – Gemeinschaftsleistung vieler Köpfe

Die Sportgemeinschaft Stedesdorf ist am Ziel: Heute um 17 Uhr wird die SG-Halle offiziell eingeweiht.

VON KLAUS HÄNDEL

STEDESDORF – „Es ist geschafft!“ Das sagen die Vorsitzenden der Sportgemeinschaft Stedesdorf, Dr. Michael Hüttenberger und Martina Dirks. Nach der Antragstellung zum Bau einer Sporthalle sind rund dreieinhalb Jahre vergangen – mit Höhen und Tiefen – aber mit gutem Ausgang für alle Beteiligten.

„Unsere Sporthalle ist eine Gemeinschaftsleistung des ganzen Dorfes“, betont der Vorstand der Sportgemeinschaft Stedesdorf: „Der Bau unserer Sporthalle ist abgeschlossen – dank des unermüdbaren Einsatzes einer Vielzahl von fleißigen und kompetenten Bauhelfern und Verpflegungsversorgerinnen und -versorgern, von Organisatoren im Hintergrund, der Unterstützung durch das Architekten- und Ingenieurbüro Ubben, Ihnken, Ufken (UIU), Esens, und weiterer Fachfirmen, zahlreicher Geld- und Sachspenden sowie der finanziellen Zuwendungen von Samtgemeinde und Gemeinde sowie des Kreissportbundes.“

Begonnen hat alles am 6. Mai 2008. Anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens hat die Sportgemeinschaft bei der Samtgemeinde Esens den Antrag zum Bau der Sporthalle



Das Projekt Sporthallenbau Stedesdorf ist abgeschlossen. Die Sportgemeinschaft als Bauherr ist am Ziel. Das soll heute ab 17 Uhr mit Reden, Grußworten, sportlichen Einlagen und Ehrungen gefeiert werden.

BILDER: KLAUS HÄNDEL

gestellt. Nach den entsprechenden Vorplanungen, der Absicherung der Finanzierung, den ersten Bodenarbeiten am 25. November 2010, zwischenzeitlichem Baustopp aufgrund von prähistorischen Befunden und anschließenden Grabungen durch den Archäologischen Dienst der Ostfriesischen Landschaft, der endgültigen Baugenehmigung am 2. Mai und der Wiederaufnahme der Bauarbeiten am 3. Mai 2010 konnten die

Restarbeiten in der Halle zu Beginn dieses Jahres abgeschlossen und der interne Sportbetrieb aufgenommen werden.

Ermöglicht wurde der Sporthallenbau in Stedesdorf – die Gesamtkosten inklusive Ausstattung liegen bei rund 610 000 Euro – durch viele Unterstützer: Bauherr ist die Sportgemeinschaft Stedesdorf. Die Gemeinde Stedesdorf stellte das Grundstück plus 100 000 Euro zur Verfü-

gung, die Samtgemeinde Esens 150 000 Euro, der Kreissportbund 45 000 Euro. Die Sportgemeinschaft selbst steuerte Eigenleistung plus Spenden in einer Gesamthöhe von rund 100 000 Euro bei. Die interne Bauaufsicht oblag Hugo Hayen.

Offiziell besiegelt wurde die Fertigstellung der Sporthalle Stedesdorf durch die Unterzeichnung des Nutzungsvertrages von Samtgemeinde und Sportgemein-

schaft, jeweils vertreten durch Samtgemeindebürgermeister Jürgen Buß, Stedesdorfs Bürgermeister Helmut Oelrichs und die Vorsitzenden der Sportgemeinschaft, Dr. Michael Hüttenberger und Martina Dirks. Schon während der ersten Begehung nach Fertigstellung des Hallenbodens zeigten sie sich begeistert über das Erreichte.

Durch den Nutzungsvertrag ist unter anderem geregelt, dass am 1. Februar auch

der Sportbetrieb für den Kindergarten und die Grundschule Stedesdorf beginnen kann. Laut Samtgemeindebürgermeister Jürgen Buß zunächst an drei Vormittagen in der Woche, später aber auch im Rahmen eines Ganztagsangebotes in den Nachmittagsstunden.

Das Besondere an der Sporthalle der SG Stedesdorf ist, dass sie genau auf den Überresten beziehungsweise Spuren von rund 2000 Jahre alten Holzpfehlen eines dreischiffigen Gebäudes steht, exakt in gleicher Ausrichtung. Das haben die Ausgrabungen durch den Archäologischen Dienst der Ostfriesischen Landschaft ergeben. Eine am Donnerstag enthüllte Informationstafel an der Zuwegung zur Halle sowie ein fast vollständig rekonstruiertes Gefäß informieren die Hallenbesucher über die mindestens 2000 Jahre alte Geschichte der Gemeinde Stedesdorf.

„Die Sporthalle Stedesdorf sei eine ist eine großartige Gemeinschaftsleistung, die es zu feiern gilt“, erklären Dr. Michael Hüttenberger und Martina Dirks.

Nachdem gestern die ersten vereinsinternen Mixed-Ball-Turniere für Kinder und Erwachsene ausgetragen werden konnten, erfolgt die offizielle Einweihungsfeier der neuen Sporthalle heute ab 17 Uhr mit Reden, Grußworten, einigen sportlichen Vorführungen durch die Mitglieder der Sportgemeinschaft Stedesdorf und Ehrungen. Auch für das leibliche Wohl der Mitglieder und Gäste ist gesorgt.

Wir prüfen Ihre Elektro-Anlage E-CHECK

Ihr Elektro-Fachbetrieb
ed ELEKTRO DIRKS

Neufolstenhausen
Auricher Straße 107
Telefon 0 49 71 - 45 50

Auch wir waren an diesem Objekt beteiligt!



Das Besondere an der Sporthalle Stedesdorf: Sie gründet auf den rund 2000 Jahre alten Spuren einer alten Siedlungsform. Das erklärt Dr. Sonja König, Archäologischer Dienst.



Eine Informationstafel vor der Halle erinnert an die mindestens 2000 Jahre alte Geschichte der Gemeinde Stedesdorf.

Wir führten die Klempnerarbeiten aus und wünschen der Sportgemeinschaft viel Erfolg!

Janßen & Böhling
Inh. Horst Janßen
Heizung – Sanitär – Haustechnik

Esens
Bensersieder Str. 37

- Planung & Ausführung von heiz- und lüftungstechnischen Anlagen
- Sanitäre Installation
- Installation & Wartung von Gas- und Ölfeuerungsanlagen
- Wärmepumpen – Solartechnik
- Kundendienst

Bensersieder Straße 37 – 26427 ESENS – Telefon 04971/1888 – Fax 04971/5556

Wir wünschen viel Spaß in der neuen Turnhalle!

Planung
Betreuung
Ausführung
Sanierung

Bauunternehmen Dacheindeckung
W. Ihnken GmbH

Folstenhausener Str. 2a • 26427 Stedesdorf
Tel. 04971 - 1506

Anzeiger für Harlingerland **Jeversches Wochenblatt**

Leo Osterbrink
Medienberater

26427 Esens, Am Markt 3
Telefon 0 44 62 / 9 89 - 1 68
Fax 0 44 62 / 9 89 - 1 66
leo.osterbrink@harlinger.de

Ihre Zeitung bietet mehr!

Ubben · Ihnken · Ufken
ARCHITEKTEN + INGENIEURE

Planung · Bauleitung · Statik

Vor dem Drostenort 4
26427 ESENS
mail: mail@uiu-esens.de

Telefon 04971 / 9291-0
Telefax 04971 / 9291-90
hp: www.uiu-esens.de

FERTIGSTELLUNG DER SPORTHALLE IN STEDES DORF

Sportgemeinschaft Stedesdorf

ANZEIGEN - SONDERTHEMA



Heute offizielle Eröffnungsfeier

FEIERSTUNDE Reden, Grußworte, Sporteinlagen und Ehrungen auf dem Programm



Kinder, Mütter und Väter sind sich nach einem internen Probelauf einig: Die Sporthalle Stedesdorf hat viel zu bieten.

VON KLAUS HÄNDEL

STEDESDORF – Die Mitglieder der Sportgemeinschaft Stedesdorf sind begeistert: Die Baumaßnahme konnte dem Zeitplan entsprechend zum Jahreswechsel fertiggestellt werden. Das Grabungsschild steht, ebenso das in mühevoller Puzzlearbeit rekonstruierte rund 2000 Jahre alte Gefäß.

Während eines internen Probelaufs haben Kinder, Mütter und Väter die Sporthalle mit großer Freude an der Bewegung in Beschlag genommen.

Heute, um 17 Uhr, beginnt die offizielle Eröffnungsfeier.

Oben: Die Sporthalle Stedesdorf ist fertig. Während eines internen Probebetriebs haben Mütter, Väter und Kinder die Halle erobert. **Rechts:** Den ersten Ballkontakt hatte der einjährige Tammo.

BILDER: KLAUS HÄNDEL

Die Vorsitzenden Dr. Michael Hüttenberger und Martina Dirks freuen sich auf viele Mitglieder und zahlreiche Gäste, auf Reden, Grußworte, Sporteinlagen und Ehrungen. „Wir sind froh und stolz über das Erreichte“, so die Vorsitzenden. Großen Wert legen sie auf die Feststellung, dass das Projekt Sporthallenbau eine große Gemeinschaftsleistung ist. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Beteiligten – von der Gemeinde Stedesdorf über die Samtgemeinde Esens, den Kreissportbund, die Planer, die bauausführenden Firmen

und natürlich die vielen fleißigen Helfer aus den eigenen Reihen.

„Die Teilnehmerzahlen bei unseren einzelnen Sportangeboten sind bereits stark gestiegen. Und auch der Belegungsplan steht“, so der Vorsitzende. „Dazu gab es sehr gute Gespräche mit Jutta Klose und Juliane Janßen zum Thema Sport-Therapieangebote.“ Im Belegungsplan sind neben 22 vereinsinternen Angeboten weitere Übungsstunden für Reha-Kursangebote, Psychomotorik, Boßeln und Hockey ausgewiesen.



Hinzu kommen die Stunden für den Kindergarten und die Grundschule. Externe Vereine, die Interesse an den wenigen noch freien Übungsstunden haben, können sich direkt an den Vorsitzenden der SG Stedesdorf, Dr. Michael Hüttenberger wenden, Telefon 04971 / 290260.



Rollbretter: Die Sporthalle Stedesdorf ist gut ausgestattet und bietet Gelegenheit, auch Neues kennenzulernen.



Hilfestellung: Die 2. Vorsitzende Martina Dirks hilft Kindern sicher über den großen Kasten.

Ausführung der Erd- und Pflasterarbeiten!

ABKEN
Tief- und Straßenbau

Esenser Straße 17 · 26427 Stedesdorf
Tel. 04971 / 4984 · Fax 04971 / 918450
Mobil 0172 / 9811855
benno.abken@ewetel.net



Auch hier liefern wir Fenster und Türanlagen.

Wir wünschen viel Spaß und sportliche Erfolge!



HOMEYER
TISCHLEREI
Esens, Jeverstraße 2
Telefon 0 49 71 / 16 99



Ihr leistungsstarker Partner für Kalkzementputz, Gipsputz, Fließestrich, Zementestrich, Außenputz

Auch hier stellen wir unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis:
Anhydrit-Fließestrich und Gipsputz im Silo, Putzmörtel, Isolierbaustoffe, Zement und Estrichsand

Am Hohen Feld 4 · 26835 Hesel · Tel. 04950 / 2158 · Fax 04950 / 768
www.alfobau.de

Wir gratulieren zur erfolgreichen Fertigstellung!

Janßen Transporte

**Abbruch- und Baggerarbeiten
Container-Dienst · Recycling-Schlacke**

Füllsand · Straßenbaustoffe · Kies · Mutterboden



Jeverstraße 14 · 26427 Esens
Telefon 04971 / 2104
Telefax 04971 / 2321
Auto-Telefon 0171 / 5115788

Wir gratulieren zur Neueröffnung!

Schlosser- und Metallbauarbeiten aller Art



Metallbau Janssen

Lüttje Holt 2
26427 Holtgast
Telefon 04971 / 40 18

Die Stahlbauarbeiten erfolgten durch uns!

Ausführung der Heizungs- und Sanitärarbeiten



Norder Landstr. 2
26427 Holtgast
Tel. 04971/9498 - 0
Fax 04971/9498 - 29
www.matulla.de
info@matulla.de

Heizungs- und Sanitärausstellung

Wir wünschen der Sportgemeinschaft Stedesdorf viel Spaß und Erfolg in der neuen Halle ...

... und bedanken uns für die gute und angenehme Zusammenarbeit!

ESENS · Dornumer Straße 2
Telefon 04971/9292-0



Baustoffe zum Besserbauen

Wir installieren die Photovoltaik-Anlage und gratulieren zur Einweihung!



- Photovoltaikanlagen
- Elektroinstallationen
- Staubsaugeranlagen
- Wohnraumlüftung
- Kleinwindkraftanlagen

Aseler Straße 3 (Gewerbegebiet Ost) · 26409 Wittmund
Telefon 04462 / 23279 · Fax 04462 / 5288
info@Joachim-Janssen.de www.Joachim-Janssen.de

Wochenend-Superkombi

Verkäufe

Kaufgesuche

Hole kostenlos
Schrott und Metalle
Schrottfahrzeuge und Karossen
Telefon 0 49 41 / 9 90 17 84
01 70 / 5 24 75 61

Suche Silberbesteck
Auflage 90-120er, auch Einzelteile, kg 8,- bis 12,- €.

Umzugskartons gesucht
Tel. (0173) 1905480

Wer verschenkt
Gefrierschränke und -truhen, auch defekt, ebenso Schrott u. Metalle?

ZU VERSCHENKEN

2 Ratten
Tel. (0152) 23250127

Berber-Teppich
2,5 x 3,5 m abzugeben. Tel. (04462) 5928

Kunststoff-Fenster
zweifachverglast, 2 x 1 m, 2,5 x 2 m, Tel. (0160) 8520867 NOR

Schlafzimmer
Kommode, Flurgarderobe, Schreibtisch, zu verschenken. Tel. (0172) 7574369

Wassertonne 1000 l
Tel. (0152) 23330583

Geben Sie Ihre Kleinanzeige
doch gleich über das Internet
auf: www.harlinger.de oder
www.jeversches-wochenblatt.de

BEKANNTSCHAFTEN

"Er" 53 Jahre
schlank, 1,78 m, attraktiv, NR, sympatisch, vermögend, sucht Sie für eine gemeinsame neue Zukunft.

"Sie" - Anfang 60
1,70 m, vollschlank, möchte netten Herrn ab 60 Jahre, Nichtraucher, zur Freizeitgestaltung kennenlernen.

Ein liebenswertes Lächeln, den Arm voller roter Rosen; Und: Du bist das Beste, was mir seit langem begegnet ist.

Männl., gerade 60 Jahre
schlank, gutes Äußeres, Nichtraucher/Nichttrinker, sicheres Auftreten, gute Umgangsformen, sucht für eine feste, ehrliche Beziehung

Sonntag 22. Januar

ca. 11 Uhr in Jever/ Hooksweg. Er kommt mir (w., im braunen Halbmantel) beim Spaziergang entgegen und fragt, ob ich nicht mehr weitergehen möchte.

Taxifahrer/-in
für Nachtschicht in Esens auf 400-€-Basis gesucht.
Taxi Janssen-Eilts
Esens - Telefon 04971/7777

FREIZEITAKTIVITÄTEN

Alleinunterhalter
für Goldene Hochzeit gesucht! Zuschriften an die WZ unter 18789, PF 1265, 26352 WHV

Eiserne Kreuze, Orden
I.+II. Weltkrieg, Urkunden, Uniformen, Mützen, Dliche, Militärfotos usw. von Sammler zu kaufen gesucht.

VERSCHIEDENES

Reinigungskraft
erfahren und zuverlässig auf 400,- € - Basis für Ferienwohnungen in Werdum gesucht.

Baumschnitt
für Osterfeuer kostenlos von privat abzugeben. Tel. (0171) 8212022

Betreuung/Haushaltshilfe

erfahren, zuverl. für ältere Dame gesucht. Vorm. 10Std./Wo. in Werdum, Minijob. Tel. (0176) 21999180

Computernachhilfe in WTM

Wer kann mir helfen beim Erstellen einer Homepage, Tips beim Umgang mit Windows 7, Excel, Fotos editieren etc. Tel. (0171) 2388774

Fälle Bäume von Privat

gegen Mitnahme von Holz. Tel. (0151) 53526187

Rentner (vielseitig) bietet Hilfe bei Garten-/Renovierungs- u. Umbauarbeiten an. Tel. 044 26/90 45 45 oder 01 72/5 48 47 09

Fast 17-jährige Schülerin

sucht in der Zeit vom 6.8.2012 bis 23.08.2012 Ferienarbeit, Praktikumsplatz in Bengersiel, Esens. Sprechgut französisch u. englisch.

Firma für die Reinigung

von 2 FH in Carolinensiel oder eine Reinigungskraft auf 400,- €-Basis gesucht. Tel. (0171) 2853829

Geben Sie Ihre Kleinanzeige

doch gleich über das Internet auf: www.harlinger.de oder www.jeversches-wochenblatt.de

Gartenpflege,

Endreinigung und Hausbetreuung für Ferienhaus in Neuharlingersiel gesucht. Tel. (0234) 312298 od. info@sonneundwind.com

Haushaltshilfe

zu sofort gesucht, 1 - 2 Mal pro Woche. Tel. (04462) 921242 oder (0152) 53845943

Herzlichen Dank

für die schönen Weihnachtsgeschenke! Tour Angelsburg, Marion

Qualifizierte Arbeitsstelle

auf 400-€-Basis gesucht, gerne auch mit Verantwortung, Führerschein aller Kl. vorh., Raum Esens / WTM. Chiffre AH 216, "Superkombi", PF 1245, 26421 Esens

Ran an den Speck! Mit Bonvita zum Wohlfühlgewicht. Individuelle Beratung möglich. Rufen Sie jetzt an und sichern Sie sich einen Beratungstermin, damit Sie noch im Januar starten können!

Dipl.-Oecotrophologin Friederike Schildt, Tel. 04975-7559844

Su. dringend Nachhilfe

Mathe Kl.7 (Realschule Hage). Tel.(04936) 5109010 od. (0177) 6517093

Suche dringend Nachhilfe

Mathe Kl. 7 (Realschule Hage). Tel. (04931) 932223 o. (0177) 6517093

Starten Sie jetzt in Wittmund mit Bonvita zur Wunschfigur! Abwechslungsreich und einfach umsetzbar zum persönlichen Wohlfühlgewicht.

Unfallzeugen gesucht

WTM, Ampelkreuzung Südumgehung (Phantom) Mittwoch, 25.01.12, 15.35 Uhr, blauer Twingo aus Innenstadt contra Viehtransporter aus Richtung Aurich. Tel. (04462) 9219878

Wir suchen eine Dame

(einfühlsam, zuverlässig, mit Pflegeerfahrung und guten Deutschkenntnissen) für die 24-Stunden-Betreuung u. Pflege, Arbeitszeit flexibel, Lohn nach Vereinbarung.

Zuverl. Reinigungskraft

für FeWo in Bengersiel gesucht. Tel. (0160) 91602725

Zuverl. Schüler/in aus

Norden zum Spaziergehen m. kleinem Junghund ca. 1-2 Std. nach Bedarf. Tel. (04931) 917957

Zuverlässige Hilfe

für Renovierung von Privat gesucht. Tel. (0160) 95366463

Zuverlässige u. freundliche

Reinigungshilfe gesucht. Im Sommer Sa. 9:00-12:00 und 1-2 x Woche am Vormittag in Schillig. Tel. (04426) 1414

GEMEINSAM KÖNNEN WIR AUSSERGEWÖHNLICHES BEWEGEN.

MIT DEINER UNTERSCHRIFT. DEINER SPENDE. DEINEM EINSATZ. SEI DABEI.

AMNESTY.DE/50JAHRE



AboService

AnzeigenService

BücherService

LeserShop

LeserReisen

TicketService

Die Wochenend-Superkombi



7,- € ab
max. 3 Zeilen,
jede weitere Zeile
1,- € mehr

Jetzt auch in
Wilhelmshaven

Über 176 000 Leser in Ost-Friesland

Anzeiger für Harlingerland
Wilhelmshavener Zeitung
Jeverisches Wochenblatt
Ostfriesischer Kurier

Unsere ServiceCenter:

26409 Wittmund 26441 Jever 26427 Esens 26419 Schortens 26637 Wiesmoor
Am Markt 18 Wangerstr. 14 Am Markt 3 Oldenburger Str. 9 Hauptstr. 160

Telefon 044 61 / 9 44 - 1 44
Telefon 044 62 / 9 89 - 1 89

FAX 044 61 / 9 44 - 2 59
044 62 / 9 89 - 1 59

INTERNET jeversches-wochenblatt.de
harlinger.de



Superkombi Bestellschein

Annahmeschluss ist donnerstags um 12.00 Uhr

MEINE ANSCHRIFT:

VORNAME NACHNAME

STRASSE / HAUSNUMMER

POSTLEITZAHL / WOHNORT TELEFON (FÜR NACHFRAGEN)

Bitte schreiben Sie Ihren Text in Druckbuchstaben und lassen Sie pro Wortzwischenraum ein Kästchen frei. Für Chiffre-Anzeigen werden 3,- € zusätzl. berechnet. Achtung! Für den Chiffre-Text werden 2 Zeilen benötigt.

Es werden nur private Gelegenheitsanzeigen veröffentlicht. Die Anzeigenleitung behält sich vor, Anzeigen mit erwerbswirtschaftlichem Charakter nicht zu veröffentlichen.

Grid for address and contact information with price options: 7,- €, 8,- €, 9,- €, 10,- €

Erscheinungstermin: Sonnabend, _____

Eingesandte Anzeigen-Aufträge können nur mit Bankeinzug bezahlt werden.

Der Betrag soll von meinem Konto per Bankeinzug abgebucht werden.

BANKLEITZAHL KONTONUMMER

GELDINSTITUT

DATUM / UNTERSCHRIFT



Ihre Zeitung bietet mehr!

BUCHEN SIE JETZT IHREN URLAUB Die schönste Zeit des Jahres



ANZEIGEN - SONDERTHEMA

Jacobs Reisen

Jetzt buchen und Frühbucherrabatt sichern!

Party-Wochenende im Sauerland 13.04.-15.04.2012 Ü/HP „all inclusive“	299,-	5 Tage Wernigerode / Harz 15.08.-19.08.2012 Ü/HP, inkl. Programm	335,-
4 Tage Wernigerode / Harz 28.04.-01.05.2012 Ü/HP, inkl. Programm	275,-	5 Tage Schleswig 27.08.-31.08.2012 Ü/HP, inkl. Programm	348,-
8 Tage Wien / Österreich 17.06.-24.06.2012 Ü/HP, inkl. Programm	599,-	5 Tage Baabe / Rügen 02.09.-06.09.2012 Ü/HP, inkl. Programm	379,-
5 Tage Gößweinstein / Fr. Schweiz 01.07.-05.07.2012 Ü/HP, inkl. Programm	388,-	3 Tage Rhein in Flammen 07.09.-09.09.2012 Ü/HP, inkl. Programm	255,-
8 Tage Mittelberg / Kleinwalsertal 22.07.-29.07.2012 Ü/HP, inkl. Programm	499,-	7 Tage Achensee / Österreich 10.09.-16.09.2012 Ü/HP, inkl. Programm	499,-
8 Tage Arzl im Pitztal / Österreich 04.08.-11.08.2012 Ü/HP, inkl. Programm	575,-	6 Tage Alken / Mosel 23.09.-28.09.2012 Ü/HP, inkl. Programm	389,-

Fordern Sie unseren Reiseprospekt an!
Beratung und Anmeldung · Tel. (0 49 36) 4 14
www.jacobs-reisedienst.de



Die Olympiaregion Seefeld bietet Touristen ein vielfältiges Urlaubsangebot.

BILD: SEEFELD/MP-O

JANSSEN REISEN

... beginnen in unseren bequemen Bistro-Linern
Ab dem 16.04.12 jeden Montag mit Zwischenübernachtung zum Gardasee
z.B. Hotel Sogno del Benaco in Limone 10 Tg. HP ab **499 €***

Ab dem 14.05.12 jeden Montag mit Zwischenübernachtung nach Kroatien
z.B. Hotel Zagreb in Porec 10 Tg. HP ab **499 €***

Ab dem 20.04.12 jeden Freitag ohne Zwischenübernachtung nach Spanien
z.B. Hotel Acapulco in Lloret de Mar 10 Tg. ÜF ab **299 €***

Weitere Hotels und Termine in unserem Sommerkatalog, oder im Internet unter www.janssen-reisen.de

Beratung und Buchung im Reisebüro oder unter
Tel. 04462/888 40 *alle Preise pro Person im DZ
Alter Postweg 29 - 26409 Wittmund - www.janssen-reisen.de

Urlaubsfreuden in toller Naturlandschaft

SEEFELD Vielfältige Urlaubsregion

OSTFRIESLAND/AKZ – Wohin im Urlaub? So lautet alljährlich eine Frage, die Millionen von Familien beschäftigt. Die Alpen sind das beliebte Ziel vieler Naturfreunde. Familien schätzen oftmals das kühle Nass der Küsten Italiens und Spaniens. Golfer lieben die Britischen Inseln für ihre unzähligen Golfplätze. Wer aber alles zusammen genießen möchte, reist in die Olympiaregion Seefeld. In der Tiroler Naturlandschaft findet jeder sein passendes Urlaubsprogramm.

Das sonnige, nach Süden hin geöffnete Hochplateau in 1 200 Meter Höhe ist idealer Ausgangspunkt, um die faszinierende Natur zu Fuß zu erkunden. 650 Kilometer markierte Wanderrouten sowie ein 266 Kilometer langes Nordic Walking-Streckennetz wünden sich durch den Alpenpark Karwendel, durch die Gebirgszüge des Wettersteins und das Landschaftsschutzgebiet Wildmoos. Auf zahlreichen Themenwegen können die Gäste die malerische Landschaft entspannt erkunden und mit allen Sinnen genießen. Die 60 bewirtschafteten Almen und Hüt-

ten sorgen unterwegs für eine Wiederbelebung aller Kraftreserven.

Ein Publikumsmagnet ist der traditionsreiche Karwendelmarsch. Der „Panoramamarathon“ über 52 Kilometer mit Startpunkt in Scharnitz führt Wanderer, Nordic Walker und Läufer durch den beeindruckenden Tiroler Naturpark. Dabei überwinden die maximal 2 500 zugelassenen Teilnehmer einen Höhenunterschied von 2.200 Metern.

Vorbildlich ist der sorgsame Ansatz, Tourismus und Naturschutz zu vereinen, um die Einzigartigkeit der Landschaft zu bewahren. So werden die Kinder von ausgebildeten Naturpädagogen begleitet und üben die Geheimschrift des Wassers oder backen ihr eigenes Brot. In der mystischen Leutascher Geisterklamm begibt man sich über schmale Stege auf die Suche nach dem Klammgeist. Abkühlung finden die kleinen Gäste in zahlreichen Seen oder Strandbädern, die mit Kinderbecken, Wasser-rutschen und großen Spielplätzen bestens ausgerüstet sind.

Buchen Sie jetzt und sichern Sie sich ...

... Ihren Frühbucherrabatt!

4 Tage Berlin „Auf den Spuren der Mauer“ 27. - 30. 4. 2012	Frühbucher-Preis	Sie sparen:
4 Tage Holsteinische Schweiz, 17. - 20. 5., 16. - 19. 7. und 17. - 20. 9. 2012	235,- €	10,- €
5 Tage Dresden mit Prag, 21. - 25. 5. 2012 und 3. - 7. 9. 2012	249,- €	20,- €
3 Tage Düsseldorf & Floriade/Venlo, 1. - 3. 6. 2012, 20. - 22. 8. 2012	172,- €	18,- €
4 Tage Spreewald, 14. - 17. 6. 2012, 12. - 15. 7. 2012, 24. - 27. 9. 2012	189,- €	20,- €
4 Tage Clubreise Weserbergland, 21. - 24. 6. 2012, 4. - 7. 10. 2012	244,- €	21,- €
7 Tage Bretagne & Südengland, 26. 6. - 2. 7. 2012	666,- €	23,- €
3 Tage Kopenhagen, 6. - 8. 7. 2012 und 12. - 14. 10. 2012	179,- €	20,- €
5 Tage Sächsische Schweiz, 8. - 12. 7. 2012 und 8. - 12. 10. 2012	333,- €	27,- €
7 Tage Schwarzwald, 15. 7. - 21. 7. 2012	469,- €	30,- €
4 Tage Nordfriesischer Inselzauber, 6. - 9. 8. 2012	309,- €	20,- €
8 Tage Schweden mit Göta Kanal, 11. - 18. 8. 2012	749,- €	50,- €
3 Tage Städtereise Amsterdam, 17. - 19. 8. 2012	225,- €	25,- €
3 Tage Clubreise Bad Harzburg, 19. - 21. 10. 2012	175,- €	20,- €

Fordern Sie auch unseren Reise- und Tagesfahrtenkatalog an!
Beratung und Buchung: www.reiselust-erleben.de

Edwards Reisen
Jan Klein
Telefon (0 49 71) 9 25 80
oder in Ihrem Reisebüro

BUCK Begleitete Gruppenreisen

www.bucks-reisen.de

8 Tage Mallorca – Cala Ratjada Reisetermin: 05.05. – 12.05. HP nur 629,- Unsere Serviceleistungen: - Hin- und Rückflug ab / bis Hannover - Bustransfer ab / bis Heimortorte - Begrüßung im Hotel - 7 x Übernachtung im ****Hotel Illot Suites & Spa in Cala Ratjada - Appartements mit Klimaanlage, Bad, Dusche, WC, Föhn, E-Herd, Kitchenette, Sitzecke, Kühlschrank, Sat-TV und Mietsafe - 7 x Frühstücks- und Abendbuffet - Reiseleitung ab / bis Heimortorte - Reiserücktrittskostenversicherung - inkl. Luftsicherheits- und Flughafengebühr	8 Tage Mallorca – Palma de Mallorca Reisetermin: 16.10. – 23.10. HP nur 639,- Unsere Serviceleistungen: - Hin- und Rückflug ab / bis Münster - Bustransfer ab / bis Heimortorte - Begrüßung im Hotel - 7 x Übernachtung im ****Hotel El Cid in Ca'n Pastilla - Zimmer mit Minibar, Klimaanlage, Mietsafe, Sat-TV, Telefon, Bad, Dusche, WC, Föhn, Balkon und Meerblick - 7 x Frühstücks- und Abendbuffet - Reiseleitung ab / bis Heimortorte - Reiserücktrittskostenversicherung - inkl. Luftsicherheits- und Flughafengebühr
8 Tage Bulgarien – Sonnenstrand Reisetermin: 24.09. – 01.10. AI nur 645,- Unsere Serviceleistungen: - Hin- und Rückflug ab / bis Hannover - Bustransfer ab / bis Heimortorte - Begrüßung im Hotel - 7 x Übernachtung im ****Hotel Sunny Beach Resort in Sonnenstrand - Zimmer mit Kühlschrank, Klimaanlage, Sat-TV, Safe, Telefon, Bad oder Dusche, WC, Föhn und Balkon - 7 x Frühstücks-, Mittags- und Abendbuffet, Getränke, Snacks, Kaffee und Kuchen - Reiserücktrittskostenversicherung - inkl. Luftsicherheits- und Flughafengebühr	 Anmeldeschluss: 31. Januar 2012 Veranstalter: Neckermann-Reisen

**Buchungstelefon und Reiseprospekte unter:
(0 49 36) 64 64 oder 86 71 sowie in Ihrem Reisebüro**

AboService Anzeigenservice BücherService LeserShop LeserReisen TicketService

KROATIEN - PERLE DER ADRIA

4. bis 11. Mai 2012

Taxi-transfer ab/bis Haustür

Erleben Sie die bezaubernde Landschaft am Küstenstreifen Kroatiens und entdecken Sie Dubrovnik, die „Stadt am Meer“ und ihre malerische Umgebung.

Unterbringung im ****Hotel „Valamar Lacroma Resort“
im Doppelzimmer inkl. Halbpension.

ab **1389,- €** p. P.
mit der MehrwertKarte

Ausführliche Reisebeschreibung und Buchung in unseren ServiceCentern:

Anzeiger für Harlingerland
Ostfriesisches Tageblatt
Wittmund, Am Markt 18
Esens, Am Markt 3
Wiesmoor, Hauptstraße 160
☎ 044 62 / 989 189
leserservice@harlinger.de

Jeversches Wochenblatt
Friesisches Tageblatt
Jever, Wangerstraße 14
Schortens, Oldenburger Straße 9,
☎ 044 61 / 944 144
leserservice@jeversches-wochenblatt.de

Ihre MehrwertKarte jetzt kostenlos bestellen unter **04461/9 44 - 144**

MehrwertKarte
42,- €
mind. gespart!

Ihre Zeitung bietet mehr!

Im Schnee ist nicht auf alle Produkte Verlass

SONNENCREMES Spezieller Winterschutz fettreicher und oft auch teurer – Praktische kleine Tuben

BERLIN/KU – Wer im Winter einen Urlaub im verschneiten Hochgebirge plant, braucht einen möglichst fettreichen, vergleichsweise wasserarmen Sonnenschutz. Er soll die Haut nicht nur vor zu viel Sonne, sondern auch vor frostigen Temperaturen abschirmen. Die Stiftung Warentest hat acht Sonnenschutzmittel für den Winter getestet (1/12). Die Favoriten der Tester waren die Kombiprodukte aus Sonnen-

creme und Lippenstift Sun Dance von dm für 84 Cent pro zehn Milliliter und Sun Ozon von Rossmann für 71 Cent. Ebenfalls zuverlässig, aber deutlich teurer ist Ladival aus der Apotheke: 3,45 Euro pro zehn Milliliter. Weder Ladival-Stift noch -Creme enthalten Parfümstoffe. Wen es nicht stört, zusätzlich einen Lippenstift einzupacken, der ist auch mit den Cremes von Irido (2,38 Euro) und Ma-

waii (2,27 Euro) gut geschützt. Auf einige Produkte ist jedoch kein Verlass. Die Sonnencremes von Garnier Ambre So-laire und Piz Buin unterschreiten den versprochenen Lichtschutzfaktor um mehr als 20 Prozent – das ist mangelhaft. Hier droht deutlich schneller Sonnenbrand, als der versprochene Lichtschutzfaktor 30 erwarten lässt. Ebenfalls mangelhaft, weil nicht vorhanden, ist der Schutz vor Ultraviolett-

A-Strahlen beim Lippenstift von Piz Buin. Warum dieser Stift nur einen Schutzfaktor von 20 verspricht, also weniger als die Creme für das Gesicht, ist unverständlich. Die Sonnencremes für den Winter werden in Tuben mit oft nicht mehr als 20 Milliliter Inhalt angeboten. Das ist auf jeden Fall praktisch: Die kleinen Tuben passen in jede Jackentasche, auch mit zusätzlichem Lippen-

schutz. Passend zu ihrem Einsatzzweck sind die speziellen Winter-Sonnenschutzmittel fettreicher als der Sommer-Sonnenschutz, aber oft auch deutlich teurer. So kosten die Tübchen, die oft kaum länger als eine Woche ausreichen werden, zwischen knapp zwei und 17 Euro. Umgerechnet auf die Vergleichsmenge von zehn Milliliter sind das 71 Cent bei Sun Ozon von Rossmann und 4,70 Euro bei Piz Buin.

Der Kälteschutz wurde nicht getestet. Es fehlt eine anerkannte reproduzierbare Prüfmethode. Der einzige Anhaltspunkt, der wirklich für einen Kälteschutz spricht, ist der Emulsionstyp einer Creme. Bei fettreichen Rezepturen auf Ölbasis ist Schutz vor Kälte zu erwarten. Im Test bieten nur drei Cremes – Ladival, Mawai und Tiroler Nussöl – diese sogenannten Wasser-in-Öl-Emulsionen.

Maßgeschneiderte Carports und Holzhäuser von Janssen, Holzbau und Holzhandel, Wiesmoor

ANZEIGEN - SONDERTHEMA




Bei dieser Remise stellt die Holzhandlung ihre Leistungsstärke unter Beweis.

BILD: HERMANN REDENIUS

Spezialist für Maßanfertigungen

HOLZHANDLUNG Firma Janssen bietet eine umfangreiche Sortimentspalette

WIESMOOR/HR – Martin Janssen, Inhaber der Firma Holzhandlung Janssen in Wiesmoor, Amselweg 83, hat allen Grund zur Zufriedenheit. Mit seinem Fachbetrieb hat er sich durch Qualität einen hervorragenden Namen gemacht.

In den vergangenen 15 Jahren hat sich Holzhandlung Janssen mit seinem reichhaltigen und umfangreichen Angebot der Holzbauten in Rahmenbau- und Blockbohlenweise zu einem Spezialisten für Individualität entwickelt. Ab dem 1. Februar hat Martin Janssen die Anzahl seiner Mitarbeiter von drei auf fünf erhöht. Von Blockhäusern über Pavillons, Carports, Garagen, Gerätehäuser, Pferdeboxen bis hin zu Spielhäusern und anderen Holzbauten in Standardausführung oder individueller Maßanfertigung bietet Holzhandlung Janssen einfach alles. „Individualität und ein besonderes Leistungsangebot sind unsere Stärken“, betont Martin Janssen. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, als Fachmarkt den Qualitätsstandard an erster Stelle zu setzen.

Zu erreichen ist die Firma Janssen unter 04944 / 7127 oder 0172 / 4256932. Weitere Infos zu Holzhandlung Janssen auch im Internet unter carports-holzhaeuser.de



Ein Spielparadies für jedes Kind ist dieses Holzhaus mit Rutsche.

BILD: HERMANN REDENIUS

WINTERGARTENAUSSTELLUNG

Über 25 Jahre Erfahrung im Wintergartenbau

- Sonnenschutz
- Dachbeschattung
- Markisen
- Spezial-Kunststoffrollädenkästen für Altbausanierung

Ostfrieslands größte Ausstellung

mit Zaun-, Wind-, Sichtschutzelementen aus Kunststoff (eigene Herstellung)

Neu Hebe-Schiebetüren

mit rollstuhlgerechter Bodenschwelle einschl. einbruchssicherer Spaltlüftung mit Fliegengitter

Wir fertigen Fenster aus **REHAU-GENEO-PROFILIEN** mit einem unschlagbaren UW-Wert = 0,73 W/m²K

Theo Wilken

Besuchen Sie unsere neue, vielseitige Ausstellung

35 Jahre Tischlerei

26639 Wiesmoor • Pollerstraße 77 • www.tischlerei-wilken.de • www.zaun-wind-sichtschutz.de • Tel. 04944/1215 • Fax 5197

Wintergärten – Überdachungen

Raumdesign

Steffen Lorbeer

• Tapezierarbeiten • Bodenbeläge • Parkett • Laminat

Neuer Weg 124 • 26639 Wiesmoor
Mobil: 01 73 / 8 20 29 72 • eMail: email@maler-lorbeer.de

Wir gratulieren zur neuen Ausstellung und wünschen weiterhin viel Erfolg!

RMS Baustoffe

GmbH
Höchter Straße 39 • 26629 Großefehn-Strackholt
Telefon: (0 49 46) 6 84 • Telefax: (0 49 46) 7 20
E-mail: rms.baustoffe@ewetel.net

Anzeiger für Harlingerland Jeverisches Wochenblatt



Bernhard Abels
Medienberater
26639 Wiesmoor, Hauptstraße 160
Telefon 0 44 62 / 9 89 - 1 69
Fax 0 49 44 / 77 62
bernhard.abels@harlinger.de

Ihre Zeitung bietet mehr!

Maßgeschneiderte Carports und Holzhäuser in Handwerksqualität

Remiese

26 m breit, 10 m tief, Durchfahrts Höhe: 3,60 m, Zeichnung / Statik / Bauantrag, Gründung: Streifenfundamente, Bedachung: Trapezblech, Wandung: Trapezblech, Regenrinnen Zink. Material liefern mit Aufbau.

Angebot inkl. MwSt. 34.300 €

Carport

4 m Breite x 9 m Länge und 4 m Höhe
- Gründung: Punktfundamente
- Holzkonstruktion aus KVH-Holz
- Gerätehaus ist mit Lärchenholz verkleidet
- Gerätehaus kann auch als Fachwerk gemauert werden
- Bedachung: Betondachziegel
- Regenrinnen aus Zink
- Material liefern mit Aufbau

Angebot inkl. MwSt. 8.544,60 €

Blockhaus

5 x 5 m, mit 30 Grad Satteldach, Zeichnung / Statik / Bauantrag
Gründung: Betonplatte, Wandung 45er Blockhausbohlen, Holzrahmenbau aus KVH-Holz, Bedachung Betondachziegel, isolierter Fußboden / isolierte Dachflächen Regenrinnen aus Zink. Türen und Fenster werden vom Tischler angefertigt.

Angebot inkl. MwSt. 9.740 €

JANSSEN HOLZBAU & HANDEL

Amselweg 83, 26639 Wiesmoor www.carports-holzhaeuser.de
Tel. (04944) 7127 Mobil: 0172 / 4256932
Fax (04944) 915135 info@holdjanssen@gmx.net

WESER-EMS-HALLE OLDENBURG

Hochzeitsmesse am 28. und 29. 1. 2012

ANZEIGEN - SONDERTHEMA



Hochzeitszelle
Telefon 04456/524

Mehr Platz für Verliebte

Hochzeitsmesse erstmals in zwei Hallen / Tipps und Trends

Trauringe & Perlschmuck



Trauen Sie sich!

Wir präsentieren Ihnen eine Auswahl an Trauringen & Perlschmuck für den schönsten Tag in Ihrem Leben

Meisterbetrieb
Kreuzinger
Uhren-Schmuck-Optik-Hörgeräte
Drostenstr.15 26409 Wittmund Tel.:04462/5387

Seegrundstück
Für Feiern aller Art
Telefon 04456/524

JEVER/JW - Mehr Platz als jemals zuvor räumt die Weser-Ems Halle Oldenburg allen Verliebten aus Stadt und Region ein: Die Hochzeitsmesse erstreckt sich bei ihrer 21. Ausgabe erstmals über zwei Hallen, die Ausstellungsfläche wächst um 40 Prozent auf 3500 Quadratmeter. Darauf präsentieren fast 60 Aussteller den Besuchern am Sonnabend und Sonntag, 28.

und 29. Januar (jeweils 10 bis 18 Uhr) in den Weser-Ems Hallen, viele Trends - von modischer Brautkleidung über mehrstöckige Torten bis zu ausgefallenen Trauorten und

Hochzeitsfeuerwerke
Telefon 04456/524

glänzendem Trauschmuck. Projektleiterin Sonja Hobbie freut sich über die Vergrößerung. „Die Hochzeitsmesse ist eine meiner liebsten Veranstaltungen“, sagt sie, „schließlich geht es dabei um einen Anlass, der zwei Menschen glücklich macht.“ Und gesund: „Die Uni Cardiff hat herausgefunden, dass die Lebenserwartung glücklich Verheirateter um zehn bis 15 Prozent über dem Bevölkerungsdurchschnitt liegt“, hat die Messechefin recherchiert. Um die glückliche und gesunde Lebensphase standesgemäß zu beginnen, finden Heiratswillige in der Weser-Ems Halle alles Wissenswerte rund ums Ja-Wort. Etwas zu sehen gibt es bei den Modenschauen, etwas zu hören bei Fachvorträgen wie „Was mache ich mit meinen Haaren?“ oder „Wie finde ich den richtigen DJ?“. Zudem beantworten Hochzeitsplaner und Fotografen, Bands und Gastro-



Hochzeiten stehen hoch im Kurs und machen Paare glücklich. BILD: WEH

nomen, Tischdekorateure und Friseure, Reiseveranstalter (für die Flitterwochen) und Moderatoren an ihren Messeständen alle Fragen der Besucher. „Und auch wer bei der Feier ein Feuerwerk zünden oder weiße Tauben fliegen lassen möchte, findet bei uns den richtigen Ansprechpartner“, so Hobbie.

Star Cab Der Brautwagen!
Star-Cab-Limousinenservice · Bockhorn
www.star-cab.de · Telefon 04453/988080

Trauringe von
Stettin
JUWELIER
WILHELMSHAVEN · RISMARCKSTR. · TEL. 04421/3185
www.juwelier-stettin.de

Sie nehmen doch auch nicht jeden, oder?
Anja Rieken-Viere
Einzigartige Trauringe für Sie aus unserer Werkstatt
Alte Ladestraße 1 (im Bahnhof) Schortens
Telefon: 04461/912900
www.anja-rieken.de

Tortenpotpourri
S. Stroh Konditormeister
Stellmacherstraße 9
26506 Norden
Tortentelefon: 04931/9563417
E-Mail: info@tortenpotpourri.de

FRIESLANDSTERN
Auf unseren Hochzeitskutschen mit edlen Friesenpferden können Sie Ihren Ehrentag stilvoll genießen.
Hochzeitskutschen Hochzeitsfeiern & Heiraten am Strand
Famihotel Frieslandstern · Restaurant „Alte Molkerei“ Horum
Störtebekerstr. 13 · 26434 Wangerland · Telefon: 04426-9450
www.friesland-stern.de www.heiraten-in-schillig.de

AnzeigenService BücherService LeserReisen LeserService AboService TicketService

Kompetente Ansprechpartner erwarten Sie: Ihre Zeitung vor Ort!



Am Markt 3
26427 Esens
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 17.00 Uhr



Am Markt 18
26409 Wittmund
Mo - Fr 8.30 - 17.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr



Hauptstraße 160
26639 Wiesmoor
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 17.00 Uhr
Freitags ab 13.00 Uhr geschlossen



Wangerstraße 14
26441 Jever
Mo - Fr 8.30 - 17.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr



Oldenburger Straße 9
26419 Schortens
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 17.00 Uhr
Freitags ab 13.00 Uhr geschlossen

Anzeiger für Darlingerland
WITTMUND · ESENS · WIESMOOR
0 44 62 / 98 91 89

Jeverisches Wochenblatt
JEVER · SCHORTENS
0 44 61 / 94 41 44



Ihre Zeitung bietet mehr!



Die Raucherpausen bleiben umstritten

ARBEITSZEIT Die Arbeitgeber wollen Zeit und Geld sparen – Kein Recht auf Frei

BERLIN – Am Schreibtisch ist die Kippe zwischendurch in den meisten Firmen längst tabu. Jetzt wollen Unternehmensverbände den blauen Dunst während der Arbeitszeit generell verbieten. Der Zigarettenpause droht das Aus – egal, ob im eigenen Raucherraum oder im Nieselregen vor der Tür. Qualmen soll nur noch in der Mittagspause und nach Feierabend erlaubt sein, fordert der Präsident des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft (BVMW), Mario Ohoven. Ihm geht es auch ums Geld, denn Raucherpausen sind angeblich für die Firmen teuer.

„Gymnastik statt Glimmstängel“, das ist Ohovens Vorschlag für Pausen während der Arbeitszeit. Mit dem blauen Dunst jedenfalls soll Schluss sein, verlangte er. Der Arbeitsablauf in den Betrie-



Umstritten: Raucherpause (hinter einer Trennwand). BILD: DPA

ben werde durch häufige Unterbrechungen empfindlich gestört. Außerdem könnten sich Nichtraucher – die weniger Pausen nehmen – gegen-

über den rauchenden Kollegen benachteiligt fühlen, befürchtet die Chefin des Unternehmensverbands mittelständische Wirtschaft (UMW),

Ursula Frerichs. „Es kann nicht sein, dass Nichtraucher bestraft werden“, sagte sie. Vor allem aber soll der Raucher Verzicht auch Geld sparen. Selbst bei nur drei fünfminütigen Zigarettenpausen am Tag kostet ein Raucher seinen Arbeitgeber im Jahr deutlich über 2000 Euro, rechnet der BVMW vor. „Und viele kommen mit drei Zigaretten nicht aus.“

Einer 2009 vom Deutschen Krebsforschungszentrum veröffentlichten Studie der Universität Hamburg zufolge kosten die Kippenpausen deutsche Unternehmen im Jahr mehr als 28 Milliarden Euro das ist allerdings nur ein kleiner Teil der Kosten, die durch Rauchen für die Gesellschaft insgesamt anfallen.

Von den Gewerkschaften hagelt es deutliche Kritik: „Die Behauptung, Raucher-

pausen würden den Arbeitsablauf stören oder gar den Betrieb lahmlegen, ist geradezu grotesk“, sagt Annelie Buntbach aus dem Vorstand des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB). Die „Arbeitshetze“ habe so zugenommen, dass Pausen immer nötiger würden. Verdi-Rechtsexpertin Kerstin Jerchel sieht sogar den Betriebsfrieden in Gefahr: „Die bereits gelebte Praxis, mit Hilfe von Betriebsvereinbarungen Raucherpausen zu regeln, ist sinnvoll und hat sich bewährt.“

Ein Recht auf Raucherpausen haben deutsche Arbeitnehmer nicht. Die Kippe zwischendurch gilt – anders als der Kaffee in der Büroküche – nicht als zulässige Arbeitsunterbrechung. „Entscheidungen über Rauchverbote und den Nichtraucherschutz muss

jedes Unternehmen selbst treffen“, betont aber die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände. Eine gesetzliche Regelung über das bereits geltende Maß hinaus sei überflüssig.

Selbst Nichtraucherverbände schütteln allerdings den Kopf über den Vorstoß einzelner Verbände. „So lange Raucher vor die Tür gehen, sehe ich kein Problem“, sagt Johannes Spatz vom Berliner Forum Rauchfrei. Zwar könne ein Verbot von Zigarettenpausen auch einige Raucher zum Aufhören motivieren. Generell gelte aber: „Rauchen ist eine Krankheit.“ Benachteiligt müssten sich Nichtraucher nicht fühlen, meint Spatz. „So lange die Betroffenen ihre zusätzlichen Pausenzeiten später nachholen oder ausstempeln, sollten wir Rücksicht nehmen.“

Online-Bewerbung

SUCHE Per E-Mail oder Homepage

BERLIN/TMN – Viele Personalierer ziehen eine Online-Bewerbung inzwischen einer Print-Bewerbung vor. Das hat eine repräsentative Umfrage unter Personalchefs des Marktforschungsinstituts Aris ergeben. Der Vorsprung der Online-Bewerbung vor den klassischen Bewerbungsunterlagen auf Papier ist jedoch knapp: So sagten 41 Prozent der Personalierer, sie favorisierten eine Online-Bewerbung. Dagegen

bevorzugten 40 Prozent eine schriftliche Bewerbung. Eine Minderheit (17 Prozent) gab an, keine Präferenz zu haben. Etwas mehr als ein Viertel der befragten Personalchefs verlangt, dass die Bewerbungsunterlagen per E-Mail eingereicht werden (28 Prozent). 13 Prozent arbeiten mit Online-Formularen auf der Homepage der Firma, in die sich Bewerber eintragen müssen.

Aktuellen Job zuerst

LEBENS LAUF Mehrere Zeilen möglich

BERLIN/TMN – Bewerber sollten im Lebenslauf ihren beruflichen Werdegang mit dem aktuellen Job beginnen. „In den allermeisten Fällen ist das am besten“, rät der Karriereberater Jürgen Hesse aus Berlin. Denn in der Regel interessieren Personalierer nicht so sehr die Schulbildung eines Bewerbers, sondern, was der Kandidat aktuell in seinem Beruf mache. Gut sei es deshalb, den Lebenslauf mit Informationen zur momenta-

nen Stelle zu beginnen. Darauf dürften ruhig drei bis vier Zeilen verwen-det werden, erläutert Hesse. Auf jeden Fall sollten der Name und der Sitz der Firma genannt werden sowie die Position des Beschäftigten und ein paar Sätze zu den Schwerpunkten der Tätigkeit. Ein Lebenslauf, der klassisch mit der Ausbildung des Bewerbers beginnt, sei nur in Ausnahmefällen sinnvoll – etwa bei jungen Menschen.

LECKERE BROTSORTEN PRODUZIEREN



Am Arbeitsplatz von Produktionshelfer Sergey Pullmann bei der Großbäckerei Mestemacher in Gütersloh riecht es gut – nach frisch gebackenem Brot. Hier stapelt er gerade Dreikornbrote. Bäcker/in ist ein interessanter Beruf. Man arbeitet nach dreijähriger Ausbildung in Handwerk oder Industrie. Bäcker stellen Brot und Brötchen, Backwaren aus Blätter-, Mürbe- oder Hefeteig, Torten und Süßspeisen, Partygebäck und kleine Gerichte her.

BILD: DPA

**Jeden Sonnabend
Beruf & Karriere**



stadler + schAAF
messen steuern regeln

**Wir messen, steuern, regeln.
Alles. Und Sie?**

Zur Verstärkung unseres Teams am Standort Emstek suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**Techniker/Ingenieure (m/w)
für Prozessautomation**

Projekt-/Teamleiter (m/w)

Weitere Informationen finden Sie unter www.stadler-schaaf.de/jobs

Wir bieten Ihnen eine motivierende, eigenverantwortliche Tätigkeit in einem stetig wachsenden Unternehmen bei leistungsgerechter Bezahlung und guten Entwicklungsmöglichkeiten und freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Stadler+SchAAF
Mess- und Regeltechnik GmbH
Frau Claudia Hartkorn
Im Schlangengarten 20
D-76877 Offenbach

Tel.: +49 6348 611-206
jobs@stadler-schaaf.de
www.stadler-schaaf.de



Mehr als 600 Mitarbeiter an 18 Standorten in Deutschland und Europa haben bei uns ein gemeinsames Ziel:

Automation für die Prozessindustrie. Vom Konzept über Engineering, Montage, Kalibrierung und Inbetriebnahme bis zum Service – alles aus einer Hand.

Wollen auch Sie zu unserem Team gehören?
Dann bewerben Sie sich jetzt!

**REINHARD - NIETER
KRANKENHAUS**
Städtische Kliniken gGmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen

Für die von Herrn Prof. Dr. med. Here W. Folkerts geleitete **Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik** suchen wir wegen Stellenausweitung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

ÄRZTIN/ARZT

gerne im Rahmen der Weiterbildung Psychiatrie und Psychotherapie

sowie eine/einen

DIPLOM-PSYCHOLOGIN/-EN

für den Einsatz im stationären Bereich oder auch in der Institutsambulanz.

Näheres zur Klinik finden Sie unter www.rnk-whv.de

Für die Beantwortung von Fragen steht Ihnen **Herr Prof. Dr. Folkerts** unter der Tel.: 04421/89-2000 gerne zur Verfügung. Eine Hospitation ist möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Senden Sie diese bitte bis zum **10. Februar 2012** an die

Reinhard-Nieter-Krankenhaus Städtische Kliniken gGmbH
Personalabteilung, Friedrich-Paffrath-Str. 100, 26389 Wilhelmshaven
Tel.: 04421/89-1004, Herr Müller, E-Mail: Reinhold.Mueller@rnk-whv.de

IHRE GESUNDHEIT IST UNSER ZIEL

Radiologische Praxis Aurich  GeRN®

Unsere Praxis steht für serviceorientierten Umgang mit Patienten. Unser Anmeldebereich ist unsere Visitenkarte. Qualifizierte und engagierte Mitarbeiter bilden dabei die Grundlage unseres Erfolges. Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir (Vollzeit/Teilzeit) eine/n

Mitarbeiter/in für die Terminvergabe/Telefonzentrale

Sie erfassen alle untersuchungsrelevanten Patientendaten, koordinieren die Terminvergabe und setzen flexibel Prioritäten. Durch Ihre aufmerksame, freundliche und selbstsichere Art finden Sie immer den richtigen Ton und behalten auch in Stresssituationen die Übersicht. Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit, Erfahrung in ähnlicher Position und organisatorisches Geschick runden Ihr Profil ab.

Es erwartet Sie ein moderner Arbeitsplatz, eine vielseitige Tätigkeit und eine leistungsgerechte Vergütung. Interesse? Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an personal@gern-nw.de oder per Post an:

GeRN® Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft für Radiologie und Nuklearmedizin, Personalabteilung, Fockenbollwerkstraße 25-27, 26603 Aurich

JANSSEN REISEN
Alter Postweg 29 · 26409 Wittmund · Internet: www.janssen-reisen.de

Wir suchen ab sofort eine(n) Linienbusfahrer(in) für unseren Busbetrieb in Schortens.
Ihre Kurzbewerbung schicken Sie bitte an:

Janssen Reisen Wittmund GmbH & Co. KG,
Alter Postweg 29, 26409 Wittmund.

Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen mit Sitz in Bremen und verfügen über langjährige Erfahrung im Verlagsmarketing. Wir unterstützen bundesweit renommierte Tageszeitungsverlage bei der Imageförderung sowie bei der Lesergewinnung und -bindung.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir zu sofort Promoter /-innen

Ihre Aufgaben: Sie repräsentieren das „Jeverische Wochenblatt“ und den „Harlinger Anzeiger“ in Verbrauchermärkten, Einkaufszentren und auf ausgewählten Veranstaltungen und Messen.

Wir erwarten: Engagierte, kommunikative und zuverlässige Mitarbeiter/-innen mit gepflegtem Äußeren und Spaß am Umgang mit Menschen - gerne auch erfahrene Handelsvertreter aus der Region. Auch ideal für Studenten/-innen als Nebenbeschäftigung auf einer 400-€-Basis. Führerschein und Pkw sind Voraussetzungen.

Wir bieten: Gründliche Einarbeitung, langfristige und flexible Arbeitszeiten sowie abwechslungsreiche und überdurchschnittliche Bezahlung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich unter:

 **HÄNJES** Verlag & Dienstleistungsgruppe
Bahnhofstraße 28 - 31
28195 Bremen

Ansprechpartnerin: Daniela Lungmuss, Telefon 04 21 / 178 98 - 41
Daniela.lungmuss@haenjes.de · www.haenjes.de

Wir sind ein europaweit führendes Unternehmen der Recyclingbranche und verwerten in unserer Anlage in Wangerland Kühl-, Elektro- und Elektronikgeräte aller Art.

Für den **Ausbau unseres Büroteams** suchen wir in Festanstellung – zunächst in Halbtags-, später evtl. in Ganztags­tätigkeit – einen

Kaufmännischen Mitarbeiter (m/w)

Ref.-Nr. 3820

Sie haben vielfältige Aufgaben in der kaufmännischen Abwicklung und sollten über gute EDV-Kenntnisse (MS Office) und über Erfahrung im Büro verfügen. Sie kümmern sich u. a. um die Abwicklung der Eingangs- und Ausgangstransporte, die Erstellung von Dokumenten. Schön wäre es, wenn Sie auch ein wenig Englisch verstehen und schreiben können.

Genauigkeit, Pünktlichkeit, Fleiß und sehr gute Teamfähigkeit zeichnen Sie ebenso aus wie eine zuverlässige und korrekte Arbeitsweise.

Dafür bieten wir Ihnen einen relativ krisensicheren Arbeitsplatz, leistungsgerechte Vergütung und die Mitarbeit in einem zukunftsorientierten Unternehmen.

Bitte richten Sie Ihre vollständige und aussagekräftige schriftliche Bewerbung mit Angaben zu Ihrer Verfügbarkeit und Ihrer Einkommensvorstellung – am liebsten online – mit der **Referenznummer 3820** an die von uns beauftragte Personalberatung:

karl-bernhard benz
personalberatung
Wilhelm-Kistenmacher-Straße 15
23795 Klein Rönna
Telefon: 04551 840660
info@benz-personalberatung.de
www.benz-personalberatung.de

Das **ErholungsWerk Post Postbank Telekom e.V.**, ein gemeinnütziger Verein mit touristischer Aufgabenstellung, betreibt in **Harlesiel** eine Ferienanlage mit 44 Ferienwohnungen.

Für diesen Standort suchen wir zur Verstärkung unseres Teams im Rahmen einer Beschäftigung bis zu 400 Euro (Minijob)

Reinigungskräfte (m/w)

(ganzjährig)
Reinigungszeiten: überwiegend
Donnerstag und Samstag vormittags

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Onken,
Telefon 04464/9550 oder Mobil 0151/18224682



Landkreis Friesland

Leben, arbeiten und wohnen, wo andere Urlaub machen. Der Landkreis mit Lebensqualität und guter Infrastruktur direkt am Meer.

Suchen Sie hier eine neue Herausforderung?

Beim Landkreis Friesland ist im Jobcenter Friesland zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Leistung

zunächst befristet auf ein Jahr zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 8 TVöD. Die Stelle kann in Vollzeit oder in Teilzeit ausgeübt werden. Die Möglichkeit einer Kinderbetreuung ist im gesamten Landkreis Friesland gegeben.

Die erforderlichen Informationen wie Einstellungsvoraussetzungen und Bewerbungsfrist erhalten Sie auf unserer Internetseite unter www.friesland.de. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den

Landkreis Friesland
Fachbereich 01 · Lindenallee 1 · 26441 Jever

Schornsteinfegerbetriebe in Ostfriesland bilden aus.

- Brandschutz
- Umweltschutz
- Energieeinsparung
- Neutrale Beratung



Haben Sie eine abgeschlossene Schulausbildung, dann lassen Sie sich zum/zur

Schornsteinfeger/in

ausbilden.

Eine Fachhochschulreife kann in der Ausbildung erreicht werden.

Schicken Sie Ihre Bewerbung bis zum **15. Februar 2012** an die Abteilung Berufsbildung:
z.H. **Frank Geiken**
Borkumer Str. 34, 26810 Westoverledingen
Telefon (0 49 55) 56 34

Zum Glück gib't den Schornsteinfeger.

Flexible, kreative (Haus-)Wirtschafterin für engagierte Mitarbeit in vielseitigem, landwirtschaftlichen Umfeld gesucht. Chiffre AH-639 „Anzeiger“, PF 1352, 26400 Wittmund

Nebentätigkeit in freier Mitarbeit. Meinungsforschungsinstitut sucht Testkäufer. Gute Verdienstmöglichkeiten bei freier Zeiteinteilung.
Info: www.concertare.de/tester

HEIMFROST
...auschlaggebend für Sie

Werden Sie erfolgreich in unserer Niederlassung in Friedeburg als

Verkäufer im Außendienst (m/w)

tätig

Ebenfalls suchen wir **Katalogverteiler und Neukundenwerber (m/w)** in Teilzeit, Vollzeit oder als Nebenerwerb auf 400 € Basis. Jetzt bewerben!

Info unter 04465-94540, Hr. Lammers oder bewerben Sie sich schriftlich unter ralf-peter.lammers@heimfrost.de sowie HEIMFROST Schumacher GmbH & Co. KG, Industriestraße 22, 26446 Friedeburg

Neues erblicken | Zukunft gestalten | Ideen realisieren | Orientierung finden

Unser Team erarbeitet begeisternde Konzepte im Bereich der Außen- und Innenkommunikation und produziert schon seit vielen Jahren innovative Orientierungs- und Wegeleitsysteme, Fahrzeugbeschriftungen und Displays aller Art. Wir betreuen mit unserem Full-Service namhafte Kunden aus den Bereichen Dienstleistung, Handel, Handwerk und dem produzierenden Gewerbe über die deutschen Grenzen hinaus.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als:

Werbetechniker (m/w)

Ihr Profil
Sie arbeiten leidenschaftlich gerne mit modernen Medien, haben Freude an handwerklichen Tätigkeiten und besitzen ein hohes Maß an Präzision, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Sie sind gelernter Schilder- und Lichtreklamehersteller.

Ihre Aufgaben
Sie arbeiten vielfältige und spannende Projekte. Klassische Aufgaben wie Entwurfsarbeiten, die Folienverarbeitung, die Bedienung von Schneideplotter und Digitaldrucker, verschiedene Fahrzeugbeschriftungen, aber auch die Fertigung und Montage von Werbeanlagen erledigen Sie mit Präzision und Engagement.

Monteure für Lichtwerbung (m/w)

Ihr Profil
Sie haben eine Ausbildung im Bereich Elektrik erfolgreich abgeschlossen und besitzen idealerweise Berufserfahrung in der Lichtwerbebranche. Ferner sollten Sie einen PKW Führerschein Kl. B besitzen, um einen Kleintransporter bis 3,5t führen zu können. Sie zeichnen sich durch Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität, Belastbarkeit und Teamfähigkeit aus. Außerdem sollten Sie in der Lage sein, in Höhen - unter Einsatz von Hubsteigern, Gerüsten und Leitern - Montagearbeiten durchzuführen.

Ihre Aufgaben
Ihr Hauptaufgabengebiet wird sich auf die Installation von Werbeanlagen konzentrieren. Dazu gehören Tätigkeiten wie die Montage, Inbetriebnahme und Instandsetzung von Werbeanlagen aller Art.

Ihre Perspektiven
Wir bieten Ihnen einen interessanten und modernen Arbeitsplatz, leistungsorientierte Bezahlung und reizvolle Aufgaben.

Sind Sie neugierig geworden? Dann möchten wir Sie gerne kennen lernen! Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellungen zu Händen Herrn Krall (vorzugsweise per Email an die nebenstehende Email Adresse).

Miteinander zum Erfolg



Wir sind ein leistungsstarker Hersteller von Fenstern, Türen, Wintergärten, Überdachungen und Aluminiumfassaden mit über 120 Mitarbeitern und blicken auf über 50 Jahre Erfahrung im Fensterbau und in der Objektentwicklung zurück. Unser Erfolg und Wachstum basieren auf dem täglichen Engagement unserer Mitarbeiter.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir mehrere

Metallbauer / Tischler (m/w) für die Fertigung

und

Metallbauer / Tischler (m/w) für die Montage

Ihr Profil:
– Abgeschlossene Berufsausbildung
– Erfahrungen im Fenster- und Türenbau sind von Vorteil

Wir bieten Ihnen ein attraktives Arbeitsumfeld in einem motivierten Team und eine abwechslungsreiche Tätigkeit.

Bei Interesse steht Ihnen für die telefonische Kontaktaufnahme Frau Schuster unter der Rufnummer 0 49 44/94 84-207 gerne zur Verfügung.

GESTALTEN MIT GLAS & PROFIL **traba**

Fenster • Türen • Wintergärten • Fassaden
traba GmbH & Co. KG · Oldenburger Straße 30b · 26639 Wiesmoor
Tel. 04944/9484-0 · Fax 04944/9484-200 · www.traba.de



Wir sind Marktführer in der Fitnessbranche und bieten dir eine interessante Mitarbeit in einem international expandierenden Unternehmen mit vielseitigen Aufgaben. Zum nächstmöglichen Termin suchen wir zur Unterstützung unseres Teams einen

Trainer (m/w)

Teilzeit für Wilhelmshaven

DEINE AUFGABEN
// Du betreust die Mitglieder auf der Fläche nach unserem McFit TRAINING.
// Mit viel Spaß und stets gut gelaunt vermittelst du unseren Mitgliedern Trainings- und Ernährungstipps.
// Deine Arbeitszeit beträgt als Festanstellung 20 Stunden pro Woche.

DEIN PROFIL
// Mit deiner begeisternden Art und viel guter Laune motivierst du die Mitglieder bei der Erreichung ihrer Trainingsziele.
// Du arbeitest gern im Team und dir gelingt es stets den Fokus auf die Wünsche unserer Mitglieder zu legen.
// Praktische Erfahrungen in der Dienstleistungsbranche und eine Trainerausbildung sind von Vorteil.
// Du hast eine starke Affinität zum Sport- und Fitnessbereich.

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT?
Dann freuen wir uns auf deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins, deiner Gehaltsvorstellung sowie Zeugnissen des vorherigen Arbeitgebers an:
McFit GmbH, Studioleitung, Grenzstraße 24, 26382 Wilhelmshaven

www.McFit.com



Konzeption Außen-Innenkommunikation Buchstaben Digitalprint Displays Fahrzeug-Beschriftungen Orientierungssysteme Printmedien Schilder Service

WULF-WERBUNG GMBH
Güterstraße 17
D-26389 Wilhelmshaven
Telefon: 0 44 21 / 75 00-0
Telefax: 0 44 21 / 75 00 70
www.wulf-werbung.de
info@wulf-werbung.de

Teekontor Ostfriesland

www.tob-tee.de

Wir suchen für unsere Filialen
in Neuharlingersiel zur Saison 2012:

2 Teilzeitkräfte (für 20 Stunden) **1 Aushilfe (400-Euro-Basis)**

Eine Weiterbeschäftigung über das Saisonende ist evtl. möglich!
Wenn für Sie Einsatzbereitschaft und Flexibilität keine Fremdwörter sind und für Sie ein freundlicher und kompetenter Umgang mit unseren Kunden selbstverständlich ist, senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Lichtbild an:
Teekontor Ostfriesland
Inh. Markus Backenköhler e.K.
Herdetor 19 - 21, 26427 Esens · kontakt@TOB-Tee.de

Teekontor Ostfriesland
Esens, Steinstraße 16 | Herdetor 19-21 | Neuharlingersiel, Bgm.-Dirksen-Platz 2 | Filiale „Kontor am Hafen“, Am Hafen West 21



Wir suchen nette Kollegen als Servicekräfte m/w in Voll- oder Teilzeit für unsere Filiale in Schortens, Im Gewerbegebiet 2a.

Sie sind eine sympathische, ansprechende Persönlichkeit mit einem sicheren, selbstbewussten Auftreten. Sie verfügen über ein hohes Maß an Service- und Kundenorientierung und schätzen die Möglichkeit, in einem flexiblen Arbeitssystem zu arbeiten.

Als europaweit führendes Filialunternehmen bieten wir Ihnen eine gute Bezahlung, steuerfreie Nacht- und Sonntagszuschläge, erfolgsorientierte Leistungsprämien sowie einen unbefristeten Arbeitsvertrag.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte online auf unserer Homepage unter www.merkur-spielothek.de im Bereich JOBS & KARRIERE über die Jobbörse

oder schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

MERKUR-SPIELOTHEK GmbH
Filialleitung Sabine Gerdes
Im Gewerbegebiet 2a • 26419 Schortens



Die AZURIT Gruppe betreibt bundesweit Seniorenzentren. Für das AZURIT Seniorenzentrum Hooksiel suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Voll- und Teilzeit:

Altenpfleger/innen oder Gesundheits- und Krankenpfleger/innen mit einer abgeschlossenen 3-jährigen Ausbildung in einem der beiden o. g. Berufe

Wenn Sie einen Arbeitsplatz in einem wachsenden Unternehmen mit Perspektiven für die weitere berufliche Entwicklung suchen, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an:

AZURIT Seniorenzentrum Hooksiel
Alette Siemers (Hausleitung)
Freesenpadd 1 • 26434 Wangerland (Hooksiel)
Telefon 04425 973898-0

www.azurit-gruppe.de

Jugendherberge Langeoog
Hauswirtschaftsleitung
- weibl./männl. -
Vollzeit, ab März
(PC-Kenntnisse erforderlich)
Saisontätigkeit bis 31.10. 2012.
Unterkr. auf Langeoog ist vorhanden.
Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die
Jugendherberge Esens
z. Hd. Herrn Christoph Angres
Grashäuser Flage 2 • 26427 Esens
Telefon 04971/3717
E-Mail: esens.hl@jugendherberge.de

Zimmerfrau
für 3 - 4 Std. vormittags auf 400-€-Basis für Pension gesucht, auch Wochenenddienst!
Telefon 04974 / 818

Moderner Milchviehbetrieb im nördlichen Wangerland sucht
ein/e Melker/in
inklusive Futtermittel.
Gute Bezahlung!
Telefon 01 51 / 18 52 88 88

MA für tel. Sachbearbeitung
Helfer Industriereinigung WHV
Staplerfahrer für Hochregal
Lagerhelfer mit Flurfördererschein
LKW-Fahrer mit ADR-Tank
Elektroniker (m/w) für Schaltschrankbau
Tel. 04461/9844831 · www.job-boom.de

epaper
Ihre Zeitung online neu erleben
»INFOS AUF HARLINGER.DE«

bipG BUNDESWEITE INTENSIV PFLEGE GESELLSCHAFT
ERFAHRUNG AN IHRE SEITE

Werden Sie als examinierte Pflegefachkraft Mitglied eines unserer engagierten Pflegeteams in und um Schortens.

Wir bieten neben einer überdurchschnittlichen Vergütung feste Teamstrukturen, geregelte Arbeitszeiten, Fortbildungsmaßnahmen, betriebliche Altersversorgung, Supervision.

Bewerbungen senden Sie an BIPG mbH * Königstr. 20 * 30175 Hannover * oder bewerbungen@bipg.de
0511 / 22 87 76 - 0

STELLENMARKT

Wegen Aufstockung unseres Maschinenparks suchen wir zu sofort oder später (m/w)

Feinwerkmechaniker (CNC Fräsen)

Wenn auch Sie in einem jungen dynamischen Team langfristig mitarbeiten möchten, dann bewerben Sie sich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen an:

Maschinen- und Vorrichtungsbau Kramer
z.H. Frau Faß
Hopelser Weg 10 • 26639 Wiesmoor
Telefon (04944) 94 80 50
E-Mail: maschinenbau-kramer@ewetel.net

Siegfried Barghorn

Heizung/Sanitär
und
Kundendienstmonteure m/w
zu sofort gesucht!

Siegfried Barghorn GmbH · Heikenweg 2 · 26607 Aurich
Telefon 04947 / 1416 · Fax 04947 / 5241 · heizung-barghorn@gmx.net

Wir pflegen Körper und Seele!

Unsere Einrichtung besteht aus **6 Wohngemeinschaften** für Senioren, in denen jeweils 13-15 Bewohner aller Pflegestufen betreut und gepflegt werden. Die Einrichtung befindet sich in zentraler Lage neben dem Krankenhaus **Wittmund**.

Wohnpark Harlingerland

Für unsere Erweiterung suchen wir zum **1. März / 1. April:**

- **Exam. Pflegefachkräfte** in Teil- u. Vollzeit für den Tag- u. Nachtdienst
- **Pflegehilfskräfte** in Teil- u. Vollzeit für den Tagdienst
- **Arzthelfer/in** in Teil- u. Vollzeit
- **Hausmeister/in** auf 400,- Euro-Basis

Wenn Sie mit unserer Philosophie, *„Wir pflegen Körper und Seele!“* übereinstimmen und in einem der besten Teams arbeiten möchten, richten Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Passfoto an den

Wohnpark Harlingerland
Wohngemeinschaften für Senioren mbH
Frau Carina Meiners
Agnes-von-Rietberg-Straße 2 • 26409 Wittmund
Telefon 04462-2062-0 • www.Wohnpark-Harlingerland.de

www.PeterJanssenGruppe.de

SCHLICKY BECKER CAFE

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum 1. März 2012 eine/n

Restaurant- oder Hotelfachmann/frau

Bewerbungen bitte schriftlich an:
Wolfgang Becker
Steinstraße 24 • 26427 Esens

ESSENS
FUSSGÄNGERZONE

Restaurant „Zum Bären“

Am Strand 3 • 26427 Bengersiel • Telefon 04971 / 2490

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für unser Restaurant **Serviererin / Kellner Küchenhilfen**

Sie erreichen uns unter oben genannter Telefonnummer.

Wiesmoor
Die Blüte Ostfrieslands

Der Luftkurort Wiesmoor befindet sich zentral im ostfriesischen Binnenland und ist eine Stadt mit ca. 13.300 Einwohnern und rund 160.000 Übernachtungen jährlich. Die Luftkurort Wiesmoor Touristik GmbH sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Geschäftsführer/in.

Der Schwerpunkt liegt bei der Vermarktung und der Weiterentwicklung verschiedener touristischer Einrichtungen und dem Ausbau des Bereichs regenerativer Energien. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.wiesmoor.de im Bereich Tourismus / Service.

AnzeigenService **BücherService**

Am Sonnabend, dem 4. Februar 2012, erscheint im »Anzeiger für Harlingerland« eine Sonderveröffentlichung zum Thema

Berufswahl 2012

Bei der Gestaltung Ihres Anzeigenmotives sind Ihnen unsere Werbeberater gern behilflich. *Rufen Sie uns an!!!*

WITTMUND **ESENS** **WIESMOOR**
04462/989-0 04971/9285-0 04944/2057

Sonderveröffentlichung

„Aus Ostfriesland für Ostfriesland!“

Größenmäßig zählen wir seit **über 250 Jahren** zu den bedeutenden Unternehmen der Region - wir haben eine verantwortungsvolle Aufgabe! Namhafte Partner, wie die Ostfriesischen Sparkassen, zählen zu uns - und **unsere Kunden sind unser Herzstück!** Wir fühlen uns unserer ostfriesischen Region absolut verpflichtet und „leben“ dies unter der Philosophie **„aus Ostfriesland für Ostfriesland!“**

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für unsere **Direktion in Aurich** im Rahmen einer Nachfolgeregelung eine/-n

Leiter/-in Personalwesen, Organisationsverwaltung ID/AD.

Zu Ihren Aufgaben gehören u. a. die **Beratung und Betreuung unserer Mitarbeiter in allen Personalangelegenheiten**, deren **Administration**, die **Personalentwicklung** und die **Steuerung und Sicherstellung von Personalabrechnungen** (sowohl unserer Innendienstmitarbeiter, als auch unseres

angestellten Außendienstes und unserer Geschäftsstellenleiter nach § 84 HGB).

Sie passen zu uns, wenn Sie über **eine juristische und/oder betriebswirtschaftliche Ausbildung** verfügen, gerne in einem engagierten Team arbeiten und Wert auf ein gutes Betriebsklima legen. Bereits vorhandene Berufserfahrungen in dem beschriebenen Aufgabengebiet sind vorteilhaft. Wenn Sie zudem Freude an neuen und vielfältigen Herausforderungen haben, dann bewerben Sie sich doch einfach bei uns!

Schicken Sie Ihre Unterlagen, mit den Angaben Ihrer Gehaltsvorstellung, an unsere Personalabteilung: Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse, Osterstraße 14-20, 26603 Aurich oder per E-Mail an jan-uwe.behrends@brandkasse-aurich.de. Für Vorabinformationen steht Ihnen Herr Behrends unter der Rufnummer 04941 177-213 gerne zur Verfügung.

DIE OSTFRIESISCHE LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE
Die Versicherung der Ostfriesen
Partner der Finanzgruppe

KOLUMNE

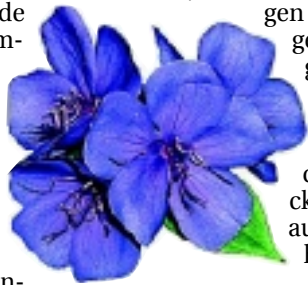
Blätter der Tibouchina welken

PETER BUSCH



DER EXPERTE RÄT

Frage: „Viele Blätter meiner Tibouchina werden welk und fallen ab; warum?“
Tibouchina (Bild) verlangt eine kalkfreie, humose, sandige Erde und hat über Sommer durchschnittliche Ansprüche an Wasser und Düngung. Damit das Wachstum im Frühjahr nach dem starken Rückschnitt un-



problematisch einsetzt, empfiehlt sich ein Umpflanzen mindestens alle zwei Jahre in einen etwas größeren Topf mit einer Depotdüngung. Empfindlich ist die Pflanze nur, wenn die Wintertemperaturen unter fünf Grad fallen. Dann verfärben sich die Blätter und fallen ab.

Heliotrop schwer zu überwintern

Frage: „Die Blätter meines Heliotrops werden braun. Was mache ich falsch?“
Heliotrope, auch Vanilleblume genannt, werden bei uns in der Regel als Sommerblumen gehalten und aus Samen jedes Jahr neu gezogen. Will man diese Pflanze überwintern, bedarf es eines hellen und kühlen Raumes (sechs bis zehn Grad). Bei ihrem jetzigen Stand in warmer Luft auf einer vermutlich kalten Fensterbank verdunsten die Blätter viel Feuchtigkeit, die Wurzelaktivität ist bei einem kalten Ballen stark eingeschränkt. In der Folge trocknen die Blätter ein. Nach einem Standortwechsel dürfte sich der Zustand bessern, es bleibt aber fraglich, ob die Pflanze wieder zum stattlichen Exemplar heranwächst.

Äpfel weisen glasige Stellen auf

Frage: „Anbei einige unserer Äpfel der Sorte Boskop, die oftmals vom Kerngehäuse ausgehend glasige Stellen aufweisen.“

Der Apfel zeigt beim Durchschneiden glasige, wässrige Stellen im Fruchtfleisch. Die Glasigkeit ist eine Störung, die zuweilen bei zu hohen Temperaturen auftauchen kann. Physiologische Schäden wie die Glasigkeit, aber auch die Fleischbräune entstehen häufig, wenn die Äp-

SERVICE

Essbare Früchte

ZIERPFEFFER Lebensdauer eingeschränkt

Der Zierpfeffer (Capsicum annuum) stammt aus Mittel- und Südamerika und wird bei uns in Topfkultur angebaut. Ein im Haus nicht zu warmer Standort und eine gleichmäßige Bodenfeuchtigkeit führen zu einer längeren Haltbarkeit.



Aber wie es der botanische Name annuum schon vermuten lässt, ist der Zierpfeffer eine einjährige Pflanze mit eingeschränkter Lebensdauer. Die Pflanzen werden gehalten, so lange

sich die kleinen Früchte bilden. Wie alle Nachtschattengewächse enthält auch der Zierpfeffer das giftige Solanin. Wer große Mengen auf einmal verzehren will, sollte nach dem Aufschneiden die Samenkörner entfernen; Kinder

werden wegen der Schärfe kaum größere Mengen davon verzehren. Da die Pflanzen den ganzen Winter über angeboten werden, ist es sinnvoll, öfter eine neue zu kaufen.

epaper – Ihre Zeitung online neu erleben

»AUF UNSERER INTERNETSEITE TESTEN ODER DIREKT ABONNIEREN«

AUSSCHREIBUNG

Öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Nordseeheilbad Wangerooge bietet das Grundstück Charlottenstraße 11, Wangerooge, zur Größe von 885 m², Baujahr 1930, erweitert 1977, aufgestockt 1992/1993, bebaut mit dem „Feuerwehrgerätehaus“ sowie 8 Mietwohnungen zum Verkauf an.

Mindestgebot: 675.000,- €

Kaufpreisfälligkeit:

Vier Wochen nach Kaufvertragsschluss 1/3 der Kaufsumme

Restkaufgeld nach Übergabe

Übergabe: 1. Januar 2013 oder unmittelbar danach.

Näheres (Exposé) zum bebauten Grundstück: unter www.wangerooge.de/Gemeindeverwaltung/Ausschreibungen.

Telefonische Auskünfte unter der Telefon 0 44 69 - 990

E-Mail: gemeinde@wangerooge.de.

Angebote werden bis zum 15. März 2012 erbeten an:

Gemeinde Nordseeheilbad Wangerooge
Ausschreibung 15. 3. 2012
Bürgermeister · Peterstraße 6 · 26486 Wangerooge

VERSCHIEDENES

**Indoor-Spielpark
Café + Bistro**

Klabauter-Mann
in Esens

Gewerbegebiet-Ost · Telefon 0 49 71 / 92 75 71

Unser Angebot zu den Zeugnisferien!
Jedes Kind erhält am Montag, 30. Januar,
und am Dienstag, 31. Januar 2012
1 Portion Pommes und 1 Eis GRATIS!



IHRE UNTERSCHRIFT RETTET LEBEN.

Mit 75 Euro können wir zum Beispiel 150 an Malaria erkrankte Kinder behandeln. Malaria ist eine der fünf häufigsten Todesursachen bei Kindern unter fünf Jahren in Krisengebieten.

Zahlungsempfänger:	
Ä R Z T E O H N E G R E N Z E N e. V.	
Konto-Nr. des Zahlungsempfängers	Bankleitzahl
9 7 0 9 7	3 7 0 2 0 5 0 0
BANK FÜR SOZIALWIRTSCHAFT	
STICHWORT WELTWEIT	



MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Träger des Friedensnobelpreises
www.aerzte-ohne-grenzen.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Stadt Wittmund
Fachbereich Bauen und Planung

26409 Wittmund
Kurt-Schwitters-Platz 1

Bekanntmachung

**Bauleitplanung in der Ortschaft Leerhufe
Erste Änderung des Bebauungsplanes 6.8 / B 8 „An der Hauptstraße“ mit örtlichen Bauvorschriften und elfte Berichtigung des Flächennutzungsplanes**

**hier: 1. Aufstellungsbeschluss
2. frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
3. Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Wittmund hat in seiner Sitzung am 7. Dezember 2011 die Aufstellung der ersten Änderung des Bebauungsplanes 6.8 / B 8 „An der Hauptstraße“ beschlossen. Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung in einem beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Gegenstand dieser Bauleitplanung ist die Umwandlung des für das Plangebiet derzeit festgesetzten allgemeinen Wohngebietes im Sinne des § 4 Baunutzungsverordnung (BaunVO) zu einem Mischgebiet im Sinne des § 6 BaunVO. Dadurch sollen die Voraussetzungen für die planungsrechtliche Zulässigkeit einer Erweiterung des bestehenden Einzelhandelsbetriebes durch den Neubau einer Unterstell- und Lagerhalle und die Nutzung von Außenflächen geschaffen werden.

Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie deren voraussichtlichen Auswirkungen werden gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in der Zeit vom

7. Februar 2012 bis zum 15. Februar 2012

während der Dienststunden im Rathaus in 26409 Wittmund, Kurt-Schwitters-Platz 1, Zimmer 103, dargelegt. In dieser Zeit wird den Bürgern Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung gegeben. Der Entwurf der ersten Änderung des Bebauungsplanes 6.8 / B 8 und der örtlichen Bauvorschriften liegt mit der Entwurfsbegründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom

22. Februar 2012 bis zum 22. März 2012

im Rathaus in 26409 Wittmund, Kurt-Schwitters-Platz 1, Zimmer 103, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Ich weise darauf hin, dass während der Auslegungsfrist Stellungnahmen abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Ich weise darauf hin, dass die geplante Bebauungsplanfestsetzung der derzeit gültigen Flächennutzungsplandarstellung widerspricht. Der Flächennutzungsplan wird im Rahmen dieses Bauleitplanverfahrens gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB berichtigt.

Der geplante räumliche Geltungsbereich der ersten Änderung des Bebauungsplanes 6.8 / B 8 ist aus dem anliegenden Übersichtsplan ersichtlich.



Kartengrundlage: Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) - verkleinert - vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers: Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN)

Wittmund, den 28. Januar 2012

Der Bürgermeister
Im Auftrage: Wulf

VERSCHIEDENES

ULAUB



Wollen Sie auch
eine Beilage
verteilen lassen?

Info-Telefon:
044 62 / 989 161

VOM 31. 1. BIS 1. 3. 2012
IST MEINE GALERIE
GESCHLOSSEN.
GALERIE H. C. PETERSEN
WESTERSTRASSE 17
26427 ESENS

GEMEINSAM KÖNNEN WIR
AUSSERGEWÖHNLICHES
BEWEGEN.

MIT DEINER UNTERSCHRIFT,
DEINER SPENDE, DEINEM EINSATZ,
SEI DABEI.

AMNESTY.DE/50JAHRE



Prospekt-Beilagen



EXPERTEN KENNEN SICH AUS

Lohnsteuer - Lassen Sie sich jetzt beraten

ANZEIGEN - SONDERTHEMA



Weitere Neuerungen

WITTMUND/AH – Wer im neuen Jahr Verträge zur geförderten Altersvorsorge abschließt, erhält diese frühestens mit 62 Jahren ausgezahlt. Für ältere Verträge gilt noch eine Altersgrenze von 60 Jahren. Der Garantiezins für Lebensversicherungen sinkt zum 1. Januar 2012 von 2,25 Prozent auf 1,75 Prozent.

Wer eine Kapitallebensversicherung, klassische Rentenversicherung oder betriebliche Altersvorsorge neu abschließt, erhält also künftig eine geringere garantierte Rendite. Um Rückforderungen von Zulagen bei der Riester-Förderung wegen einer schleichenden Änderung der

Zulageberechtigung zu vermeiden, ist bei mittelbar Zulageberechtigten die Zahlung eines Mindestbeitrags von 60 Euro vorgesehen. Die Informationen dazu werden in Kürze an die Betroffenen verschickt.

Wer Wohnraum an nahe Verwandte verbilligt vermietet oder durch Mietpreisbindung unter die Grenze der ortsüblichen Miete fällt, hat ab 2012 weniger bürokratischen Aufwand. Bisher musste eine Überschussprognose über einen Zeitraum von 30 Jahren erstellt werden, wenn die vereinbarte Miete weniger als 75 Prozent der ortsüblichen Miete betrug. Ab 2012 gilt: Erst bei einer Miete von weniger als 66 Prozent des Ortsüblichen kürzt das Finanzamt die Werbungskosten anteilig.

Änderungen im neuen Jahr

LOHNSTEUER Kindergeld für Volljährige jetzt beantragen / Viele Vorteile

WITTMUND/AH – Auf die Bürger kommen im neuen Jahr zahlreiche gesetzliche Änderungen zu. Der Bundesverband der Lohnsteuerhilfvereine (BDL) gibt nachfolgend einen Überblick über wichtige Änderungen zum 1. Januar 2012:

Beim Kindergeld für volljährige Kinder in Berufsausbildung entfällt die Einkünfte- und Bezügelgrenze. Eltern müssen daher die Einnahmen und Ausgaben der Kinder nicht mehr nachweisen. Die Grundvoraussetzungen für die Gewährung von Kindergeld bleiben dagegen unverändert: Berufsausbildung, Übergangszeit oder Wartezeit auf einen Ausbildungsplatz, soziales Jahr, andere begünstigte Freiwilligendienste oder bis zum 21. Lebensjahr auch Arbeitslosigkeit. Erst bei einer weiteren Ausbildung nach Erststudium und erstmaligem Berufsabschluss ist eine Einschränkung zu beachten. Das Kindergeld und alle weiteren damit zusammenhängenden Steuervorteile entfallen, wenn das Kind eine Nebentätigkeit von regelmäßig mehr als 20 Wochenstunden ausübt.



Lohnsteuer: Wer sich gut beraten lässt, kann Geld zurück bekommen.

ARCHIVBILD: AH

Kinderbetreuungskosten

Die Neuregelung verzichtet auf die persönlichen Anspruchsvoraussetzungen bei den Eltern, wie zum Beispiel Erwerbstätigkeit, Ausbildung, Krankheit, Behinderung. Wem Kinderbetreuungskosten entstehen, darf diese künftig steuerlich als Sonderausgaben geltend machen. Dadurch reduziert sich der Nachweis- und Erklärungsaufwand bei der Anlage Kind zur Einkommensteuererklärung deutlich. Im Rahmen des bisherigen Abzugshöchstbetrags von 2/3 der Aufwendungen, höchstens 4.000,00 pro Jahr und Kind, werden Kinderbetreuungskosten nunmehr einheitlich als Sonderausgaben berücksichtigt.

Die Neuregelung verzichtet auf die persönlichen Anspruchsvoraussetzungen bei den Eltern, wie zum Beispiel Erwerbstätigkeit, Ausbildung, Krankheit, Behinderung. Wem Kinderbetreuungskosten entstehen, darf diese künftig steuerlich als Sonderausgaben geltend machen. Dadurch reduziert sich der Nachweis- und Erklärungsaufwand bei der Anlage Kind zur Einkommensteuererklärung deutlich. Im Rahmen des bisherigen Abzugshöchstbetrags von 2/3 der Aufwendungen, höchstens 4.000,00 pro Jahr und Kind, werden Kinderbetreuungskosten nunmehr einheitlich als Sonderausgaben berücksichtigt.

folglich nur dann absetzbar, wenn sie gegenüber der Entfernungspauschale aufs Jahr gesehen höher sind (§ 9 Abs. 2 Satz 2 EStG).

Spendenabzug

Die abgeltend besteuerten Kapitalerträge werden nicht mehr bei der Berechnung der zumutbaren Belastung sowie des Höchstbetrages beim Spendenabzug berücksichtigt. Insoweit entfällt die Notwendigkeit, diese Zinsen, Dividenden und Börsengewinne nur für diese Zwecke in der Einkommensteuererklärung anzugeben.

Sonderausgaben

Die steuerliche Berücksichtigung von erstatteten Basiskranken- und gesetzlichen Pflegeversicherungsbeiträgen oder Kirchensteuern wird neu geregelt. Ein Erstattungsbetrag wird mit den im selben Jahr getätigten gleichartigen Aufwendungen verrechnet und der Differenzbetrag als Sonderausgabe berücksichtigt. Sind die Erstattungen insgesamt höher als die Aufwendungen, wird dieser Erstattungsüberhang berücksichtigt, indem er dem Einkommen dieses Jahres hinzugerechnet wird.

Betreuung des Kindes

Neu ist auch, dass der Elternteil, bei dem das Kind nicht wohnt, die Übertragung des Freibetrages für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf des Kindes auf den anderen Elternteil verhindern kann, wenn er Kinderbetreuungskosten trägt oder eigenen Betreuungsaufwand hat.

Behinderung des Kindes

Die Erweiterung der Über-

Ausbildungsfreibetrag

Mit dem Wegfall der Einkünfte- und Bezügelgrenze für volljährige Kinder wird auch der „Ausbildungsfreibetrag“ nicht mehr gekürzt. Eltern, deren Kinder das ganze Jahr über während der Ausbildung außerhalb des elterlichen Haushalts untergebracht sind, erhalten einen Ausbildungsfreibetrag von 924 Euro. Liegen die Voraussetzungen nur zeitweise vor, wird der Freibetrag anteilig für die entsprechenden Monate gewährt.

Freibeträgen für Kinder

Bisher konnte bei geschiedenen oder getrennt lebenden Eltern der Kinderfreibetrag auf einen Elternteil übertragen werden, wenn der andere seiner Unterhaltspflicht dem Kind gegenüber nicht nachkommt. Die Möglichkeit, sich den Kinderfreibetrag des anderen Elternteils übertragen zu lassen, wird um die Fälle erweitert, in denen der andere Elternteil mangels Leistungsfähigkeit nicht unterhaltspflichtig ist.

Steuerberater
Gerhard Janssen
Einkommensteuererklärungen der Arbeitnehmer und Rentner betreut bei uns überwiegend der Kanzleihinhaber selbst: **Chefsache!**
Bürozeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 18.00 Uhr
Sa. 7.30 - 12.30 Uhr, für Berufstätige + Selbstständige nach Vereinbarung auch 18.00 - 20.00 Uhr
26607 Aurich-Middels, Westerlooger Straße 1
Telefon 04947 / 1400
Telefax 04947 / 1404
www.steuerbuero-janssen.de

Spitzen Sie die Ohren beim Thema Steuern. Denn: Ihr Finanzamt drückt kein Auge zu!
LHRD - wir erstellen Ihre Steuererklärung!

Wir erstellen für Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre im Rahmen einer Mitgliedschaft die **Einkommensteuererklärung** (Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit).
Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e. V. (Lohnsteuerhilfverein)
Beratungsstellenleiter Herbert Niemeyer
Birkenweg 14 · 26409 Wittmund
Tel./Fax: 04462 / 1807
Mobil: 0152 / 2315 5010
Herbert.Niemeyer@LHRD.com
www.LHRD.de

Steuerwissen ist Geld!
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre **Einkommensteuererklärung** Wissen, wie man Steuern spart!
bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.
Beratungsstelle:
Bahnhofstr. 55
Leiter: Ralf Hillmann
Tel. 04971 / 946367

Hermann Nannen
Steuerberater
Ulmenring 21 · 26487 Blomberg · Telefon 04977 / 9172 10
E-Mail: info@hermann-nannen.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Do. 8.30-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr, Fr. 8.30-15.00 Uhr, weitere Termine nach Vereinbarung (auch samstags)

PUTSCHKE-GLOWALLA
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH
HAUSKAMP 2
26446 FRIEDEBURG
TEL. 0 44 65 / 9 48 00
FAX: 0 44 65 / 94 80 99
WWW.ETL.DE/PUTSCHKE-FRIEDEBURG

Steuerwissen ist Geld!
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre **Einkommensteuererklärung** bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**
UNSERE BERATUNGSSTELLEN IN IHRER NÄHE / ANSPRECHPARTNER:
26427 Dunum Hilde Tammen Tel. 0 49 71 / 8 54
26427 Esens Roland Sylvester Tel. 0 49 71 / 18 53
26441 Jever Anna Janssen Tel. 0 44 61 / 7 44 96 64
26489 Ochtersum Heidemarie Dirks Tel. 0 49 75 / 73 18
26419 Schortens Karsten Meyer Tel. 0 44 61 / 90 98 84
26556 Urtarp Tjark Heinks Tel. 0 49 75 / 87 25
26409 Uttel Roswitha Hielscher Tel. 0 44 62 / 2 04 68 56
26434 Wangerland Inka Wüllner Tel. 0 44 63 / 32 44 51
26639 Wiesmoor Christa Adden Tel. 0 49 44 / 71 01
26382 Wilhelmshaven Gerd Gerber Tel. 0 44 21 / 99 40 44
26409 Wittmund Meike Eilts Tel. 0 44 62 / 92 23 68
Kostenloses Info-Tel.: 08 00 - 181 76 16 · E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

Wir erstellen Steuererklärungen auch für Arbeitnehmer und Rentner!
Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit uns.
Alpha-Schonlau GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Landwirtschaftliche Buchstelle
Hauptniederlassung Osterstraße 50 – 26409 Wittmund
Telefon 04462 / 2073-0
Beratungsstelle Aurich Weddigenstraße 1 – 26603 Aurich
Telefon 04941 / 69861-0
www.alpha-schonlau.de · info@alpha-schonlau.de

Steuerberatungsgesellschaft
HARTMUT HOPP
Steuerberater Nordener Str. 6
26556 Westerholt
Tel.: 04975 / 8004
Fax: 04975 / 8005
PETRA SIEBRECHT
Steuerberaterin
e-mail: hopp.u.siebrecht@ewetel.net

DIETER HINRICHS
Steuerberater
Finanzbuchhaltung mit betriebswirtschaftlichen Auswertungen
Lohn- und Gehaltsabrechnungen
Jahresabschlüsse mit allen Steuererklärungen
Existenzgründung mit Rechtsformwahl
betriebswirtschaftliche Beratung
Finanzierungsberatung bei Investitionen
Arbeitnehmerberatung nach Terminvereinbarung
Dahlienstraße 38, 26639 Wiesmoor
Telefon 04944 / 914480 - Telefax 04944 / 914489

PREMIERE DER THEATERGRUPPE MIDDELS Jahresfest des »Gemischten Chores«

ANZEIGEN - SONDERTHEMA



Neun Aktive der Theatergruppe Middels proben zur Zeit das Stück „Dat hett mi graod noch fehlt“. Regie führen Hanne Badberg und Anni Gerken. Auf dem Foto fehlt Johann Janssen. Premiere ist am 4. Februar in der „Alten Post“ Ogenbargen. BILD: PRIVAT

Emanzipation: „Dat hett mi graod noch fehlt“

VERWECHSLUNGSKOMÖDIE Theater-Premiere am 4. Februar zum Jahresfest des Gemischten Chores Middels

MIDDELS/AH – Seit Oktober 2011 probt die Theatergruppe Middels ihr neues Stück „Dat hett mi graod noch fehlt“ von Jan Peter Hinrichs, ins Plattdeutsche übersetzt von Günter Drewes. Die Premiere findet im Rahmen des Jahresfestes des Gemischten Chores Middels am Sonnabend, 4. Februar um 19.30 Uhr in der „Alten Post“ in Ogenbargen statt. Zum Tanz spielt Reinhold Janssen. Am Sonntag, 5. Februar, ebenfalls um 19.30 Uhr, werden Gesangsdarbietungen und Theateraufführung wiederholt.

Zur Handlung: Bauer Dirk steht unter der Fuchtel seiner Frau Gesa, die seit neuestem

auch noch versucht, andere Ehefrauen für die Emanzipation zu begeistern. Als dann der uneheliche Sohn von Dirk auf den Hof kommt, um seinen leiblichen Vater zu suchen, wähnt sich der Bauer seinem Untergang nahe. Zum Glück verwechselt Gesa den Jüngling, sie glaubt, er sei der von ihr für ihre Tochter Ina auserwählte Bräutigam. Nur mit Hilfe einer List gelingt es Dirk gemeinsam mit seinem Wirtschaftler Frerk und dem Bauern Karl sich als Familienoberhaupt zu etablieren.

Mehr soll an dieser Stelle nicht verraten werden, nur so viel: Die Lachmuskeln werden sehr strapaziert. Das wird in

zahlreichen Aufführungen in der „Alten Post“, Ogenbargen, im „Schützenhuus“ Middels und bei Rocker in Pfalzdorf unter Beweis gestellt.

Es spielen: Focke Gronewold, Jabine Janssen, Angelika Schoon, Heiko Janssen, Mira Hinrichs, Hinrich Janssen, Wilhelmine Schoon, Stefan Best und Johann Janssen unter der Regie von Hanne Badberg und Anni Gerken.

Am Mittwoch, 8. Februar, und am Freitag, 10. Februar, jeweils um 20 Uhr, finden weitere Aufführungen des Theaterstücks in der „Alten Post“ statt. Weitere Termine und Spielorte werden noch bekannt gegeben.



Einen bunten Liederstrauß präsentiert der Gemischte Chor Middels auch am kommenden Sonnabend zum Jahresfest. ARCHIVBILD: WILKO JANSEN

MARKANT
der Markt für Essen & Trinken

Hellfried Hinrichs
Westerlooger Straße 28
26607 Aurich-Middels
Telefon 04947 / 5190

Wir wünschen allen Besuchern viel Vergnügen!

Gembler
gehen & genießen
(04941) 71216
Plaggenburg

KRÆFTIG ABGRASEN

Neues Gerät: **KAUFEN**
Altes Gerät: **ABWRACKEN**

Bei Kauf eines neuen Produktes vergüten wir Ihnen eine Zulage im Tausch gegen Ihr altes Gerät. Sprechen Sie uns an. Stichwort: Abwracken.

BEST
Land- und Gartentechnik

Pfalzdorfer Straße 10
26607 Aurich
Tel. (04947) 91 29 30
Fax (04947) 91 29 32

HONDA
POWER EQUIPMENT

Familienfeiern und Clubfeiern aller Art
Saalvermietung in Middels
auch zur Selbstgestaltung

Sobotka

50 Jahre Menü- und Büfett-Service
10% Jubiläumrabatt

MENÜ SERVICE
SEIT ÜBER 45 JAHREN
Middels • Rechtsupweg
SAALBETRIEBE
Telefon 04947 / 912040

TOP-Schutz
rund um die Familie und den Betrieb!

Gerhard Willms
Versicherungsfachmann
Geschäftsstellenleiter
Westerlooger Straße 38 a
26607 Aurich-Middels
Telefon: 04947 917597
Telefax: 04947 917598

CF DIE OSTERFRIESISCHE
VERSICHERUNGSGESellschaft
Die Versicherung der Ostfriesen
Partner der Finanzgruppe

Jahresfest des Gemischten Chores Middels
am Sonnabend, dem 4. Februar 2012 und Sonntag, dem 5. Februar 2012

Programm: Chorsingen und Theateraufführung
„Dat hett mi graod noch fehlt“
(Komödie in 3 Akten von Günter Drewes)

Sonnabend: Tanz mit Reinhold Janssen, große Tombola
Sonntag: Chorsingen und Theateraufführung
Beginn jeweils 19.30 Uhr, Tischreservierungen gelten nur bis 19.00 Uhr.
Wiederholung des Theaters am Mi., 08.02.12 u. Fr., 10.02.12 jeweils um 20.00 Uhr.

Familie Janssen, Esenser Straße 299, 26607 Aurich-Ogenbargen
Tel. (0 49 47) 5 09 79 - 0 oder 1212, Telefax (0 49 47) 5 09 79 - 100

Heiken
... denn Küche heißt Leben!

Wie wünschen de Theatergrupp vö! Plesär!

Hengstforde 1 • 26607 Aurich/Middels • Tel. (0 49 47) 9 17 70 • www.heiken-kuechen.de

Anzeiger für Harlingerland Jeversches Wochenblatt

Markus Cornelius
Medienberater
26427 Esens, Am Markt 3
Telefon 0 44 62 / 9 89 - 167
Fax 0 44 62 / 9 89 - 166
markus.cornelius@harlinger.de

Ihre Zeitung bietet mehr!

... für Ihre stilvolle Wohn-Kulisse

Die neue Frühlingdeko ist eingetroffen...

Wohnen Ideal
Gewerbegebiet Aurich-Middels
Tel.: 04947-917677
www.wohnen-ideal.de

WOHNEN IDEAL
Wir lieben schönes Wohnen!

VERKAUF / ANKAUF

Achtung, Hobby- u. Profi-
gärtner: **Tunnelbögen**,
verzinkt, 3m und 4m breit, ab 15 €
26826 Weener, Industriestr. 80
☎ 0157 / 84073281

Restposten! **Glaswolle-
Klemmfalz**, 185 mm, 3,99 €/ m²,
26826 Weener, Industriestr. 80
☎ 0157 / 84073281

VOM 28. JANUAR BIS 1. FEBRUAR:
Aktion: 4 für 3



4 Teile mitnehmen,
aber nur 3 bezahlen*
Das günstigere Teil ist kostenlos.

* gilt auch für reduzierte Ware!

Ihr Fachgeschäft für Damen und Herren

WÖLBERN

mode und mehr ...

LANGE STRASSE 13 BOCKHORN

Spiel Welt



Artikel-Nr. 2939

Winterdienst

22,99 € **15,99 €**

JEVER

Alter Markt 15
Telefon 044 61-912088

**Containerdienst
Abbrucharbeiten
Baggerei
Sandhandel
Winterdienst**

Fürst GmbH
Abens
Telefon 049 73 / 1030

Kaufe Wohnmobile 03944 / 36160
www.wohnmobilcenter-aw.de

Privat-Darlehen

für Haus- und Grundbesitzer, auch
bei Zwangsmaßnahmen, vermittelt
Dirk Freels
26919 Brake • ☎ 04401/81218 • Fax 81348

**Antik- und
Trödelmarkt**
Aurich - Carolinenhof
am Sonntag, 29. 1. 2012
von 11.00 bis 17.00 Uhr
Eintritt frei!
Info: 049 34 / 14 20

Moin, Moin! Ich kaufe Ihre Pelze, alt
sowie neu. Zahle zwischen 200,- €
bis 5000,- €; sowie Porzellan, Puppen,
Silberbesteck, Münzen, Zinn
und Schmuck. Seriöse Abwicklung,
sofortige Bezahlung.
Tel. 0471-8097967- M. Winterstein

Trapezbleche
m² ab **6,00 €**
Thermo-Elemente
für Dach und Wand, sowie
Dachziegelprofile
Willms Baustoffe
Südarle
Telefon 04936/6016
www.willms-baustoffe.de

www.wohnen-ideal.de
Ganz in Ihrer Nähe!

ROLLÄDEN
Sparen Heizkosten
ab **99,-**
- auch mit integriertem Fliegenschutz -
SONNENSCHUTZ
RAUMDESIGN
Everwien
Von der Sonne empfangen
26506 Norden - Molkereilohne 35
Tel. 04931-9394-0 www.everwien.de
Plissee Vertikal Jalousetten

NORDMANN
Küchen
www.nordmann-kuechen.de
Ich bin für Sie da
Werner Nordmann
Aufregend
mit frischen Farben und Oberflächen
Qualitätsküchen nach Maß
modernste Ausstattung
optimaler Stauraum
Vor dem Drostentor 5 . Esens
Tel. 04971 - 948338 **PERSÖNLICH!**

Meisterservice seit 40 Jahren
Hausgeräte
Frerich Claassen • Esens
Tel. 04971 / 91 2043 / 1818
BOSCH | SIEMENS | Constructa | ... und andere

H+L Sonderposten
Esens - Jücherstraße 28 (beim Friedhof)
● Gesamte Winterbekleidung - **50%**
● One Touch - **40%**
● Gelco Frühjahrsmode (vom reg. VK) - **30%**
● Großes Koffer- und Taschensortiment
● Microfaser-Bettwäsche versch. Designs Stück **5,95**

GASTRONOMISCHE EMPFEHLUNGEN
Alte Schmiede
Hotel • Saalbetrieb
Neue Termine 2012
SCHMIEDE-BRUNCH
So., den 05.02 und 19.02.12
jeweils 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Unser Wunschlos-Glücklich-Bruffet
bietet Ihnen Genuß vom Frühstück
bis zum Mittag.
Tischreservierung erbeten. Pro Person **17,50€**
Kinder bis 12 Jahre 9,50 €
KARNEVALSPARTY
Spielmannszug Plaggenburg
Samstag, den 11.02.12, 20 Uhr
Feiern Sie mit Band, Tombola, Tanz,
Verkleidung und buntem Programm
die närrische Zeit. Einlaß ab 19 Uhr.
Kartenvorverkauf **AUSSCHLISSLICH**
bei Artur Mannott - Tel. 0 49 41 - 7 27 62
Inhaberin: Olga Janssen, Esenser- 295 + 299, 26607 Aurich-Middels und Ogenbargen
Telefon: 04947 / 50979-0, Fax: 04947 / 50979-100, E-Mail: info@landgasthof-alte-post.de

EMPFEHLUNGEN
Zähne
maßgeschneidert!
Eigene Zahntechnik
privatzahnklinik-koenig.de
☎ 04462.92 35 66
Zahnarztpraxis
zahnkoenig.com
☎ 04462.94 38 89
Esenser Str. 15a
26409 Wittmund
Zertifiziert nach ISO 9001:2008
auch am Luger See **Studio Dentistico**
TIERMARKT
Wir kaufen eine größere Anzahl von **Futterbullen**
(5 - 18 Monate)
Abgekalbte und hochtragende Herdbuchrinder
Wie immer Schlachtvieh zu den bekannten guten Preisen (Kuh- und Bullkälber)
Hugo Upmann
VIIEHGROSSHANDLUNG
Telefon 04461/4011 - 0170/9303618
LANDWIRTSCHAFT
Trapezbleche für Wand und Dach günstig, Lieferung möglich, Müller KG in 26655 WST-Linswege. ☎ 04488 / 77376 u. 0172 / 9028384

AUKTIONATOREN
I. A. verkaufen wir
Ackerstatus
- für ca. 58 ha -
Aufteilung möglich.
Werner Herden & Sohn OHG
- Auktionatorenbüro -
Wittmund
Tel. 04462/9181-0
www.immobilien-herden.de
INSERIEREN schafft ABSATZ!
BEKANNTSCHAFTEN
Bevor die Zeit weiter davon läuft sucht **Lisa, 71**, hübsche, nicht ortsgebundene Witwe, liebevoll, natürlich, häuslich, mit PKW, einen Partner bis Anf. 80. Tel./04721/46886 von 10-20 Uhr, auch Sa./So. Partner- u. Seniorenkreis Lackmann
Weil alles zu Zweit viel schöner ist sucht **Gerd, Mitte 70**, rüstiger Witwer, Eisenbahner/Pens., Garten- u. Reisefreund, liebevoll, PKW, eine nette Partnerin. Tel. 04721/46886 von 10-20 Uhr, auch Sa./So. Partner- u. Seniorenkreis Lackmann

VERANSTALTUNGEN
Hochzeits-
MESSE
www.weser-ems-halle.de/hochzeitsmesse
28. + 29. Januar '12
10 - 18 Uhr
WESER EMS HALLE OLDENBURG

Musik-Center Kubsch
Esens • Seilerstraße 16
Telefon 04971/3471
- Neue Kurse! -
Tiefenentspannung mit Musik
Kursleiter Dr. Hans Diefenbach
Mo. + Mi. 10 bis 11 Uhr
und 20 bis 21 Uhr,
6 Stunden 60,- €. Beginn nach Vereinbarung!
Nicht genutzte Kursstunden aus den letzten Kursen können jetzt nachgeholt werden.
Sportforum/ WHV
29. Januar
11 - 17 Uhr
0441 - 936236-60 www.flohmaxx.de
FLOHMAXX
DER MAXIMALE FLOHMARKT
epaper
Ihre Zeitung online neu erleben

UNTERRICHT
Qualität verbindet!
VHS Sprachkurse und telc Prüfungen orientieren sich am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen.
• Zertifikate in neun Sprachen auf fünf Niveaustufen
• Die ideale berufliche und persönliche Weiterbildung
• International anerkannt bei Arbeitgebern und Hochschulen
• Flexible Prüfungstermine
• Top-Preis-Leistungsverhältnis
vhs
Die Volkshochschule
telc
LANGUAGE TESTS
telc - language tests: die Hausmarke der Volkshochschulen
vhs
Volkshochschule
und Musikschule
Friesland-Wittmund
Finkenburgstraße 9
26409 Wittmund
Tel.: 04462 - 86 33 41
Kieler Straße 8
26419 Schortens
Tel.: 04461 - 98 79 0
www.vhs-frieslandwittmund.de

DAS GRÜNE TOR ZUR NORDSEE

SONDERBEILAGE | SONNABEND, 28. JANUAR 2012

ORTSVORSTELLUNG FRIEDEBURG



Idyllisches Wohnen

**BAUGEBIETE FÜR DEN WOHNUNGSBAU
IN FAST ALLEN ORTSCHAFTEN ERSCHLOSSEN**

Rathaus Friedeburg

**DISKUSSION ÜBER ERWEITERUNGSBAU
FÜR DIE GEMEINDEVERWALTUNG**

Ihre Zeitung bietet mehr!



Rathaus platzt aus den Nähten

ERWEITERUNGSBAU Fraktionen diskutieren erneut Lösungsmöglichkeiten

FRIEDEBURG/DK – In den politischen Gremien in Friedeburg laufen derzeit Diskussionen für einen Erweiterungsbau für die Gemeindeverwaltung. Im Jahr 1984 waren die 1835/37 erbauten beiden Amtshäuser an der Friedeburger Hauptstraße durch einen Zwischenbau verbunden und modernisiert worden. Dabei entstand das heute vorzufindende Friedeburger Rathaus, das seit Jahren das Erscheinungsbild von Friedeburg mitprägt.

Im Rathaus sind laut Bürgermeisterin Karin Emmelmann 39 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (24 Vollzeitkräfte, elf Teilzeitkräfte und vier Auszubildende) tätig. „Mit den Aufgaben der Verwaltung ist seit dem Umbau vor mehr als 25 Jahren auch



Das Friedeburger Rathaus wird zu eng und soll erweitert werden.

ARCHIVBILD: DETLEF KIESE

Ab 01.03.2012 fällig:
die neue Moped-
versicherung.

Holen Sie sich Ihr
neues Schild.



**Versicherungsbüro
Arno Michels-Lübben**

Friedeburger Hauptstr. 80
26446 Friedeburg
Tel. 04465 942088
Fax 04465 942089
www.vgh.de/arno.michels-luebben
arno.michels-luebben@vgh.de

fair versichert
VGH

 Finanzgruppe

die Anzahl der Beschäftigten in der Verwaltung gestiegen“, betont Emmelmann. Als Beispiele führt sie Aufgabenbereiche wie Kindertagesbetreuung, Schulangelegenheiten, Jugendparlament, neues Haushaltsrecht und die Erweiterung von Beratungsangeboten an - vieles bringe einen höheren Arbeitsaufwand mit sich.

Auch der Wunsch von Teilzeitarbeitsplätzen vieler Mitarbeiterinnen, insbesondere nach dem Erziehungs- oder Sonderurlaub aus familiären Gründen, hat laut der Verwaltungsleiterin zu einem erhöhten Raumbedarf geführt. „Die Gemeindeverwaltung konnte bislang dem Wunsch nach familienfreundlichen Teilzeitregelungen durch organisatorische Maßnahmen immer nachkommen und so auch einen aktiven Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf leisten.“

Das Gebäude selber entspricht heute nicht mehr den Anforderungen an eine moderne und bürgerfreundliche Verwaltung. Besprechungsräume wurden bereits in Büros umgewandelt und sind nur noch im Nebengebäude vorhanden. Mehrere Mit-

arbeiter, so Karin Emmelmann, haben ihre Büros in „gefangenen Räumen“ - also in Büros, die nur durch ein anderes Büro erreichbar sind. Großes Manko sei auch, dass im Gebäude ein Fahrstuhl fehlt, um die Büros im Obergeschoss auch für gehbehinderte Menschen oder auch für Mütter und Väter mit Kinderwagen erreichbar zu machen. „Barrierefreiheit muss für Verwaltung heutzutage selbstverständlich sein“, betont auch Fachdienstleiter Nils Janßen.

Die Gemeinde Friedeburg ist deshalb gefordert, nach Lösungen zu suchen, um den gestiegenen und veränderten Raumbedarf zu erfüllen. Sowohl ein An- wie auch ein Neubau waren bisher im Gespräch.

Beide Alternativen sind allerdings aus Kostengründen verworfen worden. Der Kauf des Gebäudes an der Friedeburger Hauptstraße 100 im Jahr 2010 eröffnete der Gemeinde Friedeburg weitere Möglichkeiten. Ursprünglich war vorgesehen, das Gebäude, in dem früher unter anderem eine Bank untergebracht war, zu modernisieren und in Verwaltungsräume für den Fachbereich „Planung und Bauen“

umzugestalten. Jetzt ist die Forderung aus der Politik gestellt worden, das Vorhaben nochmals zu überdenken und weitere Alternativen zu prüfen, um auch langfristig zu einer vernünftigen Lösung zu kommen.

Dabei soll auch eine Investorenlösung mit ins Kalkül gezogen werden. Die stellvertretenden Bürgermeister Hermann Behrends (CDU) und Olaf Gierszewski (SPD) kündigten Gespräche innerhalb ihrer Ratsfraktionen an.

**Ortsvorstellung
Friedeburg**

28. Januar
Sonderveröffentlichung

Anzeiger für Harlingerland

Verlag u. Druck: Brune-Mettcker Druck- und Verlags-GmbH, Postfach 1352, 26400 Wittmund, Am Markt 18, 26409 Wittmund

Geschäftsführer: Elisabeth Allmers, Hajo Allmers, Dipl.-Volksw. Manfred Adrian
Verlagsleitung: Helmut Loerts-Sabin
Redaktionsleitung: Klaus-Dieter Heimann (kdh)

Redaktion: Marion Bubolz (bub)
Anzeigenleitung: Horst-Wilhelm Lamberti
Verlag: Tel.: (04462) 989-0, Fax: 989-119, E-Mail: info@harlinger.de

Anzeigen: Tel.: (04462) 989-0, Fax: 989-166, E-Mail: anzeigen@harlinger.de
Redaktion: Tel.: (04462) 989-180, Fax: 989-199, E-Mail: redaktion@harlinger.de
www.harlinger.de

Senioren steigen aufs Schiff

JUBILÄUM Fahrten-Angebot zum 40. Mal – Ausflug nach Bad Zwischenahn

FRIEDEBURG/DK – Die beliebtesten Seniorenfahrten in der Gemeinde feiern in diesem Jahr ein „besonderes Jubiläum“. Darauf wies Bürgermeisterin Karin Emmelmann jetzt hin. Das Angebot finde nämlich zum 40. Mal statt. Um dies entsprechend zu würdigen, finde die diesjährigen Seniorenfahrten auf der Ems mit der „Warsteiner Admiral“ statt, und zwar am 28., 29. und 30. August. Organisator und Begleiter sei wie in den vergangenen Jahrzehnten Wolfgang Hoffmann, neuer Rats Herr und Friedeburger Ortsvorsteher.

Im vergangenen Jahr fanden die Seniorenfahrten Mitte August statt und wurden wie in den Vorjahren in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden, den Bürgervereinen und Dorfgemeinschaften, dem DRK, der AWO und den VdK-Ortsgruppen organisiert.



An drei Tagen haben sich 540 Teilnehmer zunächst in gemütlicher Runde in der Gaststätte „Goldener Adler“ in Bad Zwischenahn bei Tee beziehungsweise Kaffee und Kuchen gestärkt. Von dort ging es zur „Perle des Ammerlandes“, dem Zwischenahner Meer, das mit dem Schiff in einer einstündigen Fahrt erkundet wurde.

Der Abschluss fand mit einem gemeinsamen Abendbrot in der Gaststätte „Deutsches Haus“ in Friedeburg statt und wurde wie in jedem Jahr mit einem fröhlichen Tanzvergnügen beendet. Auch hier sorgte Hoffmann für die kompetente Begleitung.

Friedeburgs Ortsvorsteher Wolfgang Hoffmann begleitet wieder die Seniorenfahrten.

BILD: DETLEF KIESÉ

Festlich feiern unter einem Zeltdach

ZELTVERLEIH Friedeburger Unternehmer bietet zusätzliche Dienstleistung an

FRIEDEBURG/BUB – Wer eine Feier plant und auf der Suche nach einem passenden Partyzelt ist, der ist beim in Friedeburg ansässigen Unternehmen LMC-Eventservice genau richtig. Seit 2011 bietet die Firma um Inhaber Marco Hildebrandt zusätzlich einen

Zeltverleih an. „Ich habe das Unternehmen vor drei Jahren als Musik- und Veranstaltungsservice gegründet. Im vergangenen Jahr ist dann der Zeltverleih dazu gekommen“, erläutert Marco Hildebrandt. Das Dienstleistungsunternehmen verfügt über Party- und

Festzelte bis 120 Quadratmeter mit festem Holzboden und kleinere Partyzelte in verschiedenen Größen samt Bestuhlung.

Zu den weiteren Event-Dienstleistungen gehören der Musik-Service mit Ton- und Lichttechnik, die Vermittlung

von DJ's und Live-Bands sowie ein Getränke-Service (Bierwagen, Kühlwagen, Getränke auf Kommission).

Wer lieber in einem großen Gebäude feiert, der kann den Saal mit Kneipe für bis zu 80 Personen im „Rußlandhof“ mieten.

Wärme fürs Leben!
Mit Junkers Wärmelösungen sparen Sie bares Geld bei Heizung und Warmwasser.
Bogena
25 Jahre Meisterbetrieb
www.bogena-shk.de
26446 Friedeburg-Hesel
Tel. 044 65 / 82 28 - Mobil 01 72 / 4 27 85 95

Bedachungen aller Art
Frank Weidhüner
Dachdeckermeister · Gebäudeenergieberater HWK
Im GewerbePark 40 A · 26446 Friedeburg-Marx
Telefon 044 65 / 94 27 46

BAUUNTERNEHMEN MEYERHOLZ
MASSIVBAU · HOLZRAHMENBAU
Im GewerbePark 34 • 26446 Friedeburg
Tel. 0 44 65 / 4 23 • Fax 0 44 65 / 86 70

- Neubau- / Anbau- / Umbauarbeiten
- Gebäudesanierung
- KfW 55-70 Passivhaus

Besuchen Sie unser Musterhaus in Friedeburg

www.meyerholz-bau.de

Idyllisch wohnen in Friedeburg

BAUGEBIETE Auch in Upschört am Haarweg können nun Wohnhäuser entstehen.

FRIEDEBURG/DK – Für den privaten Wohnungsbau hat die Gemeinde in fast allen Ortschaften Baugebiete erschlossen und verfügt derzeit noch über insgesamt 65 Baugrundstücke, die für den allgemeinen Wohnungsbau zum Verkauf stehen. Das erklärte jetzt Nils Janssen, der als Fachbereichsleiter für diesen Bereich der Friedeburger Gemeindeverwaltung zuständig ist.

Im letzten Jahr habe die Gemeinde insgesamt zwölf Baugrundstücke verkauft. Auch zu Beginn dieses Jahres sei eine rege Nachfrage nach Baugrundstücken zu verzeichnen. „Aktuell liegen der Gemeindeverwaltung acht Grundstücksreservierungen vor“, so Janssen.

In der Ortschaft Friedeburg besteht die Möglichkeit, zent-

rumsnah in der Friedeburger Mitte zu wohnen. Im Zusammenhang mit der Servicewohnanlage der Peter Janssen Gruppe werden in unmittelbarer Nähe von zwei Investoren mehr als 50 barrierefreie Wohneinheiten errichtet, die von Interessierten gekauft oder angemietet werden können. Der Fachbereichsleiter: „Die große Nachfrage zeigt, dass immer mehr ältere Menschen die Möglichkeit nutzen möchten, zentrumsnah und mit einer altersgerechten Ausstattung zu wohnen.“

Für den klassischen Einfamilienhausbau hat die Grundstücks- und Projektmanagement-Gesellschaft LeerWittmund (GPL) im östlichen Randbereich von Friedeburg das Baugebiet „Wildnisviertel“ erschlossen. Das „Wild-



In der Siedlung „Steenweg“ in Reepsholt, hier der Bereich Hohe Warf / Hinter Warfen, sind bereits schicke Wohnhäuser entstanden. Weitere Flächen können hier aber noch erworben werden.

BILD: DETLEF KIESÉ



MÜLLER Alarm Technik

Einbruchmeldeanlagen, drahtlos auf Draht
ohne Stromnetz, auch GSM-Telefonwählergeräte

Tel. 0 44 65 / 94 23 96 Fax 0 44 65 / 94 23 97
26446 Friedeburg www.mat-friedeburg.de

nisviertel“ ist von Wallhecken durchzogen, verfügt über alten Baumbestand und vermittelt allein deshalb einen besonderen Charme. In zwei Bauabschnitten können hier mehr als 100 Häuser errichtet werden. Im ersten Abschnitt mit mehr als 50 Bauplätzen wurden bisher 24 Grundstücke (im vergangenen Jahr vier) verkauft. Die Vermarktung des Gebietes erfolgt durch die GPL (Telefon 04462 / 987-481).

Ebenfalls in Friedeburg befindet sich das Baugebiet „Neue Kämpfe“, das an den im Ortskern befindlichen Wald „Stroot“ grenzt. Von den 38 Bauplätzen stehen noch fünf Restgrundstücke zum Ver-

kauf. Wegen der zum Teil ungünstigen Lage der Grundstücke gewährt die Gemeinde Friedeburg nach Ratsbeschluss seit Mitte letzten Jahres einen Nachlass von zehn Prozent auf den Nettobaulandpreis. Nils Janssen: „Aufgrund der vorangeschrittenen Bebauung wurde das Wohnviertel inzwischen endausgebaut. Sämtliche Straßen sind fertig gestellt, und die Begrünung der Pflanzinseln und sonstigen Straßenseitenräume ist abgeschlossen.“ Schwere Baumaschinen könnten das ruhige Wohnen im Baugebiet „Neue Kämpfe“ nun nicht mehr stören.

FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE



Friedeburg/Marx
Tel. 044 65 / 250

BOSCH



Helmut Hohlen

Kfz-Meisterbetrieb, Klimageservice
Ihr kompetenter Bosch-Partner



Pkw-, Nutzfahrzeug- und Motorrad-Reparaturen aller Fabrikate

CBS Im Gewerbepark 9, 26446 Friedeburg-Marx
Tel. 044 65 / 94 28 85, Fax 044 65 / 94 28 87

Raumausstatter Krebs

Frieslandstraße 41 – 26446 Reepsholt – Telefon 044 68 / 207

Der Fachmann für

Polsterei - Gardinen

Plissees

(Sicht- u. Sonnenschutz)

Ostfriesensofa-Neuanfertigung

Stuhlsitze polstern
30,- + Stoff!

Kostenlos
Aufmaß und Montage
von Plissees

Horst Gerjets

Strooter Weg 34 · 26446 Friedeburg

Telefon 044 65 / 84 74

Fax 044 65 / 94 27 66

Mobil 0172 / 4316199

info@horst-gerjets.de

www.horst-gerjets.de

**Garten- und Landschaftsbau
Hausmeisterdienste**

JETZT NEU:

Schredderarbeiten, bis 30 cm

Großkettensäge, Schwertlänge 110 cm

Muldenkipper, 14 m³

Mini- und Mobil-Bagger



FORTSETZUNG

Weitere attraktive Bauflächen hält die Gemeinde Friedeburg im Baugebiet „Horster Mitte“ in der Ortschaft Horsten vor. Durch die Nähe zum Autobahnanschluss der A 29 Sande/Friedeburg sei Horsten in den letzten Jahren für Berufspendlerinnen und -pendler besonders interessant geworden, betont der Liegenschafts-Fachbereichsleiter im Rathaus. Die Nachfrage nach Wohnbauflächen halte nach wie vor an. Von insgesamt 18 Wohnbaugrundstücken in der Horster Mitte stünden noch fünf Grundstücke zum Verkauf. Das Baugebiet grenzt unmittelbar an den Ortskern von Horsten, so dass Anwohner einen malerischen Blick auf die noch betriebene Windmühle und die St.-Mauritius-Kirche haben. Um der Nachfrage in Horsten auch weiterhin gerecht zu werden, soll das Baugebiet Horster-Mitte erweitert werden. Unter anderem könnten entlang des bereits angelegten Regenrückhaltebeckens weitere attraktive Wohnbaugrundstücke entstehen.

In der Ortschaft Marx hat die Gemeinde Friedeburg das an den Ortskern angebundene Baugebiet „Hopelser Straße“ erschlossen. Hier stehen von den 27 Baugrundstücken noch acht Grundstücke zum Verkauf. Die Grundstücksgrößen liegen zwischen 600 und

750 Quadratmetern. Auf Wunsch können die Grundstücke auch größer parzelliert werden. In der Ortschaft Etsel weist Janßen auf das an der Etzeler Dorfstraße gelegene Baugebiet „Etsel Dorfmitte“ hin. Hier sind noch zehn Bauplätze frei - der Verkaufspreis liegt bei 32,43 Euro je Quadratmeter. Auch im über 1000 Jahre alten geschichtsträchtigen Reepsholt mit der St.-Mauritius-Kirche hält die Gemeinde ein Baugebiet vor. Nur wenige Fußminuten vom Ems-Jade-Kanal entfernt liegt das an den Ortskern von Reepsholt angebundene Bauviertel „Steenweg“. Von den insgesamt 31 Baugrundstücken stehen noch sechs Bauplätze zum Verkauf. Neue Bauflächen sind entlang des Haarweges in Upschört entstanden. Von insgesamt neun Baugrundstücken wurden bislang zwei verkauft. 18,63 Euro kostet hier ein Quadratmeter.

Weitere interessante Baugrundstücke stehen in den Ortschaften Bentstreek, Wiesede und Wiesedermeer zu günstigen Preisen zur Verfügung. Voll erschlossen liegt der Preis in Bentstreek bei 22,93 Euro, in Wiesede bei 24,75 Euro und in Wiesedermeer bei 24,54 Euro. Interessierte können sich bei der Gemeinde Friedeburg mit Nils Janssen (Telefon 04465 / 806-7102) oder Daniel Arends (Telefon 04465 / 806-732) in Verbindung setzen.



In der Gemeinde Friedeburg gibt es viele freie Bauplätze, die idyllisch gelegen sind und dennoch über eine gute Infrastruktur verfügen..

BILD: DETLEF KIESÉ

Führerschein? Na klar!!!

Fahrschule Hinrichs

Da ist man gut aufgehoben!

Polder Weg 12, 26446 Friedeburg
Telefon 04465 / 8363 - Mobil 0172 / 431 0462
www.fahrschule-hinrichs.de

Landwirtschaftliche Buchstelle Dirks

Adelbert Dirks	Ulrich Janss	Susanne Schlütemann
Vereidigter Buchprüfer Steuerberater	Rechtsanwalt Fachanwalt für Arbeitsrecht	Dipl.-Kaufrau Steuerberaterin § 58 (1) StBerG

Industriestraße 13 - 26446 Friedeburg - Telefon 04465 / 943960
www.dirks-janss.de

Eine Partnerschaft, die sich auszahlt!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisen-Volksbank eG
Aurich · Detern · Friedeburg · Großefehn · Holtrop
Uplengen · Wiesemoor · Wittmund

RVB - Ein Gewinn für alle!



Bauen · Wohnen · Garten

Ihr Baumarkt und Baustofflieferant!

Wilken GmbH · Wieseder Straße 18 · 26446 Friedeburg
Telefon 04465 / 9421 17 · Fax 04465 / 8980



Lächelnd laufen . . . Urlaub für Ihre Füße

ostfriesisch gemütlich einkaufen, mit viel Zeit und exzellenter Beratung
Spezialisten für Kinder-, Damen- und Herrenschuhe
Original MBT (das Wirbelsäulenschutzprogramm) in riesiger Auswahl
Reparatur-Service, Einlagenbau · Gratis: Extralanger Schuhanzieher!



Carls

die 1. Adresse für schöne gesunde Schuhe

Boßelkugeln und Zubehör (www.bossel.de)
Frieslandstraße 44, 26446 Reepsholt, Telefon (0 44 68) 3 22

RIKA

Kaminöfen

Innovative
Heiztechnik
und beste
Qualität

Lassen Sie
sich beraten

Ofen- und
Kamin-Studio

Specht

Reepsholter Hauptstr. 17 - 19
26446 Friedeburg - Reepsholt
Tel. 04468 / 9484 - 0

www.specht-info.de



Vor Wetter gut geschützt

WARTEHAUS Gemeinde investiert weiter in Schülerunterstände

FRIEDEBURG/DK – Die Verbesserung hinsichtlich der Unterstände an den Bushaltestellen im Friedeburger Gemeindegebiet soll weitergehen. Das ist politischer Konsens.

Der Verwaltungsausschuss hatte die Verwaltung beauftragt, die jetzigen Warthallen aus Holz, Beton und Stahlblech an Bushaltestellen nach und nach entsprechend einer Prioritätenliste gegen besser einsehbare Warthallen aus Glas auszutauschen. So wurden im vergangenen Jahr neue Warthallen in Horsten an der Etzeler Straße und in Etzel beim Kindergarten an der Etzeler Dorfstraße aufgestellt. Des Weiteren, so Fachbereichsleiter Ferdinand Goetz, wurde beschlossen, die Bushaltestellen am Marktplatz in Friedeburg und beim Dorfplatz in Wiesede umzugestalten. Zudem brachte man den Austausch von zehn weiteren Warthallen im Gemeindegebiet auf den Weg. „Die Kosten hierfür betragen insgesamt 270000 Euro, wobei die Förderquote aus Landesmitteln fast 90 Prozent beträgt“, so Goetz. Über die beantragten Zuschüsse müsse der Landkreis aber noch entscheiden.



Von dieser Baureihe, hier am Strudder Weg in Strudden, möchte die Gemeinde Friedeburg demnächst noch zehn weitere Warthallen aufstellen.

BILD: DETLEF KIESÉ



Ihr starker Partner in
allen Geldangelegenheiten

 Sparkasse
LeerWittmund

www.sparkasse-leerwittmund.de

Noch nicht in den eigenen 4 Wänden?

Sie finden bei uns das passende Grundstück!



Friedeburg:

Aufgrund der naturbelassenen Umgebung, interessant zugeschnittene Grundstücke, am Wanderweg gelegen, teilw. mit Baumbestand

Größe: 600 - 1.500 m²

Preise: ab 28.000 bis 70.000 Euro

GPL Grundstücks- und
Projektmanagement-Gesellschaft
LeerWittmund mbH

- ein Unternehmen der Sparkasse LeerWittmund -

Dohuser Weg 34 · 26409 Wittmund · Tel. 04462/987-481 · Fax 04462/987-483
gpl@sparkasse-leerwittmund.de · www.gpl-wittmund.de

- Baulanderschließung
- Bauträger
- Wirtschaftlich/fachtechnische Baubetreuung
- Erstellung schlüsselfertiger Objekte als Generalübernehmerin

Rufen Sie uns einfach an!

Svenja Sander
04462 / 987-481

Elke Sjuts
04462 / 987-491

Timo Schuirmann
04462 / 987-971

Begrüßungsgeld für Familien

FRIEDEBURG/DK – Seit Januar 2010 zahlt die Gemeinde Friedeburg bei der Geburt eines Kindes ein einmaliges Begrüßungsgeld in Höhe von 500 Euro. „Hierfür stehen jährlich 50000 Euro zur Verfügung“, erklärt Kämmerer Hans-Werner Arians. 2011 hätten insgesamt 72 Familien, im Jahr da-

vor insgesamt 56 Familien, ein Begrüßungsgeld beantragt. Diese freiwillige Leistung der Gemeinde gilt vorerst bis zum 31. Dezember 2012. Ob auch darüber hinaus ein Begrüßungsgeld gezahlt werden kann, müsse die Kommunalpolitik in Friedeburg entscheiden.



Lesen ist in Friedeburg beliebt

BÜCHEREI Bücher 40 000 Mal ausgeliehen – Ausleihe ist kostenlos

FRIEDEBURG/DK – Die Büchereien in der Gemeinde Friedeburg verfügen über ein vielfältiges Angebot an Medien, die entliehen oder in der Bücherei genutzt werden können. „Dazu gehören neben Büchern auch Zeitschriften und Hörbücher - insgesamt 11 500 Medien“, rührte Bürgermeisterin Karin Emmelmann jetzt die Werbetrommel. Das Schöne sei, dass die Ausleihe kostenlos ist.

Über einen Internet-Katalog, der auf der Homepage der Gemeinde Friedeburg unter www.friedeburg.de unter dem Reiter „Leben“ / „Büchereien“ zu finden ist, können sich Interessierte einen aktuellen Überblick über den Medienbestand in den Büchereien Friedeburg, Marx und Horsten verschaffen und nach Werken recherchieren. Registrierte Benutzer können online auch Bücher vorbestellen oder Leihfristen verlängern.



Die neue ebenerdig zugängliche Bücherei befindet sich seit verganginem Jahr gleich neben dem Haupteingang im Erdgeschoss der Schule „Altes Amt Friedeburg“.

BILD: DETLEF KIESÉ

Über die Bibliotheken Friedeburg und Marx ist es zudem möglich, per Fernleihe Bücher aus Bibliotheken in ganz Deutschland auszuleihen.

Derzeit sind rund 1500 Personen als aktive Nutzer in den Gemeindebibliotheken im Friedeburger Gemeindegebiet registriert. Davon sind 978

unter zwölf Jahre und 35 über 60 Jahre alt.

Im Jahr 2011 gab es laut Karin Emmelmann 40 000 Ausleihen.

Info-Box lockt Besucher

KINDERKARNEVAL TuS-Horsten lädt ein

HORSTEN/AH – In Etzel in der Gemeinde Friedeburg lagern in derzeit 52 Kavernen große Vorräte an Erdöl und Erdgas. Eine optimale Anbindung durch zahlreiche Pipelines – unter anderem an die Gasfördergebiete in der Nordsee – sorgt dafür, dass der Standort Etzel der IVG Caverns wichtige Energiedrehscheibe im Nordwesten ist.

Das Kavernen-Informationszentrum der IVG bietet Besuchern bereits seit Dezember 2010 ganzjährig die Möglichkeit, sich wochentags

ein ausführliches Bild von der Kavernenanlage zu machen. Insgesamt haben im ersten Jahr nach der Eröffnung rund 4500 Besucher aus der Region und Urlauber die Gelegenheit genutzt, sich in der Infobox über den Kavernenbau und die Nutzung der Untertage-speicher zu informieren. Im der kommenden Sommersaison werden die Öffnungszeiten der Infobox wieder ausgeweitet und auch einige besondere Programmpunkte für junge Besucher wie Ferienpassaktionen angeboten.

IVG Caverns **BOXENSTOPP!**
Infobox:
Energie-Speicher Etzel



Geöffnet

Montag bis Donnerstag: 9.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag: 9.00 bis 13.00 Uhr

Kavernen-Informationszentrum Etzel

Infobox in Etzel: Beim Postweg 2, 26446 Friedeburg
Bürgertelefon: 0 44 65 / 9 77 93 39
E-Mail: infozentrum-etzel@ivg.de

www.kavernen-informationszentrum-etzel.de

Anzeiger für Harlingerland

Jeversches Wochenblatt



Bernhard Abels

Medienberater

26639 Wiesmoor, Hauptstraße 160

Telefon 0 44 62 / 9 89 - 1 69

Fax 0 49 44 / 77 62

bernhard.abels@harlinger.de



Ihre Zeitung bietet mehr!

Gemeinde fördert Wohnungsbau

FÖRDERUNG Familien und umweltschonendes Bauen werden unterstützt

FRIEDEBURG/DK – Zur Förderung des Wohnungsbaus hat die Gemeinde Friedeburg mit dem Ziel der Familienförderung ein Zuschussprogramm aufgelegt. „Familien erhalten für das erste Kind einen Zuschuss in Höhe von zehn Prozent und für das zweite und jedes weitere Kind einen Zuschuss in Höhe von 20 Prozent auf den Grundstückskaufpreis der gemeindeeigenen Baugrundstücke“, berichtet Nils Janßen von der Gemeindeverwaltung. Trotz steigender Baukosten und Streichung der Eigenheimzulage solle dadurch den Familien mit Kindern der Bau eines Eigenheims erleichtert werden. Seit Inkrafttreten der Richtlinien im Jahr 2005 haben laut Janßen bisher 24 Familien die Förderung in Anspruch genommen. Die Gemeinde hat dabei Zuschüsse in Höhe von 37 000 Euro ausgezahlt.

Unter der Zielsetzung des Klimaschutzes unterstützt die Kommune außerdem das



Die idyllische Gemeinde Friedeburg gilt als familienfreundlich.

ARCHIVBILD: AH

energie- und umweltschonende Bauen. Janßen: „Wer im Zusammenhang mit dem Erwerb eines gemeindeeigenen Baugrundstücks nach den Förderrichtlinien ökologisch bauen möchte, dem kann ein Zuschuss zwischen 1000 und

2000 Euro gewährt werden.“ Nach festgelegten Kriterien in Bezug auf den Energieverbrauch und die Wärmedämmung müssten die Antragsteller ihr Wohngebäude als besonders energiesparendes Niedrigenergiehaus oder als

Passivhaus errichten. Seitdem es die Richtlinien gibt - es ist fast vier Jahre her - haben zehn Bauherren die energetische Förderung in Anspruch genommen und Zuschüsse von zusammen 11 500 Euro kassiert.

Kinder feiern Karneval

FRIEDEBURG/AH – Der TuS Horsten lädt zum traditionellen Kinderkarneval alle Kinder ein. Am Sonntag, 19. Februar, darf im bunt geschmückten Saal des Ostfriesischen Hofes mit Unterstützung von DJ Charlie so manche Polonaise getanzt werden. Antke Albers und Ute Albers sorgen mit ihren prächtigen Kostümen für eine stimmungsvolle Atmosphäre.



VASI CLINIC
zahngesundheit und ästhetik

- ☛ VASIÄSTHETIK
- ☛ VASIDIAGNOSTIK
- ☛ VASIGESUNDHEIT
- ☛ VASIPROPHYLAXE
- ☛ VASISERVICE

www.vasiclinic.com
VasiClinic
Dorfmitte 2 · 26446 Friedeburg
Telefon 0 44 65 / 81 42

TESTSIEGER Jena

hase

Stiftung
Warentest
test



Hase
Kaminofen Jena
GUT (2,3)
Im Test:
12 Kaminöfen für
Scheitholzverbrennung
Ausgabe 11/2011



jetzt zum
reduzierten
Preis
ab 2.490,-



KAMINLAND

KOMPETENZ IN KAMINÖFEN

26446 Friedeburg · Im Gewerbpark 2
Tel. 04465 / 8666 · www.kaminland.de

Besuchen Sie unsere neue
Bad-Ausstellung

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Telefon 0 44 68 / 14 00

NICHT VERGESSEN!
Morgen von 11 bis 18 Uhr
Schautag

»NEUE BAD-AUSSTELLUNG«



Wasser · Luft · Wärme · Licht

Frieslandstraße 26 · 26446 Reepsholt
www.badberg-heizung.de



Sanitär- und Heizungsfachmarkt

Gewerbegebiet 46 · 26446 Friedeburg
Telefon 0 44 65 / 94 21 33 und 87 78



SOZIALSTATION

Susanne Kuck-Weber
AMBULANTE KRANKENPFLEGE
Friedeburg - Hauptstraße 93
Telefon 0 44 65 / 94 20 30